

Betriebsanleitung
Manuel d'utilisation
Operator's manual
Manuale di istruzioni
Manual de instrucciones

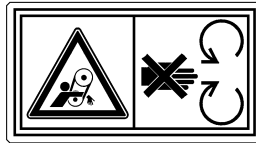


TM-98.14 H2D

<http://www.dolmar.com>

DOLMAR





Verletzungen durch Riemen vermeiden: Mähwerk nicht ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. Von den Riemen fernbleiben.

Éviter d'être happé par les courroies: Ne pas faire fonctionner la machine lorsque les protections ne sont pas en place. Rester à l'écart des courroies.

Avoid injury from getting caught in belt: Do not operate the machine without shields in place. Stay clear of belts.

Evitare lesioni da trascinarsi delle cinghie: Non azionare la macchina senza le protezioni montate. State lontano dalle cinghie.

Evitar ser atrapado por las correas: No hacer funcionar la máquina si las protecciones no están instaladas. No aproximarse a las correas.

EINFÜHRUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Wir danken Ihnen, dass Sie unseren Produkten den Vorzug gegeben haben und wünschen Ihnen, dass Ihnen der Gebrauch Ihrer neuen Rasenmämaschine Freude macht und Ihren Erwartungen vollkommen entspricht.

Dieses Handbuch wurde herausgegeben, um Sie mit Ihrer Maschine vertraut zu machen und diese sicher und wirksam einsetzen zu können. Beachten Sie, dass das Handbuch ein wesentlicher Bestandteil der Maschine ist. Halten Sie es stets griffbereit, um es jederzeit einsehen zu können, und liefern Sie es mit, sollten Sie die Maschine eines Tages an Dritte abtreten.

Diese Maschine wurde nach den geltenden Bestimmungen entwickelt und hergestellt. Sie arbeitet sicher und zuverlässig, wenn sie für das Mähen und Abräumen von Gras verwendet wird (**Bestimmungsgemäßer Gebrauch**). Jede andere Verwendung oder die Nichtbeachtung der angezeigten Sicherheitsvorschriften beim Gebrauch bzw. der Anweisungen für Wartung und Reparatur werden als **”Zweck entfremdete Verwendung”** der Maschine angesehen und haben den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeder Verantwortung seitens des Herstellers zur Folge. Dem Benutzer selbst dadurch entstandene oder Dritten zugefügte Schäden oder Verletzungen gehen zu Lasten des Benutzers.

Falls Sie kleinere Unterschiede zwischen der Beschreibung im Handbuch und der Maschine feststellen sollten, können Sie davon ausgehen, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen auf Grund fortwährender Verbesserungen des Erzeugnisses Änderungen unterliegen, ohne dass der Hersteller die Pflicht zur Bekanntgabe oder zur Aktualisierung hat, unter der Voraussetzung, dass sich die wesentlichen Eigenschaften für Sicherheit und Betriebsweise nicht verändern. Im Zweifelsfall schrecken Sie nicht davor zurück, Ihren Händler zu kontaktieren. Viel Spaß bei der Arbeit!

KUNDENDIENST

Dieses Handbuch bietet die erforderlichen Anleitungen zum Bedienen der Maschine und eine korrekte Grundwartung seitens des Benutzers.

Alle Einstell- und Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, müssen von Ihrem Händler oder einem spezialisiertem Kundendienst ausgeführt werden, die über das Wissen und die erforderlichen Werkzeuge für eine korrekte Arbeitsausführung verfügen, um die ursprüngliche Sicherheitsstufe der Maschine beizubehalten.

Wenn Sie es wünschen, wird Ihnen Ihr Händler gerne ein persönliches Wartungsprogramm, das Ihren Ansprüchen gerecht wird, ausarbeiten. Dieses wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Neuerwerbung voll leistungsfähig zu halten und so den Investitionswert zu erhalten.

INHALT

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	3
Enthält die Vorschriften zum sicheren Gebrauch der Maschine	
2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE	7
Erläutert, wie die Maschine und ihre wesentlichen Bauteile gekennzeichnet sind	
3. AUSPACKUNG UND ZUSAMMENBAU	9
Erläutert, wie die Verpackung zu entfernen und die Montage der getrennten Bauteile zu vervollständigen ist	
4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE	13
Informiert über den Platz und die Funktion aller Bedienteile	
5. GEBRAUCHSANWEISUNG	17
Enthält alle Anweisungen, um gut und sicher zu arbeiten	
5.1 Empfehlungen für die Sicherheit	17
5.2 Kriterien für das Auslösen der Sicherheitseinrichtungen	17
5.3 Vorbereitungen vor Arbeitsbeginn	18
5.4 Gebrauch der Maschine	20
5.5 Betrieb an Hängen	27
5.6 Transport	28
5.7 Einige Tipps für einen schönen Rasen	29
6. WARTUNG	30
Enthält alle Informationen, um die Maschine leistungsfähig zu halten	
6.1 Empfehlungen für die Sicherheit	30
6.2 Vorgesehene Wartung	30
6.3 Kontrollen und Einstellungen	33
6.4 Ausbau und Ersetzen von Teilen	34
6.5 Informationen über die Kundendienstzentren	36
7. ANLEITUNG ZUM FESTSTELLEN VON STÖRUNGEN	38
Hilft Ihnen, eventuelle Probleme beim Gebrauch schnell zu lösen	
8. SONDERZUBEHÖR	40
Es werden die Zubehörteile dargestellt, die für besondere Betriebsanwendungen zur Verfügung stehen	
9. TECHNISCHE DATEN	41
Fasst die wesentlichen Eigenschaften Ihrer Maschine zusammen	

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1.1 WIE IST DAS HANDBUCH ZU LESEN

Im Text des Handbuches sind einige Abschnitte, die besondere Informationen zum Zweck der Betriebssicherheit enthalten, nach den folgenden Kriterien unterschiedlich hervorgehoben:

ANMERKUNG

oder

WICHTIG

Liefert erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, mit der Absicht, die Maschine nicht zu beschädigen oder Schäden zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG!


Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.

⚠ GEFAHR!

Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.

Im Handbuch sind verschiedene Ausführungen der Maschine beschrieben, die sich voneinander unterscheiden, hauptsächlich durch:

- Antriebstop: mit mechanischem Getriebe oder mit hydrostatischer Dauerverstellung der Geschwindigkeit. Die Modelle mit hydrostatischem Antrieb sind an der Aufschrift "HYDRO" erkennbar, die auf dem Kennungsschild angebracht ist (☛ 2.1);
- Bau- oder Zubehörteile, die in den verschiedenen Absatzgebieten nicht immer zur Verfügung stehen;
- Besondere Ausrüstungen.

Das Symbol  hebt jeden Unterschied im Gebrauch hervor und wird gefolgt von der Angabe der Ausführung, auf die es sich bezieht.

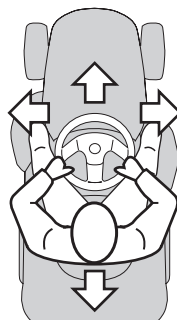
Das Symbol "☛" verweist auf einen anderen Abschnitt des Handbuchs für weitere Klärungen und Informationen.

ANMERKUNG

Alle Angaben wie "vorne", "hinten", "rechts" und "links" beziehen sich auf die Position "der Benutzer aufsitzt".

WICHTIG

Für alle anderen Operationen, die sich auf Gebrauch und Wartung des Motors und der Batterie beziehen und die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, sind die den Motor und die Batterie betreffenden speziellen Bedienungsanleitungen zu Rate zu ziehen, die Bestandteil der mitgelieferten Dokumentation sind.



1.2 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

⚠ ACHTUNG! *Vor der Verwendung der Maschine aufmerksam durchlesen.*

A) AUSBILDUNG

- 1) **Lesen Sie die Anweisungen aufmerksam.** Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut.
- 2) Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse dieser Gebrauchsanweisung verfügen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
- 3) **Benutzen Sie die Maschine niemals, wenn sich Personen, besonders Kinder, oder Tiere in ihrer Nähe aufhalten.**
- 4) Beachten Sie, dass der Benutzer für Unfälle und Schäden verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können.
- 5) Keine Mitfahrer befördern.
- 6) Der Benutzer muss über eine geeignete Ausbildung zum Fahren verfügen, die insbesondere auf folgendes ausgerichtet ist:
 - die notwendige Aufmerksamkeit und Konzentration während der Arbeit;
 - dass die Kontrolle über eine Maschine, die auf einem Hang abgleitet, nicht durch Bremsen wiedererlangt werden kann. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:
 - mangelnde Bodenhaftung der Räder;
 - zu schnelles Fahren;
 - unangemessenes Bremsen;
 - die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet;
 - mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können, insbesondere am Hang;
 - nicht korrektes Anhängen und schlechte Lastverteilung.

B) VORBEREITENDE MASSNAHMEN

- 1) **Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen.** Mähen Sie nicht barfußig oder mit leichten Sandalen bekleidet.
- 2) Überprüfen Sie das zu bearbeitende Gelände und entfernen Sie alles, was von der Maschine ausgeworfen werden könnte.
- 3) **GEFAHR! Benzin ist hochgradig entflammbar:**
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in Behältern auf, die zu diesem Zweck geeignet sind;
 - tanken Sie Kraftstoff nur im Freien und rauchen Sie nicht während des Tankens;
 - **tanken Sie Kraftstoff vor dem Starten des Motors. Während der Motor läuft oder wenn er heiß ist, darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.**
 - Falls Benzin überläuft, den Motor nicht starten. Statt dessen ist die Maschine von dem Ort, an dem der Kraftstoff vergossen wurde, zu entfernen, und es ist alles zu vermeiden, was einen Brand verursachen könnte, solange sich die Benzindämpfe nicht aufgelöst haben.
 - die Deckel des Tanks und des Benzinbehälters immer aufsetzen und gut verschließen.
- 4) Beschädigte Auspuffschalldämpfer austauschen.
- 5) **Vor jedem Gebrauch eine allgemeine Überprüfung durchführen, um zu kontrollieren,** ob Messer, Schrauben und Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Messer und Schrauben sind en bloc auszutauschen, damit sie ausgewuchtet bleiben.
- 6) Beachten Sie, dass beim Drehen eines Messers sich auch das andere Messer dreht.

C) GEBRAUCH

- 1) Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxydgase sammeln können.
- 2) Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.

- 3) Vor dem Starten des Motors alle Messer ausschalten und die Gangschaltung in "Leerlauf" stellen.
- 4) **Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung über 10° (17%).**
- 5) **Beachten Sie, dass es keinen "sicheren" Hang gibt.** Das Fahren auf Rasen an Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um ein Umstürzen zu vermeiden:
 - bei Bergauf- oder Bergabfahrten nicht ruckartig anhalten oder anfahren;
 - den Antrieb sanft einkuppeln und Gang stets eingelegt lassen, besonders bei Bergabfahrten;
 - die Geschwindigkeit ist an Hängen und in engen Kurven zu vermindern;
 - auf Erhebungen, Vertiefungen und unsichtbare Gefahren achten;
 - **niemals quer zum Hang mähen.**
- 6) Seien Sie vorsichtig beim Ziehen von Lasten oder wenn Sie schwere Ausrüstungen verwenden:
 - für Zugstangen nur zugelassene Anhängervorrichtungen benutzen;
 - Lasten auf diejenigen beschränken, die leicht zu kontrollieren sind;
 - nicht ruckartig lenken. Vorsicht beim Rückwärtsfahren;
 - sofern im Handbuch empfohlen, Gegengewichte oder Gewichte an den Rädern benutzen.
- 7) beim Überqueren von nicht mit Gras bewachsenen Zonen sind die Messer auszuschalten;
- 8) **Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn die Schutzeinrichtungen beschädigt oder nicht montiert sind.**
- 9) **Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und lassen Sie ihn nicht überdrehen.** Der Motor mit überhöhter Drehzahl kann die Gefahr für Verletzungen erhöhen.
- 10) Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
 - die Messer ausschalten und das Mähwerk absenken;
 - den Leerlauf einlegen und die Feststellbremse anziehen;
 - den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.
- 11) **Schalten Sie die Messer und den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab:**

- bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen;
 - nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob an der Maschine eventuell Schäden entstanden sind und reparieren Sie diese, ehe die Maschine wieder in Gang gesetzt und benutzt wird;
 - wenn die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren (sofort Ursachen feststellen).
- 12) Schalten Sie während des Transports die Messer aus, oder immer dann, wenn sie nicht gebraucht werden.
 - 13) **Der Motor ist abzustellen und die Messer sind auszuschalten:**
 - bevor Sie Kraftstoff tanken;
 - 14) Bevor Sie den Motor abstellen, ist das Gas zu reduzieren, und, wenn der Motor mit einem Hahn versehen ist, muss die Benzinzuführung bei Arbeitsende geschlossen werden.

D) WARTUNG UND LAGERUNG

- 1) Sorgen Sie dafür, dass alle Muttern, und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, dass das Gerät immer unter guten Bedingungen arbeitet.
- 2) Bewahren Sie niemals die Maschine mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Wärmequelle oder Funken in Berührung kommen könnten.
- 3) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- 4) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor, den Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem Benzinanker gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder überschüssigem Fett.
- 5) **Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen beschädigte oder abgenutzte Teile.**
- 6) Falls der Tank zu entleeren ist, muss dies im Freien erfolgen.
- 7) Beachten Sie, dass beim Drehen eines Messers sich auch das andere Messer dreht.
- 8) Wenn Sie die Maschine parken oder unbewacht lassen, Mähwerk absenken.

1.3 SICHERHEITSSCHILDER

Bitte seien Sie bei der Benutzung Ihrer Maschine vorsichtig. Um Sie daran zu erinnern, haben wir auf der Maschine Schilder mit Symbolen angebracht, die Sie auf die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch hinweisen. Diese Schilder sind als wesentlicher Bestandteil der Maschine anzusehen.

Wenn sich ein Schild löst oder unleserlich wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, um sie zu ersetzen. Die Bedeutung der Symbole wird im folgenden erklärt.

1 Achtung: Vor dem Gebrauch der Maschine die Gebrauchsanweisungen lesen.

2 Achtung: Vor jedem Eingriff zur Wartung oder Reparatur ist der Zündschlüssel zu ziehen und die entsprechenden Anweisungen zu lesen.

3 Gefahr! Auswurf von Gegenständen: nicht ohne vorherige Montage des Prallblechs arbeiten.

4 Gefahr! Auswurf von Gegenständen: Personen fernhalten

5 Gefahr! Umstürzen der Maschine: Nicht an Hängen mit einer Neigung über 10° einsetzen.

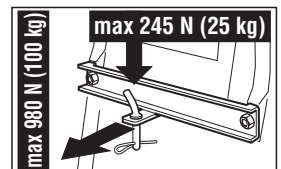
6 Gefahr! Köpferverstümmelungen: Sich vergewissern, dass sich Kinder fern von der Maschine aufhalten, wenn der Motor läuft.

7 Schneiderisiko. Messer in Bewegung. Bringen Sie nie Hände oder Füße in die Öffnung unter dem Mähwerk.



1.4 ANWEISUNGEN FÜR DEN ANHÄNGER

Auf Anfrage ist ein Kit zum Ziehen eines kleinen Anhängers erhältlich; dieses Zubehör muss gemäß den mitgelieferten Anleitungen montiert werden. Beim Gebrauch die auf dem Aufkleber angegebenen Gewichtsgrenzen nicht überschreiten und die Sicherheitsvorschriften beachten (☛ 1.2, C-6).

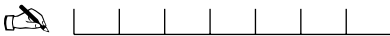
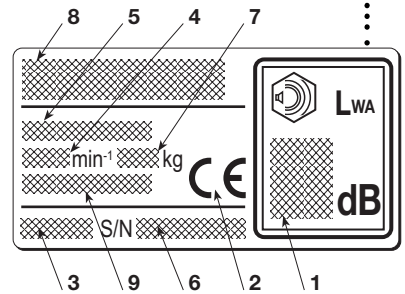
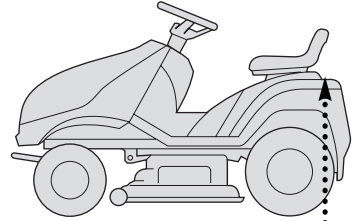


2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE

2.1 KENNZEICHNUNG DER MASCHINE

Das Schild in der Nähe des Batteriegehäuses enthält die wesentlichen Daten jeder Maschine.

1. Schalleistungspegel gemäß Richtlinie 2000/14/EG
2. Konformitätszeichen gemäß der Richtlinie 98/37/EWG
3. Herstellungsjahr
4. Betriebsdrehzahl des Motors in U/min (wenn angegeben)
5. Typ der Maschine
6. Kennnummer
7. Gewicht in kg
8. Name und Anschrift des Herstellers
9. Antriebstyp (wenn angegeben)



Die Seriennummer Ihrer Maschine hier eintragen (6)

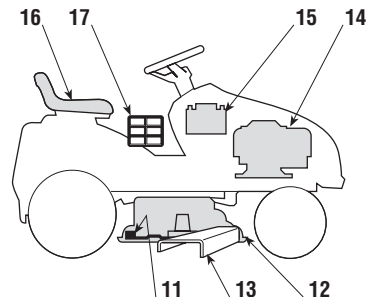
2.2 KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE

Die Maschine hat einige wesentliche Bauteile mit folgenden Funktionen:

11. Mähwerk: ist das Gehäuse, das die rotierenden Messer aufnimmt.

12. Messer: sind die zum Mähen des Grases bestimmten Bauteile. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten Grases zum Auswurfkanal.

13. Prallblech oder Abweiser: verhindert das Prallblech, dass eventuell durch die Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.



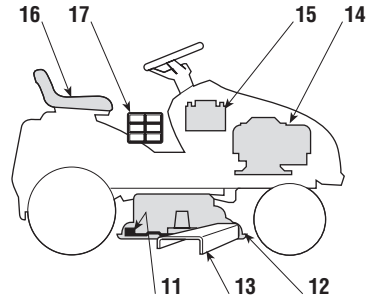
14. Motor: Liefert den Antrieb sowohl für die Messer als auch für die Räder. Seine Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.

15. Batterie: Liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.

16. Sitz: Ist der Arbeitsplatz des Benutzers.

Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Anwesenheit des Benutzers registriert und erforderlichenfalls ein Auslösen der Sicherheitsvorrichtungen bewirkt.

17. Aufkleber mit Vorschriften und Sicherheitshinweisen: Enthalten die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit. Ihre Bedeutung ist in Kapitel 1 erläutert.



3. AUSPACKUNG UND ZUSAMMENBAU

Aus Gründen der Lagerung und des Transports werden einige Bauteile der Maschine nicht in der Fabrik eingebaut, sondern müssen nach Entfernung der Verpackung nach den folgenden Anweisungen montiert werden.

WICHTIG

Die Maschine wird ohne Motoröl und Benzin geliefert. Vor dem Anlassen des Motors ist Motoröl einzufüllen und Benzin zu tanken, wobei die Vorschriften des Motorhandbuchs zu beachten sind.

3.1 AUSPACKUNG

Beim Entfernen der Verpackung ist darauf zu achten, dass alle einzelnen Bauteile und mitgelieferten Zubehörteile nicht verloren gehen und dass das Mähwerk beim Abnehmen der Maschine von der Palette nicht beschädigt wird.

Die Standardverpackung enthält:

- die Maschine;
- das Lenkrad;
- den Sitz;
- die vordere Stoßstange (falls vorgesehen);
- die Batterie;
- die Bauteile des Prallblechs;
- einen Umschlag mit:
 - den Gebrauchsanweisungen und Dokumenten,
 - mitgelieferten Schrauben einschließlich dem Stift zum Verriegeln des Lenkrads,
 - 2 Zündschlüsseln sowie einer Ersatzsicherung 10 A.

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung des Mähwerks zu vermeiden, ist diese in die oberste Position zu bringen, und das Herunterfahren der Maschine von der Palette hat mit äußerster Sorgfalt zu erfolgen.

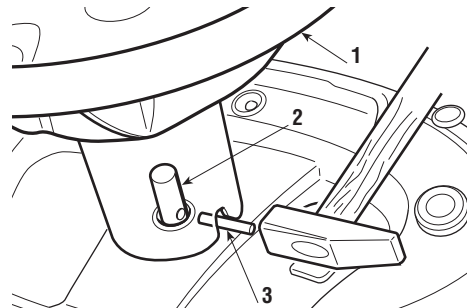
▶ *Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb: um das Herunterfahren von der Palette und das Versetzen der Maschine zu erleichtern, den Hebel zum Entsperren des Antriebs in die Pos. «B» stellen (☛ 4.33).*

3.2 EINBAU DES LENKRADS

Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade ausrichten.

Das Lenkrad (1) über die herausragende Welle (2) einführen und so stellen, dass die Speichen auf den Sitz ausgerichtet sind.

Die Bohrung der Nabe des Lenkrads mit der

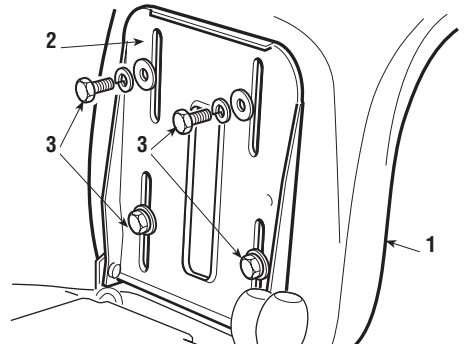


Bohrung der Welle in Deckung bringen und den mitgelieferten Stift (3) mit Hilfe eines Hammers eintreiben und dafür sorgen, dass er auf der gegenüberliegenden Seite vollkommen zum Vorschein kommt.

ANMERKUNG Um zu vermeiden, dass das Lenkrad mit dem Hammer beschädigt wird, wird empfohlen, ein Treibwerkzeug oder einen Schraubenzieher mit passendem Durchmesser zu benutzen, um den Stift das letzte Stück einzutreiben

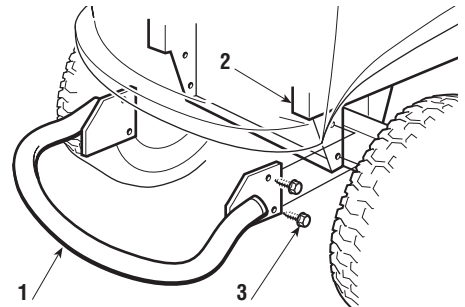
3.3 EINBAU DES SITZES

Den Sitz (1) auf der Platte (2) mit den Schrauben (3) montieren.



3.4 MONTAGE DER VORDEREN STOSSSTANGE (falls vorgesehen);

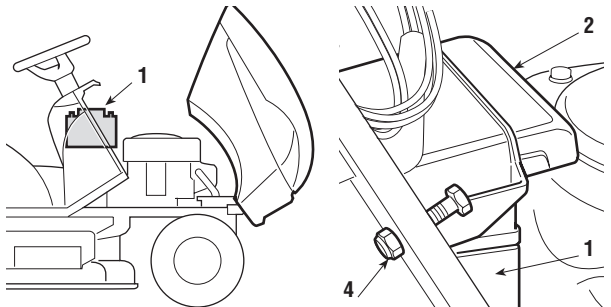
Die vordere Stoßstange (1) mit den vier Schrauben (3) am unteren Teil des Rahmens (2) montieren.



3.5 MONTAGE UND ANSCHLUSS DER BATTERIE

Die Batterie (1) befindet sich im Motorraum, wird durch eine Schutzverkleidung (2) abgedeckt und mit einer Schelle befestigt (3).

Um die Batterie zu entfernen ist es notwendig die Mutter (4) aufzuschrauben, die Schutzabdeckung (2) auszubauen und die

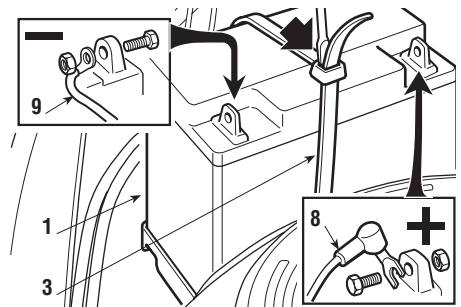


Schelle (3) zu lockern, indem man die interne Lasche mit der Hilfe eines kleinen Schraubenziehers zurückdrückt.

Zuerst das rote Kabel (8) an den Pluspol (+) und anschließend das schwarze Kabel (9) an den Minuspol (-) mit den mitgelieferten Schrauben wie angezeigt anschließen.

Die Klemmen mit Silikonfett beschichten, und auf die korrekte Positionierung der Schutzkappe des roten Kabels (8) achten.

Die Batterie wieder ins Gehäuse einführen, so dass beide Pole zum Zentrum der Maschine zeigen, die Schelle (3) fest anziehen und die Schutzabdeckung (2) wieder einmontieren.

**WICHTIG**

Stets für eine komplette Ladung der Batterie sorgen und dabei die Anweisungen im Handbuch der Batterie befolgen.

WICHTIG

Um ein Auslösen der Schutzeinrichtung der elektronischen Steuerkarte zu vermeiden, darf der Motor keinesfalls angelassen werden, ehe die Batterie vollständig geladen ist!

⚠ ACHTUNG!

Die Maschine nicht ohne Schutzabdeckung (2) oder, ohne dass die Batterie angemessen in ihrem Gehäuse befestigt wurde, verwenden.

3.6 MONTAGE DES PRALLBLECHS

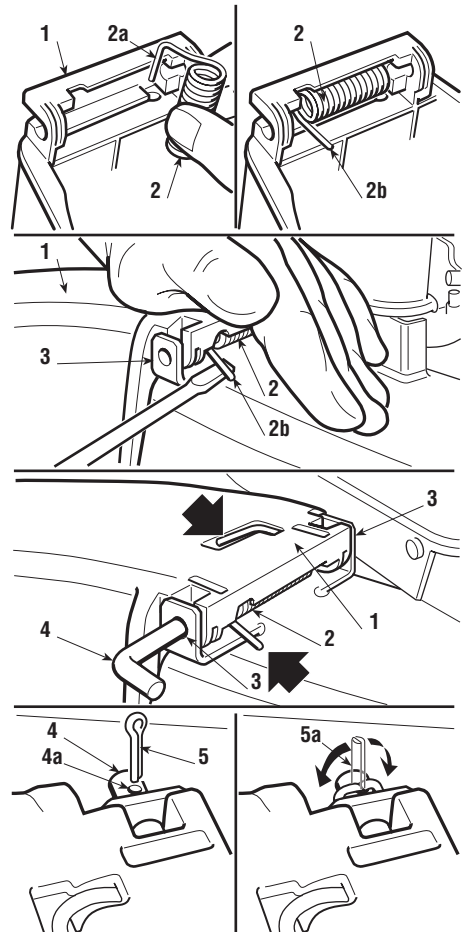
Von der Innenseite des Prallblechs (1) aus die Feder (2) einbauen. Dabei ist das Endstück (2a) in die Bohrung einzuführen und die Feder so zu drehen, dass die Feder (2) wie auch das Endstück (2a) gut in ihre Sitze eingepasst sind.

Das Prallblech (1) in Übereinstimmung mit den Haltern (3) des Mähwerks positionieren und mit Hilfe eines Schraubenziehers das zweite Endstück (2b) der Feder (2) so drehen, dass es auf die Außenseite des Prallblechs gebracht wird.

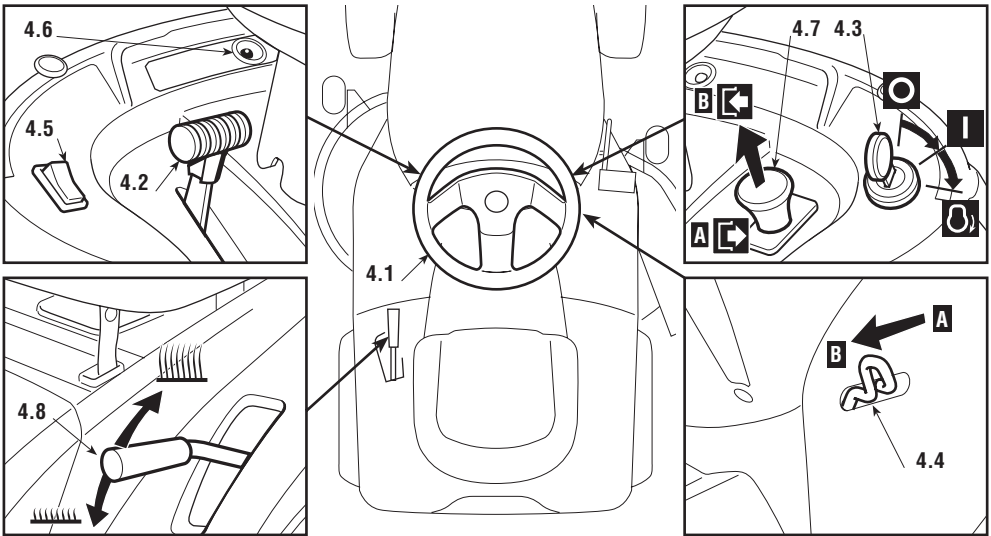
Den Bolzen (4) in die Bohrungen der Halter (3) und des Prallblechs einsetzen und durch das Innere der Federwindungen (2) durchführen, bis das gebohrte Ende aus dem am weitesten innen liegenden Halter austritt.

Den Splint (5) in die Bohrung (4a) des Bolzens (4) einsetzen und den Bolzen solange drehen, bis man die beiden Enden (5a) des Splints umklappen kann, (mit Hilfe einer Zange), so dass sich der Splint nicht herauschieben und somit der Bolzen (4) nicht herausfallen kann.

⚠ ACHTUNG! *Sich vergewissern, das die Feder korrekt arbeitet, das Prallblech in abgesenkter Position fest hält und dass der Bolzen gut eingesetzt ist, ohne dass die Möglichkeit besteht, dass er auf unvorhergesehene Weise austritt.*



4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE






4.1 LENKRAD

Lenkt die vorderen Räder.

4.2 GASHEBEL



Regelt die Drehzahl des Motors. Die Positionen sind durch ein Schild mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:


-  «CHOKE» Kaltstart
-  «LANGSAM» niedrigste Motordrehzahl
-  «SCHNELL» höchste Motordrehzahl

- Die Position «CHOKE» bewirkt eine Anreicherung des Gemischs und darf nur für die zum Anlassen des kalten Motors notwendige Zeit benutzt werden.
- Beim Fahren wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL».
- Während des Mähens ist es angebracht, den Hebel auf «SCHNELL» zu stellen.

4.3 ZÜNDUNGSSCHALTER MIT SCHLÜSSEL

Dieser Schalter mit Zündschlüssel hat die folgenden drei Positionen:

-  «STOP» alles ausgeschaltet;
-  «EIN» alle Funktionen aktiviert;

 «STARTEN» schaltet den Anlasser ein.

Beim Loslassen des Zündschlüssels von der Position «STARTEN» kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück.

4.4 HEBEL DER FESTSTELLBREMSE

Die Feststellbremse verhindert, dass sich die Maschine in Parkstellung bewegt. Der Bremshebel hat die folgenden zwei Positionen:

«A» = Bremse nicht angezogen

«B» = Bremse angezogen

- Um die Feststellbremse einzulegen, muss das Pedal (4.21 oder 4.31) ganz durchgedrückt und der Hebel in die Position «B» gebracht werden. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses unten und wird in dieser Stellung blockiert.
- Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal (4.21 oder 4.31) zu drücken und der Hebel geht in Position «A» zurück.

4.5 SCHALTER FÜR SCHEINWERFER (wenn vorgesehen)

Schalter zum Einschalten der Scheinwerfer, wenn sich der Zündschlüssel (4.3) in der Position «EIN» befindet.


4.6 KONTROLLLAMPE


Diese Kontrolllampe leuchtet, wenn sich der Schlüssel (4.3) in der Position «EIN» befindet, und sie leuchtet während des Betriebs ständig.

- Wenn sie blinkt, zeigt dies an, dass eine Voraussetzung zum Anlassen des Motors fehlt (☛ 5.2).

4.7 HEBEL ZUM EINSCHALTEN UND ABBREMSEN DER MESSER

Der Grobhandtaster ermöglicht das Einkuppeln der Messer mittels einer elektromagnetischen Kupplung.

 «A» gedrückt = Messer ausgeschaltet

 «B» gezogen = Messer eingeschaltet

- Wenn die Messer eingeschaltet werden, ohne dass die vorgesehenen Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus und kann nicht angelassen werden (☛ 5.2).
- Beim Ausschalten der Messer (Position «A») wird gleichzeitig ein Bremsvorgang ausgelöst, welcher die Messer in wenigen Sekunden zum Stillstand bringt.

4.8 HEBEL ZUR REGULIERUNG DER SCHNITTHÖHE

Dieser Hebel hat sieben Stellungen, die auf einem Schild mit den Zahlen von «1» bis «7» angezeigt sind, die ebenso vielen Schnitthöhen zwischen 3 und 8 cm entsprechen.

- Um von einer Position in eine andere zu wechseln, muss zum Entsperren der Druckknopf am Ende des Hebels gedrückt werden.

► Mechanischer Antrieb:

4.21 KUPPLUNGS- / BREMSPEDAL

Dieses Pedal hat eine Doppelfunktion: Im ersten Teil des Pedalwegs wirkt es als Kupplung und schaltet den Antrieb der Räder ein oder aus, und im zweiten dient es als Bremse, die auf die Hinterräder wirkt.

WICHTIG

Pedal zum Kuppeln nicht zu lange durchtreten, um eine Überhitzung und damit Beschädigung des Treibriemens zu vermeiden.

ANMERKUNG

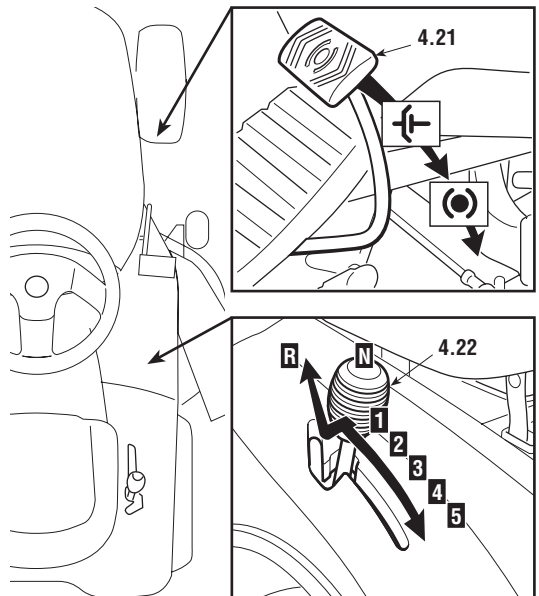
Während der Fahrt, den Fuß nicht auf dem Pedal abstützen.

4.22 GANGSCHALTHEBEL

Dieser Hebel hat sieben Stellungen, fünf für Vorwärtsgänge, eine Stellung für den Leerlauf «N» und eine für den Rückwärtsgang «R».

Um von einem Gang in den anderen zu schalten, das Pedal (4.21) den halben Weg durchtreten und den Hebel entsprechend der Markierungen verstellen.

▲ ACHTUNG! *Zum Einlegen des Rückwärtsgangs, muss die Maschine angehalten werden.*



► Hydrostatischer Antrieb:

4.31 BREMSPEDAL

Dieses Pedal betätigt die Bremse der hinteren Räder.

4.32 ANTRIEBSPEDAL

Mit Hilfe dieses Pedals wird der Antrieb auf die Räder übertragen und die Geschwindigkeit der Maschine im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang reguliert.

- Um den Vorwärtsgang einzulegen, drückt man mit der Fußspitze in Richtung «F»; verstärkt man den Druck auf das Pedal, erhöht man progressiv die Geschwindigkeit der Maschine.
- Um den Rückwärtsgang einzulegen, drückt man mit dem Absatz in Richtung «R».
- Lässt man das Pedal los, kehrt dieses automatisch in die Leerlaufposition «N» zurück.

⚠ ACHTUNG!

Das Einlegen des Rückwärtsganges muss im Stillstand erfolgen.

ANMERKUNG

Wenn das Antriebspedal im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang bei angezogener Feststellbremse (4.4) betätigt wird, schaltet der Motor aus

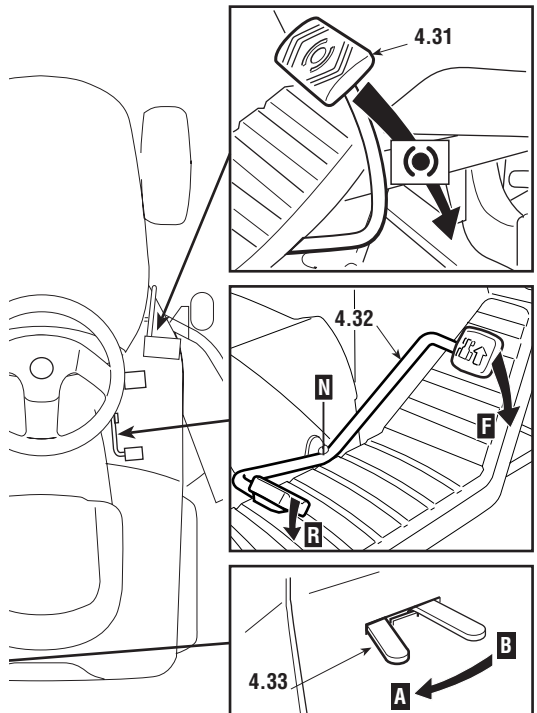
4.33 HEBEL ZUM ENTRIEGELN DES HYDROSTATISCHEN ANTRIEBS

Dieser Hebel hat zwei Positionen, die durch ein Schild gekennzeichnet sind:

- «A» = Antrieb eingeschaltet: für alle Betriebszustände beim Fahren und während des Mähens;
- «B» = Antrieb entriegelt: vermindert wesentlich die erforderliche Kraft, um die Maschine, **bei ausgeschaltetem Motor**, von Hand zu schieben.

WICHTIG

Um Schäden an der Antriebsgruppe zu vermeiden, darf diese Operation nur bei stillstehendem Motor mit dem Pedal (4.32) in der Position «N» ausgeführt werden.



5. GEBRAUCHSANWEISUNG

5.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

⚠ GEFAHR!

Benutzen Sie die Maschine ausschließlich für den Zweck, für die sie bestimmt ist (Mähen von Gras). Die Sicherheitseinrichtungen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, dürfen nicht verändert oder entfernt werden. SEIEN SIE SICH STETS BEWUSST, DASS DER BENUTZER IMMER FÜR DRIT- TEN ZUGEFÜGTE SCHÄDEN VERANTWORTLICH IST. Ehe die Maschine benutzt wird:

- *die allgemeinen Sicherheitsvorschriften lesen (☛ 1.2), mit besonderer Aufmerksamkeit die über das Fahren und Mähen am Hang;*
- *die Gebrauchsanweisungen aufmerksam lesen, sich mit den Bedienungseinrichtungen vertraut machen und damit, wie man Motor und Messer schnell ausschaltet;*
- *sich nicht mit Händen oder Füßen den rotierenden Teilen von der Seite oder von unten nähern und sich immer von der Auswurföffnung fernhalten.*

Die Maschine nicht benutzen, wenn man sich in schlechtem gesundheitlichem Zustand befindet oder unter dem Einfluss von Arzneimitteln oder anderen Substanzen steht, welche die Reflexe oder die Konzentration vermindern können. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem gearbeitet wird, einzuschätzen. Außerdem muss er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für seine eigene Sicherheit und die der andern ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände. Die Maschine nicht mit laufendem Motor im hohen Gras stehen lassen, um Brandgefahr zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG!

Diese Maschine darf nicht an Hängen mit einer Steigung eingesetzt werden, die größer ist als 10° (17%) (☛ 5.5). Falls ein Einsatz überwiegend an Hängen (niemals über 10°) vorgesehen ist, ist es zweckmäßig, unter dem Querträger der Vorderräder Gegengewichte (Lieferung auf Wunsch ☛ 8.1) anzubringen, um die Stabilität vorne zu vergrößern und die Möglichkeit des Aufbäumens zu vermindern.

WICHTIG

Alle Hinweise, die sich auf die Positionen der Bedienungseinrichtungen beziehen, sind im Kapitel 4 dargestellt.

5.2 KRITERIEN FÜR DAS AUSLÖSEN DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:

- Verhindern des Anlassens des Motors, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind;
- Ausschalten des Motors, wenn auch nur eine der Voraussetzungen für die Sicherheit fehlt.

a) Um den Motor anzulassen, müssen in jedem Fall:

- die Gangschaltung im “Leerlauf” stehen;

- die Messer ausgeschaltet sein;
- der Benutzer auf dem Sitz der Maschine sitzen oder die Feststellbremse angezogen sein.

b) Der Motor wird ausgeschaltet, wenn:

- der Benutzer den Sitz verlässt und die Messer eingeschaltet sind;
- der Benutzer den Sitz verlässt und der Antrieb nicht im “Leerlauf” steht;
- der Benutzer den Sitz mit dem Antrieb im “Leerlauf” verlässt, aber die Feststellbremse nicht angezogen ist;
- die Feststellbremse ist angezogen, ohne dass die Messer ausgeschaltet sind.

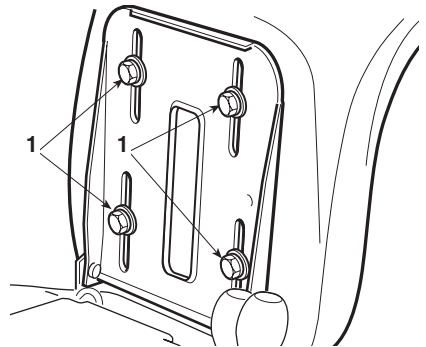
5.3 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

Vor dem Beginn der Arbeit muss man eine Reihe von Prüfungen und Operationen durchführen, um sicherzustellen, dass die besten Ergebnisse erzielt und maximale Sicherheit erreicht wird.

5.3.1 Einstellung des Sitzes

Um die Position des Sitzes zu verändern, muss man die vier Befestigungsschrauben (1) lösen und den Sitz entlang der Ösen der Halterung verschieben.

Nachdem man die gewünschte Position gefunden hat, die Schrauben (1) festziehen.



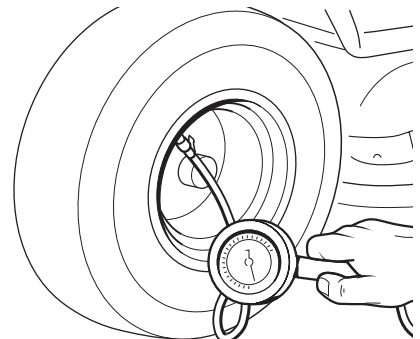
5.3.2 Reifendruck

Der korrekte Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für die Ausrichtung der Mähwerks und folglich, um einen gleichmäßig geschnittenen Rasen zu bekommen.

Die Schutzkappen ausschrauben und die Ventile mit einem Druckluftanschluss verbinden, der mit einem Druckmesser versehen ist.

Die Drücke müssen wie folgt sein:

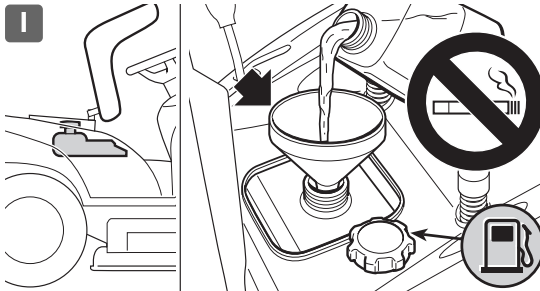
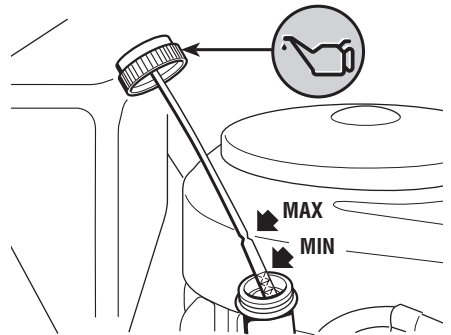
VORNE	1.5 bar (13 x 5.00-6)
	1.0 bar (15 x 5.00-6)
HINTEN	1.2 bar



5.3.3 Tanken und Öl einfüllen

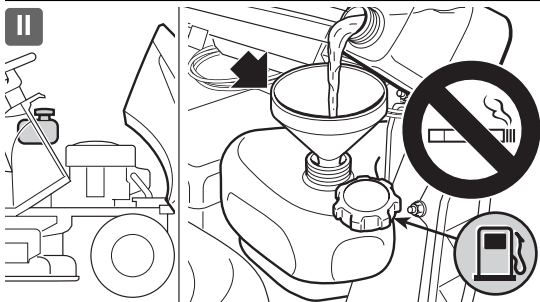
ANMERKUNG Die zu verwendenden Benzin- und Öltypen sind in der Gebrauchsanweisung des Motors angezeigt.

Bei abgestelltem Motor den Stand des Motoröls prüfen. Gemäß den genauen Angaben im Handbuch des Motors muss der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX des Messstabs liegen.



Unter Verwendung eines Trichters den Tank mit Kraftstoff füllen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Tank nicht ganz gefüllt wird.

Der Tankinhalt beträgt rund 6 Liter (Typ I) oder 4,5 (Typ II).



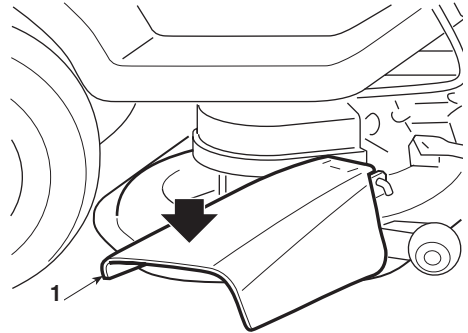
⚠ GEFAHR! Das Tanken muss bei abgestelltem Motor an einem freien und gut belüfteten Ort erfolgen. Man muss sich stets bewusst sein, dass Benzindämpfe brennbar sind! **KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.**

WICHTIG Vermeiden, Benzin über die Kunststoffteile zu verschütten, um diese nicht zu beschädigen; bei versehentlichem Verschütten sofort mit Wasser abspülen. Die Garantie deckt keine an den Kunststoffteilen der Karosserie oder des Motors durch Benzin verursachte Schäden.

5.3.4 Überprüfung des Auswurfschutzes (Prallblech)

⚠ ACHTUNG! *Niemals die Maschine ohne den eingebauten Auswurfschutz verwenden!*

Sich immer vergewissern, dass die innere Feder des Prallblechs (1) richtig funktioniert und das Prallblech in abgesenkter Position fest hält.



5.3.5 Kontrolle der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Maschine

1. Prüfen, dass die Sicherheitseinrichtungen wie angegeben ansprechen (☛ 5.2).
2. Sicherstellen, dass die Bremse korrekt funktioniert.
3. Nicht mit dem Mähen beginnen, falls die Messer vibrieren, oder Zweifel am Messerschleif bestehen, bedenken Sie immer:
 - Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.
 - Ein gelockertes Messer verursacht nicht normale Vibrationen und kann Gefahren hervorrufen.

⚠ ACHTUNG! *Die Maschine nicht verwenden, wenn Sie Zweifel an deren Funktionsfähigkeit und Sicherheit haben, und Setzen Sie sich mit Ihrem Händler für die erforderlichen Kontrollen oder Reparaturen in Verbindung.*

5.4 GEBRAUCH DER MASCHINE

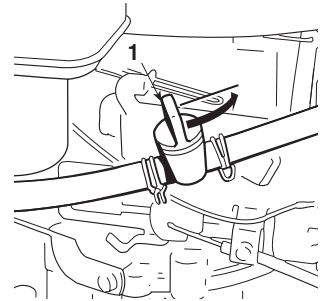
5.4.1 Anlassen

⚠ GEFAHR! *Das Anlassen hat im Freien oder an einem gut belüfteten Ort*

zu erfolgen! MAN MUSS SICH IMMER BEWUSST SEIN, DASS DIE ABGASE DES MOTORS GIFTIG SIND!

Um den Motor anzulassen:

- den Benzinhahn (1) (▶ wenn vorgesehen) öffnen;
- den Schalthebel in die Leerlaufstellung («N») (☛ 4.22 oder 4.32) bringen;
- die Messer ausschalten (☛ 4.7);
- an Hängen die Feststellbremse anziehen;
- bei kaltem Motor den Gashebel in die auf dem Schild angegebene Stellung «CHOKE» bringen;
- bei bereits warmem Motor genügt es, den Hebel zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» zu stellen;
- den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten, und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen
- den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.



Wenn der Motor läuft, den Gashebel in die Stellung «LANGSAM» bringen.

WICHTIG

Der Starter-Knopf muss ausgeschaltet werden, sobald sich der Motor normal dreht. Seine Betätigung bei bereits warmem Motor kann die Zündkerze verschmutzen und unregelmäßigen Lauf des Motors zur Folge haben.

ANMERKUNG

Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «7» des vorliegenden Handbuchs und auf die Gebrauchsanweisung des Motors.

WICHTIG

Immer beachten, dass die Sicherheitseinrichtungen ein Anlassen des Motors verhindern, falls die Sicherheitsbedingungen nicht eingehalten werden (☛ 5.2). In diesen Fällen muss man, nachdem die Voraussetzungen für das Anlassen geschaffen worden sind, den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, ehe man den Motor erneut anlässt.

5.4.2 Fahren dermaschine

⚠ ACHTUNG!

Diese Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände erfolgen, welches dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.

Während des Fahrens müssen die Messer ausgeschaltet sein und das Mähwerk muss sich in die obersten Stellung (Position «7») befinden.

► **Mechanischer Antrieb:**

Den Gashebel in eine Stellung zwischen

- «LANGSAM» und «SCHNELL» und den Schalthebel in die Stellung des 1. Gangs bringen (☛ 4.22). Bei ganz durchgetretenem Pedal die Feststellbremse lösen, das Pedal langsam loslassen, wobei es von der Funktion «Bremsen» in die Funktion «Kuppeln» gewechselt wird und die Hinterräder angetrieben werden (☛ 4.21).

▲ **ACHTUNG!**

Das Loslassen des Pedals muss allmählich erfolgen, um zu vermeiden, dass ein zu ruckartiges Einkuppeln zum Aufbäumen der Maschine oder zum Verlust der Kontrolle führt.

- Durch Betätigung des Gashebels und Wechseln der Gänge wird allmählich die gewünschte Geschwindigkeit erreicht. Um den Gang zu wechseln, muss das Kuppelungspedal den halben Weg durchgetreten und der gewünschte Gang eingelegt werden (☛ 4.21).

► **Hydrostatischer Antrieb:**

Beim Fahren die Schaltung des Beschleunigers

- in eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen.
- Die Feststellbremse lösen und das Pedal loslassen (☛ 4.31).

- Den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit (☛ 4.32) in Richtung «F» verstellen und durch zweckmäßige Betätigung des Schalthebels und des Beschleunigers die gewünschte Geschwindigkeit erreichen.

▲ **ACHTUNG!**

Die Betätigung des Hebels muss stufenweise erfolgen, um zu vermeiden, (☛ 4.32) dass ein zu plötzliches Einlegen des Antriebs auf die Räder ein Aufbäumen und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht.

5.4.3 Bremsen

Zuerst durch Verminderung der Motordrehzahl die Geschwindigkeit der Maschine verlangsamen, dann das Bremspedal (☛ 4.21 oder 4.31) drücken, um die Geschwindigkeit weiter zu verlangsamen, bis die Maschine anhält.

► **Hydrostatischer Antrieb:**

Bereits beim Loslassen des Antriebspedals

- erzielt man eine spürbare Verlangsamung der Maschine.

5.4.4 Rückwärtsgang

WICHTIG

Der Rückwärtsgang darf nur bei stehender Maschine eingelegt werden.

☒ Mechanischer Antrieb:

- Das Pedal solange betätigen, bis die Maschine
- anhält. Um den Rückwärtsgang einzulegen, den Schalthebel seitlich versetzen und
 - in die Stellung «R» (☛ 4.22). bringen. Das Pedal allmählich zurücknehmen, um ein-
 - zukuppeln und die Fahrt rückwärts zu beginnen.

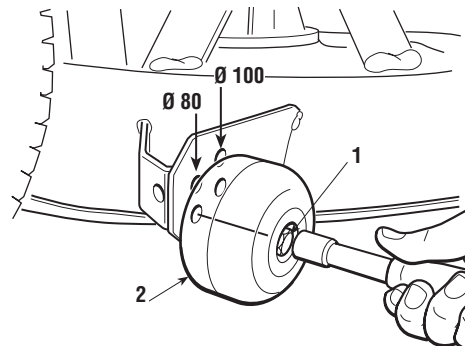
☒ Hydrostatischer Antrieb:

- Um nach dem Anhalten der Maschine den
- Rückwärtsgang einzulegen, den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in Rich-
 - tung Position «R» bringen (☛ 4.32).

5.4.5 Gras mähen

Wenn man den zu mähenden Rasen erreicht hat, muss man sich vergewissern, dass sich die Skalpierschutzzädchen in der gewünschten Höhe eingesetzt sind.

Jedes Rädchen kann auf zwei verschiedenen Höhen montiert werden: in der unteren Stellung besteht immer ein Raum zwischen Grundstück und Rand des Mähwerks, um zu vermeiden, dass das Mähwerk den Rasen bei Unebenheit des Grundstücks beschädigt; in der oberen Stellung ist seine Wirkung ausgeschlossen.



Um die Stellung zu ändern den Stift (1) ausschrauben, herausziehen und das Rädchen (2) in die obere oder untere Bohrung der Reihe, die dem Durchmesser des Rädchens entspricht, wieder einsetzen.

⚠ ACHTUNG!

Diese Arbeit wird BEI ABGESTELTEM MOTOR UND AUSGESCHALTETEN MESSERN immer an beiden Rädchen durchgeführt.

Um mit dem Mähen zu beginnen:

- den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
- das Mähwerk in die höchst mögliche Stellung bringen;
- die Messer einschalten (☛ 4.9);
- die Vorwärtsfahrt auf dem mit Gras bewachsenen Bereich stufenweise und vorsichtig beginnen, wie zuvor bereits beschrieben;
- die Fahrgeschwindigkeit und die Schnitthöhe (☛ 4.8) entsprechend des Zustands des Rasens (Höhe, Dichte und Feuchtigkeit des Grasses) einstellen.

⚠ ACHTUNG! *Beim Mähen an Hängen muss man die Fahrgeschwindigkeit vermindern, um die Voraussetzungen für die Sicherheit zu erfüllen (☛ 1.2 - 5.5).*

In jedem Fall muss man die Geschwindigkeit jedes Mal dann vermindern, wenn man ein Abfallen der Motordrehzahl feststellt. Man muss sich bewusst sein, dass man niemals einen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Fahrgeschwindigkeit in Bezug auf die Menge des zu mähenden Grases zu hoch ist.

Wenn es erforderlich wird, ein Hindernis zu überwinden, muss man die Messer ausschalten und das Mähwerk in die höchste mögliche Position bringen.

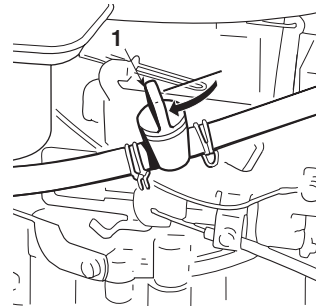
5.4.6 Beendigung des Mähens

Nach dem Mähen die Messer ausschalten, die Motordrehzahl vermindern und die Rückfahrt mit dem Mähwerk in der höchstmöglichen Stellung zurücklegen.

5.4.7 Beendigung der Arbeit

Die Maschine abstellen, den Gashebel in die Position «LANGSAM» stellen und den Motor durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung «STOP» ausschalten.

Nach dem Ausschalten des Motors den Benzinhahn (1) (▶ *wenn vorgesehen*) schließen.



⚠ ACHTUNG! *Vor dem Ausschalten des Motors der Gashebel 20 Sekunden lang in die Stellung «LANGSAM» zu bringen, um mögliche Fehlzündungen zu vermeiden*

⚠ ACHTUNG! *Stets den Zündschlüssel abziehen, ehe die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird*

WICHTIG

Um die Ladung der Batterie zu erhalten, den Schlüssel nicht in Position «EIN» -Stellung lassen wenn der Motor nicht läuft.

5.4.8 Reinigung der Maschine

Nach jedem Gebrauch ist die Maschine außen zu reinigen.

⚠ ACHTUNG!

Keine Behälter mit gemähtem Gras im Innern eines Raumes belassen.

Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Waschmittel angefeuchteten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, dass der Motor, die Bauteile der elektrischen Anlage und die elektronische Steuerkarte unter dem Armaturenbrett nicht feucht werden.

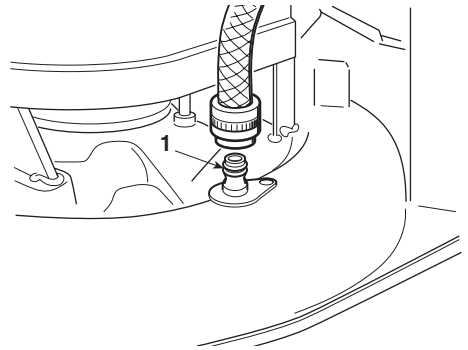
WICHTIG

Keine Druckdüsen oder aggressive Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors benutzen!

Das Auswaschen des Mähwerks muss auf festem Boden durchgeführt werden, wobei:

- der Benutzer aufsitzt;
- der Motor läuft;
- die Schaltung auf Leerlauf gestellt ist;
- die Messer eingeschaltet sind.

Einen Wasserschlauch an die dafür bestimmten Anschlüsse (1) anschließen. Man lässt an jedem Anschluss einige Minuten lang bei sich drehenden Messern Wasser durchfließen.

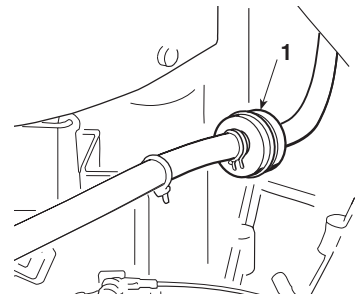


Während des Waschens ist das Mähwerk zweckmäßigerweise ganz abgesenkt.

5.4.9 Einlagerung für längere Zeit

Wenn man eine längere Zeit der Stilllegung vorsieht (mehr als 1 Monat), muss man die Batteriekabel abklemmen und die Anweisungen in der Gebrauchsanweisung des Motors befolgen.

Den Kraftstofftank leeren. Dazu muss man das Rohr am Eintritt des Benzinfilters (1) lösen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen.

**⚠ ACHTUNG!**

Ablagerungen von trockenem Gras, die sich in der Nähe des Motors und des Auspuffs ansammeln können, sorgfältig beseitigen.

gen, um zu vermeiden, dass bei der Wiederaufnahme der Arbeit eventuell ein Brand ausgelöst wird!

Die Maschine an einen trockenen, vor Witterungseinflüssen geschützten Ort abstellen und, wenn möglich, mit einer Plane abdecken (☛ 8.4).

WICHTIG

Die Batterie muss an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Vor einer längeren Zeit der Stilllegung (mehr als 1 Monat) die Batterie immer aufladen und sie erneut laden, bevor die Tätigkeit wieder aufgenommen wird (☛ 6.2.4).

Bei der Wiederaufnahme der Arbeit darauf achten, dass an den Leitungen, am Benzin- hahn und dem Vergaser keine undichten Stellen auftreten.

5.4.10 Vorrichtung zum Schutz der elektronischen Steuerkarte

Die elektronische Steuerkarte ist mit einer Schutzvorrichtung mit automatischer Rück- stellung versehen, die den Stromkreis bei Störungen der elektrischen Anlage unter- bricht. Das Auslösen verursacht das Abstellen des Motors und wird durch das Aus- schalten der Kontrolllampe angezeigt.

Nach einigen Sekunden baut sich der Stromkreis automatisch wieder auf; die Störungsursachen sind festzustellen und zu beseitigen, um zu vermeiden, dass die Vorrichtung erneut anspricht.

WICHTIG

Um das Ansprechen der Schutzvorrichtung zu vermeiden:

- die Polarität der Batterie nicht vertauschen;
- die Maschine nicht ohne Batterie in Betrieb nehmen, um keine Betriebsstörungen des Ladereglers zu verursachen;
- darauf achten, dass kein Kurzschluss verursacht wird.

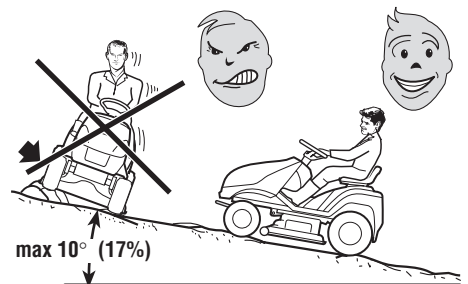
5.4.11 Zusammenfassung der wesentlichen Maßnahmen in verschiedenen Betriebsituationen

Um ...	Muss man ...
den Motor anzulassen (☛ 5.4.1)	Den Benzin- hahn öffnen, die Bedingungen für das Anlassen herstellen und den Zündschlüssel betätigen.
Vorwärts zu fahren (☛ 5.4.2)	Den Gashebel verstellen; ☛ Mechanischer Antrieb: Das Pedal vollständig durch- treten, den Gang einlegen (☛ 4.22)) und das Pedal lang- sam loslassen; ☛ Hydrostatischer Antrieb: Das Antriebspedal nach vorne drücken (☛ 4.32);
Zu bremsen oder anzuhalten (☛ 5.4.3)	Die Motordrehzahl vermindern und die Bremse betätigen.

Um ...	Muss man ...
Rückwärts zu fahren (☛ 5.4.4)	Die Maschine anhalten; ☛ Mechanischer Antrieb: Auf Leerlauf (N) schalten, das Pedal vollständig durchtreten, den Rückwärtsgang einlegen (☛ 4.22) und das Pedal langsam loslassen; ☛ Hydrostatischer Antrieb: das Antriebspedal nach hinten drücken (☛ 4.32).
Gras zu mähen (☛ 5.4.5)	Den Gashebel verstellen; die Messer einschalten und die Schnitthöhe einstellen. ☛ Mechanischer Antrieb: Das Pedal vollständig durchtreten, den Gang einlegen (☛ 4.22) und das Pedal langsam loslassen; ☛ Hydrostatischer Antrieb: Das Antriebspedal nach vorne drücken (☛ 4.32);
Das Mähen zu beenden (☛ 5.4.6)	Die Messer ausschalten und die Motordrehzahl vermindern.
Den Motor abzuschalten (☛ 5.4.7)	Die Motordrehzahl vermindern, einige Sekunden warten, den Zündschlüssel zurückdrehen und den Benzinhahn schließen.
Die Maschine abzustellen (☛ 5.4.8)	Die Feststellbremse anziehen, den Zündschlüssel abziehen, erforderlichenfalls die Maschine und das Innere des Mähwerks waschen.

5.5 BETRIEB AN HÄNGEN

Mit Rücksicht auf die angezeigten Grenzen der Steigung (**max. 10° - 17%**) muss an Hängen in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und darf nicht quer gefahren werden. Bei Richtungswechsel ist sehr darauf zu achten, dass die Hang aufwärts gerichteten Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.



⚠ GEFAHR! **VOR JEDEM RICHTUNGSWECHSEL AM HANG IST DIE GESCHWINDIGKEIT ZU VERMINDERN und, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt, ist immer die Feststellbremse anzuziehen.**

⚠ ACHTUNG! **An Hängen mit besonderer Vorsicht anfahren, um ein Auf-**

bäumen der Maschine zu vermeiden. Vor dem Bergabfahren, Fahrgeschwindigkeit verringern, besonders bei Bergabfahrten.

⚠ GEFAHR! *Niemals den Rückwärtsgang einschalten, um die Geschwindigkeit bergab zu vermindern: Dies könnte besonders bei rutschigem Untergrund zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.*

▶ Mechanischer Antrieb:

- **⚠ GEFAHR!** *Bergab niemals mit dem Schalthebel in Leerlaufstellung oder ausgekuppelt fahren. Immer einen niedrigen Gang einlegen, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt.*

▶ Hydrostatischer Antrieb:

- Bergabfahrten sind ohne Betätigung des Antriebspedals (☛ 4.32), zu fahren, um die
- Bremswirkung des hydrostatischen Antriebs zu nutzen, wenn das Getriebe nicht
- eingeschaltet ist.

5.6 TRANSPORT

⚠ ACHTUNG! *Wenn die Maschine auf einem Lastwagen oder auf einem Anhänger transportiert werden muss, geeignete Hebevorrichtung verwenden und eine dem Gewicht und dem Hebevorgang entsprechende Anzahl Personen einsetzen. Die Maschine darf niemals mit Seilen und Flaschenzügen gehoben werden. Während des Transports den Benzinhahn (▶ wenn vorgesehen) schließen, das Mähwerk absenken, die Feststellbremse anziehen und die Maschine auf dem Transportmittel mit Seilen oder Ketten auf geeignete Weise sichern.*

5.7 EINIGE TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN RASEN

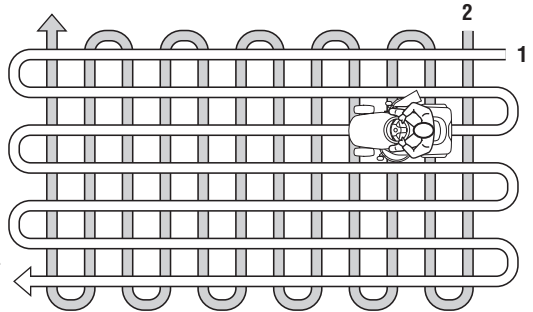
1. Um ein gutes, grünes und weiches Aussehen des Rasens zu erhalten, muss man gleichmäßig mähen, ohne das Gras zu reißen. Der Rasen kann aus verschiedenen Grasarten bestehen. Bei häufigem Mähen wächst das Gras, das viele Wurzeln bildet und einen Rasen bildet, mehr. Bei unregelmäßigem Mähen entwickeln sich hauptsächlich hohe Gräser und Unkraut (Kleeblätter, Gänseblümchen, usw.)
2. Es ist immer empfehlenswert, das Gras zu mähen, wenn es trocken ist.
3. Die Messer müssen in gutem Zustand und gut geschliffen sein, damit der Schnitt sauber wird, ohne Fransen, die zu einem Vergilben der Spitzen führen würden.

4. Der Motor muss mit maximaler Drehzahl laufen, um einen sauberen Schnitt des Grases zu erzielen und um dem geschnittenen Gras einen wirkungsvollen Schub durch den Auswurfkanal zu verleihen.

5. Die Mähfrequenz muss im Verhältnis zum Wachstum des Grases erfolgen, um zu vermeiden, dass das Gras zwischen einem Schnitt und dem andern zu stark wächst.

6. In den warmen und trockenen Jahreszeiten ist es zweckmäßig, das Gras etwas höher wachsen zu lassen, um das Austrocknen des Bodens zu vermindern.

7. Die optimale Höhe eines gepflegten Rasens beträgt ca. 4-5 cm, und bei jedem Mähen sollte dieser nicht um mehr als 1/3 der Gesamthöhe gekürzt werden. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es besser, in zwei Durchgängen in einem Abstand von einem Tag zu mähen, den ersten mit den Messern in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Schnittbreite, den zweiten in der gewünschten Höhe.



8. Das Aussehen des Rasens wird besser, wenn die Schnitte in wechselnden Richtungen ausgeführt werden.

9. Wenn die Motordrehzahl während des Mähens von Gras abfällt oder das Mähwerk mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Fahrgeschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind schlecht geschärfte Messer oder verformte Messerflügel wahrscheinliche Ursachen.

10. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in bezug auf Sträucher und die Nähe niedriger Bordsteine geboten, welche die waagrechte Ausrichtung der Mähwerks beeinträchtigen und deren Rand, sowie die Messer beschädigen könnten.

6. WARTUNG

6.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

⚠ ACHTUNG! *Vor jedem Eingriff zur Reinigung oder Wartung sind der Zündschlüssel zu ziehen und die entsprechenden Anweisungen zu lesen. Zweckmäßige Kleidung anziehen und Arbeitsschuhe benutzen in allen Situationen, die Gefahren für die Hände mit sich bringen.*

⚠ ACHTUNG! *! Die Maschine niemals mit abgenutzten oder beschädigten Bauteilen benutzen. Die abgenutzten oder verschlissenen Teile sind zu ersetzen und dürfen niemals repariert werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden: Nicht gleichwertige Ersatzteile können die Maschine beschädigen und Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit Dritter schädlich sein.*

WICHTIG *Niemals verbrauchtes Öl, Benzin oder andere umweltschädigende Stoffe in der Umwelt ausschütten.*

6.2 REGELMÄSSIGE WARTUNG

Auslösen	Stunden	Ausgeführt (Datum o Stdn)						
1. MASCHINE								
1.1 Kontrolle Befestigung und Schärfe der Messer	25							
1.2 Messerwechsel	100							
1.3 Kontrolle des Antriebsriemens	25							
1.4 Auswechseln des Antriebsriemens ²⁾	–							
1.5 Kontrolle des Riemens zum Antrieb der Messer	25							
1.6 Auswechseln des Riemens zum Antrieb der Messer ²⁾	–							
1.7 Kontrolle und Einstellung des Antriebs	10							
1.8 Kontrolle der Kupplung und der Bremse der Messer	10							
1.9 Kontrolle aller Befestigungen	25							
1.10 Allgemeine Schmierung ³⁾	25							
2. MOTOR ¹⁾								
2.1 Wechsel des Motoröls	.....						
2.2 Kontrolle und Reinigung des Luftfilters	.....						
2.3 Auswechseln des Luftfilters	.....						
2.4 Kontrolle des Benzinfilters	.....						
2.5 Auswechseln des Benzinfilters	.....						
2.6 Kontrolle und Reinigung der Kontakte der Zündkerze	.....						
2.7 Auswechseln der Zündkerze	.....						

- 1) Im Handbuch des Motors die komplette Liste und die zeitlichen Abstände für die Arbeiten einsehen.
- 2) Bei den ersten Anzeichen von Verschleiß austauschen, setzen Sie sich hierfür mit Ihrem Händler in Verbindung.
- 3) Die allgemeine Schmierung aller Gelenke sollte außerdem vor jedem lang anhaltenden Stillstand der Maschine ausgeführt werden.

Die obige Tabelle hat den Zweck, Ihnen zu helfen, Ihre Maschine leistungsfähig und sicher zu halten. In ihr sind die wichtigsten Operationen von Wartung und Schmierung mit Angaben der zeitlichen Abstände, in denen sie zu wiederholen sind, aufgeführt. Neben jeder Operation finden Sie eine Reihe von Kästchen, in die Sie das Datum oder die Zahl der Betriebsstunden, nach denen die Operation vorgenommen worden ist, eintragen können.

⚠ ACHTUNG! *Alle Kontroll-, Einstell- und Austauscharbeiten, die nicht in den Kapiteln 6.3 und 6.4 dieses Handbuchs beschrieben sind, müssen von Ihrem Händler oder einem spezialisiertem Kundendienst ausgeführt werden, die über das Wissen und die erforderlichen Werkzeuge für eine korrekte Arbeitsausführung verfügen, um die ursprüngliche Sicherheitsstufe der Maschine beizubehalten.*

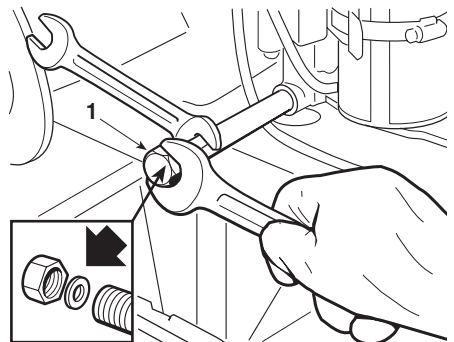
6.2.1 Zusammenfassung der wichtigsten Situationen, die ein Auslösen erforderlich machen können

Jedes Mal ...	wenn ...
Die Messer vibrieren	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Das Gras reißt oder der Rasen vergilbt	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Der Schnitt unregelmäßig wird	Die Ausrichtung des Mähwerks einstellen (☛ 6.3.1).
Das Einschalten der Messer unregelmäßig erfolgt	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Die Maschine nicht bremst	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Die Fahrgeschwindigkeit unregelmäßig ist	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung

6.2.2 Motor

WICHTIG *Die in der Gebrauchsanweisung des Motors angegebenen Vorschriften befolgen.*

Zum Ablassen des Motoröls ist der Ablassstopfen (1) auszuschrauben. Beim erneuten Einschrauben ist auf die Lage der inneren Dichtung zu achten.



6.2.3 Hinterachse

Sie besteht aus einer geschlossenen Einheit und bedarf keiner Wartung. Sie unterliegt einer Dauerschmierung, die weder Auswechslens noch Nachfüllung bedarf.

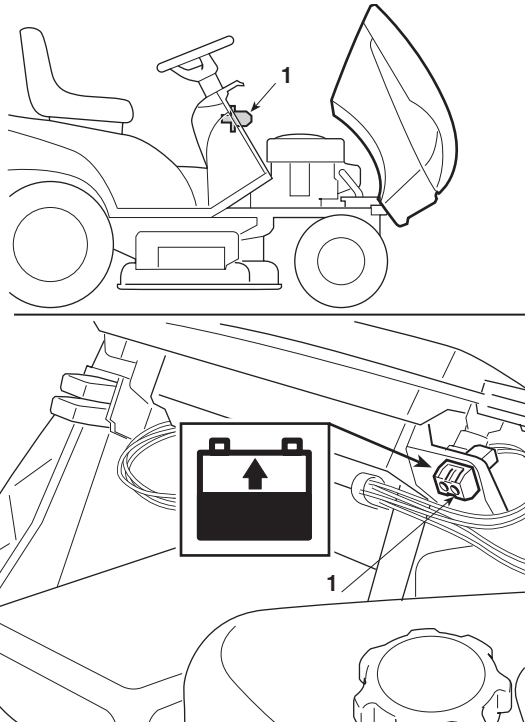
6.2.4 Batterie

Es ist von grundlegender Bedeutung, eine akkurate Wartung der Batterie vorzunehmen, um sicherzustellen, dass sie eine lange Lebensdauer hat. Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt geladen werden:

- bevor man die Maschine das erste Mal nach dem Ankauf verwendet;
- vor jeder längeren Periode des Stillstands der Maschine.
- vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Periode des Stillstands.

Den Ladevorgang, der in dem der Batterie beiliegenden Handbuch beschrieben ist, genau befolgen. Geschieht dies nicht oder wenn die Batterie nicht geladen wird, können die Elemente der Batterie dauerhafte Schäden erleiden.

Eine entladene Batterie **muss** so bald wie möglich geladen werden



WICHTIG

Das Laden muss mit einem **Gleichstromgerät** durchgeführt werden. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.

Die Maschine ist mit einem Ladeanschluss (1) ausgestattet, der an den entsprechenden Anschluss des geeigneten Batterieladegerätes "CB01" anzuschließen ist, das (☑ wenn vorgesehen) mitgeliefert wird oder auf Anfrage verfügbar ist (☛ 8.5).

WICHTIG

Dieser Ladeanschluss darf nur für die Verbindung mit dem Batterieladegerät "CB01" verwendet werden. Für seine Verwendung:

- die Hinweise befolgen, die im Handbuch des Ladegeräts aufgeführt sind;
- die Hinweise befolgen, die im Handbuch der Batterie aufgeführt sind.

6.3 KONTROLLEN UND EINSTELLUNGEN

6.3.1 Ausrichten des Mähwerks

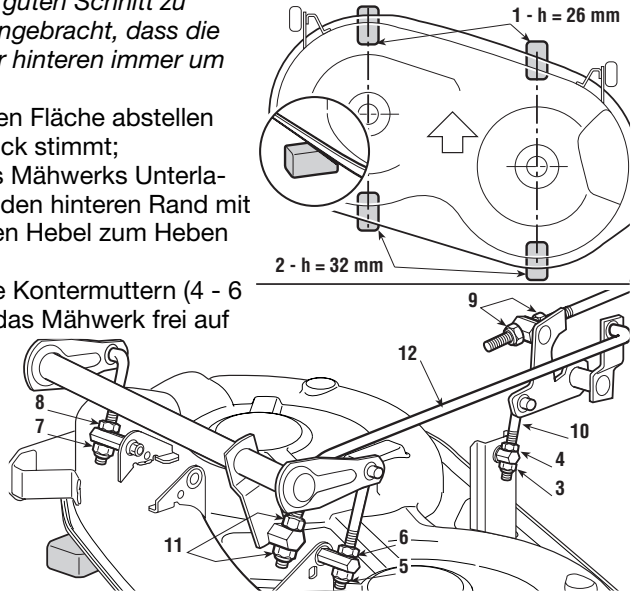
Eine gute Einstellung des Mähwerks ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten.

ANMERKUNG Für die Einstellung müssen die seitlichen Schutzbleche entfernt werden, die nach erfolgter Einstellung wieder montiert werden müssen.

ANMERKUNG Um einen guten Schnitt zu erzielen, ist es in jedem Fall angebracht, dass die vordere Seite im Vergleich zur hinteren immer um 5-6 mm tiefer liegt.

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und prüfen, ob der Reifendruck stimmt;
- unter den vorderen Rand des Mähwerks Unterlagen (1) mit 26 mm und unter den hinteren Rand mit 32 mm (2) legen und dann den Hebel zum Heben in die Position «1» bringen;
- die Muttern (3 - 5 - 7) und die Kontermuttern (4 - 6 - 8) vollständig lösen, damit das Mähwerk frei auf den Unterlagen aufliegt;
- die Muttern (9) drehen (zugänglich durch Entfernen der mittleren Abdeckung), bis das hintere linke Pleuel (10) anfängt sich zu bewegen, bei der geringsten Bewegung des Hebehebels, in dieser Position blockieren.
- die hintere linke Mutter (3) einschrauben, bis man den Beginn des Anhebens der hinteren Mähwerkkante spürt;
- die hinteren Muttern (5 - 7) einschrauben, bis man den Beginn des gleichmäßigen Anhebens des Mähwerks, sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite spürt;
- die drei Gegenmutter (4 - 6 - 8) sperren;

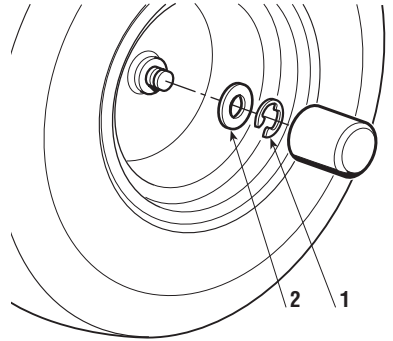
Den Bedienungshebel in 2 oder 3 verschiedene Positionen stellen und kontrollieren, ob sich das Mähwerk gleichmäßig anhebt und ob der Höhenunterschied des vorderen und des hinteren Randes zum Boden konstant bleibt. Wenn die vordere Seite dazu neigt, den Hub in Bezug auf die Position vorzuziehen oder zu verzögern, kann die Bewegung durch entsprechendes Verstellen der Muttern (11) der Verbindungsstange (12) reguliert werden. Durch Einschrauben der Muttern auf der Stange wird das Anheben des vorderen Rands vorgezogen, durch Ausschrauben wird der gegenteilige Effekt erreicht. Nach Abschluss der Einstellung muss immer geprüft werden, dass alle Muttern und Kontermuttern festgezogen sind. Falls keine korrekte Einstellung erreicht werden kann, muss Ihr Händler kontaktiert werden.



6.4 AUSBAU UND ERSETZEN VON TEILEN

6.4.1 Radwechsel

Bei eben abgestellter Maschine Unterlagen unter einem tragenden Element des Fahrgestells auf der Seite des zu wechselnden Rads anbringen. Die Räder werden von einem Sprengring (1) gehalten, der mit Hilfe eines Schraubenziehers abgenommen werden kann.

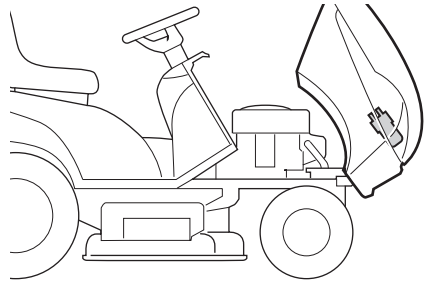


ANMERKUNG *Im Falle des Wechsels eines oder beider Hinterräder, muss man sich vergewissern, dass sie denselben Durchmesser haben, und die waagerechte Ausrichtung des Mähwerks prüfen, um unregelmäßige Schnitte zu vermeiden.*

WICHTIG *Vor der erneuten Montage eines Rads sind die Achse mit Fett zu schmieren und der Sprengring (1) und die Unterlegscheibe (2) vorsichtig einzusetzen.*

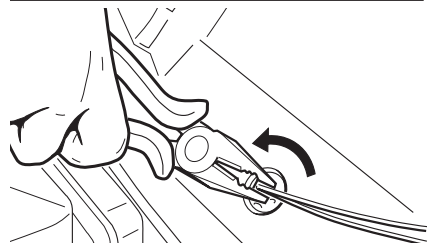
6.4.2 Reparatur oder Wechsel der Reifen

Die Reifen schlauchlos und deshalb muss jeder Ersatz oder jede Reparatur infolge eines Lochs von einem Reifenfachmann in der für diesen Reifentyp vorgesehenen Weise ausgeführt werden.



6.4.3 Auswechseln der Lampen (☑ wenn vorgesehen)

Die Lampen (18 W) sind mit einem Bajonettverschluss im Lampensockel befestigt. Dieser wird mit Hilfe einer Flachzange entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht und dann herausgezogen.

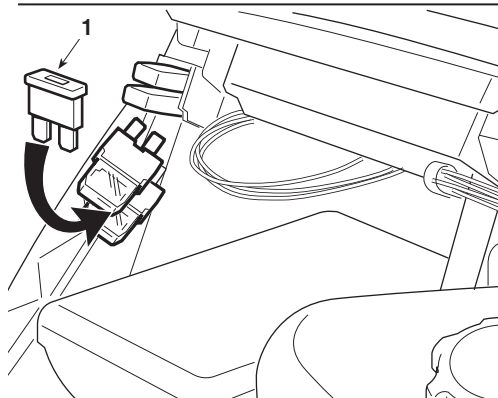
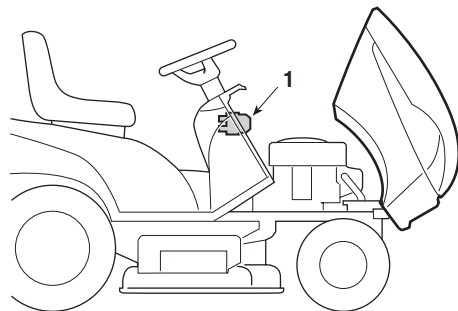


6.4.4 Auswechseln einer Sicherung

An der Maschine sind einige Sicherungen (1) mit verschiedenen Stärken vorgesehen, deren Funktionen und Eigenschaften im Nachfolgenden beschrieben werden:

- Sicherung 10 A = Absicherung der allgemeinen Stromkreise und des Leistungskreises der Steuerkarte. Das Ansprechen der Sicherung verursacht den Stillstand der Maschine und das vollständige Ausschalten der Kontrolllampen des Armaturenbretts.
- Sicherung 25 A = Absicherung des Ladestromkreises. Das Ansprechen der Sicherung zeigt sich durch zunehmende Abnahme der Batterieladung mit dementsprechenden Startschwierigkeiten.

Die Stärke der Sicherung ist auf der Sicherung angegeben.



WICHTIG

Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Leistung ersetzt werden, niemals durch eine Sicherung mit anderer Leistung.

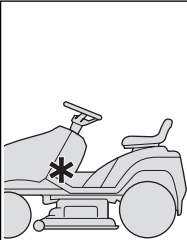
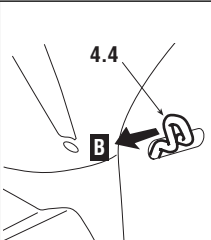
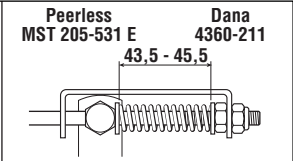
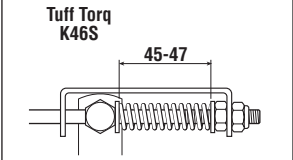
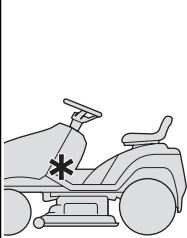
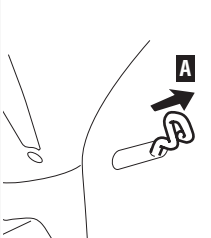
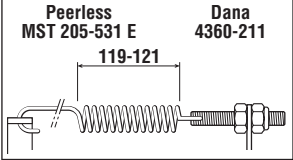
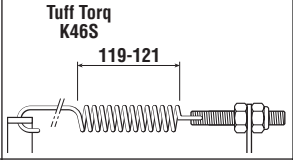
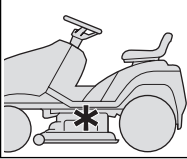
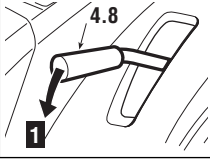
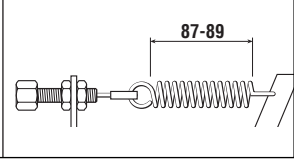
Falls sich die Ursachen nicht beseitigen lassen, ist Ihren Händler zu konsultieren.

6.5 INFORMATIONEN FÜR DIE KUNDENDIENSTZENTREN

Nachfolgend werden die Haupteinstellmaße der Maschine und die Vorgehensweise zur Demontage und Ersatz der Messer beschrieben.

⚠ ACHTUNG! Diese Arbeiten dürfen nur durch spezialisierte Kundendienstcenter ausgeführt werden. Ziehen Sie vor allen Einstell- oder Wartungsarbeiten immer den Zündschlüssel ab.

6.5.1 Einstellungen

Element	Position	Anordnung der Steuerorgane	Einstellung
a) Bremse: ▶ Mechanischer Antrieb: ▶ Hydrostatischer Antrieb:			Peerless MST 205-531 E Dana 4360-211 43,5 - 45,5 
			Tuff Torq K46S 45-47 
b) Antrieb: ▶ Mechanischer Antrieb: ▶ Hydrostatischer Antrieb:			Peerless MST 205-531 E Dana 4360-211 119-121 
			Tuff Torq K46S 119-121 
c) Einschalten der Messer:			87-89 

6.5.2 Demontage, Austausch und Wiedermontage der Messer

⚠ ACHTUNG! Bei der Handhabung der Messer Handschuhe anziehen.

⚠ ACHTUNG! Beschädigte oder verbogene Messer sind immer auszuwechseln; niemals versuchen, sie zu reparieren! **STETS ORIGINALMESSER MIT DER MARKE VERWENDEN**
▲! Die Messer sorgfältig auswuchten.

1. Ausbau

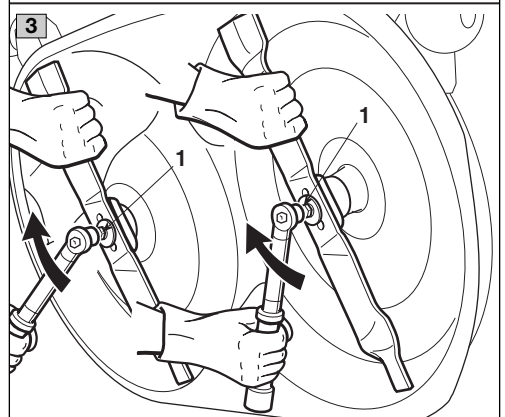
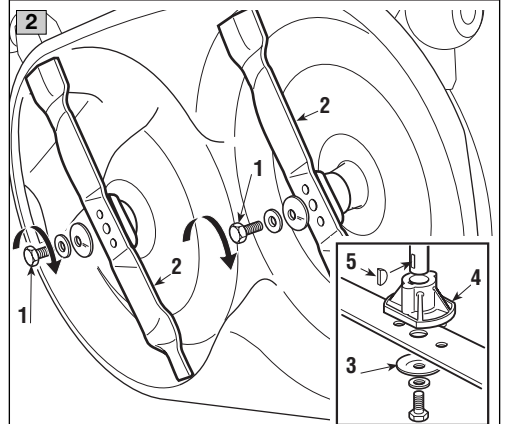
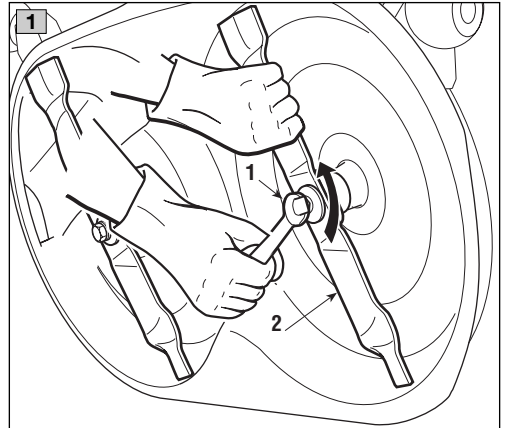
Um ein Messer auszubauen, dieses gut festhalten und die Zentralschraube (1) in der durch Pfeil angezeigten Richtung aus-schrauben.

2. Wiedermontage

Darauf achten, dass die konkave Seite des Sprenglings (3) gegen das Messer drückt. Die Wellennaben (4) wieder montieren, darauf achten, dass die Keile (5) korrekt sitzen.

3. Anzug der Schrauben

Mit einem **Drehmomentschlüssel**, der auf 40-45 Nm eingestellt ist, die Befestigungsschrauben (1) anziehen.



7. ANLEITUNG ZUM FESTSTELLEN VON STÖRUNGEN

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
<p>1. Mit dem Zündschlüssel auf «EIN» bleibt die Kontrolllampe ausgeschaltet</p>	<p>Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Batterie schlecht angeschlossen – Polarität der Batterie vertauscht – Batterie vollkommen entladen oder erodiert – Sicherung durchgebrannt – Steuerkarte feucht 	<p>Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anschlüsse prüfen (☛ 3.4) – Anschlüsse prüfen (☛ 3.4) – Batterie laden (☛ 6.2.4) – Sicherung auswechseln (10 A) (☛ 6.4.4) – mit lauwarmer Luft trocknen
<p>2. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» blinkt die Kontrolllampe und der Anlasser funktioniert nicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Fehlende Voraussetzung zum Anlassen 	<ul style="list-style-type: none"> – prüfen, ob die Bedingungen der Zustimmung erfüllt sind (☛ 5.2.a)
<p>3. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» leuchtet die Kontrolllampe auf, aber der Anlasser funktioniert nicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Batterie nicht ausreichend geladen – Fehlfunktion des Starterrelais 	<ul style="list-style-type: none"> – Batterie laden (☛ 6.2.4) – sich mit dem Händler in Verbindung setzen
<p>4. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» schaltet der Anlasser ein, aber der Motor läuft nicht an</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Batterie nicht ausreichend geladen – mangelnder Zufluss von Benzin – Zündungsfehler 	<ul style="list-style-type: none"> – batterie laden (☛ 6.2.4) – Benzinstand überprüfen (☛ 5.3.3) – Benzinhahn öffnen (☛ wenn vorgesehen) (☛ 5.4.1) – Benzinflter überprüfen – Befestigung der Kappe der Zündkerze überprüfen – Befestigung der Kappe der Zündkerze überprüfen
<p>5. Anlassen erschwert oder Betrieb des Motors unregelmäßig</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Vergaserprobleme 	<ul style="list-style-type: none"> – Luftfilter reinigen oder auswechseln – Tank leeren und frisches Benzin einfüllen – Benzinflter kontrollieren und erforderlichenfalls auswechseln
<p>6. Absinken der Leistung des Motors während des Mähens</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe zu hoch (☛ 5.4.5) 	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder Schnitthöhe vergrößern

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
7. Der Motor geht während der Arbeit aus	<p>Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Batterie enthält Säure, ist aber nicht geladen – Auslösen der Sicherheitseinrichtungen 	<p>Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Fehlerursache suchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Batterie laden (☛ 6.2.4) – prüfen, ob die Bedingungen der Zustimmung erfüllt sind (☛ 5.2.b)
8. Die Messer schalten sich nicht ein	<ul style="list-style-type: none"> – Probleme am Einschaltssystem 	<ul style="list-style-type: none"> – Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
9. Schnitt ungleichmäßig und Grasaufnahme unzureichend	<ul style="list-style-type: none"> – Mähwerk nicht parallel zum Boden – Schlechter Schnitt der Messer – Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Höhe des zu mähenden Grases hoch (☛ 5.4.5) 	<ul style="list-style-type: none"> – Reifendruck prüfen (☛ 5.3.2) – Mähwerk in Bezug auf den Boden ausrichten (☛ 6.3.2) – Sich mit dem Händler in Verbindung setzen – Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder Mähwerk höher stellen – Warten, bis Rasen trocken ist
10. Nicht normale Vibrationen während des Betriebs	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mähwerk ist mit Gras gefüllt – Die Messer sind nicht gewuchtet oder gelockert – Befestigungen gelockert 	<ul style="list-style-type: none"> – Mähwerk reinigen (☛ 5.4.10) – Sich mit dem Händler in Verbindung setzen – Befestigungsschrauben des Motors und des Fahrgestells überprüfen und festziehen
11. Wenn man bei laufendem Motor das Antriebspedal betätigt, bewegt sich die Maschine nicht (▶ Bei den Modellen mit hydrostatischem Antrieb)	<ul style="list-style-type: none"> – Freigabehebel in Stellung «B» 	<ul style="list-style-type: none"> – Hebel in die Stellung «A» (☛ 4.33) bringen

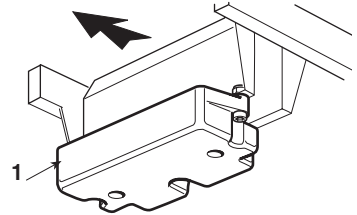
Wenn die Störungen nach den oben beschriebenen Eingriffen anhalten, ist Ihren Händler zu kontaktieren.

⚠ ACHTUNG! *Versuchen Sie niemals, schwierige Reparaturen auszuführen, ohne dazu die Mittel und die erforderlichen technischen Kenntnisse zu haben. Jeder schlecht ausgeführte Eingriff führt automatisch zum Verfall der Garantie und zur Ablehnung jeder Verantwortung des Herstellers.*

8. SONDERZUBEHÖR

1. KIT VORDERE GEGENGEWICHTE

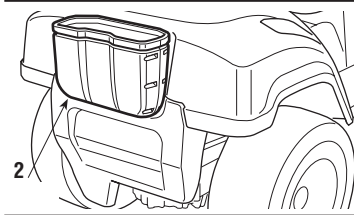
Sie verbessern die Stabilität im vorderen Teil der Maschine, vor allem bei vorwiegendem Gebrauch an Hängen.



2. KIT HINTERER WERKZEUGHALTER

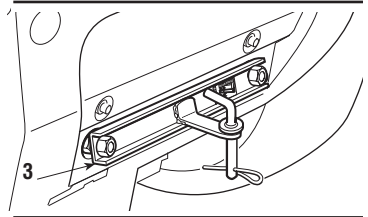
Für den Transport von kleinen Gegenständen oder Werkzeugen.

⚠ ACHTUNG! *Die transportierten Gegenstände dürfen nicht mehr als ein Drittel ihrer Länge überstehen, dürfen nicht die Bedienung und das Führen der Maschine behindern und dürfen bei Unfällen oder Notsituationen nicht Ursache von Verletzungen beim Fahrer oder bei Dritten sein.*



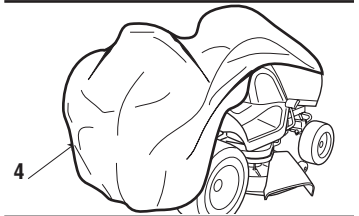
3. KIT FÜR ANHÄNGER

Dient zum Ankoppeln eines Anhängers.



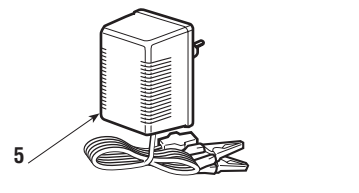
4. ABDECKUNG

Schützt die Maschine vor Staub, wenn sie nicht genutzt wird.



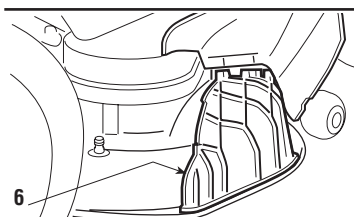
5. BATTERIELADEGERÄT "CB01"

Erlaubt die Erhaltung des optimalen Ladezustandes der Batterie während der Stilllegung der Maschine und verlängert dadurch die Lebensdauer der Batterie.



6. "MULCHING-KIT"

Zerkleinert das gemähte Gras fein und lässt es, alternativ zum seitlichen Auswurf, auf dem Rasen liegen.



9. TECHNISCHE DATEN

Elektrische Anlage 12 V
 Batterie 18 Ah

Reifen Vorderräder 13 x 5.00-6
 oder 15 x 5.00-6

Reifen Hinterräder 18 x 8.50-8

Reifendruck vorne
 Reifen 13 x 5.00-6 1.5 bar
 Reifen 15 x 5.00-6 1.0 bar

Reifendruck hinten 1.2 bar

▶ Mechanischer Antrieb:

-
- Vorschubgeschwindigkeit (Richtwert) bei 3000 min⁻¹:
- Im 1. Gang 2,2 km/h
- Im 2. Gang 3,8 km/h
- Im 3. Gang 5,8 km/h
- Im 4. Gang 6,4 km/h
- Im 5. Gang 9,7 km/h
- im Rückwärtsgang 2,8 km/h

Gesamtgewicht von 172 bis 186 kg

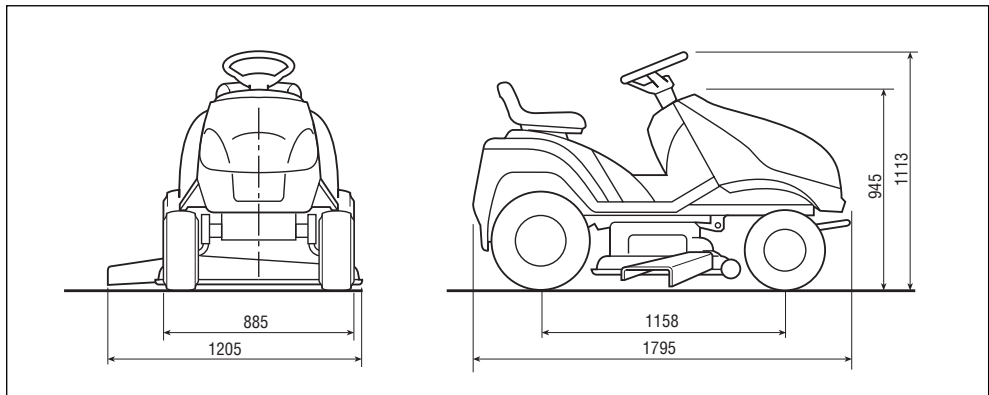
Innerer Wendekreisdurchmesser (Minstdurchmesser bei nicht geschnittenem Gras)

linke Seite 1,6 m

Schnitthöhe von 3 bis 8 cm
 Schnittbreite 97 cm

▶ Hydrostatischer Antrieb:

-
- Vorschubgeschwindigkeit (bei 3000 min⁻¹):
- im Vorwärtsgang 0 ÷ 8,8 km/h
- im Rückwärtsgang 0 ÷ 3,8 km/h



DOLMAR



PRÉSENTATION

Cher Client,

Nous tenons avant tout à vous remercier de la préférence que vous avez accordée à nos produits, et nous souhaitons que votre nouvelle tondeuse vous réserve de grandes satisfactions et réponde pleinement à vos attentes.

Ce manuel a été rédigé dans le but de vous permettre de bien connaître votre machine et de l'utiliser en toutes conditions de sécurité et d'efficacité ; n'oubliez pas qu'il fait partie intégrante de la machine, tenez-le à portée de main pour le consulter à tout moment, et le jour où vous devriez céder ou prêter la machine à quelqu'un, rappelez-vous de lui donner aussi ce manuel.

Cette nouvelle machine a été conçue et fabriquée conformément aux normes en vigueur, et elle ne sera fiable et sûre que si vous l'utilisez pour la tonte de l'herbe, dans le plein respect des indications contenues dans ce manuel (**usage prévu**) ; toute autre utilisation, ou le non respect des normes de sécurité lors de l'utilisation, de l'entretien et de la réparation qui sont indiquées dans le manuel, sont considérés comme un "**emploi impropre**" : dans ce cas, la garantie perd tout effet et le Fabricant décline toute responsabilité, en laissant à la charge de l'utilisateur les conséquences des dommages ou des lésions qu'il a causés à lui-même ou à autrui.

Si vous deviez trouver de légères différences entre la description donnée et la machine en votre possession, tenez compte du fait que, dans le cadre de l'amélioration continue du produit, les informations contenues dans ce manuel sont sujettes à des modifications sans aucun préavis ni obligation de mise à jour, sans toutefois que soient remises en cause les caractéristiques essentielles de sécurité et de fonctionnement. En cas de doute, n'hésitez pas à contacter votre Revendeur. Bon travail!

ASSISTANCE

Vous trouverez dans ce manuel toutes les indications nécessaires à la conduite de votre machine et au bon entretien de base que l'utilisateur peut effectuer lui-même.

Toutes les interventions de réglage et d'entretien qui ne sont pas décrites dans ce manuel doivent être exécutées chez votre Revendeur ou dans un Centre spécialisé disposant des connaissances et des équipements nécessaires pour que le travail soit exécuté correctement, en maintenant le niveau de sécurité de la machine à l'origine.

Si vous le souhaitez, votre Revendeur sera heureux de vous soumettre un programme d'entretien personnalisé adapté à vos exigences; il vous permettra de conserver en parfait état votre nouvel achat et de maintenir ainsi la valeur de votre investissement.

SOMMAIRE

1. CONSIGNES DE SÉCURITÉ	3
Contient les normes d'utilisation de la machine en toute sécurité	
2. IDENTIFICATION DE LA MACHINE ET DE SES PIÈCES	7
Explique comment identifier la machine ainsi que les principaux éléments qui la composent	
3. DÉBALLAGE ET MONTAGE	9
Explique comment déballer et monter les pièces séparées	
4. COMMANDES ET OUTILS DE CONTRÔLE	13
Indique la position et la fonction de toutes les commandes	
5. MODE D'EMPLOI	17
Contient toutes les indications pour travailler bien et en toute sécurité	
5.1 Recommandations pour la sécurité	17
5.2 Critères d'intervention des dispositifs de sécurité	17
5.3 Opérations à effectuer avant de débiter le travail	18
5.4 Utilisation de la machine	20
5.5 Utilisation sur terrains en pente	27
5.6 Transport	28
5.7 Quelques conseils pour garder une pelouse ayant un bel aspect	29
6. ENTRETIEN	30
Contient toutes les informations pour que la machine maintienne son efficacité	
6.1 Recommandations pour la sécurité	30
6.2 Entretien programmé	30
6.3 Contrôles et réglages	33
6.4 Interventions de démontage et remplacement	34
6.5 Informations pour les Centres d'Assistance	36
7. GUIDE POUR IDENTIFIER LES PROBLÈMES	38
Vous aide à résoudre rapidement tout éventuel problème d'utilisation	
8. ACCESSOIRES OPTIONNELS	40
Illustre les accessoires disponibles en cas d'exigences de travail particulières	
9. PANNES ET REMÈDES	41
Résume les principales caractéristiques de votre machine	

1. CONSIGNES DE SÉCURITÉ

1.1 COMMENT CONSULTER LE MANUEL

Dans le texte de ce manuel, certains paragraphes contenant des informations particulièrement importantes sont marqués par différents degrés de mise en relief dont la signification est la suivante:

REMARQUE*ou alors***IMPORTANT**

Ajoute des précisions ou d'autres éléments à ce qui vient d'être indiqué afin d'éviter d'endommager la machine ou de causer des dommages.

⚠ ATTENTION!


Possibilité de lésions à l'utilisateur ou à autrui en cas de non respect des consignes.

⚠ DANGER!

Possibilité de lésions graves à l'utilisateur ou à autrui, et danger de mort, en cas de non respect des consignes.

Différentes versions de machine sont décrites dans le manuel, les points sur lesquels elles peuvent différer entre elles sont principalement:

- type de transmission: avec changement de vitesses mécanique ou avec réglage hydrostatique continu de la vitesse. Les modèles à transmission hydrostatique reportent l'inscription " HYDRO " sur l'étiquette d'identification (☛ 2.1);
- présence de composants ou accessoires qui ne sont pas toujours disponibles dans les différentes zones de commercialisation;
- équipements spéciaux.

Le symbole  indique les différences relatives à l'utilisation et est suivi de l'indication de la version à laquelle il se réfère.

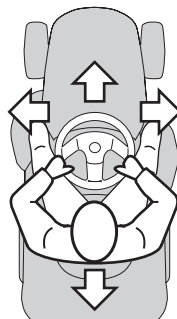
Le symbole "☛" renvoie à un autre point du manuel, pour d'autres éclaircissements ou informations.

REMARQUE

Toutes les indications "avant", "arrière", "droit" et "gauche" se réfèrent à la position de l'opérateur assis.

IMPORTANT

Pour toutes les opérations d'utilisation et entretien relatives au moteur et à la batterie qui ne sont pas décrites dans le présent manuel, consulter les manuels spécifiques, qui font partie intégrante de la documentation fournie.



1.2 NORMES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

⚠ ATTENTION! *Lire attentivement avant d'utiliser la machine.*

A) FORMATION

1) **Lire attentivement les instructions.** Se familiariser avec l'utilisation correcte et les commandes avant d'utiliser la machine.

2) Ne jamais permettre à des enfants ou à des personnes qui ne se soient pas suffisamment familiarisées avec les instructions d'utiliser la machine. La réglementation locale peut fixer un âge minimum pour l'utilisateur.

3) **Ne pas utiliser la machine lorsque des personnes, particulièrement des enfants, ou des animaux se trouvent à proximité.**

4) Garder à l'esprit que l'opérateur ou l'utilisateur est responsable des accidents et des risques encourus par autrui ou par ses biens.

5) Ne pas transporter de passagers.

6) Le conducteur doit être adéquatement préparé pour conduire la machine; en particulier, il doit:

- ne pas se laisser distraire et garder la concentration nécessaire pendant le travail;
- se rappeler qu'il n'est pas possible de reprendre le contrôle de la machine qui glisse sur une pente en utilisant le frein. Les causes principales de la perte du contrôle sont:

- le manque d'adhérence des roues;
- la grande vitesse;
- le freinage insuffisant;
- la machine inadaptée à l'utilisation;
- le manque de connaissance des réactions aux conditions du terrain, surtout dans les pentes;
- la traction incorrecte et la mauvaise répartition de la charge.

B) PRÉPARATION

1) **Toujours porter des chaussures résistantes et des pantalons longs pendant la**

tonte. Ne pas faire fonctionner la machine lorsque l'on est pieds nus ou en sandales.

2) Inspecter minutieusement la zone à tondre et éliminer tout objet étranger qui pourrait être projeté par la machine.

3) **DANGER! L'essence est hautement inflammable:**

- conserver le carburant dans des récipients spécialement prévus à cet effet;
- faire le plein uniquement à l'extérieur, et ne pas fumer pendant cette opération;
- **faire le plein avant de démarrer le moteur; ne pas ajouter d'essence et ne jamais enlever le bouchon du réservoir de carburant lorsque le moteur est en marche ou tant qu'il est encore chaud;**
- ne pas démarrer le moteur si de l'essence a été répandue: éloigner la machine de la zone où le carburant a été renversé et ne pas provoquer des risques d'incendie tant que les vapeurs ne se sont pas dissipées;
- refermer correctement le réservoir et le récipient en serrant convenablement les bouchons.

4) Remplacer les silencieux endommagés

5) **Avant l'utilisation**, toujours procéder à une vérification générale et veiller en particulier à l'aspect des lames, des vis de fixation et du groupe de tonte pour s'assurer qu'ils ne sont ni usés ni endommagés.

Remplacer les lames et les vis endommagées ou usées par lots complets pour préserver le bon équilibre.

6) Prendre garde au fait que la rotation d'une lame entraîne la rotation de l'autre lame.

C) UTILISATION

1) Ne pas faire fonctionner le moteur dans un endroit confiné où les gaz nocifs contenant du monoxyde de carbone peuvent s'accumuler.

2) Tondre uniquement à la lumière du jour ou avec une lumière artificielle adéquate.

3) Avant de démarrer le moteur, débrayer les lames, laisser les vitesses au point mort.

4) **Ne pas tondre sur des pentes supé-**

rieures à 10° (17%).

5) **Se rappeler qu'il n'existe pas de pente "sûre"**. Se déplacer sur des terrains en

pente demande une attention particulière.

Pour éviter les renversements:

– ne pas s'arrêter ou repartir brusquement dans les pentes;

– embrayer doucement et garder toujours une vitesse engagée, surtout en pente;

– réduire la vitesse sur les pentes et dans les virages serrés;

– faire attention aux dos d'âne, aux cassis et aux dangers cachés;

– **ne jamais tondre en travers de la pente;**

6) Attention lorsque vous remorquez des charges ou que vous utilisez un outillage lourd:

– pour les barres de remorquage, n'utiliser que des points d'attelage homologués;

– limiter les charges à celles qui peuvent être aisément contrôlées;

– ne pas braquer brusquement. Faire attention en marche arrière;

– utiliser des contrepoids ou des poids sur les roues lorsque cela est indiqué dans le manuel d'instructions.

7) Débrayer les lames en traversant des zones sans herbe.

8) **Ne jamais utiliser la machine si ses protecteurs sont endommagés, ou en l'absence de dispositifs de sécurité.**

9) **Ne jamais modifier les réglages du moteur, ni mettre le moteur en surrégime.**

Utiliser le moteur à une vitesse excessive peut augmenter le risque de lésions personnelles.

10) Avant de quitter le poste de conduite:

– débrayer les lames et baisser le plateau de coupe;

– mettre au point mort et serrer le frein à main;

– arrêter le moteur et enlever la clé de contact.

11) **Débrayer les lames, arrêter le moteur et enlever la clé de contact:**

– avant toute opération de nettoyage, de vérification ou de réparation de la machine;

– après avoir heurté un objet étranger. Inspecter la machine pour voir si elle est

endommagée et effectuer les réparations nécessaires avant toute nouvelle utilisation de la machine;

– si la machine commence à vibrer de manière anormale (rechercher immédiatement les causes).

12) Débrayer les lames pendant le transport et toutes les fois qu'elles ne sont pas utilisées.

13) **Arrêter le moteur et débrayer les lames dans les cas suivants:**

– avant de faire le plein de carburant;

14) Réduire le régime avant d'arrêter le moteur. Si le moteur est équipé d'un robinet, fermer le robinet d'arrivée d'essence après chaque utilisation.

D) MAINTENANCE ET STOCKAGE

1) Maintenir tous les écrous et vis serrés afin d'assurer des conditions d'utilisation sûres.

2) Ne jamais entreposer la machine avec du carburant dans le réservoir dans un local où les vapeurs d'essence pourraient atteindre une flamme, une étincelle.

3) Laisser le moteur refroidir avant de ranger la machine dans un local quelconque.

4) Pour réduire les risques d'incendie, débarrasser le moteur, le pot d'échappement, le compartiment de batterie ainsi que la zone de stockage du carburant, des brins d'herbe, des feuilles et des excès de graisse.

5) **Pour des raisons de sécurité, remplacer les pièces endommagées ou usées.**

6) Si le réservoir de carburant doit être vidangé, effectuer cette opération à l'extérieur.

7) Prendre garde au fait que la rotation d'une lame entraîne la rotation de l'autre lame.

8) Lorsque la machine doit être rangée ou laissée sans surveillance, baisser le plateau de coupe.

1.3 ÉTIQUETTES DE SÉCURITÉ

Votre machine doit être utilisée avec prudence. Dans ce but, des étiquettes destinées à vous rappeler les principales précautions d'utilisation ont été placées sur la machine sous forme de pictogrammes. Ces étiquettes sont considérées comme faisant partie intégrante de la machine.

Si une étiquette se détache ou devient illisible, contactez votre Revendeur qui veillera à la remplacer. Leur signification est donnée ci-après.

1 Attention: Lire les instructions avant d'utiliser la machine.

2 Attention: Enlever la clé de contact et lire les instructions avant toute opération d'entretien ou de réparation.

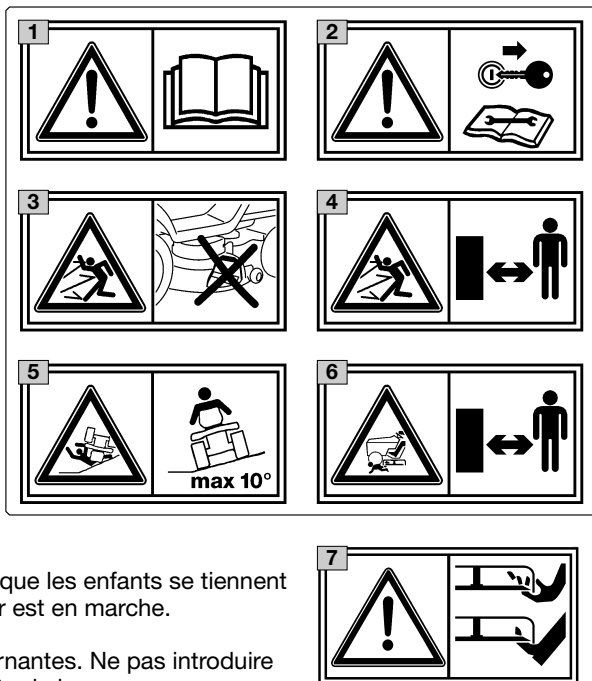
3 Danger! Projection d'objets: Travailler après avoir monté le pare-pierres.

4 Danger! Projection d'objets: Les personnes doivent toujours se tenir loin de la machine.

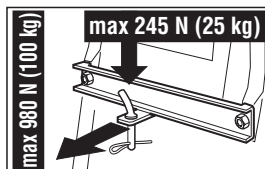
5 Danger! Renversement de la machine: Ne pas utiliser cette machine sur des pentes supérieures à 10°.

6 Danger! Mutilations: S'assurer que les enfants se tiennent loin de la machine lorsque le moteur est en marche.

7 Risque de coupure. Lames tournantes. Ne pas introduire les mains et les pieds dans l'enceinte de lame.

**1.4 CONSIGNES POUR LE REMORQUAGE**

Un jeu d'accessoires est disponible sur demande: il permet le remorquage d'une petite remorque; cet accessoire doit être monté sur la plaque arrière conformément aux consignes fournies. Dans l'emploi de ce jeu, ne pas dépasser les limites de chargement reportées sur l'étiquette et respecter les normes de sécurité (☛ 1.2, C-6).



2. IDENTIFICATION DE LA MACHINE ET DE SES PIÈCES

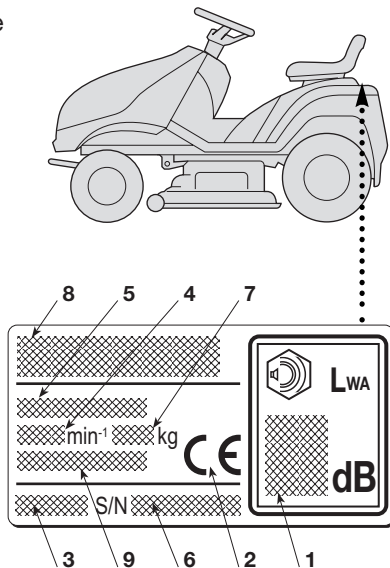
2.1 IDENTIFICATION DE LA MACHINE

L'étiquette appliquée près du compartiment batterie porte les données essentielles de chaque machine.

1. Niveau de puissance acoustique selon la directive 2000/14/CE
2. Marquage de conformité selon la directive 98/37/CEE
3. Année de fabrication
4. Vitesse de service du moteur en tours par minute (si indiquée)
5. Type de machine
6. Numéro de série
7. Poids en kilogrammes
8. Nom et adresse du Fabricant
9. Type de transmission (si indiqué)



Inscrire ici le numéro de série de votre machine (6)



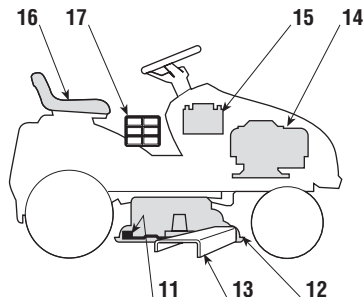
2.2 IDENTIFICATION DES PIÈCES PRINCIPALES

La machine est composée de pièces principales distinctes dont les fonctions sont les suivantes:

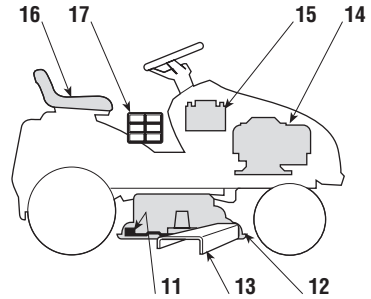
11. Plateau de coupe: c'est le carter qui renferme les lames tournantes.

12. Lames: pièces servant à la tonte du gazon; les ailettes situées aux extrémités favorisent le passage de la pelouse tondu vers la goulotte d'éjection.

13. Pare-pierres ou déflecteur: il empêche aux objets éventuellement pris par les lames d'être éjectés loin de la machine.



14. **Moteur:** met en mouvement les lames et permet la rotation des roues; ses caractéristiques sont décrites dans un manuel à part.
15. **Batterie:** fournit l'énergie pour le démarrage du moteur ; ses caractéristiques sont décrites dans un manuel à part.
16. **Siège de conduite:** c'est le poste de travail de l'opérateur ; il est muni d'un capteur qui détecte sa présence pour une intervention des dispositifs de sécurité.



17. **Étiquettes de prescriptions et de sécurité:** rappellent les principales précautions à prendre pour opérer en toute sécurité; leur signification est fournie dans le chap. 1.

3. DÉBALLAGE ET MONTAGE

Pour des raisons de stockage et de transport, certains éléments de la machine ne sont pas assemblés directement en usine mais doivent être montés après déballage. Pour leur montage, suivre ces consignes.

IMPORTANT

La machine est livrée sans huile moteur et sans essence. Avant de démarrer le moteur, effectuer le plein d'huile et d'essence selon les indications fournies dans le manuel du moteur.

3.1 DÉBALLAGE

Au moment du déballage, veiller à bien récupérer toutes les pièces et l'équipement fournis et à ne pas endommager le plateau de coupe lorsque la machine descend de la palette d'emballage.

L'emballage contient:

- la machine;
- le volant;
- le siège ;
- le pare-chocs avant (si prévu);
- la batterie;
- les composants du pare-pierres;
- une enveloppe avec:
 - les manuels d'instructions et les documents,
 - le kit de montage comprenant également un goujon pour le blocage du volant,
 - 2 clés de démarrage et un fusible de rechange de 10 A.

REMARQUE

Pour éviter d'endommager le plateau de coupe, le porter à la hauteur maximum et faire très attention au moment de la descente de la palette de base.

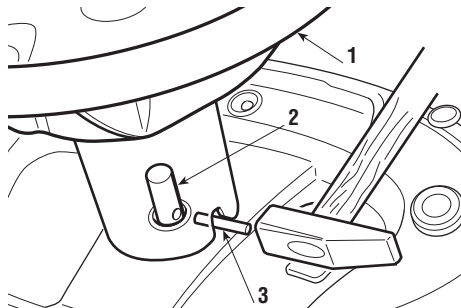
▶ Dans les modèles à transmission hydrostatique, pour faciliter la dépose de la palette et le déplacement de la machine, placer le levier de déblocage de la transmission en pos. «B» (☛ 4.33).

3.2 INSTALLATION DU VOLANT

Disposer la machine sur une surface plane et aligner les roues avant.

Engager le volant (1) sur la colonne de direction (2) et le tourner de manière à ce que les rayons soient tournés vers le siège.

Faire correspondre le trou prévu dans l'axe du volant avec celui de la colonne de direc-



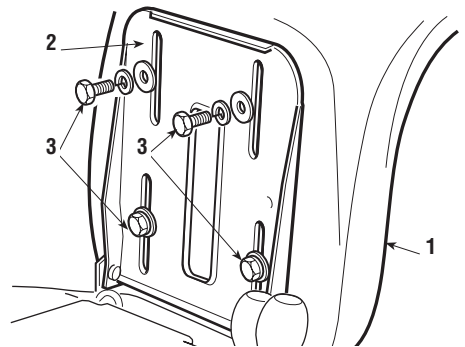
tion pour pouvoir y introduire le goujon de blocage (3) fourni, à l'aide d'un marteau, et s'assurer que l'extrémité sorte complètement du côté opposé.

REMARQUE

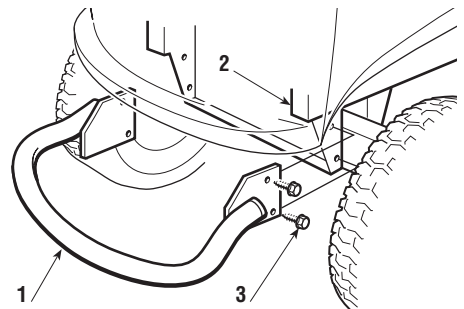
Pour éviter d'abîmer le volant avec le marteau, pousser le goujon à fond avec un pointeau ou un tournevis de diamètre approprié.

3.3 INSTALLATION DU SIÈGE

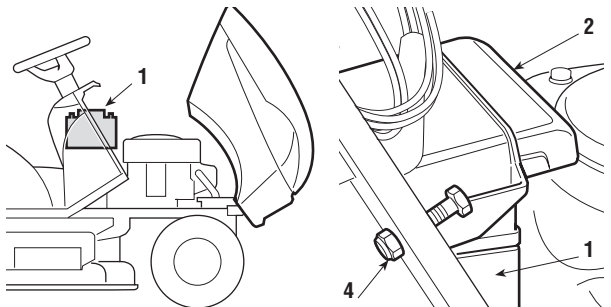
Monter le siège (1) sur la plaque (2) en utilisant les vis (3).

**3.4 MONTAGE DU PARE-CHOC AVANT (si prévu)**

Monter le pare-chocs avant (1) sur la partie inférieure du cadre (2), en utilisant les quatre vis (3).

**3.5 MONTAGE ET RACCORDEMENT DE LA BATTERIE**

La batterie (1) est logée dans l'espace moteur, elle est couverte par une protection (2) et retenue par un collier (3).



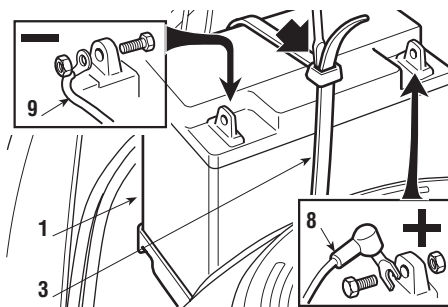
Pour enlever la batterie, il faut dévisser l'écrou (4), démonter la protection (2) et desserrer le col-

lier (3) en poussant la languette interne à l'aide d'un petit tournevis.

Relier d'abord le câble rouge (8) au pôle positif (+), et ensuite le câble noir (9) au pôle négatif (-) à l'aide des vis fournies et en procédant dans l'ordre indiqué.

Étendre sur les bornes de la graisse silicone, et vérifier que le capuchon de protection du câble rouge (8) est correctement positionné.

Remettre la batterie dans son logement, en vérifiant que les deux pôles sont tournés vers le centre de la machine, bien serrer le collier (3) et remonter la protection (2).


IMPORTANT

Procéder toujours à la recharge complète en suivant les indications du constructeur de la batterie.

IMPORTANT

Afin d'éviter l'intervention de la protection de la carte électronique, il est impératif de ne pas mettre le moteur en marche avant la recharge complète!

⚠ ATTENTION!

Ne pas utiliser la machine sans la protection (2), ni au cas où la batterie n'est pas adéquatement fixée dans son logement.

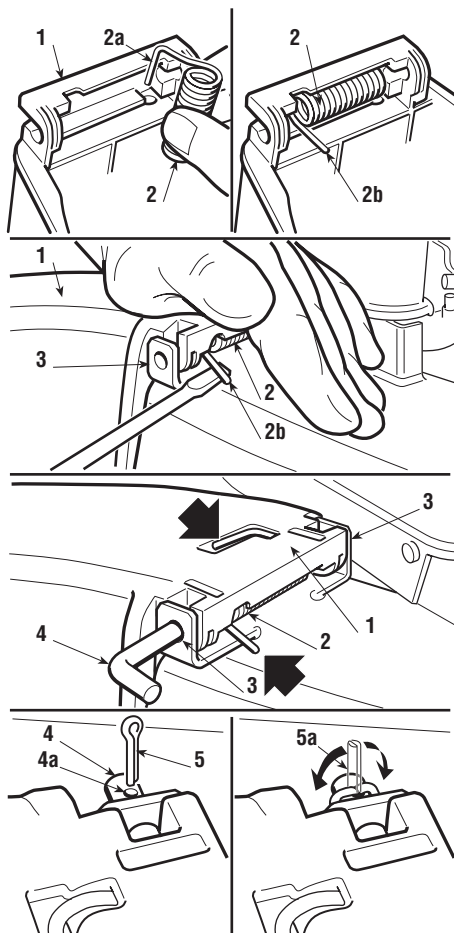
3.6 MONTAGE DU PARE-PIERRES

Depuis l'intérieur du pare-pierres (1), monter le ressort (2) en introduisant l'élément terminal (2a) dans le trou et en tournant le ressort de façon à loger correctement dans leurs sièges aussi bien le ressort (2) que l'élément terminal (2a).

Positionner le pare-pierres (1) au niveau des supports (3) du plateau de coupe et, à l'aide d'un tournevis, tourner le deuxième élément terminal (2b) du ressort (2) de façon à le porter à l'extérieur du pare-pierres.

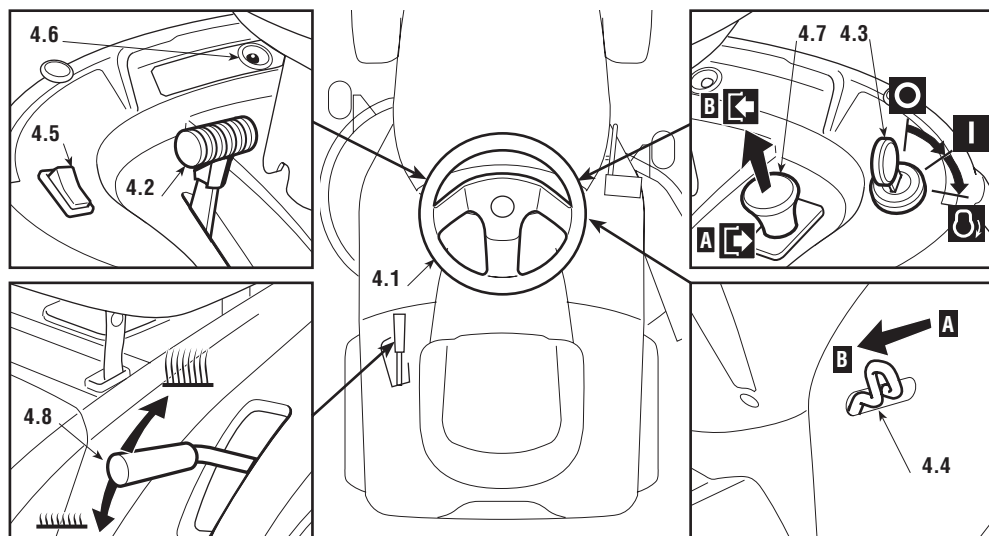
Introduire le pivot (4) dans les trous des supports (3) et du pare-pierres en le faisant passer à l'intérieur des spires du ressort (2) jusqu'à ce que son extrémité percée sorte complètement du support le plus interne.

Introduire la goupille (5) dans le trou (4a) du pivot (4) et tourner le pivot de ce qu'il faut pour pouvoir plier les deux extrémités (5a) de la goupille (à l'aide d'une pince) de façon à ce qu'elle ne puisse pas bouger et permettre la sortie du pivot (4).



⚠ ATTENTION! *S'assurer que le ressort fonctionne correctement, en maintenant de manière stable le pare-pierres en position abaissée, et que le pivot est introduit correctement, sans possibilité de sortie accidentelle.*

4. COMMANDES ET OUTILS DE CONTRÔLE



4.1 VOLANT DE DIRECTION

Commande le braquage des roues avant.

4.2 LEVIER D'ACCÉLÉRATEUR

Règle le nombre de tours du moteur. Les positions sont indiquées sur une plaquette reportant les symboles suivants:


	«STARTER»	démarrage à froid
	«LENT»	régime minimum du moteur
	«RAPIDE»	régime maximum du moteur

- La position «STARTER» provoque un enrichissement du mélange; elle doit être utilisée en cas de démarrage à froid et seulement pendant le temps strictement nécessaire.
- Au cours du déplacement, choisir une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE».
- Durant la tonte, porter le levier en position «RAPIDE».

4.3 INTERRUPTEUR A CLÉ

Cette commande à clé compte trois positions:

	«ARRÊT»	correspondant à tout éteint;
	«MARCHÉ»	actionne tous les services;

 «DÉMARRAGE» actionne le démarreur.

En relâchant la clé à partir de la position «DÉMARRAGE», elle se remet automatiquement sur «MARCHE».

4.4 LEVIER DE FREIN DE STATIONNEMENT

Ce levier sert à empêcher à la machine de se déplacer lorsqu'elle est à l'arrêt. Le levier d'embrayage a deux positions, correspondant à:

«A» = Frein débrayé

«B» = Frein embrayé

- Pour enclencher le frein de stationnement, appuyer à fond sur la pédale (4.21 ou 4.31) et porter le levier en position «B»; quand on relâche le pied de la pédale, le frein reste bloqué en position abaissée.
- Pour déclencher le frein de stationnement, appuyer sur la pédale (4.21 ou 4.31), ainsi le levier se reporte en position «A».

4.5 INTERRUPTEUR PHARES (si prévu)

Commande l'allumage des phares lorsque la clé (4.3) est en position de «MARCHE».

4.6 VOYANT

Ce voyant s'allume quand la clé (4.3) se trouve en position «MARCHE»; il reste toujours allumé pendant le fonctionnement.

- Quand il clignote, cela signifie qu'il manque une autorisation au démarrage du moteur (☛ 5.2).

4.7 COMMANDE D'EMBRAYAGE ET DE FREIN LAMES

L'interrupteur à champignon permet d'insérer les lames grâce à un embrayage électromagnétique:

 «A» Appuyé = Lames débrayées

 «B» Tiré = Lames embrayées

- Si les lames sont embrayées sans que les conditions de sécurité prévues soient respectées, le moteur s'éteint ou ne peut pas être démarré (☛ 5.2).
- Si les lames sont débrayées (Pos. «A»), un frein est actionné en même temps et bloque leur rotation en quelques secondes.

4.8 LEVIER DE RÉGLAGE DE LA HAUTEUR DE TONTE

Ce levier se règle sur sept positions marquées de «1» à «7» sur l'étiquette correspondante et indiquant autant de hauteurs de tonte comprises entre 3 et 8 cm.

- Pour passer d'une position à l'autre, pousser le bouton de déblocage placé à l'extrémité du levier.

► Transmission mécanique:

4.21 PÉDALE EMBRAYAGE / FREIN

Cette pédale exerce une double fonction: sur la première partie de sa course, elle actionne l'embrayage en activant ou en arrêtant la rotation des roues ; sur la deuxième, elle agit en tant que frein sur les roues arrière.

IMPORTANT

Ne pas maintenir la pédale dans une position intermédiaire d'embrayage ou débrayage: la courroie de transmission du mouvement peut surchauffer et s'abîmer.

REMARQUE

Ne pas tenir le pied appuyé sur la pédale pendant la marche.

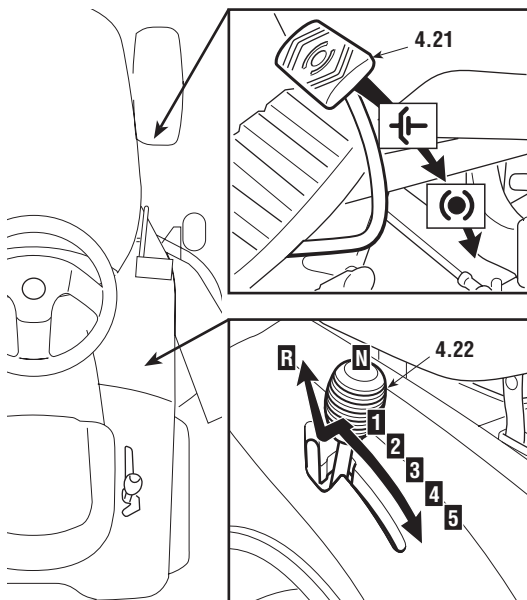
4.22 LEVIER DE CHANGEMENT DE VITESSE

Ce levier se règle sur sept positions correspondant aux cinq vitesses avant, au point mort «N» et à la marche arrière «R».

Pour passer d'une vitesse à l'autre, appuyer sur la première partie de la course de la pédale (4.21) et déplacer le levier selon les indications reportées sur l'étiquette.

▲ ATTENTION!

L'embrayage de la marche arrière doit s'effectuer à l'arrêt.



► Transmission hydrostatique:

4.31 PÉDALE FREIN

Cette pédale actionne le frein sur les roues arrière.

4.32 PÉDALE EMBRAYAGE TRACTION

Cette pédale embraye la traction des roues et permet de régler la vitesse de la machine, aussi bien en marche avant qu'en marche arrière.

- Pour passer la marche avant, appuyer avec la pointe du pied dans la direction «F»; en augmentant la pression sur la pédale, on augmente progressivement la vitesse de la machine.
- Pour passer la marche arrière, appuyer sur la pédale avec le talon dans la direction «R».
- Quand on relâche la pédale, on retourne automatiquement en position de point mort «N».

⚠ ATTENTION! *Le passage de la marche arrière doit être effectué quand la machine est à l'arrêt.*

REMARQUE

Si la pédale de traction est actionnée en marche avant ou en marche arrière avec le frein de stationnement (4.4) enclenché, le moteur s'arrête.

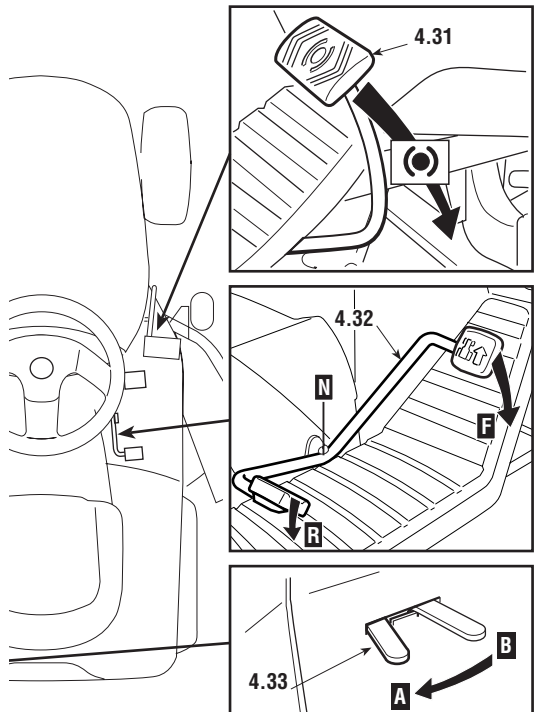
4.33 LEVIER DE DÉBLOCAGE DE LA TRANSMISSION HYDROSTATIQUE

Ce levier a deux positions, indiquées par une plaquette

- «A» = Transmission enclenchée: pour toutes les conditions d'utilisation, en marche et pendant la tonte;
- «B» = Transmission débloquée: réduit considérablement l'effort nécessaire pour déplacer la machine à la main, avec le moteur éteint.

IMPORTANT

Pour éviter d'endommager le groupe de transmission, cette opération ne doit être effectuée qu'à moteur arrêté, avec la pédale (4.32) en position «N».



5. MODE D'EMPLOI

5.1 RECOMMANDATIONS POUR LA SÉCURITÉ

⚠ DANGER!

N'utiliser la machine que pour effectuer ce à quoi elle est destinée (tonte de l'herbe).

*Ne pas modifier ou enlever les dispositifs de sécurité dont la machine est équipée. **NE PAS OUBLIER QUE L'UTILISATEUR EST TOUJOURS RESPONSABLE DES DOMMAGES CAUSÉS À AUTRUI.** Avant d'utiliser la machine:*

- lire les consignes générales de sécurité (☛ 1.2), en accordant une attention toute particulière à la marche et à la tonte sur des terrains en pente;*
- lire attentivement les instructions, se familiariser avec les commandes et apprendre à arrêter rapidement les lames et le moteur;*
- tenir les mains et les pieds éloignés des pièces tournantes. Se tenir toujours à l'écart de la goulotte d'éjection.*

Ne pas utiliser la machine en cas de mauvaises conditions physiques ou sous l'effet de médicaments ou de substances pouvant nuire à la capacité de réflexes et de vigilance.

Il est de responsabilité de l'utilisateur d'évaluer les risques potentiels du terrain à travailler et de prendre toutes les précautions nécessaires pour assurer sa sécurité, et celle d'autrui, en particulier dans les pentes, sur les sols accidentés, glissants ou instables.

Ne pas laisser la machine arrêtée dans l'herbe haute avec le moteur en marche afin d'éviter de provoquer des incendies.

⚠ ATTENTION!

Cette machine ne doit pas être utilisée sur des pentes supérieures à 10° (17%) (☛ 5.5). Si l'on prévoit d'utiliser la machine surtout sur des terrains en pente (jamais supérieure à 10°), il est opportun d'installer des contrepoids (fournis sur demande ☛ 8.1) sous la traverse des roues avant, afin d'augmenter la stabilité antérieure de la machine et de réduire la possibilité de cabrage.

IMPORTANT

Toutes les références relatives aux positions des commandes sont celles illustrées dans le chapitre 4.

5.2 CRITÈRES D'INTERVENTION DES DISPOSITIFS DE SÉCURITÉ

Les dispositifs de sécurité agissent selon deux critères:

- empêcher le démarrage du moteur si toutes les conditions de sécurité ne sont pas respectées;
- arrêter le moteur si ne serait-ce qu'une seule condition de sécurité n'est plus respectée.

a) Pour démarrer le moteur, il faut dans tous les cas que:

- la transmission soit au "point mort";

- les lames soient débrayées;
- l'opérateur soit assis ou que le frein de stationnement soit enclenché.

b) Le moteur s'arrête quand:

- l'opérateur abandonne son siège et que les lames sont embrayées;
- l'opérateur abandonne son siège et que la transmission n'est pas au "point mort";
- l'opérateur abandonne son siège avec la transmission au "point mort", mais sans avoir mis le frein de stationnement;
- le frein de stationnement est enclenché sans qu'on ait débrayé les lames.

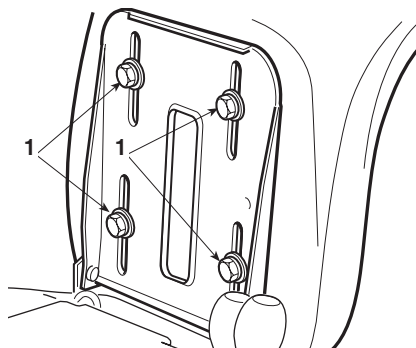
5.3 OPÉRATIONS À EFFECTUER AVANT DE DÉBUTER LE TRAVAIL

Avant de commencer à travailler, il faut effectuer une série de contrôles et d'opérations pour assurer que le travail soit effectué de façon profitable et dans des conditions de sécurité maximales.

5.3.1 Réglage du siège

Pour modifier la position du siège, il faut desserrer les quatre vis de fixation (1) et faire coulisser le siège le long des fentes du support.

Après avoir réglé la position, serrer à fond les quatre vis (1).



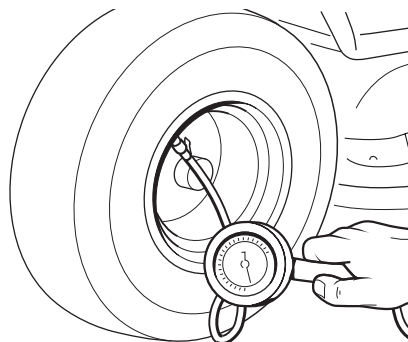
5.3.2 Pression des pneus

Une bonne pression des pneus est la condition essentielle pour obtenir un alignement parfait du plateau de coupe et donc une pelouse bien tondue.

Dévisser les bouchons de protection et raccorder les valves à une prise d'air comprimé équipée d'un manomètre.

Les pressions doivent être:

PNEUS AVANT	1.5 bar (13 x 5.00-6)
	1.0 bar (15 x 5.00-6)
PNEUS ARRIÈRE	1.2 bar

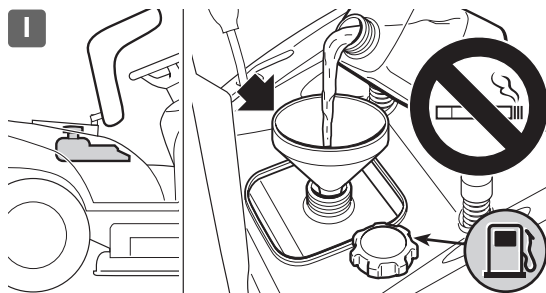
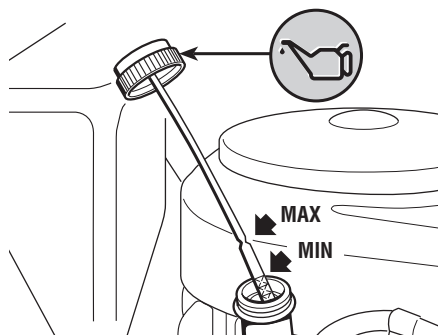


5.3.3 Ravitaillements en huile et essence

REMARQUE

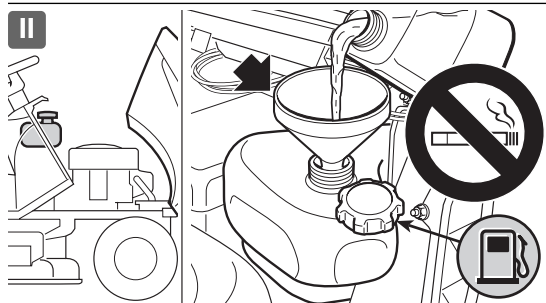
Le type d'essence et d'huile à utiliser est indiqué dans le manuel d'instructions du moteur.

Couper le contact et contrôler le niveau d'huile du moteur : selon les modalités indiquées dans le manuel du moteur, il doit se trouver entre les encoches MIN et MAX de la jauge.



Faire le plein de carburant à l'aide d'un entonnoir en ayant bien soin de ne pas remplir complètement le réservoir.

Le contenu du réservoir est d'environ 6 litres (Type I) ou 4,5 litres (Type II).



⚠ DANGER! *Le ravitaillement doit s'effectuer lorsque le contact est coupé, en plein air ou en tout lieu suffisamment aéré. Ne pas oublier que les vapeurs d'essence sont inflammables ! NE JAMAIS APPROCHER UNE FLAMME DU RÉSERVOIR POUR EN VÉRIFIER LE CONTENU ET NE PAS FUMER PENDANT LE RAVITAILLEMENT.*

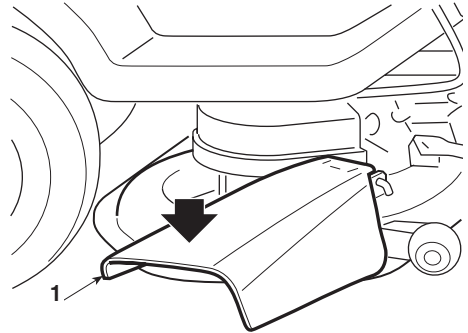
IMPORTANT

Éviter de verser de l'essence sur les parties en plastique afin de ne pas les endommager; en cas de fuites accidentelles, rincer immédiatement à l'eau. La garantie ne couvre pas les dommages survenus aux pièces en plastique de la carrosserie ou du moteur qui auraient été causés par de l'essence.

5.3.4 Vérification de la protection en sortie (pare-pierres)

⚠ ATTENTION! *Ne jamais utiliser la machine sans avoir installé la protection en sortie !*

Toujours s'assurer que le ressort interne du pare-pierres (1) agit correctement en maintenant ce dernier en position abaissée.



5.3.5 Contrôle de la sécurité et de l'efficacité de la machine

1. Vérifier que les dispositifs de sécurité agissent conformément aux indications (☛ 5.2).
2. S'assurer que le frein fonctionne régulièrement.
3. Ne pas commencer à couper si les lames vibrent ou si l'on a des doutes sur l'affûtage; se rappeler toujours que:
 - Une lame mal aiguisée arrache l'herbe et fait jaunir la pelouse.
 - Une lame desserrée cause des vibrations anormales et peut provoquer une situation de danger.

⚠ ATTENTION! *N'utilisez pas la machine si vous n'êtes pas sûrs de son efficacité ni des conditions de sécurité, et contactez immédiatement votre Reven-
deur pour toutes les vérifications ou réparations nécessaires.*

5.4 UTILISATION DE LA MACHINE

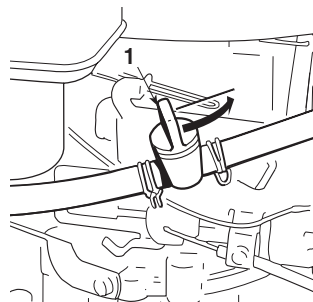
5.4.1 Démarrage

⚠ DANGER! *Les opérations relatives à la mise en marche doivent s'effec-*

tuer en plein air ou en tout lieu suffisamment aéré! NE PAS OUBLIER QUE LES GAZ D'ÉCHAPPEMENT DU MOTEUR SONT TOXIQUES!

Pour démarrer le moteur:

- ouvrir le robinet d'essence (1) (▶ si prévu);
- mettre le levier de vitesses au point mort («N») (☛ 4.22 ou 4.32);
- débrayer les lames (☛ 4.7);
- enclencher le frein de stationnement, sur les terrains en pente;
- en cas de démarrage à froid, placer le levier de l'accélérateur sur la position «STARTER» indiquée sur l'étiquette;
- en cas de moteur déjà chaud, il suffit de positionner le levier entre «LENT» et «RAPIDE»;
- introduire la clé, la tourner sur «MARCHÉ» pour établir le contact électrique, puis la positionner sur «DÉMARRAGE» pour démarrer le moteur;
- relâchez-la dès qu'il a démarré..



Lorsque le moteur est en marche, positionner l'accélérateur sur «LENT».

IMPORTANT

Le starter doit être désactivé dès que le moteur tourne régulièrement; s'il est employé lorsque le moteur est déjà chaud, il peut salir la bougie et causer un fonctionnement irrégulier du moteur.

REMARQUE

Si la mise en marche s'avère problématique, ne pas trop insister afin de ne pas décharger la batterie et noyer ainsi le moteur. Replacer la clé sur «ARRÊT», attendre un peu et répéter l'opération. Si le problème persiste, consulter le chapitre «7» de ce manuel et le manuel d'instructions du moteur.

IMPORTANT

Ne pas oublier que les dispositifs de sécurité empêchent le démarrage du moteur lorsque les conditions de sécurité ne sont pas respectées (☛ 5.2).

Dans ces cas, après avoir rétabli la situation d'autorisation de démarrage, il faut reporter la clé sur «ARRÊT» avant de pouvoir démarrer à nouveau le moteur.

5.4.2 Marche avant et déplacements

▲ ATTENTION!

La machine n'est pas homologuée pour circuler sur les voies publiques. Elle s'utilise exclusivement (conformément au Code de la Route) dans des zones privées interdites à la circulation

Dans les déplacements, les lames doivent être débrayées et le plateau de coupe mis à la hauteur maximum (position «7»).

- **Transmission mécanique:** Placer la commande de l'accélérateur dans
- une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE» et mettre le levier de vitesse en première (☛ 4.22).
 - Tenir la pédale appuyée et dégager le frein de stationnement ; relâcher graduellement la pédale, qui passera ainsi de la fonction «frein» à la fonction «embrayage», et actionnera les roues arrière (☛ 4.21).

- ▲ **ATTENTION!** *Relâcher la pédale graduellement pour éviter qu'un démarrage trop brusque ne cause le cabrage et la perte de contrôle du véhicule.*
- Atteindre graduellement la vitesse souhaitée en jouant sur l'accélérateur et le levier de vitesse; pour changer de vitesse, débrayer en utilisant la première partie de la course de la pédale (☛ 4.21).

- **Transmission hydrostatique:** Pour les déplacements, placer le levier de l'accélérateur dans une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE».
- Déclencher le frein de stationnement et relâcher la pédale du frein (☛ 4.31).
 - Appuyer sur la pédale de traction (☛ 4.32) en direction «F», et atteindre la vitesse désirée, en agissant sur la pédale et sur l'accélérateur.

- ▲ **ATTENTION!** *L'embrayage de la traction doit être effectué selon les modalités déjà décrites (☛ 4.32) afin d'éviter qu'un embrayage trop brusque ne cause le cabrage et la perte de contrôle du véhicule, en particulier dans les pentes.*

5.4.3 Freinage

Ralentir d'abord la vitesse de la machine en réduisant les tours du moteur puis appuyer sur la pédale du frein (☛ 4.21 ou 4.31) pour réduire davantage la vitesse, jusqu'à l'arrêt du véhicule.

- **Transmission hydrostatique:** Un ralentissement sensible de la machine est
- obtenu en relâchant la pédale de la traction.

5.4.4 Marche arrière

IMPORTANT

L'engagement de la marche arrière doit s'effectuer à l'arrêt.

► Transmission mécanique:

Actionner la pédale jusqu'à ce que la machine

- s'arrête, enclencher la marche arrière en déplaçant latéralement le levier et en le positionnant sur «R» (☛ 4.22). Relâcher graduellement la pédale pour embrayer et ainsi, reculer.

► Transmission hydrostatique:

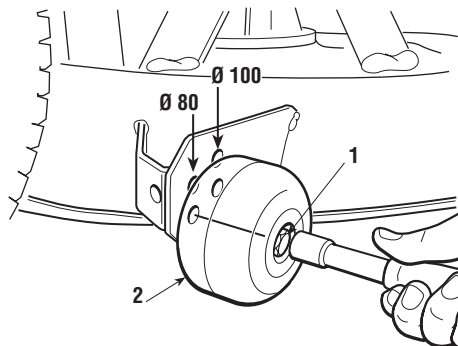
Quand la machine est arrêtée, commencer la

- marche arrière en appuyant sur la pédale de traction en direction «R» (☛ 4.32).

5.4.5 Tonte de la pelouse

Une fois arrivé sur le terrain à couper, s'assurer que les roulettes anti-scalp sont placées à la hauteur désirée.

Chaque roulette peut être montée à deux hauteurs différentes: la position la plus basse permet de garder constamment un espace entre le terrain et le bord du plateau pour éviter que ce dernier n'endommage le champ en cas d'irrégularités du terrain ; son efficacité est exclue lorsque l'on choisit la position la plus élevée.



Pour changer la position dévisser et enlever le pivot (1), puis repositionner la roulette (2) dans le trou supérieur ou inférieur de la file correspondant au diamètre de la roulette.

⚠ ATTENTION!

Cette opération s'effectue toujours sur les roulettes, LORSQUE LE CONTACT EST COUPÉ ET QUE LES LAMES SONT DEBRAYÉES.

Pour débiter la tonte:

- placer l'accélérateur sur «RAPIDE»;
- porter le plateau de coupe en position de hauteur maximum;
- embrayer les lames (☛ 4.9);
- avancer très graduellement dans le gazon et en faisant bien attention, comme déjà décrit précédemment;
- régler la vitesse de marche et la hauteur de tonte (☛ 4.8) selon les conditions de la pelouse (hauteur, densité et humidité de l'herbe).

⚠ ATTENTION! *Pour les tontes sur terrains en pente, il faut réduire la vitesse d'avancement pour garantir les conditions de sécurité (☛ 1.2 - 5.5).*

Il est dans tous les cas préférable de réduire la vitesse dès que le moteur peine ; ne pas oublier en effet que la tonte ne sera jamais bonne si la vitesse est trop élevée par rapport à la quantité d'herbe coupée.

Débrayer les lames et lever le plateau en position de hauteur maximum dès qu'un obstacle doit être affronté.

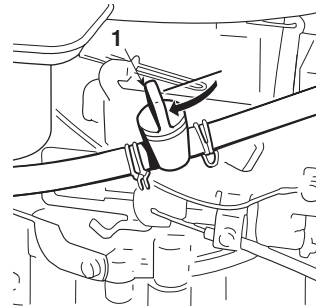
5.4.6 Fin de la tonte

Après la tonte, débrayer les lames, réduire le nombre de tours du moteur et lever le plateau de coupe au maximum pour parcourir le trajet de retour.

5.4.7 Fin du travail

Arrêter la machine, positionner le levier de l'accélérateur sur «LENT» et couper le contact en positionnant la clé sur «ARRÊT».

Lorsque le moteur est à l'arrêt, fermer le robinet (1) d'essence (▶ si prévu).



⚠ ATTENTION! *Pour éviter le retour de flamme, placer l'accélérateur sur «LENT» pendant 20 secondes avant de couper le contact.*

⚠ ATTENTION! *Ne pas oublier d'enlever la clé de contact avant de laisser la machine sans surveillance!*

IMPORTANT *Pour préserver le chargement de la batterie, ne jamais laisser la clef en position de «MARCHE» lorsque le moteur n'est pas en marche*

5.4.8 Nettoyage de la machine

Après chaque utilisation, nettoyer l'extérieur de la machine.

⚠ ATTENTION! *Ne pas laisser de conteneurs avec l'herbe coupée à l'intérieur d'un local*

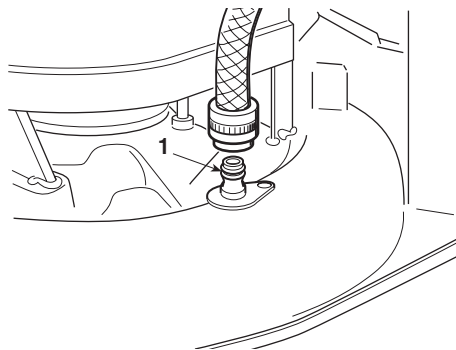
Laver les éléments en plastique de la carrosserie à l'aide d'une éponge imbibée d'eau et de détergent; veiller à ne mouiller ni le moteur ni les composants de l'installation électrique ni la carte électronique située sous le tableau de bord.

IMPORTANT *Ne jamais utiliser de lances à haute pression ni de liquides agressifs pour laver la carrosserie et le moteur!*

Le lavage de l'intérieur du plateau de coupe doit être exécuté sur un sol résistant, avec:

- le pare-pierres monté;
- l'opérateur assis;
- le moteur en marche;
- le changement de vitesses au point mort;
- les lames embrayées.

Relier alternativement un tuyau d'arrosage aux raccords prévus à cet effet (1) et faire couler l'eau pendant quelques minutes dans chacun, avec les lames en mouvement.



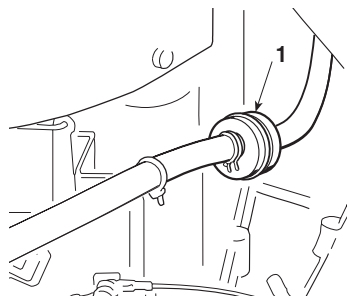
Au cours du lavage, il est opportun que le plateau de coupe soit entièrement baissé.

5.4.9 Remisage et inactivité prolongée

En cas d'inactivité prolongée (plus d'un mois), détacher les câbles de la batterie et suivre les instructions contenues dans le manuel du moteur.

Vider le réservoir carburant en détachant le tube situé à l'entrée du filtre à essence (1) et suivre les instructions contenues dans le manuel du moteur.

⚠ ATTENTION! *Prendre bien soin de retirer les dépôts d'herbe sèche qui se seraient éventuellement accumulés à proximité du moteur et du*



silencieux d'échappement: cela évitera d'éventuels débuts d'incendie au moment de la reprise du travail!

Ranger la machine dans un lieu sec, à l'abri des intempéries et, si possible, la recouvrir avec une bâche (☛ 8.4).

IMPORTANT

La batterie doit être conservée dans un lieu frais et sec. Avant une longue période d'inactivité (plus d'un mois), toujours charger la batterie. Ensuite, avant de reprendre l'activité, procéder à la recharge (☛ 6.2.4).

À la reprise du travail, s'assurer qu'il n'y a pas de fuite d'essence provenant des tuyaux, du robinet et du carburateur.

5.4.10 Dispositif de protection de la carte

La carte électronique est munie d'une protection à remise en marche automatique qui interrompt le circuit en cas d'anomalies dans l'installation électrique; la protection provoque l'arrêt du moteur, qui est signalé par le voyant qui s'éteint.

Le circuit se remet en marche automatiquement quelques secondes après; rechercher et éliminer les causes de l'anomalie afin d'éviter que le bip sonore se déclenche à nouveau.

IMPORTANT

Pour éviter l'intervention de la protection:

- *ne pas inverser les pôles de la batterie;*
- *ne pas utiliser la machine sans batterie, pour éviter d'abîmer le régulateur de charge*
- *veiller à ne pas provoquer de courts-circuits.*

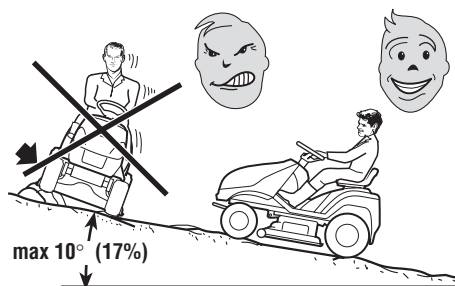
5.4.11 Récapitulatif des principales actions à accomplir selon les différentes situations d'utilisation

Pour ...	Il faut ...
Démarrer le moteur (☛ 5.4.1)	Ouvrir le robinet de l'essence, prévoir les situations d'autorisation au démarrage et actionner la clé.
Avancer en marche avant (☛ 5.4.2)	Régler l'accélérateur; ☛ Transmission mécanique: appuyer à fond sur la pédale, passer la vitesse (☛ 4.22) et relâcher graduellement la pédale; ☛ Transmission hydrostatique: appuyer en avant la pédale de la traction (☛ 4.32);
Freiner ou s'arrêter (☛ 5.4.3)	Réduire les tours du moteur et appuyer sur la pédale du frein.

Pour ...	Il faut ...
Faire marche arrière (☛ 5.4.4)	Arrêter la machine; ➤ Transmission mécanique: mettre au point mort (N), appuyer à fond sur la pédale, passer la marche arrière (☛ 4.22) et relâcher graduellement la pédale; ➤ Transmission hydrostatique: appuyer en avant la pédale de la traction (☛ 4.32).
Tondre la pelouse (☛ 5.4.5)	Monter e pare-pierres et régler l'accélérateur; embrayer les lames et régler la hauteur de tonte. ➤ Transmission mécanique: appuyer à fond sur la pédale, passer la vitesse (☛ 4.22) et relâcher graduellement la pédale; ➤ Transmission hydrostatique: appuyer en avant la pédale de la traction (☛ 4.32);
Terminer la tonte (☛ 5.4.6)	Débrayer les lames et réduire les tours du moteur.
Arrêter le moteur (☛ 5.4.7)	Réduire les tours du moteur, attendre quelques secondes, actionner la clé et fermer le robinet d'essence.
Ranger la machine (☛ 5.4.8)	Enclencher le frein de stationnement, enlever la clé et, si nécessaire, laver la machine et l'intérieur du plateau de coupe.

5.5 UTILISATION SUR TERRAINS EN PENTE

Dans le respect des limites indiquées (**max 10° - 17%**). Les pelouses en pente se tondent en montant et en descendant - jamais transversalement; faire très attention aux changements de direction: les roues qui se trouvent en amont ne doivent jamais rencontrer d'obstacles (cailloux, branches, racines, etc.) susceptibles de faire glisser la machine sur les côtés, de la retourner ou d'entraîner une perte de contrôle du véhicule.



⚠ DANGER! **RÉDUIRE LA VITESSE AVANT TOUT CHANGEMENT DE DIRECTION EN PENTE et ne pas oublier d'enclencher le frein de stationnement avant de laisser la machine à l'arrêt et sans surveillance.**

⚠ ATTENTION! **Sur les terrains en pente, il faut partir en marche avant en**

faisant très attention pour éviter le cabrage de la machine. Réduire la vitesse d'avancement avant d'affronter une pente, surtout en descente.

⚠ DANGER! *Ne jamais passer la marche arrière pour réduire la vitesse: cela pourrait provoquer la perte de contrôle du véhicule, surtout sur des terrains glissants.*

► **Transmission mécanique:**

• **⚠ DANGER!** *Ne jamais parcourir les descentes avec le changement de vitesse au point mort ou bien avec la friction débrayée! Passer toujours une vitesse basse avant de laisser la machine à l'arrêt et sans surveillance.*

► **Transmission hydrostatique:**

• Parcourir les descentes sans actionner la pédale de la traction (☛ 4.32), afin d'exploiter l'effet freinant de la transmission hydrostatique quand la transmission n'est pas enclenchée.

5.6 TRANSPORT

⚠ ATTENTION! *Si la machine doit être transportée sur un camion ou une remorque, utiliser des moyens adéquats pour le levage en employant un nombre de personnes adapté au poids et à la procédure de levage adoptée. La machine ne doit jamais être soulevée avec des câbles et des palans. Pendant le transport, fermer le robinet d'essence (► si prévu), abaisser le plateau de coupe, enclencher le frein de stationnement et fixer adéquatement la machine au moyen de transport avec des câbles ou des chaînes.*

5.7 QUELQUES CONSEILS POUR GARDER UNE PELOUSE AYANT UN BEL ASPECT

1. Pour garder une pelouse ayant un bel aspect, verte et souple, il faut la tondre régulièrement et sans traumatiser l'herbe. La pelouse peut être constituée d'herbes de typologies différentes. Si l'on tond la pelouse fréquemment, les herbes qui poussent le plus sont celles qui ont beaucoup de racines, qui forment une couverture herbeuse solide; si au contraire on la tond moins fréquemment, il se développe des herbes hautes et sauvages (trèfle, marguerites, etc.).

2. Il est toujours préférable de tondre l'herbe quand la pelouse est bien sèche.

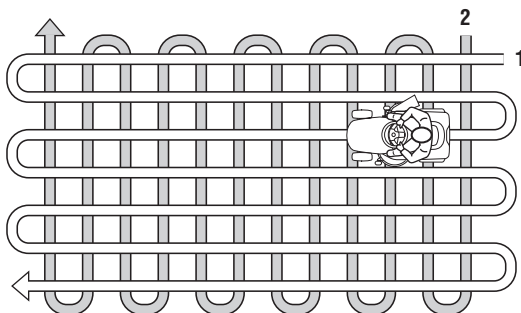
3. Les lames doivent être intègres et bien affilées, de façon à ce que la coupe soit nette et sans effilochements qui entraînent un jaunissement des pointes.

4. Le moteur doit être utilisé au maximum des tours, aussi bien pour assurer une tonte nette de l'herbe que pour obtenir une bonne poussée de l'herbe coupée à travers la goulotte d'éjection.

5. La fréquence des tontes doit être proportionnelle à la croissance de l'herbe, en évitant qu'entre une tonte et l'autre l'herbe pousse trop.

6. Pendant les périodes les plus chaudes et sèches, il est conseillé de garder l'herbe légèrement plus haute afin de réduire le dessèchement du terrain.

7. La hauteur optimale de l'herbe d'une pelouse bien soignée est d'environ 4-5 cm; à chaque coupe il serait préférable de ne pas enlever plus d'un tiers de la hauteur totale. Lorsque l'herbe est très haute, il vaut mieux la tondre en deux fois, à un jour d'intervalle: passer une première fois sur la pelouse avec les lames levées au maximum et avec une largeur éventuellement réduite; passer la deuxième fois à la hauteur désirée.



8. L'aspect de la pelouse sera meilleur si les tontes sont exécutées en les alternant dans les deux directions.

9. Si le moteur diminue les tours pendant la tonte de l'herbe ou que le plateau a tendance à s'obstruer, réduire la vitesse de déplacement car celle-ci peut être excessive par rapport aux conditions du gazon ; si le problème persiste, les couteaux ne sont pas assez aiguisés ou le profil des ailettes est déformé.

10. Faire très attention à proximité des buissons et des bordures car ils pourraient endommager le parallélisme, le bord du plateau de coupe et les couteaux.

6. ENTRETIEN**6.1 RECOMMANDATIONS POUR LA SÉCURITÉ**

⚠ ATTENTION! *Enlever la clé et lire les instructions correspondantes avant d'entamer tout nettoyage ou entretien. Porter des vêtements appropriés et des gants de travail dans toutes les situations entraînant un risque pour les mains.*

⚠ ATTENTION! *Ne jamais utiliser la machine si certaines de ses pièces sont usées ou endommagées. Les pièces en panne ou détériorées doivent être remplacées et jamais réparées. N'utiliser que des pièces de rechange d'origine: des pièces de qualité non équivalente peuvent endommager la machine et nuire à votre sécurité et celle des autres.*

IMPORTANT *Ne jamais répandre les huiles usées, l'essence, les batteries ou tout autre produit susceptible de polluer l'environnement!*

6.2 ENTRETIEN PROGRAMME

Intervention	Heures	Exécutée (Date ou Heures)						
1. MACHINE								
1.1 Contrôle fixation et aiguisage lames	25							
1.2 Remplacement lames	100							
1.3 Contrôle courroie transmission	25							
1.4 Remplacement courroie transmission ²⁾	–							
1.5 Contrôle courroie commande lames	25							
1.6 Remplacement courroie commande lames ²⁾	–							
1.7 Contrôle et réglage traction	10							
1.8 Contrôle embrayage et frein lame	10							
1.9 Contrôle de toutes les fixations	25							
1.10 Graissage général ³⁾	25							
2. MOTEUR ¹⁾								
2.1 Remplacement huile moteur	.....						
2.2 Contrôle et nettoyage filtre à air	.....						
2.3 Remplacement filtre à air	.....						
2.4 Contrôle filtre essence	.....						
2.5 Remplacement filtre essence	.....						
2.6 Contrôle et nettoyage contacts bougie	.....						
2.7 Remplacement bougie	.....						

- 1) Consulter le manuel du moteur pour la liste complète et la périodicité.
- 2) Remplacer, aux premiers signes d'usure, en contactant le Revendeur.
- 3) Le graissage général devrait également être effectué à chaque fois que l'on prévoit une longue période d'inactivité de la machine.

Le but de ce tableau est de vous aider à maintenir votre machine efficace et sûre. Les principales opérations d'entretien et graissage y sont rappelées, avec l'indication de l'intervalle de temps dans lequel elles doivent être exécutées; à côté de chacune de ces opérations, vous trouverez une série de cases où inscrire la date ou le nombre d'heures de fonctionnement auxquelles l'intervention a été exécutée.

⚠ ATTENTION! *Toutes les opérations de contrôle, de réglage et de remplacement de pièces qui ne sont pas décrites dans les chapitres 6.3 et 6.4 de ce manuel doivent être exécutées chez votre Revendeur ou dans un Centre spécialisé disposant des connaissances et des équipements nécessaires pour que le travail soit exécuté correctement, en maintenant le degré de sécurité de la machine à l'origine.*

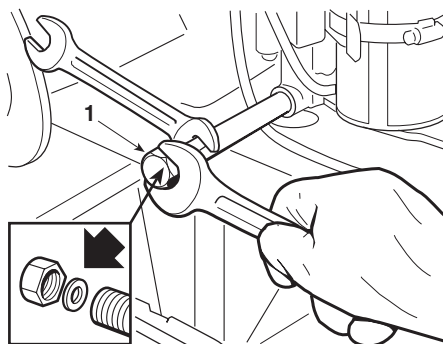
6.2.1 Récapitulatif des principales situations qui peuvent nécessiter une intervention

Chaque fois que ...	Il faut ...
Les lames vibrent	Contactez votre Revendeur
L'herbe est arrachée et la pelouse jaunit	Contactez votre Revendeur
La tonte est irrégulière	Régler l'alignement du plateau (☛ 6.3.1).
L'embrayage des lames est irrégulier	Contactez votre Revendeur
La machine ne freine pas	Contactez votre Revendeur
L'avancement est irrégulier	Contactez votre Revendeur

6.2.2 Moteur

IMPORTANT *Suivre les instructions contenues dans le manuel d'instructions du moteur.*

Pour vider l'huile du moteur, dévisser le bouchon (1); au moment de le replacer, s'assurer que le joint interne est bien en place.



6.2.3 Axe arrière

Il est constitué d'un groupe monobloc scellé et ne nécessite pas d'entretien; il est chargé de lubrifiant permanent, qui n'a pas besoin de remplacement ou d'appoint.

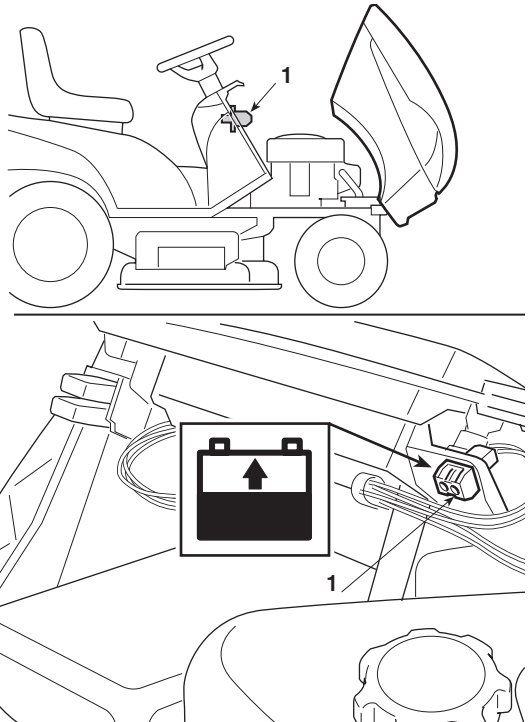
6.2.4 Batterie

Un entretien soigneux de la batterie est un élément essentiel pour garantir une longue durée de vie. La batterie de votre machine doit impérativement être chargée:

- avant d'utiliser la machine pour la première fois après l'avoir achetée;
- avant chaque période prolongée d'inactivité de la machine;
- avant de la mettre en service après une période prolongée d'inactivité.

Lire et respecter attentivement la procédure de charge décrite dans le manuel accompagnant la batterie. Le non-respect de cette procédure ou le manque de charge peut provoquer des dommages irréremédiables aux éléments de la batterie.

Une batterie déchargée **doit** être rechargée au plus vite.



IMPORTANT

*La recharge doit être effectuée avec un appareil à **tension constante**. D'autres systèmes de recharge peuvent endommager irréremédiablement la batterie.*

La machine est équipée d'un connecteur (1) pour la recharge. Celui-ci doit être branché au connecteur correspondant du chargeur de batteries de maintien prévu à cet effet "CB 01" fourni (▶ *si prévu*) ou disponible sur demande (• 8.5).

IMPORTANT

Ce connecteur ne doit être utilisé que pour brancher le chargeur de batteries de maintien "CB01". Pour son utilisation:

- suivre les indications reportées dans les instructions d'utilisation correspondantes;
- suivre les indications reportées dans le manuel de la batterie.

6.3 CONTRÔLES ET RÉGLAGES

6.3.1 Alignement du plateau de coupe

Pour tondre une pelouse de manière uniforme, il est essentiel que le plateau soit bien réglé.

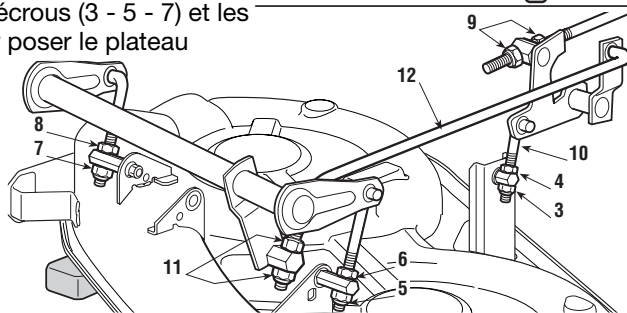
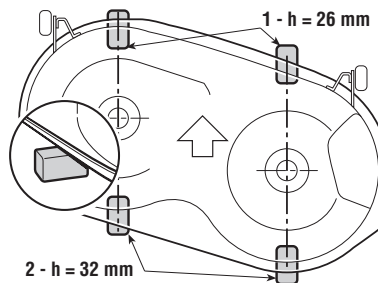
REMARQUE

Pour effectuer le réglage, il peut être nécessaire d'enlever les protections latérales; ces dernières devront être remises en place dès que le réglage sera terminé.

REMARQUE

Pour obtenir une bonne tonte, il est opportun que la partie avant soit toujours plus basse de 5 - 6 mm par rapport à la partie arrière.

- Garer la machine sur une surface plane et contrôler la bonne pression des pneus;
- placer des cales (1) de 26 mm sous le bord avant du plateau et de 32 mm (2) sous le bord arrière, puis porter le levier de soulèvement en position «1»;
- desserrer complètement les écrous (3 - 5 - 7) et les contre-écrous (4 - 6 - 8) pour poser le plateau librement sur les cales;
- agir sur les écrous (9) (on peut y accéder en enlevant le couvercle central) jusqu'à ce qu'on obtienne un début de mouvement de la bielle postérieure gauche (10) au moindre déplacement du levier de soulèvement, puis bloquer les écrous dans cette position;
- visser l'écrou postérieur gauche (3) jusqu'à déceler un début de soulèvement du bord postérieur du plateau;
- visser les écrous antérieurs (5 - 7) jusqu'à ce qu'on décele un début de soulèvement uniforme du bord antérieur du plateau, tant du côté gauche que du côté droit;
- bloquer les trois contre-écrous (4 - 6 - 8);



Mettre le levier de soulèvement sur 2 ou 3 positions différentes, en vérifiant que le plateau se soulève uniformément et qu'il maintient une hauteur constante par rapport au terrain entre le bord antérieur et le bord postérieur.

Si la partie antérieure a tendance à avancer ou à retarder la montée, il faut agir opportunément sur les écrous (11) de la tige de liaison (12): si l'on serre les écrous sur la tige, on tend à provoquer le soulèvement anticipé de la partie antérieure, si l'on desserre les écrous on obtient l'effet inverse.

Quand on a effectué les réglages, contrôler toujours le serrage de tous les écrous et contre-écrous.

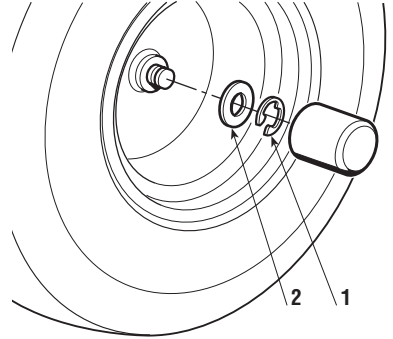
Si l'on n'a pas obtenu un bon réglage, il faut contacter le Revendeur.

6.4 INTERVENTIONS DE DÉMONTAGE ET REMPLACEMENT

6.4.1 Remplacement des roues

Placer la machine sur une surface plane, disposer des cales sous l'une des pièces portantes du cadre, du côté de la roue à changer.

Les roues sont maintenues par un clip élastique (1) qui s'enlève à l'aide d'un tournevis.



REMARQUE En cas de remplacement d'une ou des deux roues arrière, s'assurer qu'elles sont du même diamètre, puis contrôler le réglage du parallélisme du plateau de coupe afin d'éviter une tonte irrégulière.

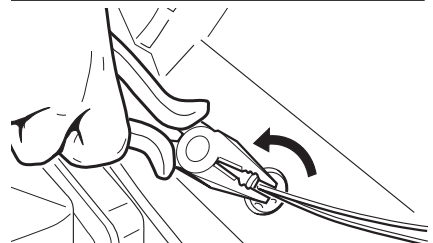
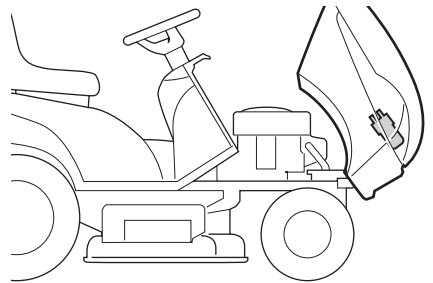
IMPORTANT Avant de remonter une roue, enduire l'axe de graisse. Replacer soigneusement le clip élastique (1) et la rondelle de protection (2).

6.4.2 Réparation ou remplacement des pneus

Les pneus sont du type «Tubeless»; par conséquent, seul un réparateur professionnel peut remplacer un pneu ou réparer un pneu crevé, selon les modalités requises pour ce type de pneu.

6.4.3 Remplacement lampes (si prévues)

Les lampes (18W) à baïonnette sont montées dans le porte-lampe; pour extraire le porte-lampe, utiliser une pince et le faire tourner dans le sens contraire aux aiguilles d'une montre.



6.4.4 Remplacement d'un fusible

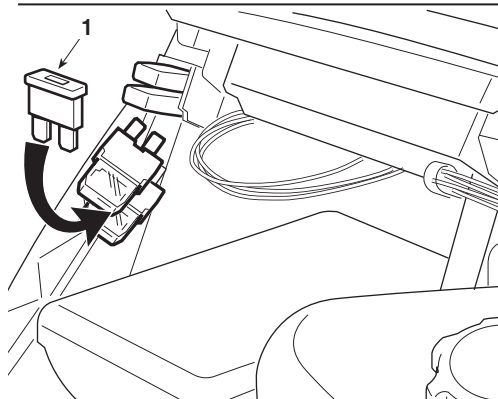
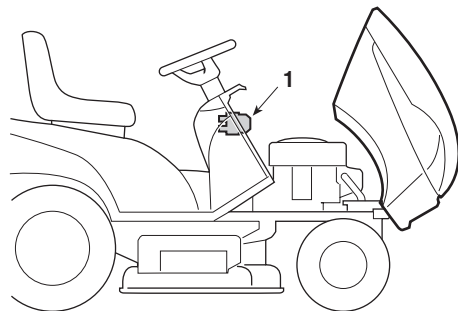
Différents fusibles (1), de portée différente, sont prévus sur la machine. Leurs fonctions et caractéristiques sont les suivantes:

- Fusible de 10 A = pour protéger les circuits généraux et de puissance de la carte électronique, dont l'intervention provoque l'arrêt de la machine et l'extinction complète du voyant sur le tableau de bord.
- Fusible de 25 A = pour protéger le circuit de rechargement, dont l'intervention se manifeste avec une perte progressive de la charge de la batterie et donc des difficultés au démarrage.

Le débit du fusible est indiqué sur le même fusible.

IMPORTANT

Un fusible grillé doit toujours être remplacé par un de même type et de même intensité; ne jamais remplacer le fusible par un fusible d'intensité différente.



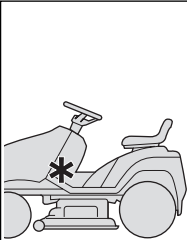
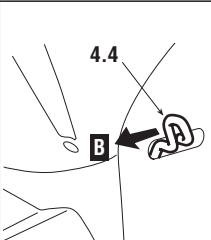
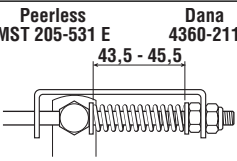
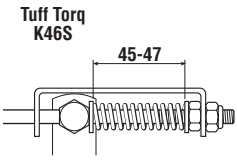
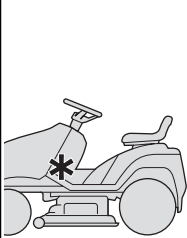
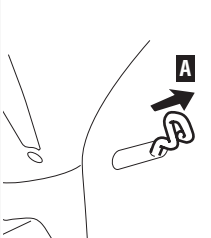
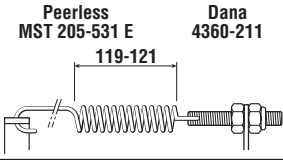
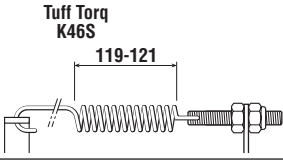
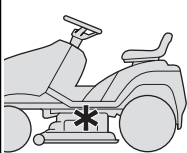
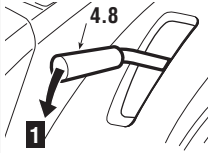
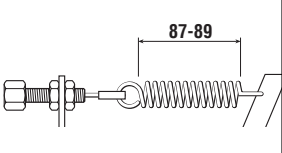
Dans l'impossibilité d'éliminer les causes d'intervention, contacter votre Revendeur.

6.5 INFORMATIONS POUR LES CENTRES D'ASSISTANCE

Nous indiquons ci-après les principales valeurs de réglage de la machine, ainsi que les modalités pour le démontage et le remplacement des lames.

⚠ ATTENTION! Ces opérations doivent être exécutées seulement dans un Centre spécialisé. Enlever la clé avant d'entamer toute opération de réglage ou d'entretien.

6.5.1 Réglages

Élément	Position	Disposition des commandes	Réglage
a) Frein: ▶ Transmission mécanique: ▶ Transmission hydrostatique:			Peerless MST 205-531 E Dana 4360-211 43,5 - 45,5 
			Tuff Torq K46S 45-47 
b) Traction: ▶ Transmission mécanique: ▶ Transmission hydrostatique:			Peerless MST 205-531 E Dana 4360-211 119-121 
			Tuff Torq K46S 119-121 
c) Embrayage lames:			87-89 

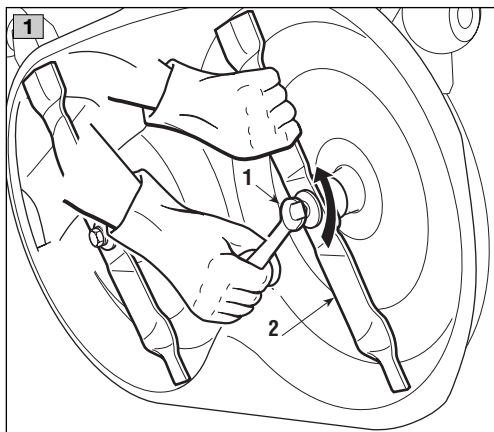
6.5.2 Démontage, remplacement et remontage des lames

⚠ ATTENTION! Porter des gants de travail pour manipuler les lames.

⚠ ATTENTION! Remplacer toujours les lames endommagées ou tordues; ne jamais tenter de les réparer! **UTILISER TOUJOURS DES LAMES ORIGINALES MARQUÉES** ! Faire particulièrement attention à l'équilibrage des lames.

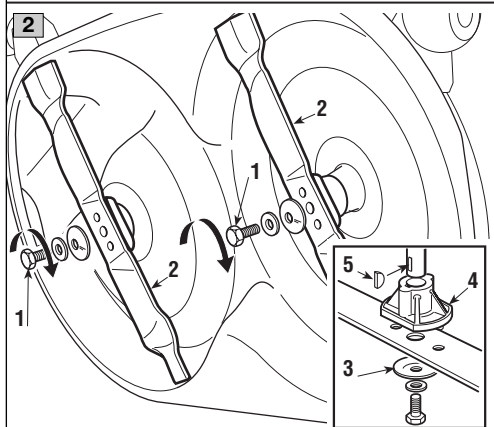
1. Démontage

Pour démonter une lame, l'attraper fermement et dévisser la vis centrale (1) dans le sens indiqué par flèche.



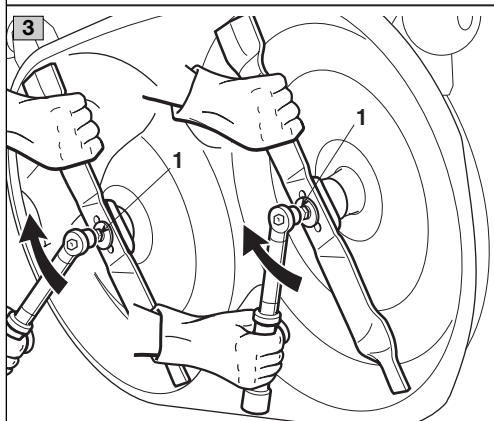
2. Remontage

Veiller à ce que la partie concave du disque élastique (3) soit en appui contre la lame. Remonter les moyeux (4) sur l'arbre, en s'assurant que les clavettes (5) sont bien insérées dans leurs sièges respectifs.



3. Serrage des vis

Serrer les vis de fixation (1) en utilisant une clé dynamométrique tarée à 40-45 Nm.



7. PANNES ET REMÈDES

PROBLÈME	CAUSE PROBABLE	SOLUTION
1. Avec la clé sur «MARCHÉ», le voyant reste éteint	Intervention de la protection de la carte électronique à cause de: <ul style="list-style-type: none"> - batterie mal branchée - inversion de polarité de la batterie - batterie complètement déchargée ou sulfatée - fusible grillé - carte mouillée 	Mettre la clé sur «ARRÊT» et chercher les causes de la panne: <ul style="list-style-type: none"> - vérifier les branchements (☛ 3.4) - vérifier les branchements (☛ 3.4) - recharger la batterie (☛ 6.2.4) - remplacer le fusible (10 A) (☛ 6.4.4) - essuyer avec de l'air tiède
2. Avec la clé sur «DÉMARRAGE», le voyant clignote et le démarreur ne tourne pas	- absence d'autorisation au démarrage	- contrôler que les conditions d'autorisation sont respectées (☛ 5.2.a)
3. Avec la clé sur «DÉMARRAGE», le voyant s'allume, mais le démarreur ne tourne pas	- batterie insuffisamment chargée - mauvais fonctionnement du relais de démarrage	- recharger la batterie (☛ 6.2.4) - contacter votre Revendeur
4. Avec la clé sur «DÉMARRAGE», le démarreur tourne, mais le moteur ne démarre pas	- batterie insuffisamment chargée - l'essence n'arrive pas - défaut d'allumage	- recharger la batterie (☛ 6.2.4) - vérifier le niveau dans le réservoir (☛ 5.3.3) - ouvrir le robinet (▶ <i>si prévu</i>) (☛ 5.4.1) - vérifier le filtre à essence - vérifier la fixation du capuchon de la bougie - vérifier la propreté et la distance correcte entre les électrodes
5. Démarrage difficile ou fonctionnement irrégulier du moteur	- problèmes de carburation	- nettoyer ou remplacer le filtre à air - vider le réservoir et mettre de l'essence fraîche - contrôler et éventuellement remplacer le filtre à essence
6. Baisse de rendement du moteur pendant la tonte	- vitesse d'avancement élevée par rapport à la hauteur de tonte (☛ 5.4.5)	- réduire la vitesse d'avancement et/ou relever la hauteur de tonte

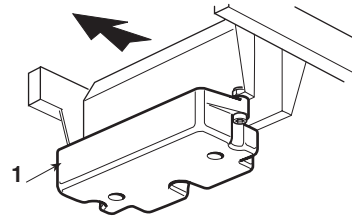
PROBLÈME	CAUSE PROBABLE	SOLUTION
7. Le moteur s'arrête pendant le travail	Intervention de la protection de la carte électronique à cause de:	Mettre la clé sur «ARRÊT» et chercher les causes de la panne:
	<ul style="list-style-type: none"> - batterie activée chimiquement mais non chargée - intervention des dispositifs de sécurité 	<ul style="list-style-type: none"> - recharger la batterie (☛ 6.2.4) - contrôler que les conditions d'autorisation sont respectées (☛ 5.2.b)
8. Les lames ne s'embraient pas	- problèmes au système d'embrayage	- contacter votre Revendeur
9. Tonte irrégulière et ramassage insuffisant	- plateau de coupe non parallèle au terrain	<ul style="list-style-type: none"> - contrôler la pression des pneus (☛ 5.3.2) - rétablir l'alignement du plateau par rapport au terrain (☛ 6.3.2)
	<ul style="list-style-type: none"> - inefficacité des lames - vitesse d'avancement élevée par rapport à la hauteur de l'herbe à couper (☛ 5.4.5) 	<ul style="list-style-type: none"> - contacter votre Revendeur - réduire la vitesse d'avancement et/ou soulever le plateau de coupe - attendre que l'herbe soit sèche
10. Vibration anormale pendant le fonctionnement	- le plateau de coupe est plein d'herbe	- nettoyer le plateau de coupe (☛ 5.4.10)
	- les lames sont déséquilibrées ou desserrées	- contacter votre Revendeur
	- fixations desserrées	- vérifier et serrer les vis de fixation du moteur et du cadre
11. En actionnant la pédale de la traction lorsque le moteur est en marche, la machine ne se déplace pas (▶ dans les modèles à transmission hydrostatique)	- levier de déblocage en position «B»	- le replacer sur «A» (☛ 4.33)

Si les inconvénients persistent après qu'on a exécuté les opérations décrites ci-dessus, contacter le Revendeur.

⚠ ATTENTION! *Ne jamais tenter d'effectuer des réparations compliquées sans avoir les moyens et les connaissances techniques nécessaires. Toute intervention mal exécutée entraîne automatiquement la perte de la Garantie et, dans ce cas, le Fabricant décline toute responsabilité.*

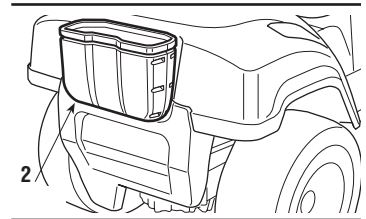
8. ACCESSOIRES OPTIONNELS**1. KIT CONTREPOIDS FRONTAUX**

Améliorent la stabilité avant de la machine notamment lorsque cette dernière est utilisée sur les pentes.

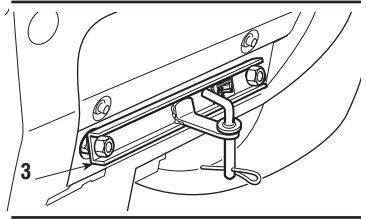
**2. KIT PORTE-OBJETS POSTÉRIEUR**

Pour transporter des objets et des outils de petites dimensions.

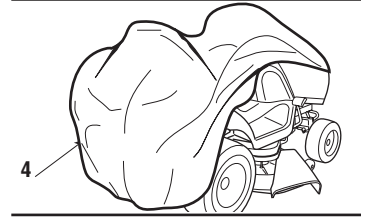
⚠ ATTENTION! *Les objets transportés ne doivent pas dépasser de plus d'un tiers de leur longueur, ils ne doivent pas gêner l'utilisateur dans la conduite ou le contrôle de la machine, et ne doivent pas risquer de causer des lésions à l'utilisateur ou à des tiers en cas d'accidents ou dans des situations d'urgence.*

**3. KIT REMORQUAGE**

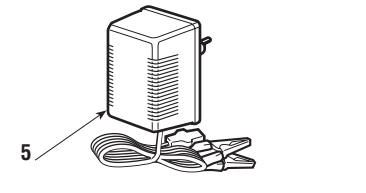
Assure le remorquage.

**4. BÂCHE DE PROTECTION**

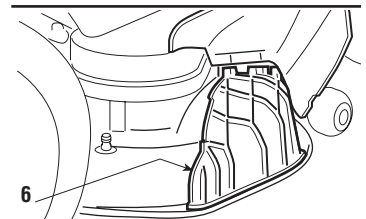
Protège la machine de la poussière quand elle n'est pas utilisée.

**5. CHARGEUR DE BATTERIES DE MAINTIEN "CB01"**

Il permet de maintenir en bon état la batterie pendant les périodes d'inactivité de la machine en assurant un niveau de charge optimal et donc une durée de vie prolongée de la batterie.

**6. KIT POUR "MULCHING"**

Broie finement l'herbe coupée et la répand sur la pelouse, en alternative à l'éjection latérale.



9. CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Installation électrique 12 V
 Batterie 18 Ah

Pneus avant 13 x 5.00-6
 ou alors 15 x 5.00-6
 Pneus arrière 18 x 8.50-8
 Pression de gonflage avant
 des pneus 13 x 5.00-6 1.5 bar
 des pneus 15 x 5.00-6 1.0 bar
 Pression de gonflage arrière 1.2 bar

Poids total de 172 à 186 kg

Diamètre interne de braquage (diamètre
 minimum d'herbe non tondue)
 du côté gauche 1,6 m

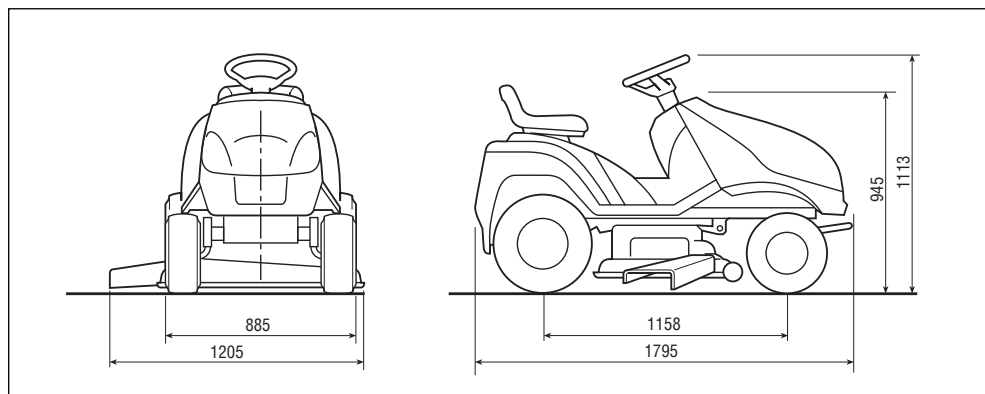
Hauteur de coupe de 3 à 8 cm
 Largeur de coupe 97 cm

Transmission mécanique:

- Vitesse de déplacement (indicative) à 3000 min⁻¹:
- en 1ère 2,2 km/h
- en 2ème 3,8 km/h
- en 3ème 5,8 km/h
- en 4ème 6,4 km/h
- en 5ème 9,7 km/h
- en Marche arrière 2,8 km/h

Transmission hydrostatique:

- Vitesse de déplacement (à 3000 min⁻¹):
- en Marche avant de 0 à 8,8 km/h
- en Marche arrière de 0 à 3,8 km/h



DOLMAR



INTRODUCTION

Dear Customer,

Thank you for having chosen one of our products. We hope that you will get complete satisfaction from using your new machine and that it will fully meet all your expectations.

This manual has been written to help you become familiar with the machine and use it safely and efficiently. Do not forget that it is an integral part of the machine, so keep it close at hand for future reference and pass it on to the purchaser if you sell the machine.

This new lawn tractor has been designed and built in compliance with current standards, and is safe and reliable if used for cutting grass following the instructions given in this manual (**proper usage**). If you use the machine in any other way or ignore the instructions for safe use, maintenance and repair, it is considered "**incorrect usage**". In this case, the warranty is automatically voided and the Manufacturer is not held responsible for damage or injury to oneself or others.

Since we regular improve our products, you may find slight differences between your machine and the descriptions contained in this manual. Modifications can be made to the machine without notice and without the obligation to update the manual, although the essential safety and function characteristics will remain unaltered. If in doubt, do not hesitate to contact your dealer. And now enjoy your work!

AFTER-SALES SERVICE

This manual gives all the necessary instructions for using the machine and carrying out basic maintenance.

Any adjustments or maintenance operations not described in this manual must be carried out by your Dealer or a specialized Service Centre. Both have the necessary knowledge and equipment to ensure that the work is done correctly without affecting the safety of the machine.

If you wish, you can ask your dealer to prepare a maintenance programme personalised to your needs. This will help you keep your new purchase in peak performance and maintain its value over time.

TABLE OF CONTENTS

1. SAFETY	3
Regulations for using the machine safely	
2. IDENTIFICATION OF THE MACHINE AND COMPONENTS	7
How to identify the machine and its main components	
3. UNPACKING AND ASSEMBLY	9
How to remove the packing and assemble loose parts	
4. CONTROLS AND INSTRUMENTS	13
Position and functions of all the controls	
5. HOW TO USE THE MACHINE	17
Instructions for working efficiently and safely	
5.1 Safety recommendations	17
5.2 Why the safety devices cut in	17
5.3 Preliminary operations before starting work	18
5.4 Using the machine	20
5.5 Using on slopes	27
5.6 Transporting the machine	28
5.7 Lawn maintenance	29
6. MAINTENANCE	30
All the information for maintaining the machine in peak efficiency	
6.1 Safety recommendations	30
6.2 Programmed maintenance	30
6.3 Checks and adjustments	33
6.4 Dismantling and replacing parts	34
6.5 Information for Service Centres	36
7. TROUBLESHOOTING	38
A help in quickly solving problems	
8. ACCESSORIES ON REQUEST	40
A description of the accessories available for special requirements	
9. SPECIFICATIONS	41
A summary of the main specifications of your machine	

1. SAFETY

1.1 HOW TO READ THE MANUAL

Some paragraphs in the manual containing important information regarding safety and operation are emphasized in the following ways:

NOTE

or

IMPORTANT

These give details or further information on what has already been said, in the aim to prevent damage to the machine.

⚠ WARNING!


Non-observance will result in the risk of injury to oneself or others.

⚠ DANGER!

Non-observance will result in the risk of serious injury or death to oneself or others

This manual describes various versions of the machine, which mainly differ as follows:

- type of transmission: with either mechanical gear change or hydrostatic continuous speed adjustment. The models with hydrostatic transmission are identified by the word "HYDRO" on the identification label (➔ 2.1);
- the inclusion of components or accessories which are not widely available;
- special equipment fitted.

The symbol  highlights all the differences in usage and is followed by the indication of the version to which it refers.

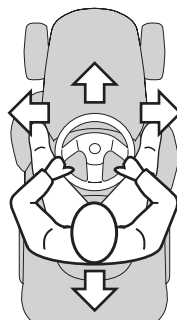
The symbol “ ➔ ” refers to another part of the manual where further information can be found.

NOTE

Positions on the machine, such as “front”, “back”, “left” or “right” hand side, refer to the direction of forward travel.

IMPORTANT

For all operations regarding the use and maintenance of the engine or the battery not described in this manual, refer to the relevant manuals which form an integral part of all the documentation supplied with the machine.



1.2 GENERAL SAFETY REGULATIONS

⚠ WARNING! *Read carefully before using the machine.*

A) TRAINING

- 1) **Read the instructions carefully.** Be familiar with the controls and how to use the equipment properly.
- 2) Never let children or people unfamiliar with these instructions use the machine. Local regulations can restrict the age of the user.
- 3) **Never mow while people, especially children, or pets are nearby.**
- 4) Keep in mind that the operator or user is responsible for accidents or hazards occurring to other people or their property.
- 5) Do not carry passengers.
- 6) All drivers should seek and obtain professional and practical instruction. Such instruction should emphasise:
 - the need for care and concentration when working with ride-on machines;
 - you cannot use the brake to regain control of a ride-on machine sliding down a slope. The main reasons for loss of control are:
 - insufficient wheel grip;
 - overspeeding;
 - inadequate braking;
 - the type of machine is unsuitable for its task;
 - unawareness of the effect of ground conditions, especially slopes;
 - incorrect hitching and load distribution.

B) PREPARATION

- 1) **While mowing, always wear sturdy footwear and long trousers.** Do not

operate the equipment barefoot or wearing open sandals.

- 2) Thoroughly inspect the area where the equipment is to be used and remove all objects which can be ejected from the machine.

3) **DANGER! Petrol is highly flammable:**

- store fuel in containers specifically designed for this purpose;
- refuel outdoors only and do not smoke while refuelling;
- **add fuel before starting the engine.**

Never remove the cap of the fuel tank or add petrol while the engine is running or when the engine is hot;

- if you spill petrol, do not start the engine and move the machine away from the area of spillage. Do not create any source of ignition until the petrol vapours have evaporated;
- put back and tighten all fuel tank and container caps securely.

- 4) Replace faulty silencers.

- 5) **Before use,** always inspect the machine to check that the blades, blade bolts and cutter assembly are not worn or damaged. Replace worn or damaged blades and bolts in sets to preserve balance.

- 6) On multi-bladed machines, remember that the rotation of one blade can cause other blades to rotate.

C) OPERATION

- 1) Do not start the engine in a confined space where dangerous carbon monoxide fumes can collect.
- 2) Mow only in daylight or good artificial light.
- 3) Before starting the engine, disengage the blades and shift into neutral.
- 4) **Do not use on slopes of more than**

10° (17%).

5) **Remember there is no such thing as a “safe” slope.** Travelling on grass slopes requires particular care. To guard against overturning:

- do not stop or start suddenly when going up or downhill;
- engage the drive slowly and always keep the machine in gear, especially when travelling downhill;
- machine speeds should be kept low on slopes and during tight turns;
- stay alert for humps and hollows and other hidden hazards;
- **never mow across the face of the slope.**

6) Use care when pulling loads or using heavy equipment:

- use only approved drawbar hitch points;
- limit loads to those you can safely control;
- do not turn sharply. Use care when reversing;
- use counterweight(s) or wheel weights whenever advised in the instructions manual.

7) Disengage the blades before crossing surfaces other than grass.

8) **Never use the machine with damaged guards, or without the safety protective devices in place.**

9) **Do not change the engine governor settings or overspeed the engine.**

Operating the engine at excessive speed can increase the risk of personal injury.

10) Before leaving the driving seat:

- disengage the blades and lower the attachments;
- go into neutral and apply the parking brake;
- stop the engine and remove the ignition key.

11) **Disengage the blades, stop the engine and remove the ignition key:**

- before cleaning, checking or servicing the machine;
- after striking a foreign object. Inspect the machine for damage and make repairs before restarting and operating the machine;
- If the machine starts to vibrate abnormally (check for the causes immediately).

12) Disengage the blades for transport or whenever they are not in use.

13) **Stop the engine and disengage the blades:**

- before refuelling;
- 14) Reduce the throttle during engine run-out. If the engine is provided with a shut-off valve, cut off the fuel when you have finished mowing.

D) MAINTENANCE AND STORAGE

1) Keep all nuts, bolts and screws tight to be sure the equipment is in safe working condition.

2) Never store the equipment with petrol in the tank inside a building where fumes may reach an open flame or spark.

3) Allow the engine to cool before storing in any enclosure.

4) To reduce fire hazards, keep the engine, silencer, battery compartment and petrol storage area free of grass, leaves, or excessive grease.

5) **Replace worn or damaged parts for safety purposes.**

6) If the fuel tank has to be drained, this should be done outdoors.

7) On multi-bladed machines, remember that the rotation of one blade can cause other blades to rotate.

8) When the machine is to be stored or left unattended, lower the cutting deck.

1.3 SAFETY LABELS

Your machine must be used with care. This is why labels with illustrations have been placed on the machine, to remind you of the main precautions to take during use.

These labels are to be considered an integral part of the machine.

Should a label come off or become illegible, contact your dealer to replace it. Their meaning is explained below.

1 Warning: Read the instructions before operating this machine.

2 Warning: Disconnect the ignition key and read the instructions before carrying out any repair or maintenance work.

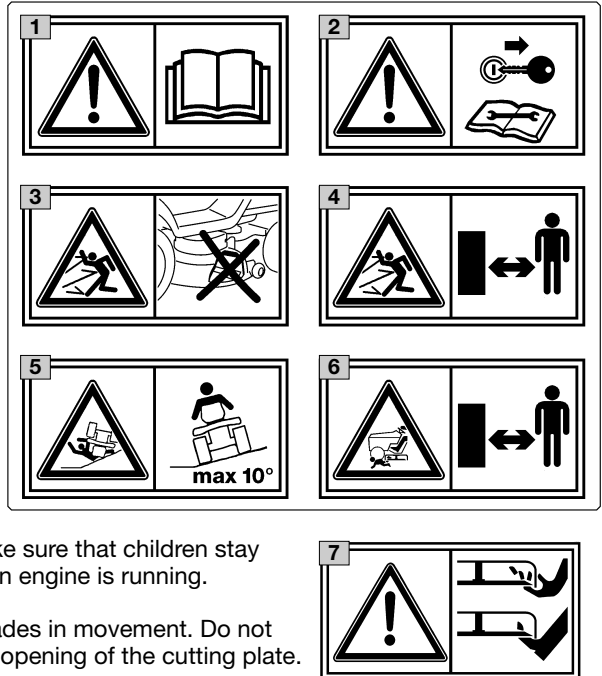
3 Danger! Ejected objects: Do not operate without the stone-guard in place.

4 Danger! Ejected objects: Keep bystanders away.

5 Danger! Machine rollover: Do not use this machine on slopes steeper than 10°.

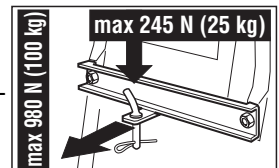
6 Danger! Dismemberment: Make sure that children stay clear of the machine at all time when engine is running.

7 Danger of cutting yourself. Blades in movement. Do not put hands or feet near or under the opening of the cutting plate.



1.4 REGULATIONS FOR TOWING

A kit for towing a small trailer is available on request. This accessory is to be fitted following the instructions provided. When using the towing kit, do not exceed the recommended loads stated on the label and follow the safety instructions (☛ 1.2, C-6).

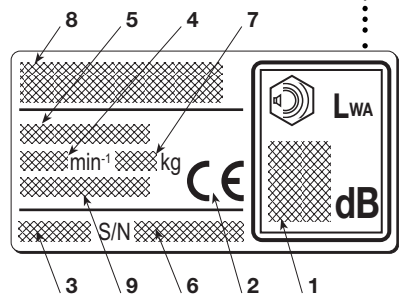
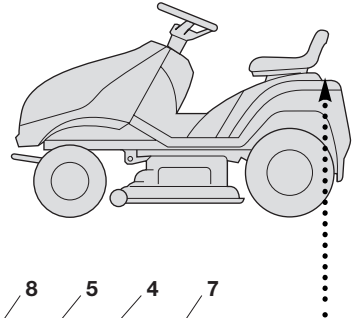


2. IDENTIFICATION OF THE MACHINE AND COMPONENTS

2.1 IDENTIFICATION OF THE MACHINE

The label located near the battery housing has the essential data of each machine.

1. Acoustic power level according to directive 2000/14/CE
2. Conformity mark according to directive 98/37/EEC
3. Year of manufacture
4. Engine speed in r.p.m (if indicated)
5. Type of machine
6. Serial number
7. Weight in kg
8. Name and address of manufacturer
9. Type of transmission (if indicated)



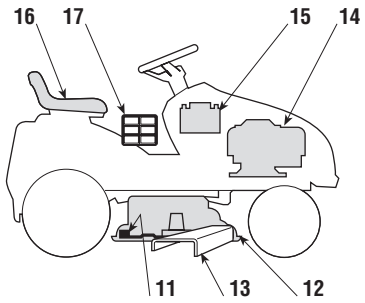
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Write your machine's serial number here (6)

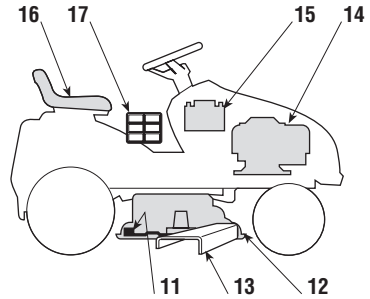
2.2 IDENTIFICATION OF MAIN COMPONENTS

The main components of the machine have the following functions:

11. **Cutting deck:** this is the guard housing the rotating blades.
12. **Blades:** these are what cut the grass. The wings at the ends help convey the cut grass towards the collector channel.
13. **Stone-guard or deflector:** prevents objects drawn up by the blades from being thrown outside of the machine.



- 14. Engine:** this moves the blades and drives the wheels. Its specifications and regulations for use are described in a specific manual.
- 15. Battery:** provides the energy for starting the engine. Its specifications and regulations for use are described in a specific manual.
- 16. Driving seat:** this is where the machine operator sits. It has a sensor connected to safety devices for detecting the presence of the operator.
- 17. Regulation and safety labels:** give reminders on the main regulations for working safely, each of which is explained in chapter 1.



3. UNPACKING AND ASSEMBLY

For storage and transport purposes, some components of the machine are not installed in the factory and have to be assembled after unpacking. Follow the instructions below.

IMPORTANT

The machine is supplied without engine oil or fuel. Before starting the engine, fill with oil and fuel following the instructions given in the engine manual.

3.1 UNPACKING

When unpacking the machine, take care to gather all individual parts and fittings, and do not damage the cutting deck when taking the machine off the pallet.

The packaging contains:

- the machine;
- the steering wheel;
- the seat;
- the front bumper (if provided);
- the battery;
- the stone-guard components;
- an envelope containing:
 - the instruction manuals and documents,
 - nuts and bolts including a pin for locking the steering wheel,
 - starter keys and a spare 10A fuse.

NOTE

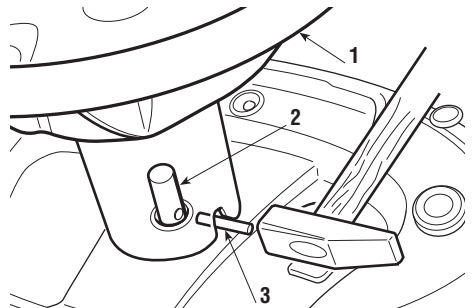
To prevent damage to the cutting deck, raise it to its maximum height and take utmost care when taking the machine off the pallet.

▶ *On hydrostatic drive models: to make it easier to move or take the machine off the pallet, put the transmission disengagement lever in position «B» (➔ 4.33).*

3.2 FITTING THE STEERING WHEEL

Put the machine on a flat surface and straighten up the front wheels. Fit the steering wheel (1) onto the protruding shaft (2) with the spokes directed towards the seat.

Line up the hole on the steering wheel hub



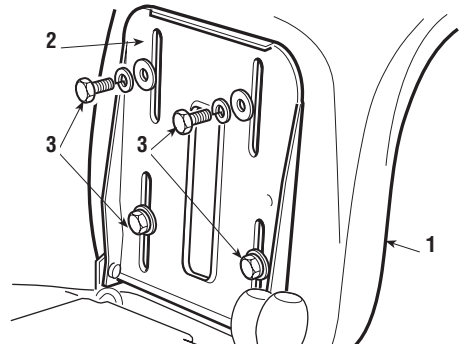
with the hole on the shaft and insert the pin (3) using a hammer. Make sure the end comes right through to the opposite side.

NOTE

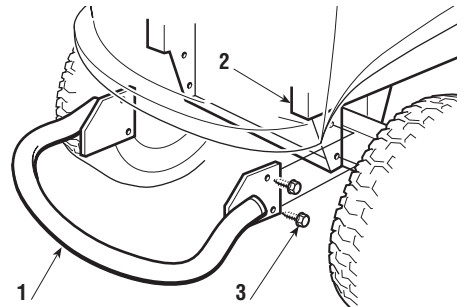
To avoid damage to the steering wheel, use a punch or a screwdriver of the same size as the pin when hammering it through the hole.

3.3 FITTING THE SEAT

Mount the seat (1) on the plate (2) using the screws (3).

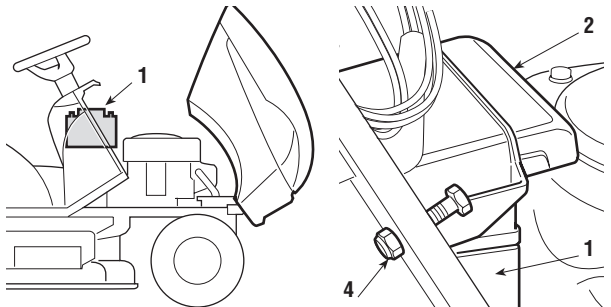
**3.4 MOUNTING THE FRONT BUMPER (if provided)**

Mount the front bumper (1) on the bottom of the frame (2) using the four screws (3).

**3.5 ASSEMBLY AND CONNECTING THE BATTERY**

The battery (1) is housed in the engine compartment, covered by a guard (2) and secured by a clamp (3).

To remove the battery unscrew the nut (4), remove the guard (2) and loosen the clamp (3) pushing

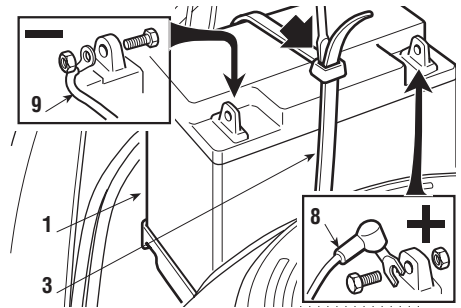


on the inner tongue with the help of a small screwdriver.

First connect the red wire (8) to the positive pole (+) and then the black wire (9) to the negative pole (-), using the screws supplied as shown.

Apply silicone grease to the terminals and check that the protective cap for the red wire (8) is in place.

Replace the battery in its housing making sure that the two poles are facing the centre of the machine, fully tighten the clamp (3) and refit the guard (2).

**IMPORTANT**

Always fully charge the battery according to the instructions in the battery's manual.

IMPORTANT

To prevent the safety device in the electronic circuit board from cutting in, never start the engine until the battery is fully charged!

⚠ WARNING!

Do not use the machine without the guard (2) or with the battery incorrectly fixed in its housing.

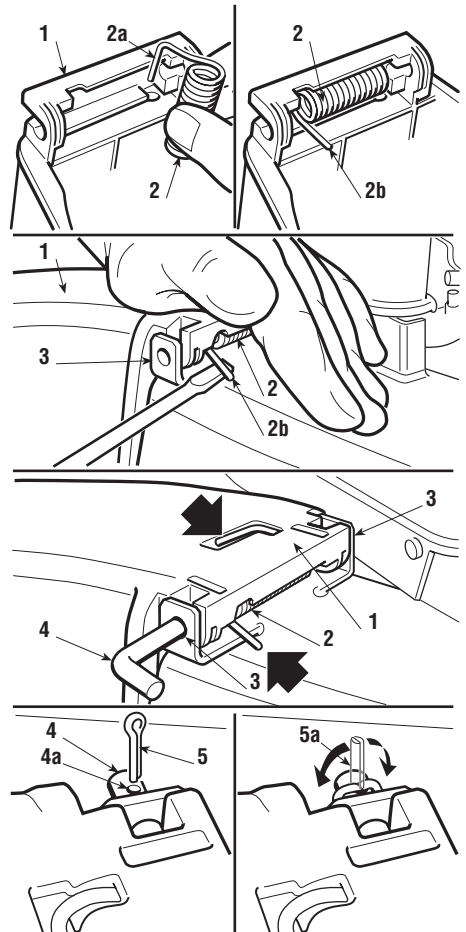
3.6 FITTING THE STONE-GUARD

Inside the stone-guard (1), fit the spring (2) by inserting the terminal (2a) into the hole and turning it so that both the spring (2) and the terminal (2a) are securely positioned in their seatings.

Position the stone-guard (1) in line with the cutting deck brackets (3). Using a screwdriver, turn the second terminal (2b) of the spring (2) to bring it outside the stone-guard.

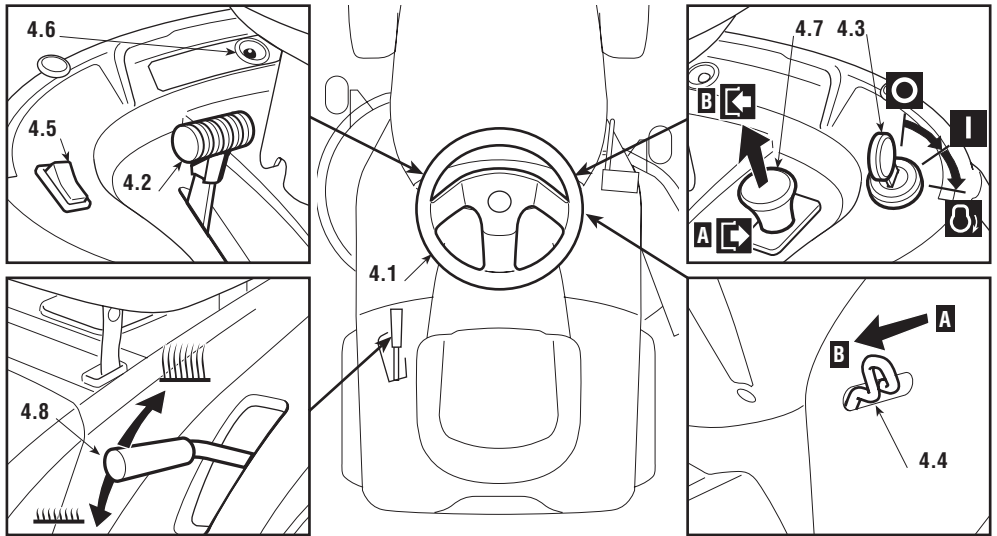
Fit the pin (4) in the holes on the brackets (3) and on the stone-guard, so that it passes through the coils of the spring (2) and the drilled end comes out of the inner most bracket.

Fit the cotter pin (5) in the hole (4a) of the pin (4) and turn the pin until the two ends (5a) of the split pin can be bend (using pliers), so that it cannot slip out and let the pin fall out (4).



⚠ WARNING! *Check that the spring works correctly and keep the stone-guard securely lowered. Make sure that the pin is fitted properly to prevent it from falling out accidentally.*

4. CONTROLS AND INSTRUMENTS



4.1 STEERING WHEEL

Turns the front wheels.

4.2 THROTTLE

This regulates the engine's r.p.m. The positions are indicated on a plate showing the following symbols:


	«CHOKE»	cold starting
	«SLOW»	for minimum engine speed
	«FAST»	for maximum engine speed

- The «CHOKE» position enriches the mixture so must only be used for the time necessary when starting from cold.
- When moving from one area to another, put the lever in a position between «SLOW» and «FAST».
- When cutting, shift into «FAST».

4.3 KEY IGNITION SWITCH

This key operated control has three positions:

	«OFF»	everything is switched off;
	«ON»	activates all parts;

 «START» connects the starter motor.

If you release the key on «START», it will automatically return to «ON».

4.4 PARKING BRAKE

This brake stops the machine from moving when it has been parked. There are two positions:

«A» = Brake off
«B» = Brake on

- The brake is applied by pressing the pedal right down (4.21 or 4.31) and moving the lever to position «B». When you take your foot off the pedal it will be blocked by the lever in the lowered position.
- To disengage the parking brake, press the pedal (4.21 or 4.31). The lever will return to position «A».

4.5 HEADLIGHT SWITCH (if fitted)

For turning on the headlights when the key (4.3) is in the «ON» position.



4.6 PILOT LAMP

This lamp comes on when the key (4.3) is in the «ON» position and stays on while the machine is running.

- When it flashes, it means that it is not ready for starting (☛ 5.2).

4.7 BLADE ENGAGEMENT AND BRAKE CONTROL

The mushroom switch allows you to engage the blades using the electromagnetic clutch:

 «A» Pressed = Blades disengaged
 «B» Pulled = Blades engaged

- If you engage the blades without taking the necessary safety precautions, the engine shuts down and cannot be restarted (☛ 5.2).
- Blade disengagement (Pos. «A»), simultaneously activates a brake which stops their rotation in a few seconds.

4.8 CUTTING HEIGHT ADJUSTMENT LEVER

There are seven positions for this lever (shown as «1» to «7» on the label), which correspond to various heights between 3 and 8 cm.

- To go from one height to another, press the release button at the end of the lever.

► Mechanical transmission

4.21 CLUTCH / BRAKE PEDAL

This pedal has two functions: during the first part of its travel it acts as a clutch, engaging and disengaging drive to the wheels, and in the second part it acts as a brake on the rear wheels

IMPORTANT

Do not keep the pedal halfway between clutch engagement or disengagement, as this can cause overheating and damage the transmission belt.

NOTE

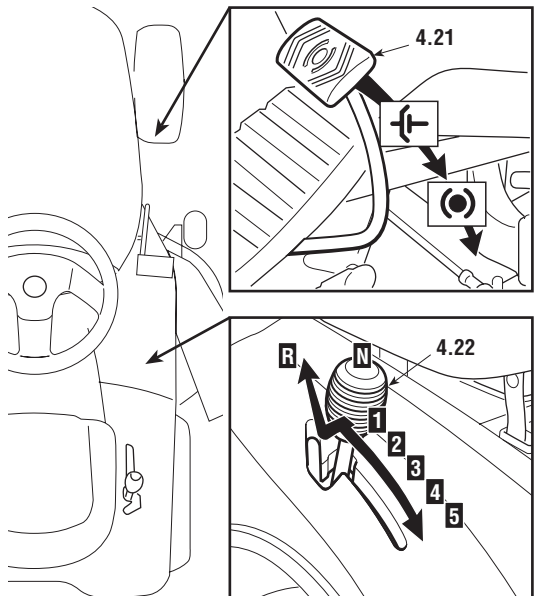
When the machine is moving, keep your foot off the pedal.

4.22 SPEED CHANGE LEVER

This lever has seven positions for the 5 forward speeds, the neutral position «N», and reverse «R».

To go from one speed to another, press the pedal (4.21) halfway and shift the lever as shown on the label.

▲ WARNING! *Only shift into reverse when the machine has stopped moving.*



► **Hydrostatic transmission:**

4.31 BRAKE PEDAL

This pedal works the brake on the rear wheels.

4.32 DRIVE PEDAL

This pedal engages drive in the wheels and controls the machine's forward and reverse speeds.

- To engage forward drive, press it towards «F» with your toe-cap. As you increase the pressure on the pedal, the speed of the machine increases.
- Reverse is engaged by pressing the pedal with the heel towards «R».
- The pedal automatically goes into neutral «N» when released.

▲ **WARNING!**

Only shift into reverse when the machine has stopped moving

NOTE

If the drive pedal is used, whether forwards or for reverse, the engine stops as soon as the parking brake (4.4) is engaged.

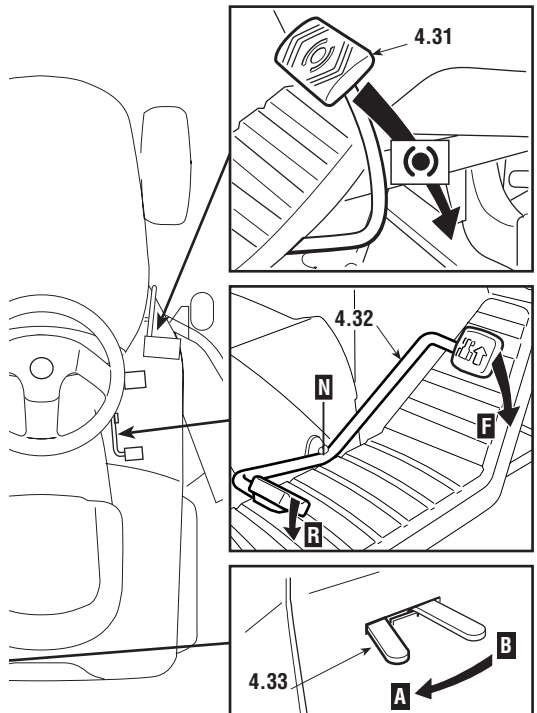
4.33 HYDROSTATIC TRANSMISSION DISENGAGEMENT LEVER

This lever has two positions as shown on the label:

- «A» = Transmission engaged: for all uses, when moving and during cutting;
- «B» = Transmission disengaged: this makes it much easier to move the machine by hand, **with the engine turned off.**

IMPORTANT

To avoid damage to the transmission unit, this operation must be carried out only when the engine has stopped with the pedal (4.32) on position «N».



5. HOW TO USE THE MACHINE

5.1 SAFETY RECOMMENDATIONS

⚠ DANGER!

The machine must only be used for the purpose for which it was designed (cutting grass).

Do not tamper with or remove the safety devices fitted on the machine.

REMEMBER THAT THE USER IS ALWAYS RESPONSIBLE FOR DAMAGE AND INJURY TO OTHERS. Before using the machine:

- *read the general safety regulations (↪ 1.2), paying particular attention to driving and cutting on slopes;*
- *carefully read the instructions for use, make sure you are familiar with the controls and know how to stop the blades and the engine quickly;*
- *never put your hands or feet next to or beneath the rotating parts and always keep away from the exit.*

Do not use the machine when in a precarious state of health or under the effect of medicine or any other substances that can reduce your reflex actions and your ability to concentrate.

It is the user's responsibility to assess the potential risk of the area where work is to be carried out, and to take all the necessary precautions to ensure his own safety and that of others, particularly on slopes or rough, slippery and unstable ground.

Do not leave the machine on high grass with the engine running to avoid the risk of starting a fire.

⚠ WARNING!

This machine must not be used on slopes steeper than 10° (17%) (↪ 5.5). If the machine is likely to be used mostly on sloping ground (never steeper than 10°), fit counterweights (supplied on request ↪ 8.1) beneath the cross-member of the front wheels. These improve stability at the front and reduce the chances of tipping over.

IMPORTANT

All the references relating to the positions of controls are described in chapter 4.

5.2 WHY THE SAFETY DEVICES CUT IN

The safety devices work in two ways:

- they prevent the engine from starting if all the safety requirements have not been met;
- they stop the engine if even just one of the safety requirements is lacking.

a) To start the engine, it is necessary that:

- the transmission is in “neutral”;

- the blades are not engaged;
- the operator is seated or the parking brake is engaged.

b) The engine stops when:

- the operator leaves his seat when the blades are engaged;
- the operator leaves his seat when the transmission is not in “neutral”;
- the operator leaves his seat with the transmission in “neutral” but without applying the parking brake;
- the parking brake is engaged without disengaging the blades.

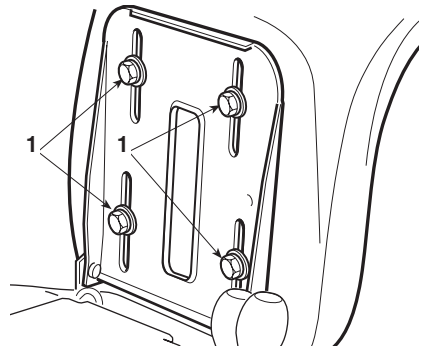
5.3 DIRECTIONS BEFORE STARTING WORK

Before starting to mow, it is necessary to carry out several checks and operations to ensure you can work efficiently and in maximum safety.

5.3.1 Seat adjustment

To change the seat position, loosen the four fixing bolts (1) and slide it along the slots.

Once you have found the right position, tighten the four screws (1).



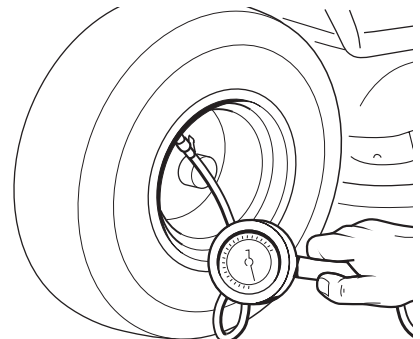
5.3.2 Tyre pressure

Having the right tyre pressure is the main condition for ensuring that the cutting deck is horizontal and mows evenly.

Unscrew the valve caps and connect a compressed air line with a gauge to the valves.

The pressures are:

FRONT	1.5 bar (13 x 5.00-6)
	1.0 bar (15 x 5.00-6)
REAR	1.2 bar

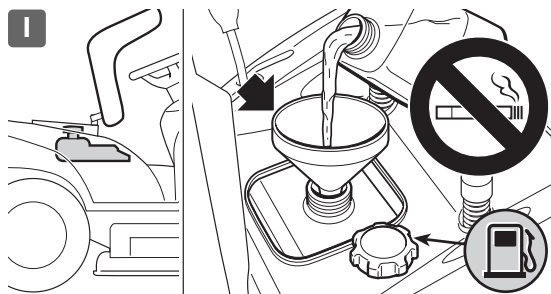
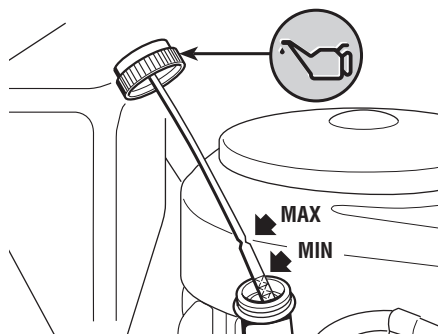


5.3.3 Filling with oil and fuel

NOTE

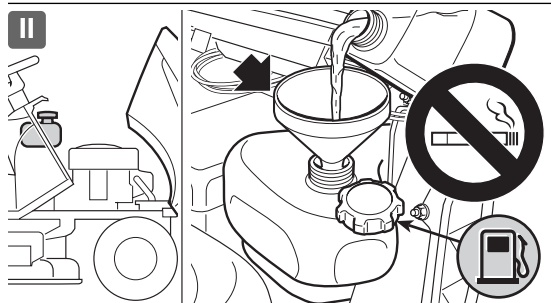
The engine manual indicates what type of oil and fuel you can use.

With the engine off, check the oil level. According to the instructions in the engine manual, this must be between the MIN and MAX marks on the dipstick.



Refuel using a funnel, but do not completely fill the tank.

The tank's capacity is about 6 liters (Type I) or 4.5 liters (Type II).



⚠ DANGER! Refuelling should be carried out in an open or well-ventilated area with the engine off. Always remember that petrol fumes are inflammable. **DO NOT USE A NAKED FLAME TO LOOK INSIDE THE TANK AND DO NOT SMOKE WHEN REFUELLING.**

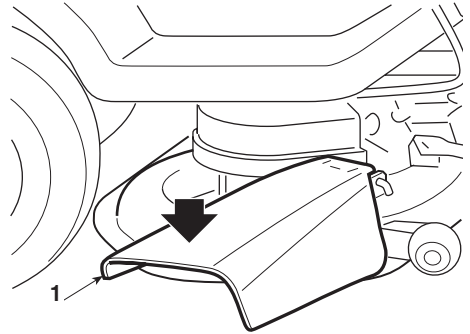
IMPORTANT

Do not drip petrol onto the plastic parts to avoid damaging them. In the event of accidental spills or leaks, rinse immediately with water. The warranty does not cover for damage to plastic parts of the bodywork or the engine caused by petrol.

5.3.4 Checking the protection at the exit (stone-guard)

⚠ WARNING! *Never use the machine without the exit protection in place!*

Always check that the inner spring of the stone-guard (1) works properly, whilst keeping it securely lowered.



5.3.5 Checking machine safety and efficiency

1. Check that the safety devices function as described (☛ 5.2).
2. Check that the brake is in perfect working order.
3. Do not start mowing if the blades vibrate or if you are unsure whether they are sharp enough. Always remember that:
 - A badly sharpened blade pulls at the grass and causes the lawn to turn yellow.
 - A loose blade causes unwanted vibrations and can be dangerous.

⚠ WARNING! *Do not use the machine if you are unsure whether it is working safely or efficiently. If in doubt, contact your Dealer immediately to make the necessary checks and repairs.*

5.4 USING THE MACHINE

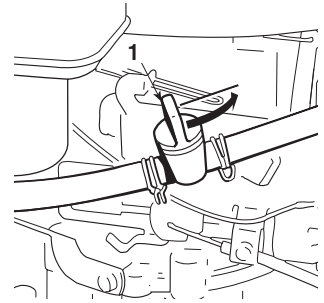
5.4.1 Starting

⚠ DANGER! *The engine must be started in an open or well-ventilated*

area! ALWAYS REMEMBER THAT EXHAUST GASES ARE TOXIC!

To start the engine:

- open the fuel stopcock (1) (▶ if fitted);
- shift in the gear into neutral («N») (☛ 4.22 or 4.32);
- disengage the blades (☛ 4.7);
- apply the parking brake on sloping ground;
- when starting from cold, move the throttle to the «CHOKE» position shown on the label;
- if the engine is already warm, position the lever between «SLOW» and «FAST»;
- put in the ignition key and turn to «ON» to make electrical contact, then turn to «START» to start the engine;
- release the key once the engine has started.



When the engine has started, move the throttle to «SLOW».

IMPORTANT

The choke must be closed as soon as the engine is running smoothly. Using it when the engine is already warm can foul the spark plugs and cause the engine to run erratically.

NOTE

If there are engine starting problems, do not insist as you can risk running the battery flat and flooding the engine. Turn the key to «OFF», wait for a few seconds and then repeat the operation. If the malfunction persists, refer to the engine manual and chapter «7» in this manual.

IMPORTANT

Always bear in mind that the safety devices prevent the engine from starting if safety requirements have not been met (☛ 5.2). In these cases, once the situation has been corrected, the key must first be turned back to «OFF» before the engine can be restarted.

5.4.2 Starting and moving without mowing

▲ WARNING!

This machine has not been approved for use on public roads. It has to be used (as indicated by the highway code) in private areas closed to traffic.

When moving the machine, the blades must be disengaged and the cutting deck raised as high as possible (position «7»).

▶ **Mechanical transmission:**

Position the throttle between «SLOW» and «FAST», and the gear lever in 1st gear (☛ 4.22).

- Keep the pedal pressed down and release the parking brake. Slowly release the pedal to shift from «brake» to «clutch», thus operating the rear wheels (☛ 4.21).

▲ **WARNING!**

The pedal has to be released gradually, as a sudden engagement may cause the vehicle to tip over and the driver to lose control.

- Gradually reach the desired speed using the throttle and gear lever. To change gear, press the clutch halfway down (☛ 4.21).

▶ **Hydrostatic transmission:**

When moving the machine from one area to

- another, position the throttle between «SLOW» and «FAST».
- Disengage the parking brake and release the brake pedal (☛ 4.31).
- Press the drive pedal (☛ 4.32) in direction «F» and reach the required speed by gradually increasing pressure on the pedal and working the throttle.

▲ **WARNING!**

Drive must be engaged as described (☛ 4.32) to prevent sudden engagement from causing tipping up and loss of control of the vehicle, particularly on slopes.

5.4.3 Braking

First reduce the machine's speed by reducing the engine's r.p.m., and then press the brake pedal (☛ 4.21 or 4.31) to slow down the machine until it stops.

▶ **Hydrostatic transmission:**

The machine already slows down considerably

- by just releasing the drive pedal.

5.4.4 Reverse

IMPORTANT

Reverse must be engaged only when the machine has stopped moving.

▶ Mechanical transmission:

- Press the pedal until the machine stops and
- then go into reverse by shifting the lever sideways and into position «R» (☛ 4.22).
 - Gradually release the pedal to engage the clutch and then begin moving in reverse.

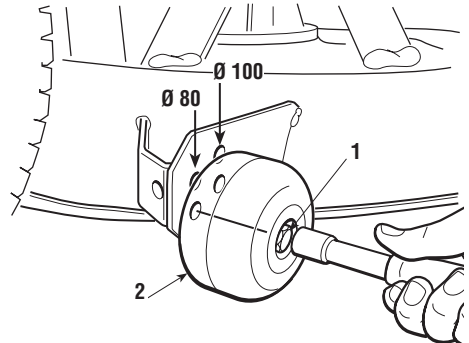
▶ Hydrostatic transmission:

- When the machine has stopped moving, start
- reversing by pressing the drive pedal in direction «R» (☛ 4.32).

5.4.5 Grass cutting

When you have reached the area to be mowed, make sure that the cutting deck wheels are positioned at the required height.

Each wheel can be fitted at two different heights: the low position always leaves a space between the ground and the edge of the cutting deck to prevent the deck from damaging the lawn if the ground is uneven. The higher position excludes this possibility.



To change the position unscrew and remove the pin (1) then reposition the wheel (2) in the upper and lower hole of the wale corresponding to the wheel diameter.

⚠ WARNING!

This work is to be done to both wheels, WITH THE ENGINE OFF AND THE BLADES DISENGAGED.

To start cutting:

- move the throttle to «FAST»;
- raise the cutting deck as high as possible;
- engage the blades (☛ 4.9);
- start moving forwards on the grass very slowly and with utmost caution, as already described;
- regulate the cutting height and speed (☛ 4.8) considering the conditions of the lawn (the height, density and dampness of the grass).

⚠ WARNING! *When cutting on sloping ground, reduce your speed to ensure safe conditions (↶ 1.2 - 5.5).*

Whatever the conditions, always reduce the speed if you notice a drop in engine speed – if you travel too fast compared to the amount of grass being cut, you will not be able to mow the grass well.

Disengage the blades and raise the cutting deck as high as possible whenever you need to get past an obstacle.

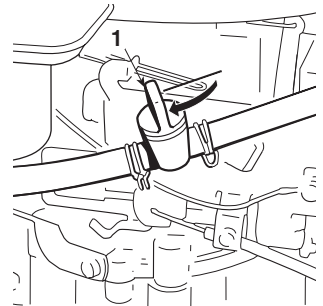
5.4.6 End of mowing

When you have finished mowing, disengage the blades, lower the engine speed and ride the machine with the cutting deck raised as high as possible.

5.4.7 End of work

Stop the machine, move the throttle to «SLOW» and turn off the engine by turning the key to «OFF».

When the engine has stopped, close the fuel stopcock (1) (▶ if fitted).



⚠ WARNING! *To avoid backfire, position the throttle on «SLOW» for 20 seconds before stopping the engine.*

⚠ WARNING! *Always take out the ignition key before leaving the machine unattended!*

IMPORTANT *To keep the battery charged, do not leave the key in the «ON» position when the engine is not running.*

5.4.8 Cleaning the machine

After use, clean the outside of the machine.

⚠ WARNING! *Do not leave containers full of cut grass inside a room.*

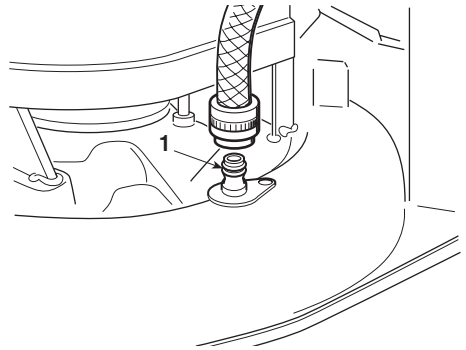
Clean the plastic parts of the body with a damp sponge using water and detergent, taking care not to wet the engine, the electrical parts or the electronic circuit board located under the dashboard.

IMPORTANT *Never use hose nozzles or harsh detergents to clean the bodywork or the engine!*

When washing the inside of the cutting deck the machine must be on firm ground with:

- the stone-guard fitted;
- the operator seated;
- the engine running;
- the transmission in neutral;
- the blades engaged.

Connect a water hose to each of the pipe fittings (1) one at a time and run water through each one for a few minutes, with the blades moving.

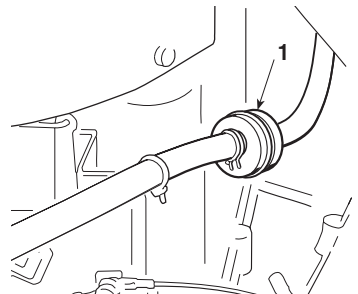


When washing, the cutting deck should be lowered right down.

5.4.9 Storage and inactivity for long periods

If you intend not to use the machine for a long period (more than 1 month), disconnect the battery cables and follow the instructions in the engine instruction manual.

Empty the fuel tank by disconnecting the tube situated at the inlet of the fuel filter (1) and follow the instructions in the engine manual.



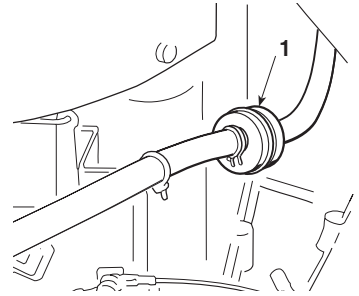
⚠ WARNING! *Carefully remove any dry grass cuttings which may have collected around the*

engine or silencer to prevent their catching fire the next time the machine is used!

Put the machine away in a dry, sheltered place and preferably covered with a cloth (☛ 8.4).

IMPORTANT *The battery must be kept in a cool and dry place. Before a long storage period (more than 1 month), always charge the battery, and then recharge before using again (☛ 6.2.4).*

The next time the machine is used, check that there are no fuel leaks from the tubes, fuel stopcock or carburettor.



5.4.10 Card protection device

The electronic circuit board has a self-resetting protector which breaks the circuit if there is a fault in the electrical system. It results in the stopping of the engine and the switching off of the lamp.

The circuit automatically resets after a few seconds but the cause of the fault should be ascertained and dealt with to avoid reactivating the protection device.

IMPORTANT *To avoid activating the protection device:*

- *do not invert the leads on the battery terminals;*
- *do not use the machine without its battery or damage may be caused to the charging regulator;*
- *be careful not to cause short-circuits.*

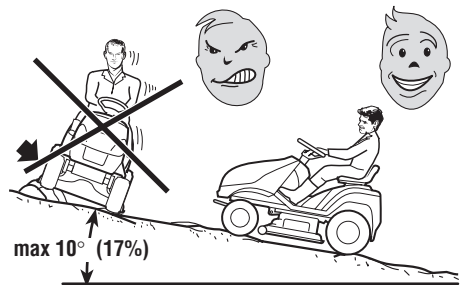
5.4.11 Summary of main steps to follow when using the machine

To ...	You will need to ...
Start the engine (☛ 5.4.1)	Open the fuel stopcock, ensure that all the conditions allowing starting are met, and then turn the key.
Go forward (☛ 5.4.2)	Apply the throttle; ☛ Mechanical transmission: press the pedal right down, shift into forward gear (☛ 4.22) and slowly release the pedal; ☛ Hydrostatic transmission: press the drive pedal forwards (☛ 4.32);
Brake or stop (☛ 5.4.3)	Reduce the engine speed and press the brake pedal.

To ...	You will need to ...
Reverse (☛ 5.4.4)	Stop the machine; ➤ Mechanical transmission: shift into neutral (N), push the pedal right down, go into reverse, (☛ 4.22) and then gradually release the pedal; ➤ Hydrostatic transmission: press the drive pedal backwards (☛ 4.32).
Cut the grass (☛ 5.4.5)	Apply the throttle; engage the blades and adjust the cutting height. ➤ Mechanical transmission: push the pedal right down, shift into forward gear (☛ 4.22) and then gradually release the pedal; ➤ Hydrostatic transmission: press the drive pedal forwards (☛ 4.32);
Finish mowing (☛ 5.4.6)	Disengage the blades and reduce the engine speed.
Stop the engine (☛ 5.4.7)	Reduce the engine speed, wait a few seconds, turn the key and close the fuel stopcock.
Store the machine (☛ 5.4.8)	Engage the parking brake, remove the key and, if necessary, wash the machine and the inside of the cutting deck.

5.5 USING THE MACHINE ON SLOPING GROUND

Only mow on slopes with gradients up to the maximum already mentioned (**max 10° - 17%**). Lawns on a slope have to be mowed moving up and down and never across them. When changing direction, take great care that the wheels facing up the slope do not hit any obstacles (such as stones, branches, roots, etc.) that may cause the machine to slide sideways, tip over or make you lose control.



⚠ DANGER! *REDUCE SPEED BEFORE ANY CHANGE OF DIRECTION ON SLOPES, and always apply the parking brake before leaving the machine at a standstill and unattended.*

⚠ WARNING! *Start moving forwards very carefully on sloping ground to*

prevent the risk of tipping over. Reduce the forward speed before going on a slope, particularly downhill.

⚠ DANGER! *Never use reverse to reduce speed going downhill: this could cause you to lose control of the vehicle, especially on slippery ground.*

▶ **Mechanical transmission:**

● **⚠ DANGER!** *Never ride the machine on slopes in neutral or with the clutch out! Always shift into a low gear before leaving the machine at a standstill and unattended.*

▶ **Hydrostatic transmission:**

- Go down slopes with your foot off the drive pedal (☛ 4.32), to use the braking effect
- of the hydrostatic drive when the transmission is not engaged.

5.6 TRANSPORTING

⚠ WARNING! *If the machine is transported on a truck or trailer, use suitable equipment for lifting and enough people for the weight involved and the type of lifting system used. The machine must never be lifted by rope and tackle. During transport, close the fuel stopcock (▶ if fitted), lower the cutting deck, apply the parking brake and fasten the machine securely with ropes or chains to the hauling device.*

5.7 LAWN MAINTENANCE

1. To keep a lawn green, soft and attractive, it should be cut regularly without damaging the grass. A lawn can be composed of different types of grass. If the lawn is cut frequently, grass and roots grow more vigorously, forming a solid grassy bed. If the lawn is cut less frequently, higher grass and weeds start growing (plus daisies and clovers, etc.).
2. It is always better to cut the grass when dry.
3. The blades must be in good condition and well sharpened so that the grass is cut straight without a ragged edge that leads to yellowing at the ends.

4. The engine must run at full speed, both to ensure a sharp cut of the grass and to get the necessary thrust to push the cuttings through the collector channel.

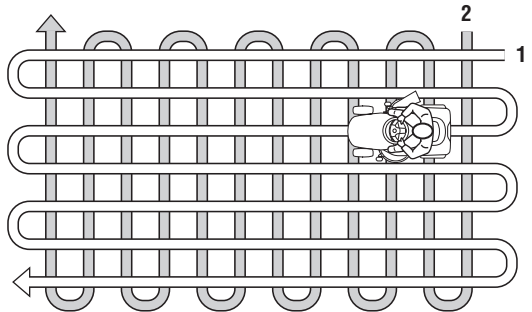
5. The frequency of mowing should be in relation to the rate of growth of the grass. The grass should not be left to grow too much between one cut and the next.

6. During hot and dry periods, the grass should be cut a little higher to prevent the ground from drying out.

7. The best height of the grass on a well-kept lawn is approx. 4-5 cm.

With one cut, you do not need to remove more than a third of the total height.

If the grass is very tall, it should be cut twice in a twenty-four hour period - the first time with the blades at maximum height, possibly reducing the cutting width, and the second cut at the desired height.



8. The appearance of the lawn will improve if you alternate cutting in both directions.

9. If the engine speed is lowered while you are cutting grass or if the cutting deck tends to get blocked, you should reduce the forward speed since this may be too high for the condition of the grass. If the problem persists, the probable causes are either badly sharpened blades or deformed wings.

10. Be very careful when mowing near bushes or kerbs as these could distort the horizontal position of the cutting deck and damage its edge as well as the blades.

6. MAINTENANCE

6.1 SAFETY RECOMMENDATIONS

⚠ WARNING! *Before cleaning or doing maintenance work, take out the ignition key and read the relevant instructions. Wear adequate clothing and work gloves whenever your hands are at risk.*

⚠ WARNING! *Never use the machine with worn or damaged parts. Faulty or worn-out parts must always be replaced and not repaired. Only use original spare parts: Parts that are not of the same quality can damage the equipment and affect your safety and that of others.*

IMPORTANT *Never dispose of used oil, fuel, batteries or other pollutants in unauthorised places!*

6.2 PROGRAMMED MAINTENANCE

Operation	Hours	Completed (Date or Time)						
1. MACHINE								
1.1 Check of fastening and sharpness of blades	25							
1.2 Blade replacement	100							
1.3 Transmission belt check	25							
1.4 Transmission belt replacement ²⁾	–							
1.5 Blade belt check	25							
1.6 Blade belt replacement ²⁾	–							
1.7 Drive adjustment and check	10							
1.8 Blade brake and engagement check	10							
1.9 Bolt and screw check	25							
1.10 General lubrication ³⁾	25							
2. ENGINE ¹⁾								
2.1 Engine oil change	.....						
2.2 Air filter cleaning and check	.....						
2.3 Air filter replacement	.....						
2.4 Fuel filter check	.....						
2.5 Fuel filter replacement	.....						
2.6 Spark plug contacts check and cleaning	.....						
2.7 Spark plug replacement	.....						

- 1) See the engine manual for the full list and frequency.
- 2) At the first signs of wear, contact your dealer to replace the part.
- 3) General lubrication of all joints should also be carried out whenever the machine is to be left unused for a long period.

The above table is there to help you maintain your machine’s safety and performance. It shows the main maintenance and lubrication operations and their frequency. To the right of each item, there is a box where you can write the date or after how many operating hours the work was carried out.

⚠ WARNING! *All checks, adjustments and replacements not described in chapters 6.3 and 6.4 of this manual must be carried out by your Dealer or a specialized Service Centre. Both have the necessary knowledge and tools to ensure that the work is carried out correctly without affecting the safety of the machine.*

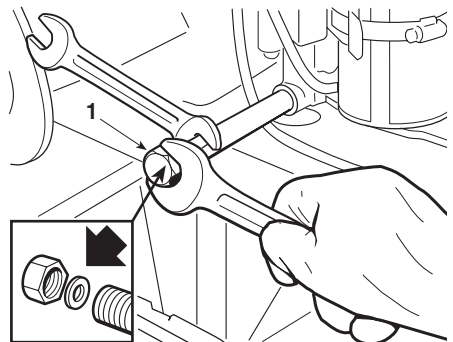
6.2.1 Summary of main situations where servicing operation may be required

Whenever ...	You will need to ...
The blades vibrate	Contact Your Dealer
The blades tear the grass and the lawn becomes yellow	Contact Your Dealer
The cut is uneven	Align the cutting deck (☛ 6.3.1).
The blades engage in an abnormal way	Contact Your Dealer
The machine does not brake	Contact Your Dealer
Forward movement is erratic	Contact Your Dealer

6.2.2 Engine

IMPORTANT *Follow all the instructions in the engine manual.*

To empty the engine oil, unscrew the oil plug (1). When refitting the plug, make sure the seal is positioned correctly.



6.2.3 Rear axle

This is a sealed single unit that does not require maintenance. It is permanently lubricated and its lubricant does not need changing or topping up.

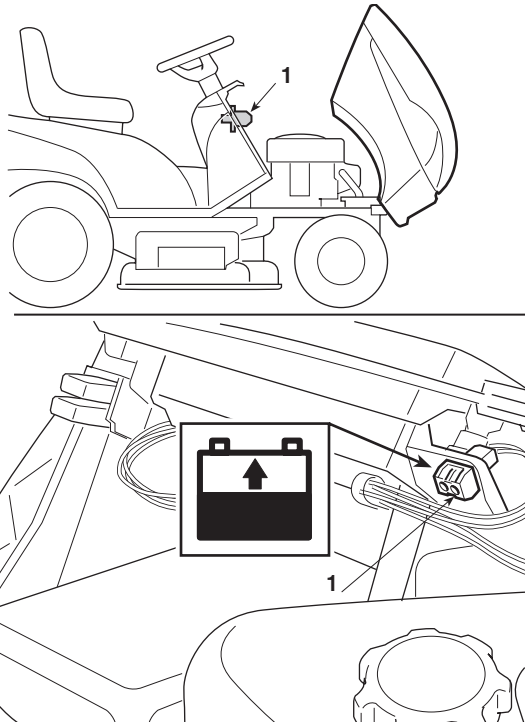
6.2.4 Battery

The battery must be carefully maintained to ensure long life. The machine battery must always be charged:

- before using the machine for the first time after purchase;
- before leaving the machine disused for a long period;
- before starting up the machine after a long period of disuse.

Carefully read and observe the battery recharging instructions in the booklet provided with the battery. Failure in following the instructions or in charging the battery could permanently damage the battery cells.

A flat battery **must** be recharged as soon as possible.



IMPORTANT

*Recharging must be done using a battery charger at **constant voltage**. Other recharging systems can irreversibly damage the battery*

The machine comes with a connector (1) for recharging; this is connected to the corresponding connector for the special “CB01” maintenance battery-charger supplied (☒ if included) or available on request (☛ 8.5).

IMPORTANT

This connector must only be used for connection to the “CB01” maintenance battery-charger. For its use:

- follow the instructions in the relevant user manual,
- follow the instructions in the battery manual.

6.3 CHECKS AND ADJUSTMENTS

6.3.1 Cutting deck alignment

The cutting deck should be aligned properly set to ensure a good cut

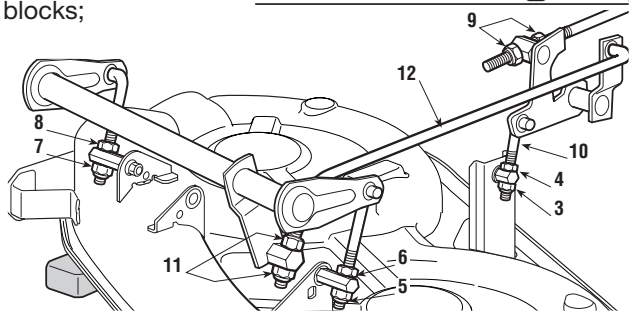
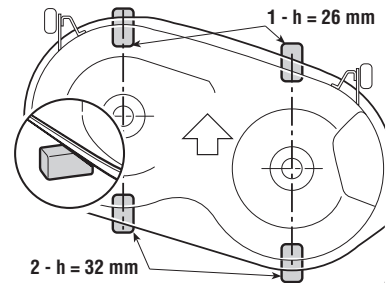
NOTE

In order to make the adjustment, you may need to remove the lateral guides which must be put back afterwards.

NOTE

For achieving good results from cutting, the front part should always be 5 - 6 mm lower than the rear.

- Place the machine on flat ground and check the tyre pressure;
- Put 26 mm blocks (1) under the front edge of the deck and 32 mm blocks (2) under the rear edge, then move the lifting lever to position «1»;
- unscrew the nuts (3 - 5 - 7) and locknuts (4 - 6 - 8) so that the deck rests on the blocks;
- turn the nuts (9) (first remove the central covering) so that the rear left connecting rod (10) starts moving at the slightest movement of the lifting lever, and then secure it in place;
- screw down the rear left nut (3) until the rear edge of the cutting deck begins to rise;
- screw down the front nuts (5 - 7) until the front edge of the cutting deck begins to rise evenly, both on the right and left side;
- screw down the three locknuts (4 - 6 - 8);



Shift the lifting lever to 2 or 3 different positions to check that the deck rises evenly and that the front and rear edge are at the same height from the ground. If the front edge tends to rise before or after the back edge, turn the nuts (11) on the connecting rod (12).

If you tighten the nuts, the front edge will rise first, while if you loosen them, the back edge rises first.

When you have finished the adjustment, always check that all the nuts and locknuts are tightened securely.

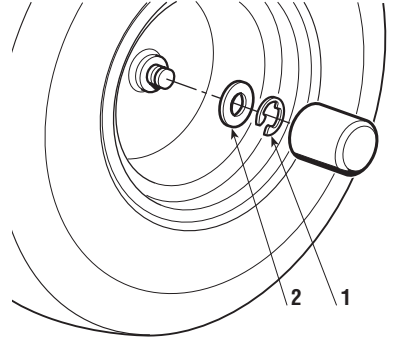
If the deck is still not correctly aligned, contact your Dealer.

6.4 DISMANTLING AND REPLACEMENT

6.4.1 Replacing wheels

Stop the machine on flat ground and put a block under a load-bearing part of the frame on the side that the wheel is to be changed.

The wheels are held by a snap ring (1) which can be eased off with a screwdriver.



NOTE

If you have to replace one or both rear wheels, make sure they have the same diameter, and check that cutting deck is horizontal to prevent an uneven cut.

IMPORTANT

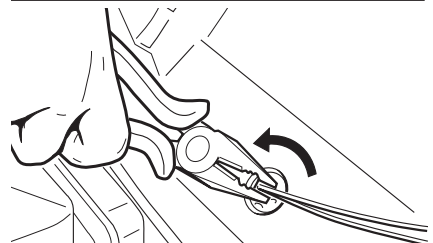
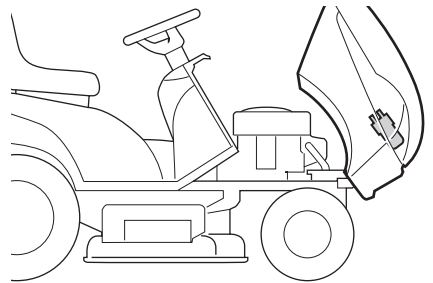
Before remounting the wheel, apply grease to the axle. Put the snap ring (1) and supporting washer (2) back in place.

6.4.2 Replacing and repairing the tyres

The tyres are «Tubeless» and so all punctures must be repaired by a tyre repairer following the procedures required for this kind of tyre.

6.4.3 Replacing the bulbs (▶ if present)

The bulbs (18W) have a bayonet fitting and are installed in the bulb holder which can be taken out by turning it anti-clockwise with pliers.



6.4.4 Replacing a fuse

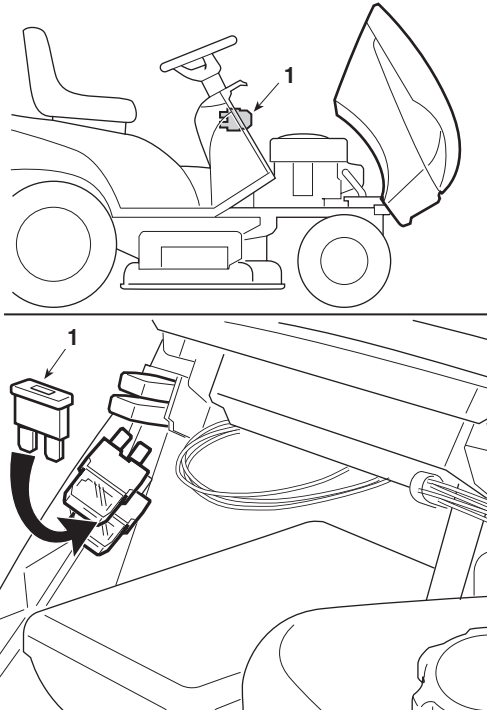
The machine is fitted with fuses (1) with different capacities and functions. Specifically:

- 10 A fuse = protects the main and power circuits of the electronic circuit board. When it blows, the machine stops and the dashboard light switches off.
- 25 A fuse = protects the battery charger circuit. When it blows, the battery gradually runs out and the machine will have problems starting.

The fuse capacity is indicated on the fuse.

IMPORTANT

A blown fuse must always be replaced by one of the same type and ampere rating, and never with one of another rating.



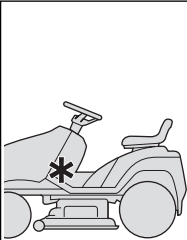
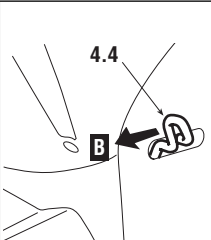
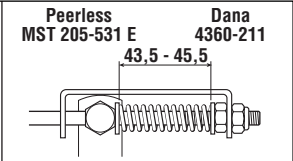
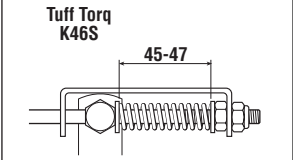
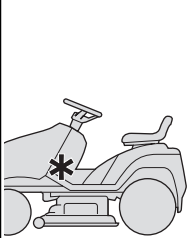
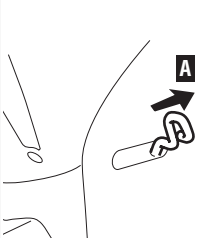
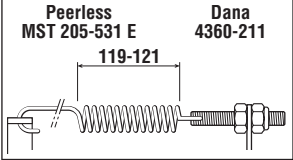
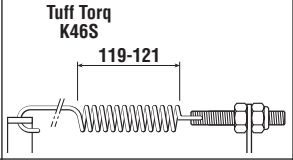
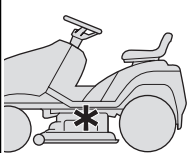
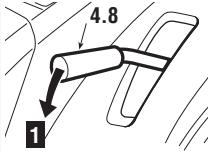
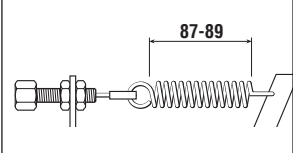
If problems persist, contact Your Dealer.

6.5 INFORMATION FOR SERVICE CENTRES

Below is a list of specifications for machine adjustments and instructions for dismantling and replacing the blades.


⚠ WARNING! *These operations must be carried out by a specialized Centre only. Remove the ignition key before doing any adjustments or maintenance.*

6.5.1 Adjustments

Element	Position	Position of controls	Adjustment
a) Brake: ▶ Mechanical transmission: ▶ Hydrostatic transmission:			Peerless MST 205-531 E Dana 4360-211 43,5 - 45,5 
			Tuff Torq K46S 45-47 
b) Drive: ▶ Mechanical transmission: ▶ Hydrostatic transmission:			Peerless MST 205-531 E Dana 4360-211 119-121 
			Tuff Torq K46S 119-121 
c) Blade engagement:		4.8 	87-89 

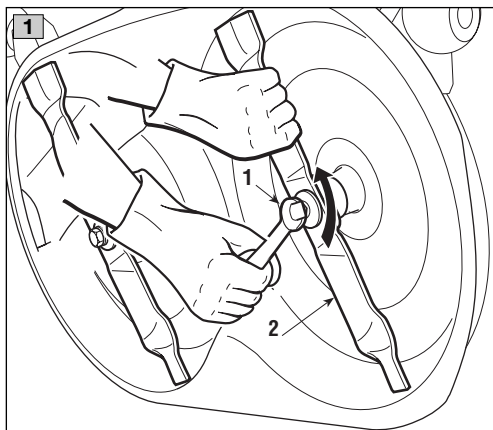
6.5.2 Dismantling, replacing and remounting the blades

⚠ WARNING! *Always wear work gloves when handling the blades.*

⚠ WARNING! *Damaged or bent blades must always be replaced; never try to repair them! ALWAYS USE ORIGINAL BLADES BEARING THE SYMBOL ! Make sure the blades are correctly balanced.*

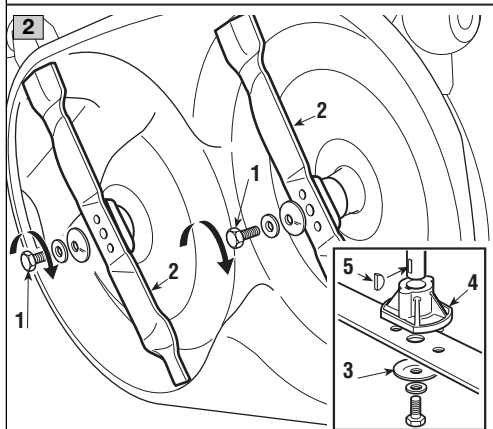
1. Dismantling

To remove a blade, hold it firmly and undo the central bolt (1) in the direction indicated by the arrow.



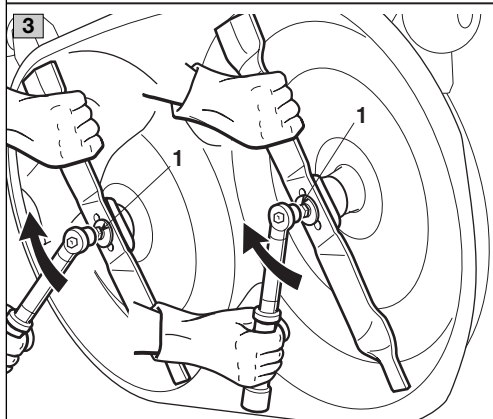
2. Remounting

Check that the concave part of the cushion disc (3) presses against the blade. Remount the shaft hubs (4), making sure that the keys (5) are securely lodged in place.



3. Tightening the screws

With a torque wrench calibrated to 40-45 Nm tighten the fixing screws (1).



7. TROUBLESHOOTING

PROBLEM	LIKELY CAUSE	SOLUTION
1. With the key on «ON», the light remains off	<p>The safety device of the electronic circuit board has cut in due to:</p> <ul style="list-style-type: none"> – badly connected battery – battery terminals crossed – completely flat battery or eroded battery plates – fuse blown – electronic circuit board wet 	<p>Turn the key to «STOP» and look for the cause of the problem:</p> <ul style="list-style-type: none"> – check connections (☛ 3.4) – check connections (☛ 3.4) – recharge the battery (☛ 6.2.4) – replace the fuse (10 A) (☛ 6.4.4) – dry using tepid air
2. With the key on «START» the light flashes and the starter motor does not run	<ul style="list-style-type: none"> – conditions are not met to allow starting 	<ul style="list-style-type: none"> – check that the conditions allowing starting are met (☛ 5.2.a)
3. With the key on «START» the light comes on but the starter motor does not run	<ul style="list-style-type: none"> – insufficiently charged battery – malfunction on the starter relay 	<ul style="list-style-type: none"> – recharge the battery (☛ 6.2.4) – contact Your Dealer
4. With the key on «START», the starter motor runs but the engine does not start	<ul style="list-style-type: none"> – insufficiently charged battery – faulty fuel supply – faulty ignition 	<ul style="list-style-type: none"> – recharge the battery (☛ 6.2.4) – check the level in the tank (☛ 5.3.3) – open the fuel stopcock (▶ if present) (☛ 5.4.1) – check the fuel filter – check that spark plug cap is securely fitted – check that the electrodes are clean and have the correct gap
5. Starting is difficult or the engine runs erratically	<ul style="list-style-type: none"> – fault in carburation 	<ul style="list-style-type: none"> – clean or replace the air filter – empty the fuel tank and refill with fresh fuel – check and replace the fuel filter if necessary
6. Poor engine performance during cutting	<ul style="list-style-type: none"> – forward speed too high compared to cutting height (☛ 5.4.5) 	<ul style="list-style-type: none"> – reduce the forward speed and/or raise the cutting deck

PROBLEM	LIKELY CAUSE	SOLUTION
7. The motor shuts down whilst working	The safety device of the electronic circuit board has cut in due to:	Turn the key to «STOP» and look for the cause of the problem:
	<ul style="list-style-type: none"> – battery contains electrolyte but is not charged – the safety devices have cut in 	<ul style="list-style-type: none"> – recharge the battery (☛ 6.2.4) – check that the conditions allowing starting are met (☛ 5.2.b)
8. The blades do not engage	– problems with engagement mechanism	– contact Your Dealer
9. Uneven cut and poor grass collection	– cutting deck not parallel to the ground	<ul style="list-style-type: none"> – check the tyre pressure (☛ 5.3.2) – realign the cutting deck (☛ 6.3.2)
	– blade cuts badly	– contact Your Dealer
	– forward speed too high compared to the height of the grass (☛ 5.4.5)	<ul style="list-style-type: none"> – reduce forward speed and/or raise the cutting deck – wait for the grass to dry
10. Unusual vibrations while working	– cutting deck is full of grass	– clean the cutting deck (☛ 5.4.10)
	– blades are unbalanced or loose	– contact Your Dealer
	– bolts and screws are loose	– check and tighten all the engine and frame bolts
11. With the engine running, the machine does not move when the drive pedal is pressed (▶ for hydrostatic drive models)	– move the disengagement lever to position «B»	– move it to position «A» (☛ 4.33)

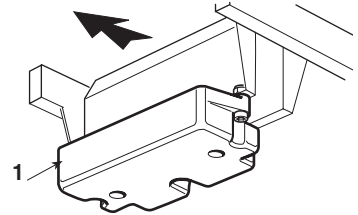
If problems continue after having carried out these operations, contact your dealer.

⚠ WARNING! *Do not take on complicated repair work if you don't have the necessary equipment or the technical knowledge. The warranty is automatically voided and the manufacturer is not held responsible if repairs are done badly.*

8. ACCESSORIES ON REQUEST

1. FRONT COUNTERWEIGHTS

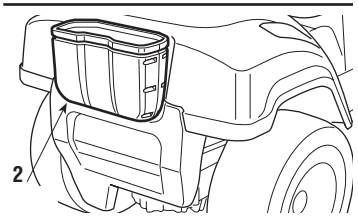
These improve stability at the front of the machine, particularly when it is used mostly on sloping ground.



2. REAR TOOL HOLDER KIT

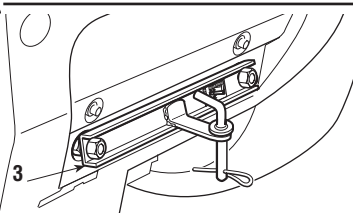
To carry small tools and objects.

⚠ WARNING! *No objects carried onboard must protrude by over one-third of their length, they must not hinder the driver or compromise his control over the machine or be able to cause injuries to the driver or any third persons in the case of an accident or an emergency situation.*



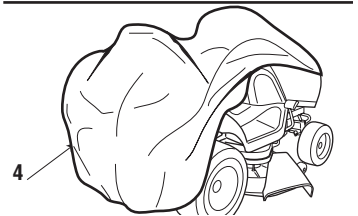
3. TOWING HITCH

For towing a small trailer.



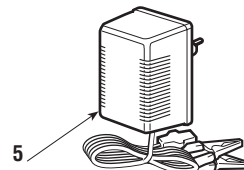
4. CLOTH COVER

Protects the machine from dust when not in use.



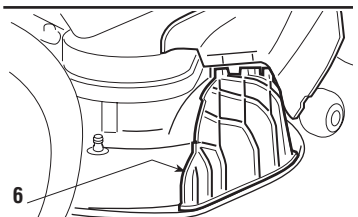
5. "CB01" MAINTENANCE BATTERY-CHARGER

This keeps the battery in good working order when the machine is in storage, guaranteeing an optimum level of charge and longer battery life.



6. "MULCHING" KIT

It finely chops the grass cuttings and leaves it on the lawn, as an alternative to lateral ejection.



9. SPECIFICATIONS

Electrical system 12 V
 Battery 18 Ah
 Front tyres 13 x 5.00-6
 or 15 x 5.00-6
 Rear tyres 18 x 8.50-8
 Front tyre pressure
 tyres 13 x 5.00-6 1.5 bar
 tyres 15 x 5.00-6 1.0 bar
 Rear tyre pressure 1.2 bar

Overall weight from 172 to 186 kg

Inside turning circle (minimum diameter of uncut grass)
 left side..... 1.6 m

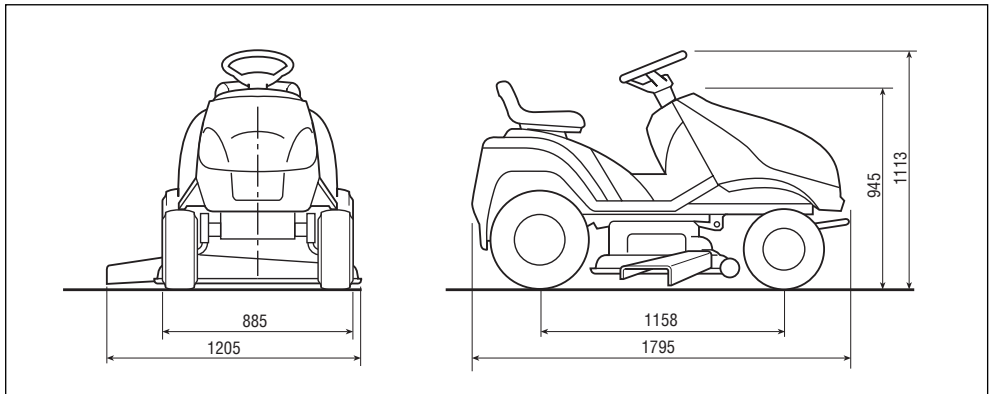
Cutting height from 3 to 8 cm
 Cutting width 97 cm

Mechanical transmission:

- Forward speed (approximate) at 3000 min⁻¹:
- in 1st 2.2 km/h
- in 2nd 3.8 km/h
- in 3rd 5.8 km/h
- in 4th 6.4 km/h
- in 5th 9.7 km/h
- in Reverse 2.8 km/h

Hydrostatic transmission:

- Forward speed (at 3000 min⁻¹):
- in Forward gear .. from 0 to 8.8 km/h
- in Reverse from 0 to 3.8 km/h



DOLMAR



PRESENTAZIONE

Gentile Cliente,

vogliamo anzitutto ringraziarla per la preferenza accordata ai nostri prodotti e ci auguriamo che l'uso di questa sua nuova macchina rasaerba le riservi grandi soddisfazioni e risponda appieno alle sue aspettative.

Questo manuale è stato redatto per consentirle di conoscere bene la sua macchina e di usarla in condizioni di sicurezza ed efficienza; non dimentichi che esso è parte integrante della macchina stessa, lo tenga a portata di mano per consultarlo in ogni momento e lo consegni assieme alla macchina il giorno in cui volesse cederla ad altri.

Questa sua nuova macchina è stata progettata e costruita secondo le normative vigenti, risultando sicura e affidabile se usata per il taglio dell'erba, nel pieno rispetto delle indicazioni contenute in questo manuale (**uso previsto**); qualsiasi altro impiego o l'inosservanza delle norme di sicurezza d'uso, di manutenzione e riparazione indicate è considerato come "**uso improprio**" e comporta il decadimento della garanzia e il declino di ogni responsabilità del Costruttore, riversando sull'utilizzatore gli oneri derivanti da danni o lesioni proprie o a terzi.

Nel caso dovesse riscontrare qualche leggera differenza fra quanto qui descritto e la macchina in suo possesso, tenga presente che, dato il continuo miglioramento del prodotto, le informazioni contenute in questo manuale sono soggette a modifiche senza preavviso o obbligo di aggiornamento, ferme restando però le caratteristiche essenziali ai fini della sicurezza e del funzionamento. In caso di dubbio, non esiti a contattare il suo Rivenditore. Buon lavoro!

SERVIZIO ASSISTENZA

Questo manuale le fornisce tutte le indicazioni necessarie per la conduzione della macchina e per una corretta manutenzione di base eseguibile dall'utilizzatore.

Tutti gli interventi di regolazione e manutenzione non descritti in questo manuale devono essere eseguiti presso il vostro Rivenditore o un Centro specializzato, che dispone delle conoscenze e delle attrezzature necessarie affinché il lavoro sia correttamente eseguito, mantenendo il grado di sicurezza originale della macchina.

Se lo desidera, il suo Rivenditore sarà lieto di sottoporle un programma di manutenzione personalizzato secondo le sue esigenze; questo le consentirà di mantenere in perfetta efficienza il suo nuovo acquisto, salvaguardando così il valore del suo investimento.

INDICE

1. NORME DI SICUREZZA	3
Contiene le norme per usare la macchina in sicurezza	
2. IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA E DEI COMPONENTI	7
Spiega come identificare la macchina e gli elementi principali che la compongono	
3. SBALLAGGIO E MONTAGGIO	9
Spiega come rimuovere l'imballo e completare il montaggio degli elementi staccati	
4. COMANDI E STRUMENTI DI CONTROLLO	13
Fornisce l'ubicazione e la funzione di tutti i comandi	
5. NORME D'USO	17
Contiene tutte le indicazioni per lavorare bene e in sicurezza	
5.1 Raccomandazioni per la sicurezza	17
5.2 Criteri di intervento dei dispositivi di sicurezza	17
5.3 Operazioni preliminari prima di iniziare il lavoro.....	18
5.4 Uso della macchina	20
5.5 Uso sui terreni in pendenza	27
5.6 Trasporto	28
5.7 Alcuni consigli per mantenere un bel prato	29
6. MANUTENZIONE	30
Contiene tutte le informazioni per mantenere efficiente la macchina	
6.1 Raccomandazioni per la sicurezza	30
6.2 Manutenzione programmata	30
6.3 Controlli e regolazioni	33
6.4 Interventi di smontaggio e sostituzione	34
6.5 Informazioni per i Centri di Assistenza	36
7. GUIDA ALLA IDENTIFICAZIONE DEGLI INCONVENIENTI	38
Vi aiuta a risolvere velocemente qualche eventuale problema di utilizzo	
8. ACCESSORI A RICHIESTA	40
Vengono illustrati gli accessori disponibili per particolari esigenze operative	
9. CARATTERISTICHE TECNICHE	41
Riassume le principali caratteristiche della vostra macchina	

1. NORME DI SICUREZZA

1.1 COME LEGGERE IL MANUALE

Nel testo del manuale, alcuni paragrafi contenenti informazioni di particolare importanza, ai fini della sicurezza o del funzionamento, sono evidenziati in modo diverso, secondo questo criterio:

NOTA

oppure

IMPORTANTE

Fornisce precisazioni o altri elementi a quanto già precedentemente indicato, nell'intento di non danneggiare la macchina, o causare danni.

⚠ ATTENZIONE!

Possibilità di lesioni personali o a terzi in caso di inosservanza.

⚠ PERICOLO!

Possibilità di gravi lesioni personali o a terzi con pericolo di morte, in caso di inosservanza.

Nel manuale sono descritte diverse versioni di macchina, che possono differire tra loro principalmente per:

- tipo di trasmissione: con cambio meccanico o con regolazione continua idrostatica della velocità. I modelli a trasmissione idrostatica sono riconoscibili dalla scritta “HYDRO” apposta sull’etichetta di identificazione (☛ 2.1);
- presenza di componenti o accessori non sempre disponibili nelle varie zone di commercializzazione;
- particolari allestimenti.

Il simbolo  evidenzia ogni differenza ai fini dell'utilizzo ed è seguito dall'indicazione della versione a cui si riferisce.

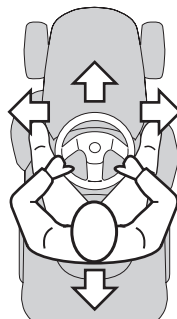
Il simbolo “☛” rimanda ad un altro punto del manuale, per ulteriori chiarimenti o informazioni.

NOTA

Tutte le indicazioni “anteriore”, “posteriore”, “destra” e “sinistra” si intendono riferite alla posizione dell'operatore seduto.

IMPORTANTE

Per tutte le operazioni di uso e manutenzione relative al motore e alla batteria non descritte nel presente manuale, consultare gli specifici manuali di istruzioni, che costituiscono parte integrante della documentazione fornita.



1.2 NORME GENERALI DI SICUREZZA

⚠ ATTENZIONE! *Leggere attentamente prima di usare la macchina.*

A) ADDESTRAMENTO

- 1) **Leggere attentamente le istruzioni.** Prendere familiarità con i comandi e con un uso appropriato del mezzo.
- 2) Non permettere mai che la macchina venga utilizzata da bambini o da persone che non abbiano la necessaria dimestichezza con queste istruzioni. Le leggi locali possono fissare un'età minima per l'utilizzatore.
- 3) **Non utilizzare mai la macchina con persone, in particolare bambini, o animali nelle vicinanze.**
- 4) Ricordare che l'operatore o l'utilizzatore è responsabile di incidenti e imprevisti che si possono verificare ad altre persone o alle loro proprietà.
- 5) Non trasportare passeggeri.
- 6) Il conducente deve avere un appropriato addestramento per la guida, che deve approfondire in particolare:
 - la necessità di attenzione e concentrazione durante il lavoro;
 - che il controllo di una macchina che scivola su un pendio non può essere recuperato con l'uso del freno. Le cause principali di perdita di controllo sono:
 - mancanza di aderenza delle ruote;
 - velocità eccessiva;
 - frenatura inadeguata;
 - macchina inadeguata all'impiego;
 - mancanza di conoscenza sugli effetti che possono derivare dalle condizioni del terreno, specialmente sui pendii;
 - traino non corretto e cattiva distribuzione del carico.

B) PREPARAZIONE

- 1) **Durante il taglio, indossare sempre calzature solide e pantaloni lunghi.** Non

azionare la macchina a piedi scalzi o con sandali aperti.

- 2) Ispezionare a fondo tutta l'area di lavoro e togliere tutto ciò che potrebbe venire espulso dalla macchina.

- 3) **PERICOLO! La benzina è altamente infiammabile.**

- conservare il carburante in contenitori adatti allo scopo;
 - rabboccare il carburante solo all'aperto e non fumare durante il rifornimento;
 - **rabboccare il carburante prima di avviare il motore; non aggiungere benzina o togliere il tappo del serbatoio quando il motore è in funzione o è caldo;**
 - se fuoriesce della benzina, non avviare il motore, ma allontanare la macchina dall'area nella quale il carburante è stato versato, ed evitare di creare possibilità di incendio fintanto che i vapori di benzina non si siano dissolti.
 - ricollocare e serrare bene i tappi del serbatoio e del contenitore della benzina.
- 4) Sostituire i silenziatori difettosi
 - 5) **Prima dell'uso**, procedere sempre ad una verifica generale per controllare che le lame, le viti e il gruppo di taglio non siano usurati o danneggiati. Sostituire in blocco le lame e le viti danneggiate o usurate per mantenere l'equilibratura.
 - 6) Fare attenzione al fatto che la rotazione di una lama provoca la rotazione anche dell'altra.

C) UTILIZZO

- 1) Non azionare il motore in spazi chiusi, dove possono accumularsi pericolosi fumi di monossido di carbonio.
- 2) Lavorare solamente alla luce del giorno o con buona luce artificiale.
- 3) Prima di avviare il motore, disinnestare le lame, mettere la trasmissione in "folle".
- 4) **Non tagliare su pendii superiori a 10° (17%).**

5) **Ricordarsi che non esiste un pendio "sicuro"**. Muoversi su prati in pendenza richiede una particolare attenzione. Per evitare ribaltamenti:

- non arrestarsi o ripartire bruscamente in salita o in discesa;
- innestare dolcemente la trazione e mantenere sempre la trasmissione inserita, specialmente in discesa;
- la velocità deve essere ridotta sui pendii e nelle curve strette;
- fare attenzione ai dossi, alle cunette e ai pericoli nascosti;
- **non tagliare mai nel senso trasversale del pendio;**

6) Prestare attenzione trainando dei carichi o usando attrezzature pesanti:

- per le barre di traino, usare soltanto punti di attacco approvati;
- limitare i carichi a quelli che possono essere controllati agevolmente;
- non sterzare bruscamente. Fare attenzione durante la retromarcia;
- utilizzare contrappesi o pesi sulle ruote, quando suggerito nel manuale d'istruzioni.

7) Disinnestare le lame nell'attraversamento di zone non erbose.

8) **Non utilizzare mai la macchina se i ripari sono danneggiati, oppure senza i dispositivi di sicurezza montati.**

9) **Non modificare le regolazioni del motore, e non fare raggiungere al motore un regime di giri eccessivo.** Utilizzare il motore ad una velocità eccessiva può aumentare il rischio di lesioni personali.

10) Prima di abbandonare il posto di guida:

- disinnestare le lame e abbassare il piatto di taglio;
- mettere in folle e inserire il freno di stazionamento;
- arrestare il motore e togliere la chiave.

11) **Disinnestare le lame, fermare il motore e togliere la chiave:**

- prima di controllare, pulire o lavorare sulla macchina;
- dopo aver colpito un corpo estraneo. Verificare eventuali danni sulla macchina

ed effettuare le necessarie riparazioni prima di rimettere in moto e usare nuovamente la macchina;

- se la macchina comincia a vibrare in modo anomalo (controllare immediatamente le cause).

12) Disinnestare le lame durante il trasporto e ogni volta che non vengono impiegate.

13) **Fermare il motore e disinnestare le lame:**

- prima di fare rifornimento di carburante;
- 14) Ridurre il gas prima di fermare il motore e, se il motore è dotato di rubinetto, chiudere l'alimentazione del carburante al termine del lavoro.

D) MANUTENZIONE E MAGAZZINAGGIO

1) Mantenere serrati dadi e viti, per essere certi che la macchina sia sempre in condizioni sicure di funzionamento.

2) Non riporre la macchina con della benzina nel serbatoio all'interno di un locale dove i vapori di benzina potrebbero raggiungere una fiamma o una scintilla.

3) Lasciare raffreddare il motore prima di collocare la macchina in un qualsiasi ambiente.

4) Per ridurre il rischio d'incendio, mantenere il motore, il silenziatore di scarico, l'alloggiamento della batteria e la zona di magazzino della benzina liberi da residui d'erba, foglie o grasso eccessivo.

5) **Per motivi di sicurezza, sostituire i pezzi danneggiati o usurati.**

6) Se il serbatoio deve essere vuotato, effettuare questa operazione all'aperto.

7) Fare attenzione al fatto che la rotazione di una lama provoca la rotazione anche dell'altra.

8) Quando la macchina deve essere riposta o lasciata incustodita, abbassare il piatto di taglio.

1.3 ETICHETTE DI SICUREZZA

La vostra macchina deve essere utilizzata con prudenza. Per ricordarvelo, sulla macchina sono state poste delle etichette raffiguranti dei pittogrammi, che richiamiamo le principali precauzioni d'uso. Queste etichette sono considerate come parte integrante della macchina.

Se una etichetta si stacca o diventa illeggibile, contattate il vostro Rivenditore per sostituirla. Il loro significato è spiegato qui di seguito.

1 Attenzione: Leggere le istruzioni prima di usare la macchina.

2 Attenzione: Togliere la chiave e leggere le istruzioni prima di effettuare qualsiasi operazione di manutenzione o riparazione.

3 Pericolo! Espulsione di oggetti: Non lavorare senza aver montato il parasassi.

4 Pericolo! Espulsione di oggetti: Tenere lontane le persone.

5 Pericolo! Ribaltamento della macchina: Non usare questa macchina su pendii superiori a 10°.

6 Pericolo! Mutilazioni: Assicurarsi che i bambini rimangano a distanza dalla macchina quando il motore è in moto.

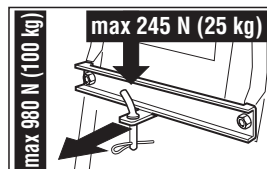
7 Rischio di tagli. Lame in movimento. Non introdurre mani o piedi all'interno dell'alloggiamento lama.



1.4 PRESCRIZIONI PER IL TRAINO

A richiesta, è disponibile un kit per consentire il traino di un piccolo rimorchio; questo accessorio deve essere montato secondo le istruzioni fornite.

Nell'uso, non superare i limiti di carico riportati sull'etichetta e rispettare le norme di sicurezza, (☛ 1.2, C-6).



2. IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA E DEI COMPONENTI

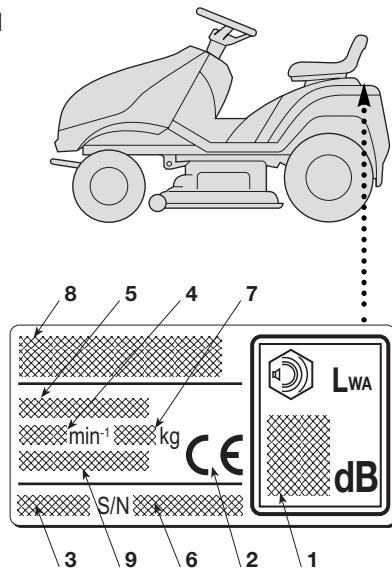
2.1 IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA

L'etichetta di identificazione, posta in prossimità del vano batteria, porta i dati essenziali di ogni macchina.

1. Livello potenza acustica secondo la direttiva 2000/14/CE
2. Marchio di conformità secondo la direttiva 98/37/CEE
3. Anno di fabbricazione
4. Velocità di esercizio del motore in giri/min (se indicata)
5. Tipo di macchina
6. Numero di matricola
7. Peso in kg
8. Nome e indirizzo del Costruttore
9. Tipo di trasmissione (se indicato)



Scrivete qui il numero di matricola della vostra macchina (6)



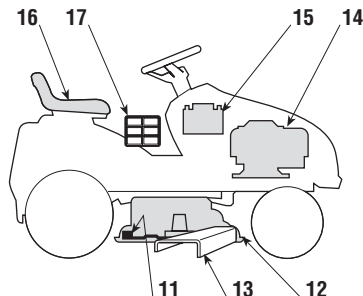
2.2 IDENTIFICAZIONE DEI COMPONENTI PRINCIPALI

La macchina è composta da una serie di componenti principali, a cui corrispondono le seguenti funzionalità:

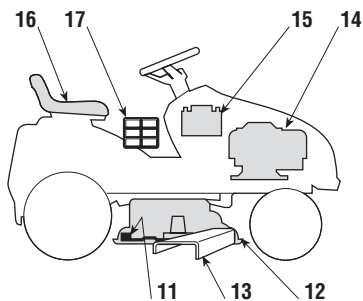
11. Piatto di taglio: è il carter che racchiude le lame rotanti.

12. Lame: sono gli elementi preposti al taglio dell'erba; le alette poste all'estremità favoriscono il convogliamento dell'erba tagliata verso il canale d'espulsione.

13. Parasassi o deflettore: impedisce ad eventuali oggetti raccolti dalle lame di essere scagliati lontano dalla macchina.



- 14. Motore:** fornisce il movimento sia delle lame che della trazione alle ruote; le sue caratteristiche e norme d'uso sono descritte in uno specifico manuale.
- 15. Batteria:** fornisce l'energia per l'avviamento del motore; le sue caratteristiche e norme d'uso sono descritte in uno specifico manuale.
- 16. Sedile di guida:** è la postazione di lavoro dell'operatore ed è dotato di un sensore che ne rileva la presenza ai fini dell'intervento dei dispositivi di sicurezza.
- 17. Etichette di prescrizioni e sicurezza:** rammentano le principali disposizioni per lavorare in sicurezza e il loro significato è spiegato nel cap. 1.



3. SBALLAGGIO E MONTAGGIO

Per motivi di magazzinaggio e trasporto, alcuni componenti della macchina non sono assemblati direttamente in fabbrica, ma devono essere montati dopo la rimozione dall'imballo, seguendo le istruzioni seguenti.

IMPORTANTE *La macchina viene fornita priva di olio motore e benzina. Prima di avviare il motore, effettuare i rifornimenti seguendo le prescrizioni riportate sul manuale del motore.*

3.1 SBALLAGGIO

All'atto della rimozione dell'imballo, fare attenzione a non perdere tutti i singoli particolari e le dotazioni, e a non danneggiare il piatto di taglio al momento della discesa della macchina dal pallet di base.

L'imballo contiene:

- la macchina vera e propria;
- il volante;
- il sedile;
- il paraurti anteriore (se previsto);
- la batteria;
- i componenti del parasassi;
- una busta con:
 - i manuali d'istruzioni e i documenti,
 - la dotazione viteria comprendente anche la spina di bloccaggio del volante,
 - 2 chiavi d'avviamento e un fusibile di ricambio da 10 A.

NOTA

Per evitare di danneggiare il piatto di taglio, portarlo alla massima altezza e prestare la massima attenzione al momento della discesa dal pallet di base.

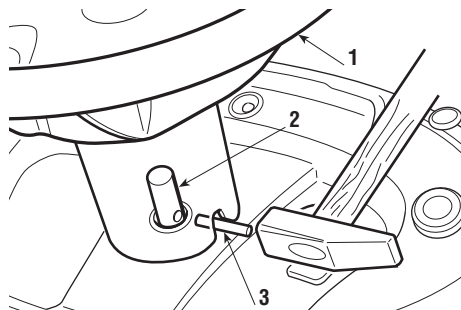
▶ *Nei modelli a trasmissione idrostatica, per agevolare la discesa dal pallet e lo spostamento della macchina, portare la leva di sblocco della trasmissione in pos. «B» (☞ 4.33).*

3.2 MONTAGGIO DEL VOLANTE

Disporre la macchina in piano ed allineare le ruote anteriori.

Introdurre il volante (1) sull'albero sporgente (2) e ruotarlo in modo che le razze risultino rivolte verso il sedile.

Allineare il foro del mozzo del volante con



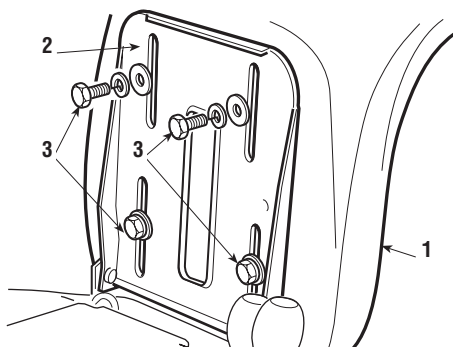
quello dell'albero ed inserire la spina in dotazione (3) per mezzo di un martello, curando che l'estremità fuoriesca completamente dal lato opposto.

NOTA

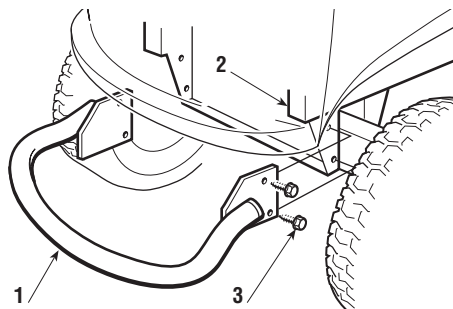
Per evitare di danneggiare il volante con il martello è bene impiegare un punteruolo o un cacciavite di diametro adeguato, per spingere la spina nell'ultimo tratto.

3.3 MONTAGGIO DEL SEDILE

Montare il sedile (1) sulla piastra (2) utilizzando le viti (3).

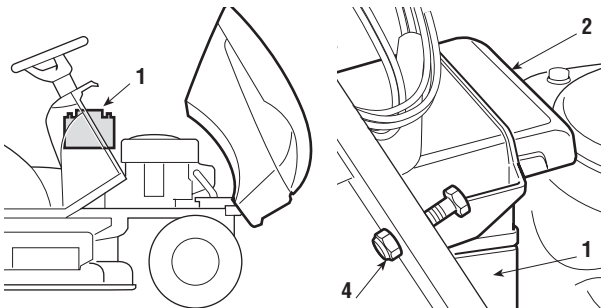
**3.4 MONTAGGIO DEL PARAURTI ANTERIORE (se previsto)**

Montare il paraurti anteriore (1) sulla parte inferiore del telaio (2) utilizzando le quattro viti (3).

**3.5 MONTAGGIO E COLLEGAMENTO BATTERIA**

La batteria (1) è alloggiata nel vano motore, coperta da una protezione (2) e trattenuta da una fascetta (3).

Per rimuovere la batteria occorre svitare il dado (4), smontare la protezione (2) e allentare la

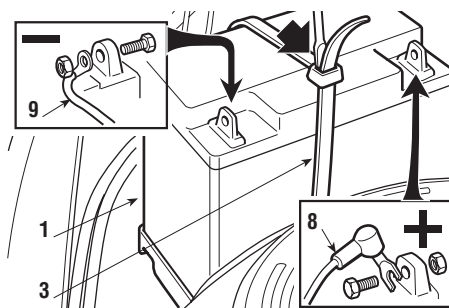


fascetta (3) spingendo la linguetta interna con l'aiuto di un cacciavite piccolo.

Collegare prima il cavo rosso (8) al polo positivo (+) e successivamente il cavo nero (9) al polo negativo (-), utilizzando le viti in dotazione come indicato.

Spalmare i morsetti con del grasso silconico e curare il corretto posizionamento del cappuccio di protezione del cavo rosso (8).

Ricollocare la batteria nel suo alloggiamento avendo cura che i due poli risultino rivolti verso il centro della macchina, serrare bene la fascetta (3) e rimontare la protezione (2).

**IMPORTANTE**

Provvedere sempre alla completa ricarica, seguendo le indicazioni contenute nel libretto della batteria.

IMPORTANTE

Per evitare l'intervento della protezione della scheda elettronica, evitare assolutamente di avviare il motore prima della completa ricarica!

⚠ ATTENZIONE!

Non usare la macchina senza la protezione (2) o con la batteria non adeguatamente fissata nel suo alloggiamento.

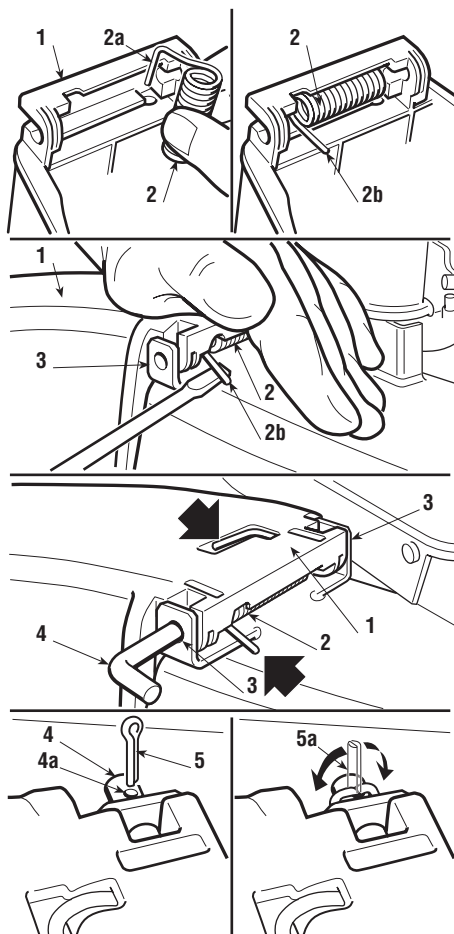
3.6 MONTAGGIO DEL PARASASSI

Dall'interno del parasassi (1), montare la molla (2) introducendo il terminale (2a) nel foro e ruotandola in modo che sia la molla (2) che il terminale (2a) risultino ben alloggiati nelle rispettive sedi.

Posizionare il parasassi (1) in corrispondenza dei supporti (3) del piatto di taglio e, con l'aiuto di un cacciavite, ruotare il secondo terminale (2b) della molla (2) in modo da portarlo all'esterno del parasassi.

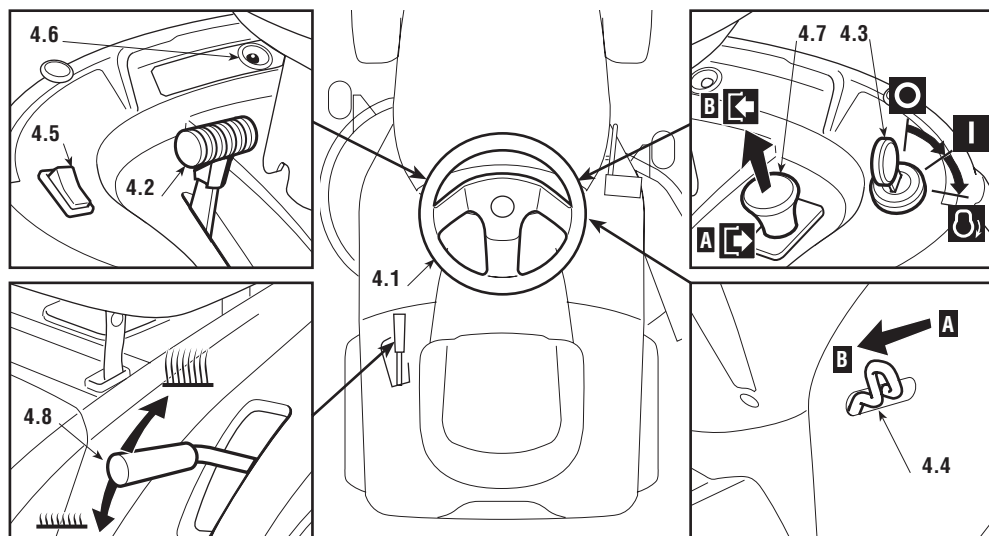
Introdurre il perno (4) nei fori dei supporti (3) e del parasassi, facendolo passare all'interno delle spire della molla (2) fino alla fuoriuscita completa della estremità forata dal supporto più interno.

Introdurre la coppiglia (5) nel foro (4a) del perno (4) e ruotare il perno di quanto basta a poter ripiegare le due estremità (5a) della coppiglia, (con l'aiuto di una pinza), in modo che non possa sfilarsi e causare la fuoriuscita del perno (4).



⚠ ATTENZIONE! *Accertarsi che la molla lavori correttamente, mantenendo stabilmente il parasassi in posizione abbassata e che il perno sia ben inserito, senza possibilità di fuoriuscita accidentale.*

4. COMANDI E STRUMENTI DI CONTROLLO






4.1 VOLANTE DI GUIDA

Comanda la sterzata delle ruote anteriori.

4.2 LEVA ACCELERATORE



Regola il numero dei giri del motore. Le posizioni, indicate dalla targhetta, corrispondono a:

	«STARTER»	avviamento a freddo
	«LENTO»	regime minimo del motore
	«VELOCE»	regime massimo del motore

- La posizione «STARTER» provoca un arricchimento della miscela e deve essere usata in caso di avviamento a freddo e solo per il tempo strettamente necessario.
- Durante i percorsi di trasferimento scegliere una posizione intermedia fra «LENTO» e «VELOCE».
- Durante il taglio dell'erba portare la leva su «VELOCE».

4.3 COMMUTATORE A CHIAVE

Questo comando a chiave ha tre posizioni corrispondenti a:

	«ARRESTO»	tutto spento;
	«MARCIA»	tutti i servizi attivati;

 «AVVIAMENTO» inserisce il motorino di avviamento.

Rilasciando la chiave dalla posizione «AVVIAMENTO», questa torna automaticamente in posizione «MARCIA».

4.4 LEVA FRENO DI STAZIONAMENTO

Il freno di stazionamento impedisce alla macchina di muoversi dopo averla parcheggiata. La leva di innesto ha due posizioni, corrispondenti a:

«A» = Freno disinserito

«B» = Freno inserito

- Per inserire il freno di stazionamento premere a fondo il pedale (4.21 oppure 4.31) e portare la leva in posizione «B»; quando si solleva il piede dal pedale, questo rimane bloccato in posizione abbassata.
- Per disinserire il freno di stazionamento, premere il pedale (4.21 oppure 4.31) e la leva si riporta in posizione «A».

4.5 INTERRUTTORE FARI (se previsto)

Comanda l'accensione dei fari quando la chiave (4.3) è in posizione «MARCIA».

4.6 SPIA LUMINOSA

Questa spia si accende quando la chiave (4.3) si trova in posizione «MARCIA» e rimane sempre accesa durante il funzionamento.

- Quando lampeggia significa che manca un consenso all'avviamento del motore (☛ 5.2).

4.7 COMANDO INNESTO E FRENO LAME

L'interruttore a fungo permette l'inserimento delle lame tramite una frizione elettromagnetica:

 «A» Premuto = Lame disinnestate

 «B» Tirato = Lame innestate

- Se le lame vengono innestate senza rispettare le condizioni di sicurezza previste, il motore si spegne o non può essere avviato (☛ 5.2).
- Disinnestando le lame (Pos. «A»), viene contemporaneamente azionato un freno che ne arresta la rotazione entro alcuni secondi.

4.8 LEVA REGOLAZIONE ALTEZZA TAGLIO

Questa leva ha sette posizioni indicate da «1» a «7» sulla relativa targhetta, corrispondenti ad altrettante altezze di taglio comprese fra 3 e 8 cm.

- Per passare da una posizione all'altra occorre premere il pulsante di sblocco posto sull'estremità.

► **Trasmissione meccanica:**

4.21 PEDALE FRIZIONE / FRENO

Questo pedale esplica una duplice funzione: nella prima parte della corsa agisce da frizione inserendo o disinserendo la trazione alle ruote e nella seconda parte si comporta da freno, agendo sulle ruote posteriori.

IMPORTANTE

Occorre prestare la massima attenzione a non indugiare troppo nella fase di frizione per non provocare il surriscaldamento e il conseguente danneggiamento della cinghia di trasmissione del moto.

NOTA

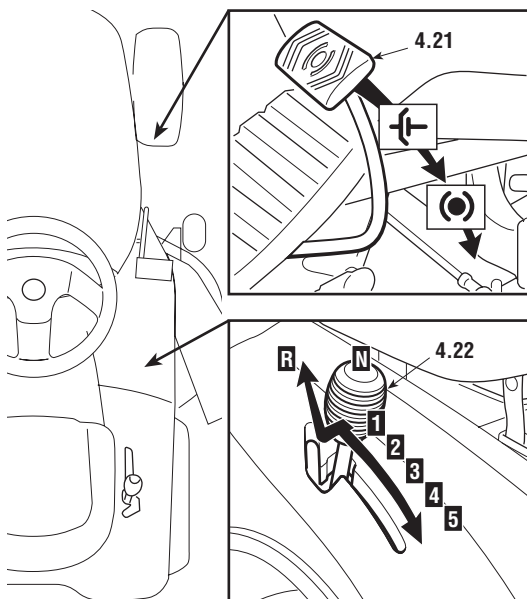
Durante la marcia è bene non tenere il piede appoggiato sul pedale.

4.22 LEVA COMANDO CAMBIO DI VELOCITÀ

Questa leva ha sette posizioni, corrispondenti alle cinque marce in avanti, alla posizione di folle «N» e di retromarcia «R».

Per passare da una marcia all'altra, premere a metà corsa il pedale (4.21) e spostare la leva secondo le indicazioni riportate sull'etichetta.

⚠ ATTENZIONE! *L'innesto della retromarcia deve avvenire da fermo.*



► **Trasmissione idrostatica:**

4.31 PEDALE FRENO

Questo pedale aziona il freno sulle ruote posteriori.

4.32 PEDALE TRAZIONE

Tramite questo pedale si inserisce la trazione alle ruote e si regola la velocità della macchina, sia in marcia avanti che in retromarcia.

- Per inserire la marcia in avanti, premere con la punta del piede nella direzione «F»; aumentando la pressione sul pedale aumenta progressivamente la velocità della macchina.
- La retromarcia viene inserita premendo il pedale con il tacco nella direzione «R».
- Rilasciando il pedale, questo ritorna automaticamente in posizione di folle «N».

⚠ ATTENZIONE! *L'inserimento della retromarcia deve avvenire da fermo.*

NOTA

Se il pedale della trazione viene azionato sia in avanti che in retromarcia con il freno di stazionamento (4.4) inserito, il motore si arresta.

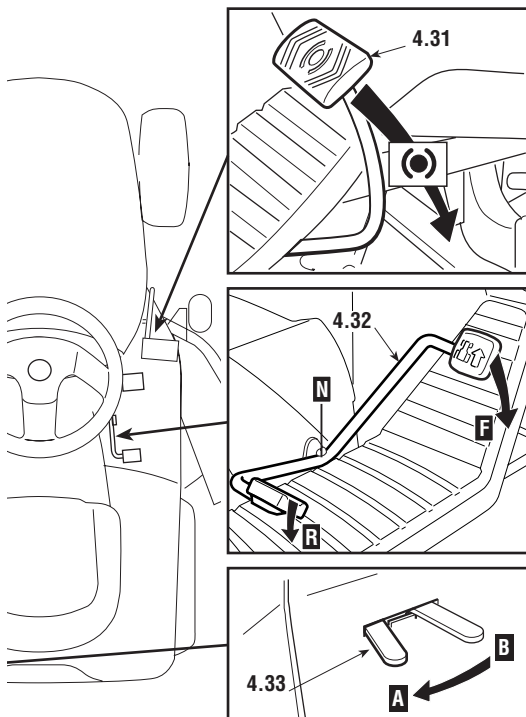
4.33 LEVA DI SBLOCCO DELLA TRASMISSIONE IDROSTATICA

Questa leva ha due posizioni, indicate da una targhetta:

- «A» = Trasmissione inserita: per tutte le condizioni di utilizzo, in marcia e durante il taglio;
- «B» = Trasmissione sbloccata: riduce notevolmente lo sforzo richiesto per spostare la macchina a mano, a motore spento.

IMPORTANTE

Per evitare di danneggiare il gruppo trasmissione, questa operazione deve essere eseguita solo a motore fermo, con il pedale (4.32) in posizione «N».



5. NORME D'USO

5.1 RACCOMANDAZIONI PER LA SICUREZZA

⚠ PERICOLO! *Usare la macchina unicamente per gli scopi a cui è destinata (taglio dell'erba).*

Non manomettere o rimuovere i dispositivi di sicurezza di cui la macchina è dotata. RICORDARE CHE L'UTILIZZATORE È SEMPRE RESPONSABILE DEI DANNI ARRECATI A TERZI. Prima di usare la macchina:

- leggere le prescrizioni generali di sicurezza (☛ 1.2), con particolare attenzione alla marcia e al taglio su terreni in pendenza;
- leggere attentamente le istruzioni d'uso, prendere familiarità con i comandi e su come arrestare rapidamente le lame e il motore.
- non avvicinare mani o piedi accanto o sotto le parti rotanti e stare sempre lontani dall'apertura di scarico.

Non usare la macchina in precarie condizioni fisiche o sotto l'effetto di farmaci o sostanze in grado di ridurre i riflessi e la capacità di attenzione.

Rientra nella responsabilità dell'utilizzatore la valutazione dei rischi potenziali del terreno su cui si deve lavorare, nonché prendere tutte le precauzioni necessarie per garantire la sua e altrui sicurezza, in particolare su pendii, terreni accidentati, scivolosi o instabili.

Non lasciare la macchina ferma nell'erba alta con il motore in moto, per non rischiare di provocare incendi.

⚠ ATTENZIONE! *Questa macchina non deve operare su pendenze superiori a 10° (17%) (☛ 5.5). Se è previsto un uso prevalente su terreni in pendenza (mai superiore a 10°) è opportuno montare dei contrappesi (forniti a richiesta ☛ 8.1) sotto la traversa delle ruote anteriori, per aumentare la stabilità anteriore e ridurre la possibilità di impennamento.*

IMPORTANTE *Tutti i riferimenti relativi alle posizioni dei comandi sono quelli illustrati nel capitolo 4.*

5.2 CRITERI DI INTERVENTO DEI DISPOSITIVI DI SICUREZZA

I dispositivi di sicurezza agiscono secondo due criteri:

- impedire l'avviamento del motore se tutte le condizioni di sicurezza non sono rispettate;
- arrestare il motore se anche una sola condizione di sicurezza viene a mancare.

- a) Per avviare il motore occorre in ogni caso che:
- la trasmissione sia in "folle";

- le lame siano disinnestate;
- l'operatore sia seduto oppure sia inserito il freno di stazionamento.

b) Il motore si arresta quando:

- l'operatore abbandona il sedile a lame innestate;
- l'operatore abbandona il sedile con la trasmissione non in "folle"
- l'operatore abbandona il sedile con la trasmissione in "folle", ma senza inserire il freno di stazionamento;
- sia innestato il freno di stazionamento senza aver disinnestato le lame.

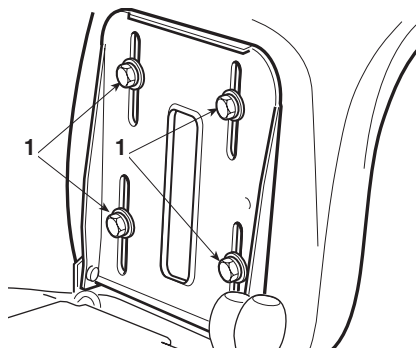
5.3 OPERAZIONI PRELIMINARI PRIMA DI INIZIARE IL LAVORO

Prima di iniziare a lavorare, è necessario effettuare una serie di controlli e di operazioni, per assicurare che il lavoro si svolga in modo proficuo e nella massima sicurezza.

5.3.1 Regolazione del sedile

Per variare la posizione del sedile occorre allentare le quattro viti di fissaggio (1) e farlo scorrere lungo le asole del supporto.

Trovata la posizione, serrare a fondo le quattro viti (1).



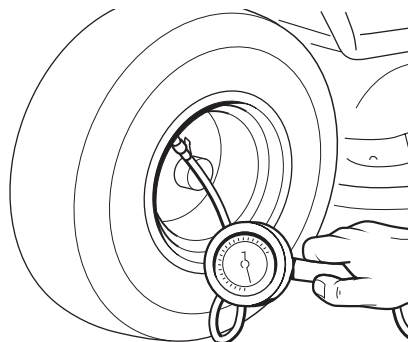
5.3.2 Pressione dei pneumatici

La corretta pressione dei pneumatici è condizione essenziale per ottenere un perfetto allineamento del piatto di taglio e quindi una rasatura uniforme del prato.

Svitare i cappucci di protezione e collegare le valvoline ad una presa d'aria compressa munita di manometro.

Le pressioni devono essere:

ANTERIORE	1.5 bar (13 x 5.00-6)
	1.0 bar (15 x 5.00-6)
POSTERIORE	1.2 bar

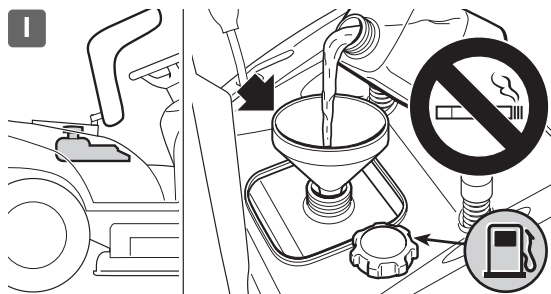
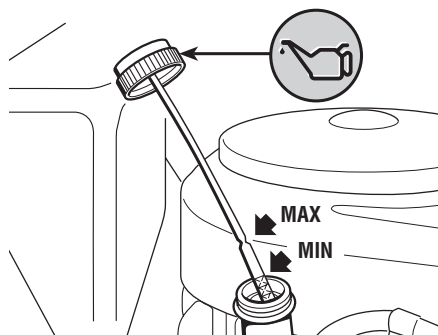


5.3.3 Rifornimento di olio e benzina

NOTA

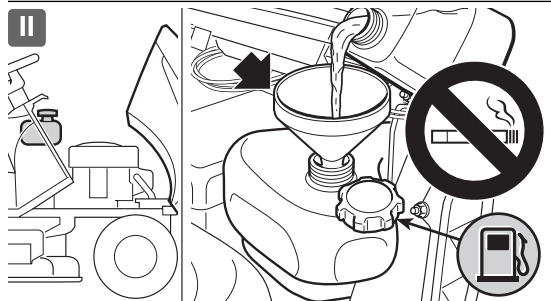
Il tipo di olio e di benzina da impiegare è indicato nel manuale di istruzioni del motore.

A motore fermo controllare il livello dell'olio del motore: secondo le precise modalità indicate nel manuale del motore deve essere compreso fra le tacche MIN. e MAX dell'astina.



Fare il rifornimento di carburante utilizzando un imbuto avendo cura di non riempire completamente il serbatoio.

Il contenuto del serbatoio è di circa 6 litri (Tipo I) oppure 4,5 litri (Tipo II).



⚠ PERICOLO! *Il rifornimento deve avvenire a motore spento in luogo aperto o ben aerato. Ricordare sempre che i vapori di benzina sono infiammabili! NON AVVICINARE FIAMME ALLA BOCCA DEL SERBATOIO PER VERIFICARE IL CONTENUTO E NON FUMARE DURANTE IL RIFORNIMENTO.*

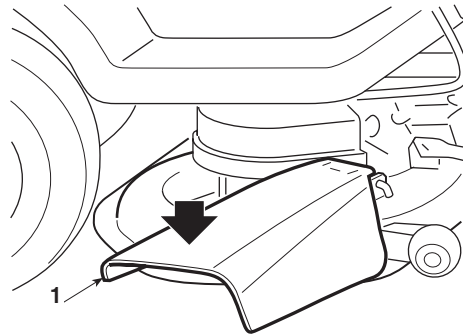
IMPORTANTE

Evitare di versare benzina sulle parti in plastica per non danneggiarle; in caso di fuoriuscite accidentali, risciacquare subito con acqua. La garanzia non copre i danni alle parti in plastica della carrozzeria o del motore causati dalla benzina.

5.3.4 Verifica della protezione all'uscita (parasassi)

⚠ ATTENZIONE! *Non utilizzare mai la macchina senza aver montato la protezione all'uscita!*

Accertare sempre che la molla interna del parasassi (1) lavori correttamente, mantenendolo stabilmente in posizione abbassata.



5.3.5 Controllo della sicurezza e dell'efficienza della macchina

1. Verificare che i dispositivi di sicurezza agiscano come indicato (☛ 5.2).
2. Accertare che il freno funzioni regolarmente.
3. Non iniziare il taglio se le lame vibrano o si hanno dubbi sull'affilatura; ricordare sempre che:
 - Una lama male affilata strappa l'erba e provoca un ingiallimento del prato.
 - Una lama allentata causa vibrazioni anomale e può causare pericolo.

⚠ ATTENZIONE! *Non usare la macchina se non si è sicuri della sua efficienza e sicurezza e contattare immediatamente il vostro Rivenditore per le necessarie verifiche o riparazioni.*

5.4 USO DELLA MACCHINA

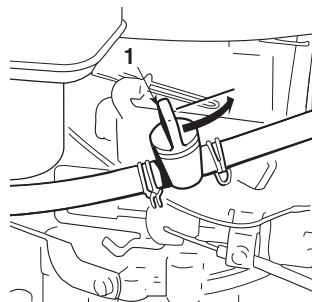
5.4.1 Avviamento

⚠ PERICOLO! *Le operazioni di avviamento devono avvenire all'aperto o in*

luogo ben aerato! RICORDARE SEMPRE CHE I GAS DI SCARICO DEL MOTORE SONO TOSSICI!

Per avviare il motore:

- aprire il rubinetto della benzina (1) (▶ se previsto);
- mettere la trasmissione in folle («N») (☛ 4.22 oppure 4.32);
- disinnestare le lame (☛ 4.7);
- inserire il freno di stazionamento, sui terreni in pendenza;
- nel caso di avviamento a freddo, portare la leva dell'acceleratore nella posizione «STARTER» indicata sull'etichetta;
- nel caso di motore già caldo, è sufficiente posizionare la leva fra «LENTO» e «VELOCE»;
- inserire la chiave, ruotarla in posizione «MARCIA» per inserire il circuito elettrico, quindi portarla in posizione «AVVIAMENTO» per avviare il motore;
- rilasciare la chiave ad avviamento avvenuto.



A motore avviato, portare l'acceleratore in posizione di «LENTO».

IMPORTANTE

Lo starter deve essere disinserito non appena il motore gira regolarmente; il suo impiego a motore già caldo può imbrattare la candela e causare un funzionamento irregolare del motore.

NOTA

In caso di difficoltà di avviamento, non insistere a lungo con il motorino per evitare di scaricare la batteria e per non ingolfare il motore. Riportare la chiave in posizione «ARRESTO», attendere qualche secondo e ripetere l'operazione. Perdurando l'inconveniente, consultare il capitolo «7» del presente manuale ed il manuale d'istruzioni del motore.

IMPORTANTE

Tener sempre presente che i dispositivi di sicurezza impediscono l'avviamento del motore quando non sono rispettate le condizioni di sicurezza (☛ 5.2).

In questi casi, ripristinato il consenso all'avviamento, occorre riportare la chiave in «ARRESTO» prima di poter avviare nuovamente il motore.

5.4.2 Marcia avanti e trasferimenti

⚠ ATTENZIONE! *Questa macchina non è omologata per l'utilizzo su strade pubbliche. Il suo impiego (ai sensi del Codice della Strada) deve avvenire esclusivamente in aree private chiuse al traffico.*

Durante i trasferimenti, le lame devono essere disinserite e il piatto di taglio portato in posizione di massima altezza (posizione «7»).

▶ Trasmissione meccanica:

- Portare il comando dell'acceleratore in una posizione intermedia fra «LENTO» e «VELOCE», e la leva del cambio in posizione di 1ª marcia (☛ 4.22).
- Tenendo premuto il pedale, disinserire il freno di stazionamento; rilasciare gradualmente il pedale che passa così dalla funzione «freno» a quella di «frizione», azionando le ruote posteriori (☛ 4.21).

▲ ATTENZIONE! *Il rilascio deve essere graduale per evitare che un innesto troppo brusco possa causare l'impennamento e la perdita di controllo del mezzo.*

- Raggiungere gradualmente la velocità voluta agendo sull'acceleratore e sul cambio; per passare da una marcia a un'altra occorre azionare la frizione, premendo il pedale fino a metà della corsa (☛ 4.21).

▶ Trasmissione idrostatica:

- Nei percorsi di trasferimento, portare la leva dell'acceleratore in una posizione intermedia fra «LENTO» e «VELOCE».
- Disinserire il freno di stazionamento e rilasciare il pedale del freno (☛ 4.31).
 - Premere il pedale della trazione (☛ 4.32) nella direzione «F» e raggiungere la velocità voluta graduando la pressione sul pedale stesso e agendo opportunamente sull'acceleratore.

▲ ATTENZIONE! *L'inserimento della trazione deve avvenire secondo le modalità già descritte (☛ 4.32) per evitare che un innesto troppo brusco possa causare l'impennamento e la perdita di controllo del mezzo, specialmente sui pendii.*

5.4.3 Frenatura

Rallentare dapprima la velocità della macchina riducendo i giri del motore, quindi premere il pedale del freno (☛ 4.21 oppure 4.31) per ridurre ulteriormente la velocità, fino ad arrestarsi.

▶ Trasmissione idrostatica:

- Un rallentamento sensibile della macchina si ottiene già rilasciando il pedale della trazione.

5.4.4 Retromarcia

IMPORTANTE

L'innesto della retromarcia deve sempre avvenire da fermo.

► **Trasmissione meccanica:**

- Azionare il pedale fino ad arrestare la macchina, inserire la retromarcia spostando lateralmente la leva e portandola in posizione «R» (☛ 4.22). Rilasciare gradualmente il pedale per inserire la frizione ed iniziare la retromarcia.

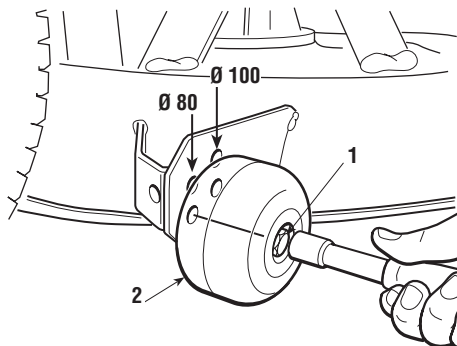
► **Trasmissione idrostatica:**

- Arrestata la macchina, iniziare la retromarcia premendo il pedale di trazione nella direzione «R» (☛ 4.32).

5.4.5 Taglio dell'erba

Raggiunto il prato da tagliare, assicurarsi che i ruotini antiscalpo siano all'altezza voluta.

Ciascun ruotino può essere montato a due altezze diverse: nella posizione più bassa consente di mantenere sempre uno spazio fra il terreno e il bordo del piatto per evitare che quest'ultimo possa danneggiare il prato nel caso di irregolarità nel terreno; nella posizione più alta la sua efficacia viene esclusa.



Per cambiare la posizione, svitare e sfilare il perno (1) e riposizionare il ruotino (2) nel foro superiore o inferiore della fila corrispondente al diametro del ruotino.

⚠ **ATTENZIONE!**

Questa operazione va eseguita sempre su entrambi i ruotini, A MOTORE SPENTO E LAME DISINNESTATE.

Per iniziare il taglio:

- portare l'acceleratore in posizione «VELOCE»;
- portare il piatto di taglio in posizione di massima altezza;
- innestare le lame (☛ 4.9);
- iniziare l'avanzamento nella zona erbosa in modo molto graduale e con particolare cautela, come già descritto precedentemente
- regolare la velocità di avanzamento e l'altezza di taglio (☛ 4.8) secondo le condizioni del prato (altezza, densità e umidità dell'erba).

⚠ ATTENZIONE! *Nei tagli su terreni in pendenza occorre ridurre la velocità di avanzamento per garantire le condizioni di sicurezza (☛ 1.2 - 5.5).*

In ogni caso occorre ridurre la velocità ogni volta che si avverte un calo di giri del motore, tenendo presente che non si otterrà mai un buon taglio dell'erba se la velocità di avanzamento è troppo alta in relazione alla quantità di erba tagliata.

Disinnestare le lame e portare il piatto in posizione di massima altezza ogni volta che si rendesse necessario superare un ostacolo.

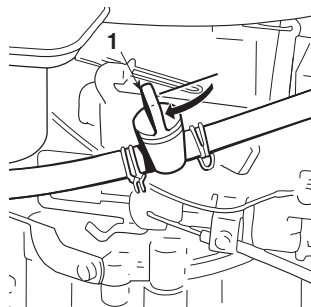
5.4.6 Fine del taglio

Terminata la rasatura, disinnestare le lame, ridurre il numero dei giri del motore ed effettuare il percorso di ritorno con il piatto di taglio in posizione di massima altezza.

5.4.7 Fine Lavoro

Arrestare la macchina, mettere la leva dell'acceleratore in posizione «LENTO» e spegnere il motore portando la chiave in posizione «ARRESTO».

A motore spento, chiudere il rubinetto (1) della benzina (▶ se previsto).



⚠ ATTENZIONE! *Per evitare possibili ritorni di fiamma, portare l'acceleratore in posizione di «LENTO» per 20 secondi prima di spegnere il motore.*

⚠ ATTENZIONE! *Togliere sempre la chiave prima di lasciare la macchina incustodita!*

IMPORTANTE *Per preservare la carica della batteria, non lasciare la chiave in posizione di «MARCIA» quando il motore non è in moto.*

5.4.8 Pulizia della macchina

Dopo ogni utilizzo, ripulire l'esterno della macchina.

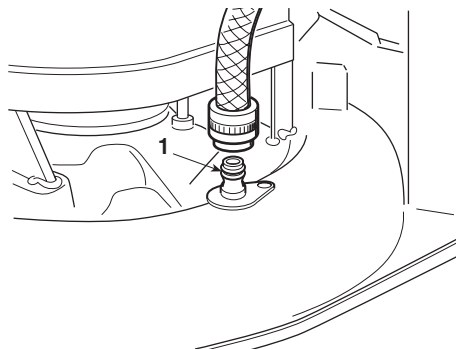
⚠ ATTENZIONE! *Non lasciare contenitori con l'erba tagliata all'interno di un locale.*

Ripassare le parti in plastica della carrozzeria con una spugna imbevuta d'acqua e detersivo, facendo ben attenzione a non bagnare il motore, i componenti dell'impianto elettrico e la scheda elettronica posta sotto il cruscotto.

IMPORTANTE *Non usare mai lance a pressione o liquidi aggressivi per il lavaggio della carrozzeria e del motore!*

Il lavaggio dell'interno del piatto di taglio deve essere eseguito su un pavimento solido, con:

- il parasassi montato;
- l'operatore seduto;
- il motore in moto;
- la trasmissione in folle;
- le lame innestate.



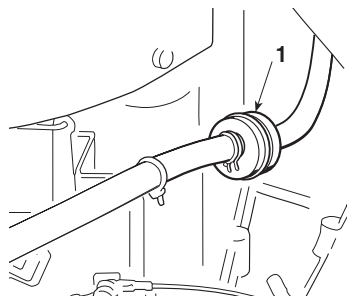
Collegare alternativamente un tubo per l'acqua agli appositi raccordi (1), facendovi affluire dell'acqua per alcuni minuti ciascuno, con le lame in movimento.

Durante il lavaggio è opportuno che il piatto di taglio si trovi completamente abbassato.

5.4.9 Rimessaggio e inattività prolungata

Se si prevede un prolungato periodo di inattività (superiore a 1 mese), provvedere a scollegare i cavi della batteria e seguire le indicazioni contenute nel manuale di istruzioni del motore.

Svuotare il serbatoio carburante scollegando il tubo posto all'ingresso del filtrino della benzina (1) e seguire quanto previsto nel manuale del motore.



⚠ ATTENZIONE! *Rimuovere accuratamente i depositi di erba secca eventualmente accumulati-*

si in prossimità del motore e del silenziatore di scarico; ciò per evitare possibili inneschi di incendio alla ripresa del lavoro!

Riporre la macchina in un ambiente asciutto, al riparo dalle intemperie e, possibilmente, ricoprirla con un telo (☛ 8.4).

IMPORTANTE *La batteria deve essere conservata in un luogo fresco e asciutto. Ricaricare sempre la batteria prima di un lungo periodo di inattività (superiore a 1 mese) e provvedere alla ricarica prima di riprendere l'attività (☛ 6.2.4).*

Alla ripresa del lavoro, accertarsi che non vi siano perdite di benzina dai tubi, dal rubinetto e dal carburatore.

5.4.10 Dispositivo di protezione della scheda

La scheda elettronica è munita di una protezione autoripristinante che interrompe il circuito in caso di anomalie nell'impianto elettrico; l'intervento provoca l'arresto del motore ed è segnalato dallo spegnimento della spia.

Il circuito si ripristina automaticamente dopo qualche secondo; ricercare e rimuovere le cause del guasto per evitare il ripetersi delle interruzioni.

IMPORTANTE *Per evitare l'intervento della protezione:*

- non invertire la polarità della batteria;
- non far funzionare la macchina senza la batteria, per non causare anomalie nel funzionamento del regolatore di carica;
- fare attenzione a non causare corto circuiti.

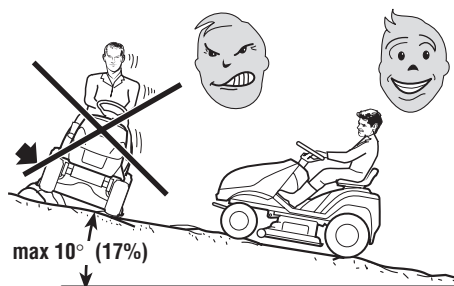
5.4.11 Riepilogo delle principali azioni da compiere nelle varie situazioni d'uso

Per ...	Occorre ...
Avviare il motore (☛ 5.4.1)	Aprire il rubinetto della benzina, predisporre le situazioni di consenso all'avviamento e azionare la chiave.
Procedere in marcia avanti (☛ 5.4.2)	Regolare l'acceleratore; ▶ Trasmissione meccanica: premere a fondo il pedale, inserire la marcia (☛ 4.22) e rilasciare gradualmente il pedale; ▶ Trasmissione idrostatica: premere in avanti il pedale della trazione (☛ 4.32);
Frenare o fermarsi (☛ 5.4.3)	Ridurre i giri del motore e premere il pedale del freno.

Per ...	Occorre ...
Retrocedere (☛ 5.4.4)	Arrestare la macchina; ☛ Trasmissione meccanica: mettere in folle (N), premere a fondo il pedale, inserire la retromarcia (☛ 4.22) e rilasciare gradualmente il pedale; ☛ Trasmissione idrostatica: premere all'indietro il pedale della trazione (☛ 4.32).
Tagliare l'erba (☛ 5.4.5)	Regolare l'acceleratore; innestare le lame e regolare l'altezza di taglio. ☛ Trasmissione meccanica: premere a fondo il pedale, inserire la marcia (☛ 4.22) e rilasciare gradualmente il pedale; ☛ Trasmissione idrostatica: premere in avanti il pedale della trazione (☛ 4.32);
Concludere il taglio (☛ 5.4.6)	Disinnestare le lame e ridurre i giri del motore.
Arrestare il motore (☛ 5.4.7)	Ridurre i giri del motore, attendere qualche secondo, azionare la chiave e chiudere il rubinetto della benzina.
Riporre la macchina (☛ 5.4.8)	Inserire il freno di stazionamento, togliere la chiave e, se necessario, lavare la macchina e l'interno del piatto di taglio.

5.5 USO SU TERRENI IN PENDENZA

Rispettare i limiti indicati (**max 10° - 17%**). I prati in pendenza devono essere percorsi nel senso salita/discesa e mai di traverso, facendo molta attenzione nei cambi di direzione a che le ruote a monte non incontrino ostacoli (sassi, rami, radici, ecc.) che potrebbero causare lo scivolamento laterale, il ribaltamento o la perdita di controllo del mezzo.



⚠ PERICOLO! **RIDURRE LA VELOCITÀ PRIMA DI QUALSIASI CAMBIAMENTO DI DIREZIONE SUI TERRENI IN PENDENZA, e inserire sempre il freno di stazionamento prima di lasciare la macchina ferma e incustodita.**

⚠ ATTENZIONE! **Nei terreni in pendenza occorre iniziare la marcia avanti con**

particolare cautela per evitare l'impennamento della macchina. Ridurre la velocità d'avanzamento prima di affrontare un pendio, specialmente in discesa.

⚠ PERICOLO! *Non inserire mai la retromarcia per ridurre la velocità in discesa: questo potrebbe causare la perdita di controllo del mezzo, specialmente su terreni scivolosi.*

▶ **Trasmissione meccanica:**

• **⚠ PERICOLO!** *Non percorrere mai le discese con il cambio in folle o la frizione disinnestata! Inserire sempre una marcia bassa prima di lasciare la macchina ferma e incustodita.*

▶ **Trasmissione idrostatica:**

- Percorrere le discese senza azionare il pedale della trazione (☛ 4.32), al fine di
- sfruttare l'effetto frenante della trasmissione idrostatica, quando la trasmissione non
- è inserita.

5.6 TRASPORTO

⚠ ATTENZIONE! *Se la macchina deve essere trasportata su un camion o un rimorchio, usare mezzi adeguati per il sollevamento impiegando un numero di persone adeguato al peso e alla procedura di sollevamento adottata. La macchina non deve mai essere sollevata tramite funi e paranchi. Durante il trasporto, chiudere il rubinetto della benzina (▶ se previsto), abbassare il piatto di taglio, inserire il freno di stazionamento e assicurare adeguatamente la macchina al mezzo di trasporto mediante funi o catene.*

5.7 ALCUNI CONSIGLI PER MANTENERE UN BEL PRATO

1. Per mantenere un prato di bell'aspetto, verde e soffice, è necessario che sia tagliato regolarmente e senza traumatizzare l'erba. Il prato può essere costituito da erbe di diverse tipologie. Con tagli frequenti, crescono maggiormente le erbe che sviluppano molte radici e formano una solida coltre erbosa; al contrario, se i tagli avvengono con minore frequenza, si sviluppano prevalentemente erbe alte e selvatiche (trifoglio, margherite, ecc.).

2. È sempre preferibile tagliare l'erba con il prato ben asciutto.

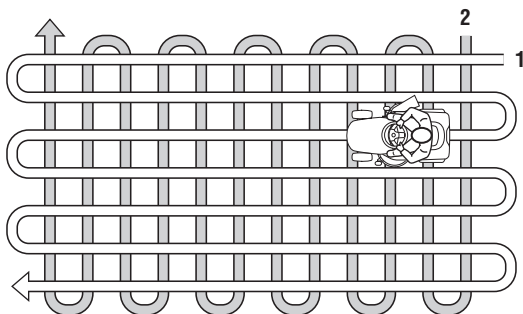
3. Le lame devono essere integre e ben affilate, in modo che la recisione sia netta e senza sfrangiature che portano ad un ingiallimento delle punte.

4. Il motore deve essere utilizzato al massimo dei giri, sia per assicurare un taglio netto dell'erba che per ottenere una buona spinta dell'erba tagliata attraverso il canale d'espulsione.

5. La frequenza delle rasature deve essere rapportata alla crescita dell'erba, evitando che tra un taglio e l'altro l'erba cresca troppo.

6. Nei periodi più caldi e secchi è opportuno tenere l'erba leggermente più alta, per ridurre il disseccamento del terreno.

7. L'altezza ottimale dell'erba di un prato ben curato è di circa 4-5 cm e, con un solo taglio, non bisognerebbe asportare più di un terzo dell'altezza totale. Se l'erba è molto alta è meglio eseguire il taglio in due passate, a distanza di un giorno; la prima con le lame ad altezza massima ed eventualmente a scia ridotta, e la seconda all'altezza desiderata.



8. L'aspetto del prato sarà migliore se i tagli saranno eseguiti alternandoli nelle due direzioni.

9. Se il motore cala di giri durante il taglio dell'erba o il piatto tende ad intasarsi, è bene ridurre la velocità di avanzamento in quanto può essere eccessiva in funzione della condizione del prato; se il problema rimane, cause probabili sono i coltelli male affilati o il profilo delle alette deformato.

10. Fare molta attenzione ai tagli in corrispondenza di cespugli e in prossimità di cordoli bassi che potrebbero danneggiare il parallelismo e il bordo del piatto di taglio ed i coltelli.

6. MANUTENZIONE

6.1 RACCOMANDAZIONI PER LA SICUREZZA

⚠ ATTENZIONE! *Togliere la chiave e leggere le relative istruzioni prima di iniziare qualsiasi intervento di pulizia o manutenzione. Indossare indumenti adeguati e guanti di lavoro in tutte le situazioni di rischio per le mani.*

⚠ ATTENZIONE! *Non usare mai la macchina con parti usurate o danneggiate. I pezzi guasti o deteriorati devono essere sostituiti e mai riparati. Usare solo ricambi originali: i pezzi di qualità non equivalente possono danneggiare la macchina e nuocere alla vostra e altrui sicurezza.*

IMPORTANTE *Non disperdere mai nell'ambiente olii esausti, benzina, batterie e ogni altro prodotto inquinante!*

6.2 MANUTENZIONE PROGRAMMATA

Intervento	Ore	Eseguito (Data o Ore)						
1. MACCHINA								
1.1 Controllo fissaggio e affilatura lame	25							
1.2 Sostituzione lame	100							
1.3 Controllo cinghia trasmissione	25							
1.4 Sostituzione cinghia trasmissione ²⁾	–							
1.5 Controllo cinghia comando lame	25							
1.6 Sostituzione cinghia comando lame ²⁾	–							
1.7 Controllo e registrazione trazione	10							
1.8 Controllo innesto e freno lama	10							
1.9 Controllo di tutti i fissaggi	25							
1.10 Lubrificazione generale ³⁾	25							
2. MOTORE ¹⁾								
2.1 Sostituzione olio motore	.....						
2.2 Controllo e pulizia filtro dell'aria	.....						
2.3 Sostituzione filtro dell'aria	.....						
2.4 Controllo filtro benzina	.....						
2.5 Sostituzione filtro benzina	.....						
2.6 Controllo e pulizia contatti candela	.....						
2.7 Sostituzione candela	.....						

- 1) Consultare il manuale del motore per l'elenco completo e la periodicità.
- 2) Sostituire ai primi cenni di usura, contattando il vostro Rivenditore.
- 3) La lubrificazione generale di tutte le articolazioni dovrebbe inoltre essere eseguita ogni volta che si prevede una lunga inattività della macchina.

La tabella sopra riportata ha lo scopo di aiutarvi a mantenere in efficienza e sicurezza la vostra macchina. In essa sono richiamate le principali operazioni di manutenzione e lubrificazione con l'indicazione della periodicità con la quale devono essere eseguite; a fianco di ciascuna, troverete una serie di caselle in cui annotare la data o il numero di ore di funzionamento nelle quali l'intervento è stato eseguito.

⚠ ATTENZIONE! *Tutte le operazioni di controllo, regolazione e sostituzione non descritte nei cap. 6.3 e 6.4 di questo manuale devono essere eseguite presso il vostro Rivenditore o un Centro specializzato, che dispone delle conoscenze e delle attrezzature necessarie affinché il lavoro sia correttamente eseguito, mantenendo il grado di sicurezza originale della macchina.*

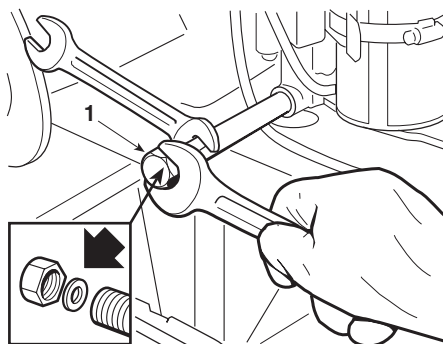
6.2.1 Riepilogo delle principali situazioni che possono richiedere un intervento

Ogni volta che ...	Occorre ...
Le lame vibrano	Consultare il Vostro Rivenditore
L'erba si strappa e il prato ingiallisce	Consultare il Vostro Rivenditore
Il taglio è irregolare	Regolare l'allineamento del piatto (► 6.3.1).
L'innesto delle lame è irregolare	Consultare il Vostro Rivenditore
La macchina non frena	Consultare il Vostro Rivenditore
L'avanzamento è irregolare	Consultare il Vostro Rivenditore

6.2.2 Motore

IMPORTANTE *Seguire tutte le prescrizioni riportate sul manuale di istruzioni del motore.*

Lo scarico dell'olio del motore si effettua svitando il tappo (1); nel rimontare il tappo curare il posizionamento della guarnizione interna.



6.2.3 Asse posteriore

È costituito da un gruppo monoblocco sigillato e non richiede manutenzione; è fornito di una carica di lubrificante permanente, che non necessita di sostituzione o rabbocco.

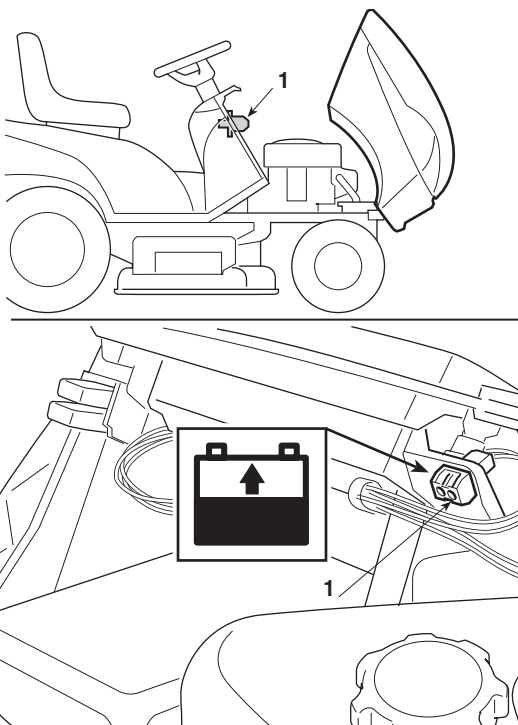
6.2.4 Batteria

È fondamentale effettuare un'accurata manutenzione della batteria per garantirne una lunga durata. La batteria della vostra macchina deve essere tassativamente caricata:

- prima di utilizzare la macchina per la prima volta dopo l'acquisto;
- prima di ogni prolungato periodo di inattività della macchina;
- prima della messa in servizio dopo un prolungato periodo di inattività.

Leggere e rispettare attentamente la procedura di ricarica descritta nel manuale allegato alla batteria. Se non si rispetta la procedura o non si carica la batteria, si potrebbero verificare danni irreparabili agli elementi della batteria.

Una batteria scarica **deve** essere ricaricata al più presto.



IMPORTANTE

*La ricarica deve avvenire con una apparecchiatura a **tensione costante**. Altri sistemi di ricarica possono danneggiare irrimediabilmente la batteria.*

La macchina è dotata di un connettore (1) per la ricarica, da collegare al corrispondente connettore dell'apposito carica batterie di mantenimento "CB01" fornito in dotazione (▶ se previsto) o disponibile a richiesta (● 8.5).

IMPORTANTE

Questo connettore deve essere usato esclusivamente per il collegamento al carica batterie di mantenimento "CB01". Per il suo utilizzo:

- seguire le indicazioni riportate nelle relative istruzioni d'uso;
- seguire le indicazioni riportate nel manuale della batteria.

6.3 CONTROLLI E REGOLAZIONI

6.3.1 Allineamento del piatto di taglio

Una buona regolazione del piatto è essenziale per ottenere un prato uniformemente rasato.

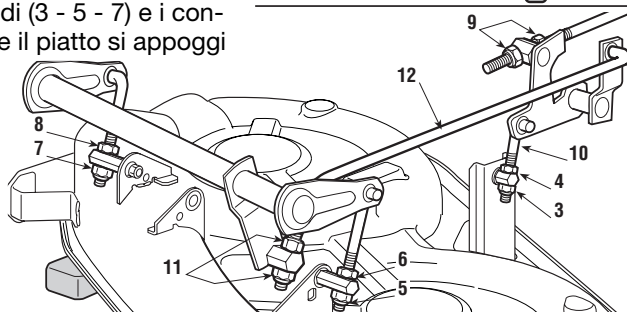
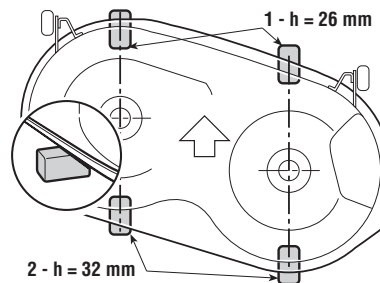
NOTA

Per effettuare la regolazione può essere necessario rimuovere le protezioni laterali, che devono essere ripristinate a regolazione avvenuta.

NOTA

Per ottenere un buon risultato di taglio, è opportuno che la parte anteriore risulti sempre più bassa di 5-6 mm rispetto alla posteriore.

- Porre la macchina su una superficie piana e verificare la corretta pressione dei pneumatici;
- sistemare degli spessori (1) da 26 mm sotto il bordo anteriore del piatto e da 32 mm (2) sotto il bordo posteriore, quindi portare la leva di sollevamento in posizione «1»;
- allentare completamente i dadi (3 - 5 - 7) e i controdadi (4 - 6 - 8) in modo che il piatto si appoggi liberamente sugli spessori;
- agire sui dadi (9) (accessibili rimuovendo la copertura centrale) fino ad ottenere un inizio di movimento della biella posteriore sinistra (10) al minimo spostamento della leva di sollevamento, quindi bloccarli in posizione;
- avvitare il dado posteriore sinistro (3) fino ad avvertire un inizio di sollevamento del bordo posteriore del piatto;
- avvitare i dadi anteriori (5 - 7) fino ad avvertire un inizio di sollevamento uniforme del bordo anteriore del piatto, sia dal lato sinistro che dal destro;
- bloccare i tre controdadi (4 - 6 - 8);



Portare la leva di sollevamento su 2 o 3 posizioni diverse e controllare che il piatto si sollevi uniformemente, mantenendo costante la differenza di altezza fra il bordo anteriore e quello posteriore rispetto al terreno.

Se la parte anteriore tende ad anticipare o a ritardare la salita, occorre agire opportunamente sui dadi (11) dell'asta di collegamento (12); avvitando i dadi sull'asta si tende ad anticipare il sollevamento della parte anteriore, svitandoli si ottiene l'effetto opposto.

A regolazioni effettuate, controllare sempre il serraggio di tutti i dadi e controdadi.

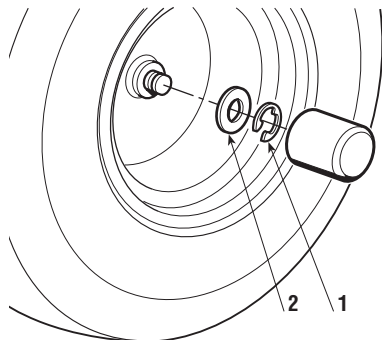
Qualora non si fosse ottenuta una buona regolazione, occorre contattare il vostro Rivenditore.

6.4 INTERVENTI DI SMONTAGGIO E SOSTITUZIONE

6.4.1 Sostituzione delle ruote

Con la macchina in piano, sistemare degli spessori sotto un elemento portante del telaio, dal lato della ruota da sostituire.

Le ruote sono trattenute da un anello elastico (1) asportabile con l'aiuto di un cacciavite.



NOTA

In caso di sostituzione di una o di entrambe le ruote posteriori, assicurarsi che siano dello stesso diametro, e verificare la regolazione del parallelismo del piatto di taglio per evitare tagli irregolari.

IMPORTANTE

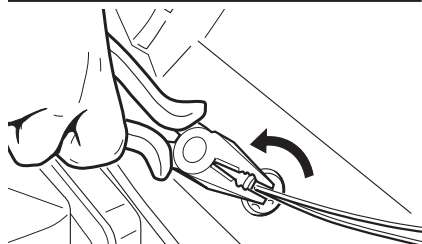
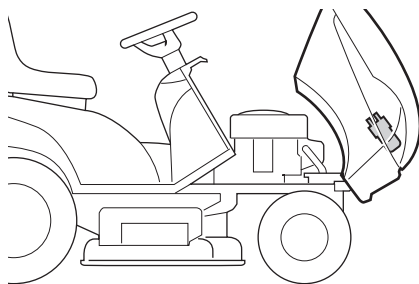
Prima di rimontare una ruota, spalmare l'asse con del grasso. Riposizionare accuratamente l'anello elastico (1) e la rondella di spallamento (2).

6.4.2 Riparazione o sostituzione dei pneumatici

I pneumatici sono del tipo «Tubeless» e pertanto ogni sostituzione o riparazione a seguito di una foratura deve avvenire presso un gommista specializzato, secondo le modalità previste per tale tipo di copertura.

6.4.3 Sostituzione lampade (▶ se previste)

Le lampade (18W) sono inserite a baionetta nel portalampada, che si sfilia ruotandolo in senso antiorario con l'aiuto di una pinza.



6.4.4 Sostituzione di un fusibile

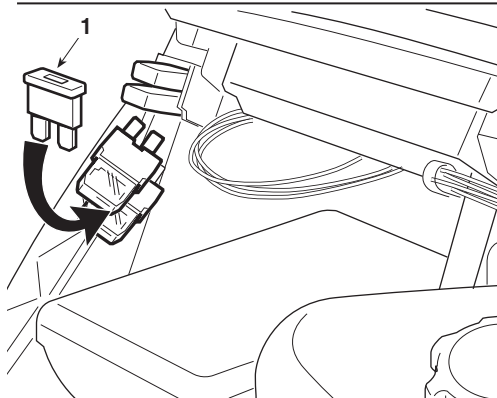
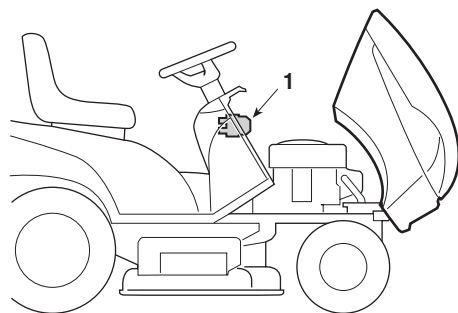
Sulla macchina sono previsti alcuni fusibili (1), di diversa portata, le cui funzioni e caratteristiche sono le seguenti:

- Fusibile da 10 A = a protezione dei circuiti generali e di potenza della scheda elettronica, il cui intervento provoca l'arresto della macchina e lo spegnimento completo della spia sul cruscotto.
- Fusibile da 25 A = a protezione del circuito di ricarica, il cui intervento si manifesta con una progressiva perdita della carica della batteria e conseguenti difficoltà nell'avviamento.

La portata del fusibile è indicata sul fusibile stesso.

IMPORTANTE

Un fusibile bruciato deve essere sempre sostituito con uno di uguale tipo e portata e mai con uno di portata diversa.



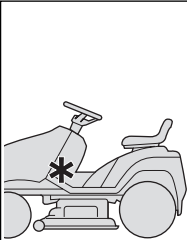
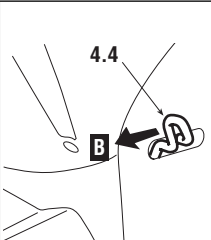
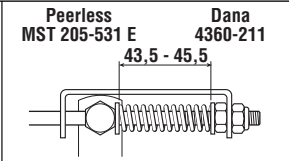
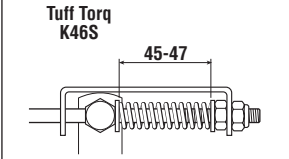
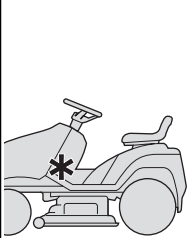
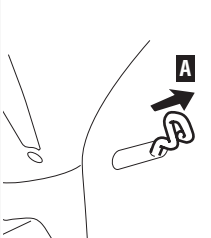
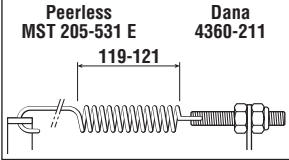
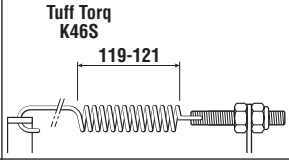
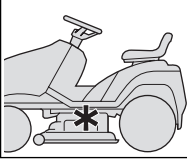
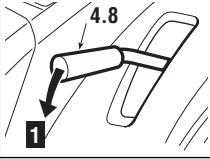
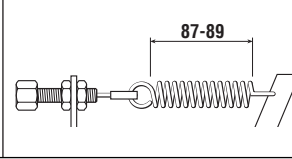
Nel caso non si riesca ad eliminare le cause di intervento, consultare il Vostro Rivenditore.

6.5 INFORMAZIONI PER I CENTRI DI ASSISTENZA

Qui di seguito sono riportate le principali quote di regolazione della macchina e le modalità di smontaggio e sostituzione delle lame.

⚠ ATTENZIONE! Queste operazioni devono essere eseguite solo presso un Centro specializzato. Togliere la chiave prima di iniziare qualsiasi intervento di regolazione o manutenzione.

6.5.1 Regolazioni

Elemento	Ubicazione	Disposizione dei comandi	Regolazione
a) Freno: ▶ Trasmissione meccanica: ▶ Trasmissione idrostatica:			Peerless MST 205-531 E Dana 4360-211 43,5 - 45,5 
			Tuff Torq K46S 45-47 
b) Trazione: ▶ Trasmissione meccanica: ▶ Trasmissione idrostatica:			Peerless MST 205-531 E Dana 4360-211 119-121 
			Tuff Torq K46S 119-121 
c) Innesto lame:			87-89 

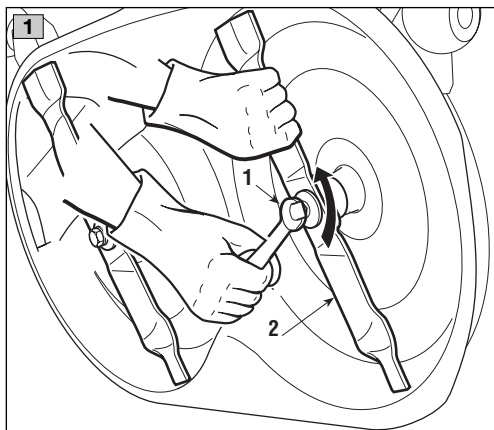
6.5.2 Smontaggio, sostituzione e rimontaggio delle lame

⚠ ATTENZIONE! *Indossare guanti da lavoro per maneggiare le lame.*

⚠ ATTENZIONE! *Sostituire sempre le lame danneggiate o storte; non tentare mai di ripararle! USARE SEMPRE LAME ORIGINALI MARCATE ⚠! Curare la bilanciatura delle lame.*

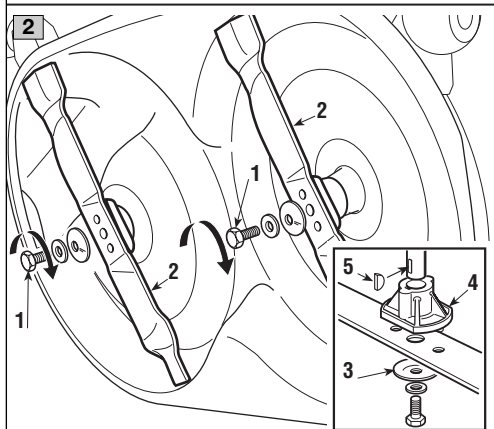
1. Smontaggio

Per smontare una lama, afferrarla saldamente e svitare la vite centrale (1) nel senso indicato dalla freccia.



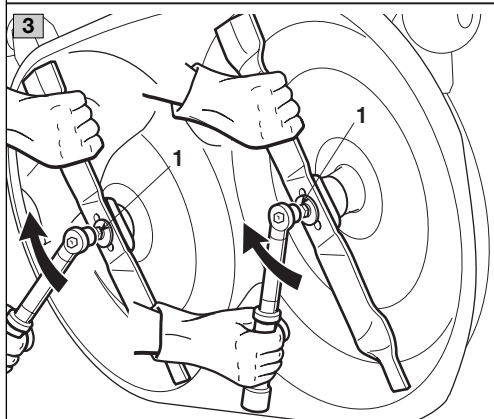
2. Rimontaggio

Curare che la parte concava del disco elastico (3) prema contro la lama. Rimontare i mozzi (4) dall'albero, accertandosi che le chiavette (5) siano ben inserite nelle rispettive sedi.



3. Serraggio delle viti

Serrare le viti di fissaggio (1) con una **chiave dinamometrica** tarata a 40-45 Nm.



7. GUIDA ALLA IDENTIFICAZIONE DEGLI INCONVENIENTI

INCONVENIENTE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
<p>1. Con la chiave su «MARCIA», la spia rimane spenta</p>	<p>Intervento della protezione della scheda elettronica a causa di:</p> <ul style="list-style-type: none"> – batteria mal collegata – inversione di polarità della batteria – batteria completamente scarica o solfatata – fusibile bruciato – scheda bagnata 	<p>Mettere la chiave in pos. «ARRESTO» e cercare le cause del guasto:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verificare i collegamenti (☛ 3.4) – verificare i collegamenti (☛ 3.4) – ricaricare la batteria (☛ 6.2.4) – sostituire il fusibile (10 A) (☛ 6.4.4) – asciugare con aria tiepida
<p>2. Con la chiave su «AVVIAMENTO», la spia lampeggia e il motorino d'avviamento non gira</p>	<ul style="list-style-type: none"> – manca il consenso all'avviamento 	<ul style="list-style-type: none"> – controllare che le condizioni di consenso siano rispettate (☛ 5.2.a)
<p>3. Con la chiave su «AVVIAMENTO», la spia si accende, ma il motorino d'avviamento non gira</p>	<ul style="list-style-type: none"> – batteria insufficientemente carica – malfunzionamento del relé avviamento 	<ul style="list-style-type: none"> – ricaricare la batteria (☛ 6.2.4) – contattare il Vostro Rivenditore
<p>4. Con la chiave su «AVVIAMENTO», il motorino d'avviamento gira, ma il motore non si avvia</p>	<ul style="list-style-type: none"> – batteria insufficientemente carica – mancanza di afflusso di benzina 	<ul style="list-style-type: none"> – ricaricare la batteria (☛ 6.2.4) – verificare il livello nel serbatoio (☛ 5.3.3) – aprire il rubinetto (▶ se previsto) (☛ 5.4.1) – verificare il filtro della benzina
	<ul style="list-style-type: none"> – difetto di accensione 	<ul style="list-style-type: none"> – verificare il fissaggio del cappuccio della candela – verificare la pulizia e la corretta distanza fra gli elettrodi
<p>5. Avviamento difficoltoso o funzionamento irregolare del motore</p>	<ul style="list-style-type: none"> – problemi di carburazione 	<ul style="list-style-type: none"> – pulire o sostituire il filtro dell'aria – svuotare il serbatoio e immettere benzina fresca – controllare ed eventualmente sostituire il filtro della benzina
<p>6. Calo di rendimento del motore durante il taglio</p>	<ul style="list-style-type: none"> – velocità di avanzamento elevata in rapporto all'altezza di taglio (☛ 5.4.5) 	<ul style="list-style-type: none"> – ridurre la velocità di avanzamento e/o alzare l'altezza di taglio

INCONVENIENTE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
7. Il motore si arresta durante il lavoro	Intervento della protezione della scheda elettronica a causa di:	Mettere la chiave in pos. «ARRESTO» e cercare le cause del guasto:
	– batteria attivata chimicamente ma non caricata	– ricaricare la batteria (☛ 6.2.4)
	– intervento dei dispositivi di sicurezza	– controllare che le condizioni di consenso siano rispettate (☛ 5.2.b)
8. Le lame non si innestano	– problemi al sistema di innesto	– contattare il Vostro Rivenditore
9. Taglio irregolare e raccolta insufficiente	– piatto di taglio non parallelo al terreno	– controllare la pressione dei pneumatici (☛ 5.3.2) – ripristinare l'allineamento del piatto rispetto al terreno (☛ 6.3.2)
	– inefficienza delle lame	– contattare il Vostro Rivenditore
	– velocità di avanzamento elevata in rapporto all'altezza dell'erba da tagliare (☛ 5.4.5)	– ridurre la velocità di avanzamento e/o alzare il piatto di taglio – attendere che l'erba sia asciutta
10. Vibrazione anomala durante il funzionamento	– il piatto di taglio è pieno d'erba	– pulire il piatto di taglio (☛ 5.4.10)
	– le lame sono squilibrate o allentate	– contattare il Vostro Rivenditore
	– fissaggi allentati	– verificare e serrare le viti di fissaggio del motore e del telaio
11. Con il motore in moto, azionando il pedale di trazione, la macchina non si sposta (▶ <i>modelli a trasmissione idrostatica</i>)	– leva di sblocco in posizione «B»	– riportarla in pos. «A» (☛ 4.33)

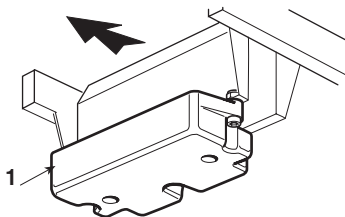
Se gli inconvenienti perdurano dopo aver eseguito le operazioni sopra descritte, contattare il vostro Rivenditore.

⚠ ATTENZIONE! *Non tentare mai di effettuare riparazioni impegnative senza avere i mezzi e le cognizioni tecniche necessarie. Ogni intervento male eseguito, comporta automaticamente il decadimento della Garanzia ed il declino di ogni responsabilità del Costruttore.*

8. ACCESSORI A RICHIESTA

1. KIT PESI ANTERIORI

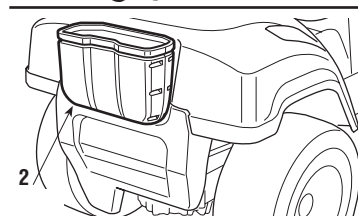
Migliorano la stabilità anteriore della macchina, soprattutto nell'uso prevalente su terreni in pendenza.



2. KIT PORTAOGGETTI POSTERIORE

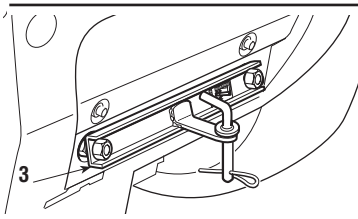
Per trasportare oggetti e attrezzi di piccole dimensioni.

⚠ ATTENZIONE! *Gli oggetti trasportati non devono sporgere per più di un terzo della loro lunghezza, non devono intralciare la guida e il controllo della macchina e non essere causa di lesioni personali o a terzi in caso di incidenti o in situazioni di emergenza.*



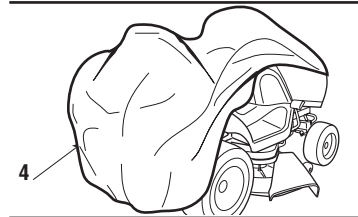
3. KIT TRAINO

Per trainare un rimorchietto.



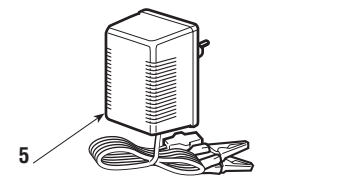
4. TELO DI COPERTURA

Protegge la macchina dalla polvere quando non viene utilizzata.



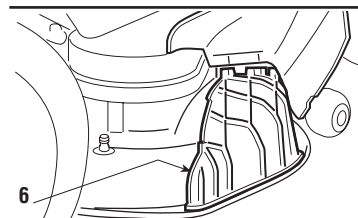
5. CARICA BATTERIE DI MANTENIMENTO "CB01"

Permette di mantenere la batteria in buona efficienza, durante i periodi di inattività, garantendo il livello di carica ottimale e una maggior durata della batteria.



6. KIT PER "MULCHING"

Sminuzza finemente l'erba tagliata e la lascia sul prato, in alternativa alla espulsione laterale.



9. CARATTERISTICHE TECNICHE

Impianto elettrico 12 V
 Batteria 18 Ah

Pneumatici anteriori 13 x 5.00-6
 oppure 15 x 5.00-6
 Pneumatici posteriori 18 x 8.50-8
 Pressione gonfiaggio anteriore
 pneumatici 13 x 5.00-6 1.5 bar
 pneumatici 15 x 5.00-6 1.0 bar
 Pressione gonfiaggio posteriore 1.2 bar

Peso complessivo da 172 a 186 kg

Diametro interno di sterzata (diametro
 minimo di erba non tagliata)
 lato sinistro 1,6 m

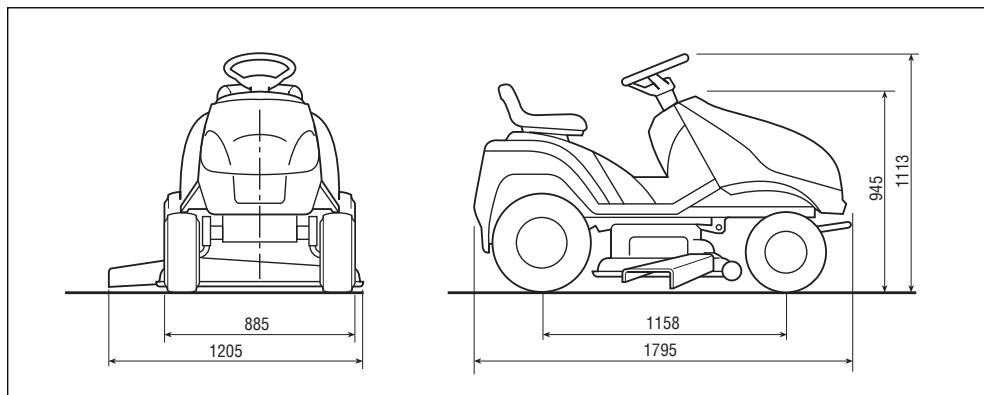
Altezza di taglio da 3 a 8 cm
 Larghezza di taglio 97 cm

▶ **Trasmissione meccanica:**

- Velocità di avanzamento (indicativa) a 3000 min⁻¹:
- in 1^a 2,2 km/h
- in 2^a 3,8 km/h
- in 3^a 5,8 km/h
- in 4^a 6,4 km/h
- in 5^a 9,7 km/h
- in Retromarcia 2,8 km/h

▶ **Trasmissione idrostatica:**

- Velocità di avanzamento (a 3000 min⁻¹):
- in Marcia avanti da 0 a 8,8 km/h
- in Retromarcia da 0 a 3,8 km/h



DOLMAR



PRESENTACIÓN

Estimado Cliente,

deseamos ante todo agradecerle por haber preferido nuestros productos y esperamos que el empleo de esta nueva cortadora de césped le reserve grandes satisfacciones y que responda plenamente a sus expectativas.

El presente manual ha sido redactado para permitirle conocer bien su máquina y para que la pueda utilizar en condiciones de seguridad y eficiencia. No olvide que este manual forma parte integrante de la misma máquina, téngalo a mano para consultarlo en todo momento y entréguelo junto con la máquina el día que desee cederla a otros.

Esta nueva máquina ha sido proyectada y fabricada según las normas vigentes, resultando segura y confiable para el corte del césped, conforme a las indicaciones contenidas en este manual (**uso previsto**). Cualquier otro empleo es considerado como “**uso impropio**” y comporta el vencimiento de la garantía y la declinación de toda responsabilidad por parte del Fabricante, siendo el usuario responsable por daños o lesiones propias o a terceros.

En caso de que se encontrara alguna ligera diferencia entre lo que aquí se describe y la máquina en su posesión, tiene que considerarse que, debido a la continua mejora del producto, las informaciones contenidas en este manual están sujetas a modificaciones sin previo aviso u obligación de actualización, permaneciendo inalteradas sin embargo las características esenciales a fines de la seguridad y del funcionamiento. En caso de dudas, contacte a su Distribuidor. ¡Le deseamos buen trabajo!

SERVICIO DE ASISTENCIA

Este manual suministra las indicaciones necesarias para el funcionamiento de la máquina y para un correcto mantenimiento de base que puede ser efectuado por el usuario.

Todas las intervenciones de regulación y mantenimiento no descritas en este manual deben efectuarse en su Distribuidor o en un centro especializado, que dispone de conocimientos y herramientas necesarias para que el trabajo se efectúe correctamente, manteniendo el grado de seguridad original de la máquina.

Si lo desea, su Distribuidor podrá someter su máquina a un programa de mantenimiento personalizado según sus exigencias; esto le permitirá mantener su nueva máquina perfectamente eficiente, salvaguardando de este modo el valor de su inversión.

ÍNDICE

1. NORMAS DE SEGURIDAD	3
Contiene las normas para usar la máquina en modo seguro	
2. IDENTIFICACIÓN DE LA MÁQUINA Y DE LOS COMPONENTES	7
Explica cómo identificar la máquina y los elementos principales que la componen	
3. DESEMBALAJE Y MONTAJE FINAL	9
Explica cómo quitar el embalaje y completar el montaje de los elementos separados	
4. MANDOS E INSTRUMENTOS DE CONTROL	13
Informa sobre la ubicación y la función de todos los mandos	
5. NORMAS DE USO	17
Contiene todas las indicaciones para trabajar bien y en modo seguro	
5.1 Recomendaciones de seguridad	17
5.2 Criterios de intervención de los dispositivos de seguridad	17
5.3 Operaciones preliminares antes de comenzar el trabajo	18
5.4 Uso de la máquina	20
5.5 Uso de la máquina en pendientes	27
5.6 Transporte	28
5.7 Algunos consejos para mantener un bonito césped	29
6. MANTENIMIENTO	30
Contiene la información necesaria para mantener eficiente la máquina	
6.1 Recomendaciones de seguridad	30
6.2 Mantenimiento programado	30
6.3 Controles y regulaciones	33
6.4 Operaciones de desmontaje y sustitución	34
6.5 Informaciones para Centros de Asistencia	36
7. GUÍA PARA LA IDENTIFICACIÓN DE LAS ANOMALÍAS	38
Le ayuda a resolver rápidamente eventuales anomalías	
8. ACCESORIOS POR ENCARGO	40
Se ilustran los accesorios disponibles para particulares exigencias operativas	
9. CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS	41
Resumen de las principales características de su máquina	

1. NORMAS DE SEGURIDAD

1.1 CÓMO LEER EL MANUAL

En el texto del manual, algunos párrafos que contienen información de particular importancia a fines de la seguridad o del funcionamiento están destacados en modo diferente de acuerdo con el siguiente criterio:

NOTA

ó

IMPORTANTE

Suministra aclaraciones u otros detalles relativos a lo descrito anteriormente, con la intención de no dañar la máquina o causar daños.

⚠ ¡ATENCIÓN!


Posibilidad de lesiones personales o a terceros en caso de incumplimiento.

⚠ ¡PELIGRO!

Posibilidad de graves lesiones personales o a terceros con peligro de muerte, en caso de incumplimiento.

En el manual se describen varias versiones de máquinas que se pueden diferenciar entre ellas principalmente por:

- tipo de transmisión: con cambio mecánico o con regulación hidrostática continua de la velocidad. Los modelos con transmisión hidrostática se identifican con la inscripción “HYDRO” presente en la etiqueta de identificación (☛ 2.1);
- presencia de componentes o accesorios no siempre disponibles en las distintas zonas de comercialización;
- preparaciones particulares.

El símbolo  destaca cada diferencia a fines del uso, seguido por la indicación de la versión a la que se refiere.

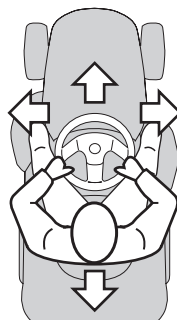
El símbolo “☛” remite a otro punto del manual para más aclaraciones o información al respecto.

NOTA

Todas las indicaciones “anterior”, “posterior”, “derecha”, “izquierda” se refieren a la posición del operador sentado.

IMPORTANTE

Para todas las operaciones de uso y mantenimiento relativas al motor y a la batería no descritas en el presente manual, consultar los específicos manuales que forman parte integrante de la documentación suministrada.



1.2 NORMAS GENERALES DE SEGURIDAD

⚠ ¡ATENCIÓN! *Leer las instrucciones antes de utilizar la máquina.*

A) APRENDIZAJE

1) Leer atentamente las instrucciones.

Familiarizar con los mandos y el uso correcto de la máquina.

2) No deje nunca que los niños o personas que no tengan la suficiente práctica con las instrucciones usen la máquina. Las leyes locales pueden fijar una edad mínima para el usuario.

3) No utilice nunca la máquina cuando estén cerca personas, sobre todo niños o animales.

4) Recuerde que el operador o el usuario es el responsable de los accidentes e imprevistos que se pudieran ocasionar a otras personas o a sus propiedades.

5) No transporte pasajeros.

6) El conductor de la máquina debe seguir escrupulosamente las instrucciones para el funcionamiento de la misma y sobre todo:

- no se distraiga e intente mantener la concentración necesaria durante el trabajo;

- tener en cuenta que la pérdida de control de la máquina que resbala por una pendiente no se puede recuperar usando el freno. Las principales causas de pérdida de control son:

- falta de adherencia de las ruedas;
- velocidad excesiva;
- frenado inadecuado;
- máquina inadecuada para el uso;
- ignorancia de los efectos que pueden derivar de las condiciones del terreno, especialmente en las pendientes;
- remolque incorrecto e inadecuada distribución de la carga.

B) OPERACIONES PRELIMINARES

1) Durante el corte, utilizar siempre

calzado robusto y pantalones largos.

No utilice la máquina con los pies descalzos o con sandalias abiertas.

2) Inspeccionar a fondo toda el área de trabajo y quitar todo lo que pudiera ser expulsado por la máquina.

3) ¡PELIGRO! La gasolina es altamente inflamable.

- conservar el combustible en contenedores adecuados;

- reponer el combustible sólo al aire libre y no fumar durante esta operación;

– reponer el combustible antes de poner en marcha el motor; no añadir gasolina ni quitar el tapón del depósito cuando el motor esté en función o esté caliente;

- si pierde gasolina, no ponga en marcha el motor, alejar la máquina del área en la que se ha derramado el combustible y evitar posibles riesgos de incendio, esperando hasta que se haya evaporado el combustible y los vapores de gasolina se hayan disuelto.

- volver a colocar siempre y cerrar bien los tapones del depósito y del contenedor de gasolina.

4) Cambiar los silenciadores defectuosos.

5) **Antes del uso** proceder a una inspección general para controlar que las cuchillas, los tornillos y el grupo de corte no estén desgastados o dañados. Sustituir en bloque las cuchillas y los tornillos dañados o desgastados para mantener el balanceo.

6) Prestar atención al hecho de que la rotación de una cuchilla produce la rotación de la otra

C) USO

1) No accione el motor en ambientes cerrados donde pueden acumularse humos peligrosos de monóxido de carbono.

2) Trabajar sólo a la luz del día o con una buena luz artificial.

3) Antes de poner en marcha el motor, desacoplar las cuchillas, poner el cambio

en punto muerto.

4) **No corte el césped en terrenos con una inclinación superior a 10° (17%).**

5) **Recuerde siempre que no existe una pendiente “segura”.** Moverse sobre prados con pendientes requiere una atención particular. Para evitar vuelcos:

- no pare o arranque bruscamente en subidas o bajadas;
- accionar suavemente el embrague y mantener siempre una marcha engranada, especialmente en las bajadas;
- disminuir la velocidad en pendientes y curvas cerradas;
- prestar atención a badenes, cunetas y peligros imprevistos;
- **no corte nunca en sentido transversal de la pendiente.**

6) Prestar atención cuando se remolquen cargas o cuando se utilicen equipos pesados:

- para la fijación de las barras de remolque utilizar solo los puntos aprobados;
 - limitar las cargas sólo a aquellas que puedan ser controladas fácilmente;
 - no cambie la dirección bruscamente.
- Prestar atención durante la marcha atrás;
- utilizar contrapesos o pesos sobre las ruedas cuando lo indique el manual de instrucciones.

7) Desacoplar las cuchillas al atravesar zonas sin hierba.

8) **No utilice nunca la máquina si las protecciones estuvieran dañadas o sin los dispositivos de seguridad montados.**

9) **No modifique las regulaciones del motor y no deje que alcance un régimen de revoluciones excesivo.** Utilizar el motor a una velocidad excesiva puede aumentar el riesgo de lesiones personales.

10) Antes de abandonar el puesto del conductor:

- desacoplar las cuchillas y bajar el plato de corte;
- poner el cambio en punto muerto y engranar el freno de estacionamiento;
- apagar el motor y quitar la llave.

11) **Desacoplar las cuchillas, apagar el**

motor y quitar la llave:

- antes de controlar, limpiar o trabajar con la máquina;
 - después de golpear un cuerpo extraño. Verificar eventuales daños en la máquina y efectuar las reparaciones necesarias antes de usarlo nuevamente;
 - si la máquina empieza a vibrar de manera anómala (controlar inmediatamente las posibles causas).
- 12) Desacoplar las cuchillas durante el transporte y cada vez que no se utilicen.
- 13) **Parar el motor y desacoplar las cuchillas:**
- antes de reponer combustible;
- 14) Disminuir la velocidad antes de parar el motor si el motor está provisto de grifo, cerrar la alimentación del combustible al final del trabajo.

D) MANTENIMIENTO Y ALMACENAMIENTO

1) Mantener bien apretados tuercas y tornillos para asegurarse que la máquina esté siempre en condiciones seguras de funcionamiento.

2) No coloque la máquina con gasolina en el depósito en un local en el que los vapores de gasolina pudieran alcanzar una llama o una chispa.

3) Dejar enfriar el motor antes de almacenar la máquina en cualquier ambiente.

4) Para reducir el riesgo de incendios mantener el motor, el silenciador de escape, el alojamiento de la batería y la zona de almacenamiento de la gasolina libres de residuos de hierba, hojas o grasa excesiva.

5) **Por motivos de seguridad, cambiar siempre las piezas desgastadas o dañadas.**

6) Si hay que vaciar el depósito de la gasolina, efectuar esta operación al aire libre.

7) Prestar atención al hecho de que la rotación de una cuchilla produce la rotación de la otra.

8) Cuando guarde la máquina o la deje sin vigilancia, baje el plato de corte.

1.3 ETIQUETAS DE SEGURIDAD

La máquina debe ser utilizada con prudencia. Para recordárselo, han sido puestas sobre la máquina etiquetas que representan pictogramas que indican las principales precauciones de uso.

Estas etiquetas forman parte integrante de la máquina.

Si una etiqueta se despega o se vuelve ilegible, contactar a su Distribuidor para sustituirla. El significado de las etiquetas se explica a continuación:

1 Atención: Leer las instrucciones antes de utilizar la máquina.

2 Atención: Quitar la llave y leer las instrucciones antes de efectuar cualquier operación de mantenimiento o reparación.

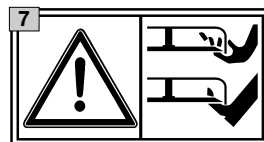
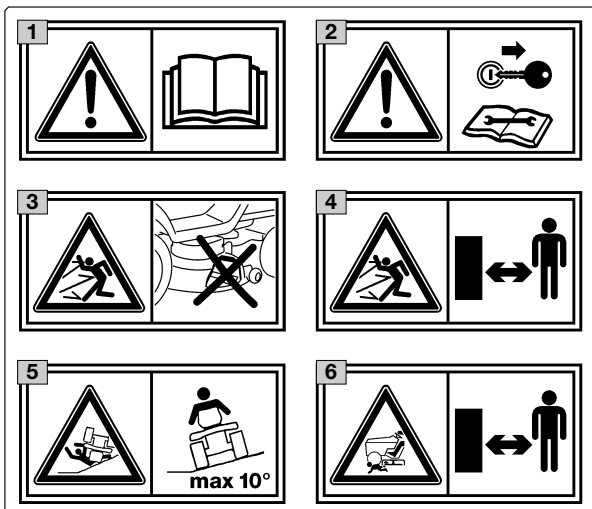
3 ¡Peligro! Expulsión de objetos: No trabaje sin haber montado la pantalla de protección.

4 ¡Peligro! Expulsión de objetos: Mantener lejos a las personas.

5 ¡Peligro! Volcado de la máquina: No utilice esta máquina en pendientes superiores a 10°.

6 ¡Peligro! Mutilaciones: Asegurarse que los niños permanezcan lejos de la máquina cuando el motor esté en marcha.

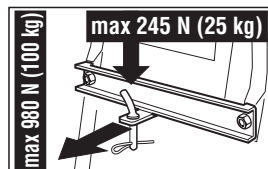
7 Riesgo de cortes. Cuchillas en movimiento. No introduzca manos o pies en el interior del alojamiento de la cuchilla.



1.4 INSTRUCCIONES PARA EL USO REMOLQUE

Por encargo, está disponible un kit para permitir el tiro de un pequeño remolque, este accesorio se debe montar de acuerdo con las instrucciones suministradas.

Cuando utilice el remolque no supere los límites indicados en la etiqueta y respete las normas de seguridad (↪ 1.2, C-6).



2. IDENTIFICACIÓN DE LA MÁQUINA Y DE LOS COMPONENTES

2.1 IDENTIFICACIÓN DE LA MÁQUINA

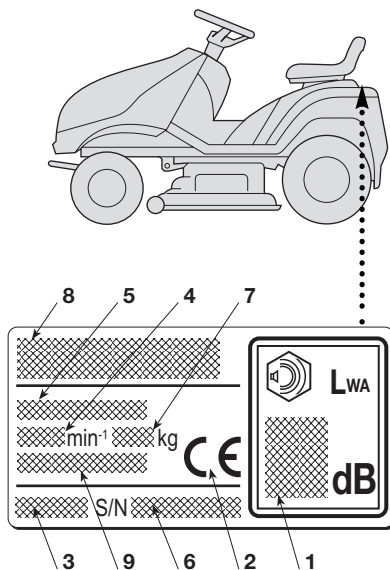
La etiqueta de identificación colocada cerca de la caja de la batería contiene los datos esenciales de cada máquina.

1. Nivel de potencia acústica según la directiva 2000/14/CE
2. Marca de conformidad según la directiva 98/37/CEE
3. Año de fabricación
4. Velocidad de ejercicio del motor en r.p.m (si estuviera indicada)
5. Tipo de máquina
6. Número de matrícula
7. Peso en kg
8. Nombre y dirección del Fabricante
9. Tipo de transmisión (si estuviera indicado)



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Escriba aquí el número de matrícula de su máquina (6)



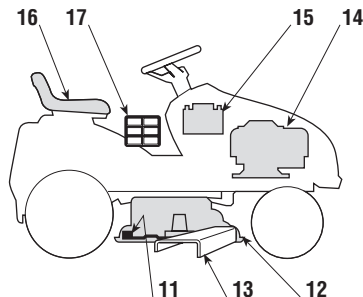
2.2 IDENTIFICACIÓN DE LOS COMPONENTES PRINCIPALES

La máquina está formada por algunos componentes principales, que desempeñan las siguientes funciones:

11. Plato de corte: es el cárter que encierra las cuchillas rotativas.

12. Cuchillas: son los elementos predispuestos para el corte de la hierba; las aletas colocadas en los extremos favorecen el transporte de la hierba cortada hacia el canal de expulsión.

13. Pantalla de protección o deflector: impide que eventuales objetos recogidos por las cuchillas puedan ser lanzados lejos de la máquina.

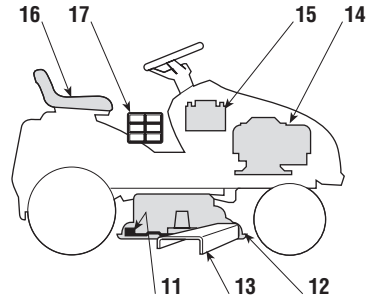


14. Motor: suministra el movimiento ya sea a las cuchillas como a la tracción a las ruedas; sus características y normas de uso se describen en un manual específico.

15. Batería: suministra la energía para el arranque del motor; sus características y normas de uso se describen en un manual de instrucciones específico.

16. Asiento del conductor: es el puesto de trabajo del operador y está dotado de un sensor que detecta su presencia de modo que permita la intervención de los dispositivos de seguridad.

17. Etiquetas de prescripción y de seguridad: recuerdan las principales disposiciones para trabajar en condiciones de seguridad y su significado está explicado en el cap. 1.



3. DESEMBALAJE Y MONTAJE

Por motivos de almacenamiento y transporte, algunos componentes de la máquina no se ensamblan directamente en fábrica, sino que se deben montar después de la remoción del embalaje, siguiendo las instrucciones descritas a continuación.

IMPORTANTE *La máquina se entrega sin el aceite del motor y sin gasolina. Antes de poner en marcha el motor, cargar aceite y gasolina siguiendo las prescripciones indicadas en el manual de instrucciones del motor.*

3.1 DESEMBALAJE

Cuando la máquina se quita del embalaje, prestar atención a recuperar todas las piezas, las partes suministradas y a no dañar el plato de corte al bajar la máquina del pallet de base.

El embalaje contiene:

- la máquina propiamente dicha;
- el volante;
- el asiento;
- el parachoques delantero (si estuviera previsto);
- la batería;
- los componentes de la pantalla de protección;
- un sobre con:
 - manual de instrucciones y documentación,
 - la dotación de tornillos que contiene también un pasador de bloqueo del volante,
 - 2 llaves de encendido y un fusible de repuesto de 10 A.

NOTA

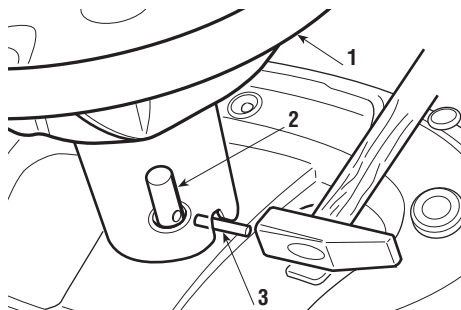
Para evitar de dañar el plato de corte, llevarlo a la máxima altura y prestar la máxima atención al momento de la bajada del pallet de base.

▶ *En los modelos de transmisión hidrostática, para facilitar la bajada del pallet y el desplazamiento de la máquina, llevar la palanca de desbloqueo de la transmisión a la pos. «B» (☛ 4.33).*

3.2 MONTAJE DEL VOLANTE

Colocar la máquina en una superficie plana y alinear las ruedas anteriores. Introducir el volante (1) en el árbol saliente (2) y girarlo de manera que los rayos queden orientados hacia el asiento.

Alinear el orificio del cubo del volante con el



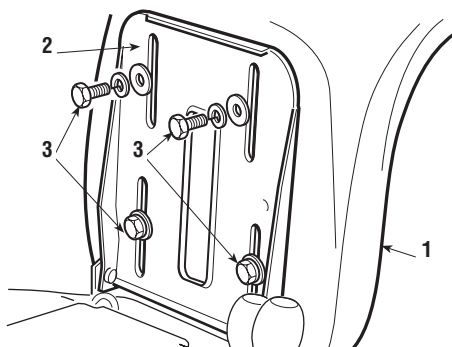
del árbol e insertar el pasador suministrado (3) mediante un martillo, teniendo cuidado que el extremo salga completamente por el lado opuesto.

NOTA

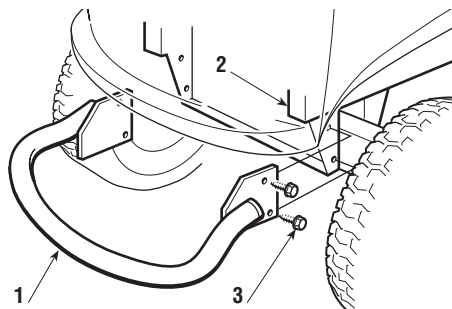
Para evitar dañar el volante con el martillo conviene emplear una punta o un destornillador de diámetro adecuado para empujar el pasador en el último tramo.

3.3 MONTAJE DEL ASIENTO

Montar el asiento (1) sobre la plancha (2) utilizando los tornillos (3).

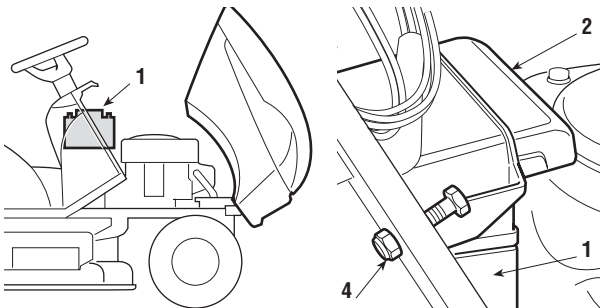
**3.4 MONTAJE DEL PARACHOQUES DELANTERO (si estuviera previsto)**

Montar el parachoques (1) en la parte inferior del armazón (2) utilizando los cuatro tornillos (3).

**3.5 MONTAJE Y CONEXIÓN BATERÍA**

La batería (1) está instalada en el compartimento motor, cubierta de una protección (2) y sujeta por una banda (3).

Para extraer la batería es necesario desatornillar la tuerca (4), desmontar la protección (2) y aflojar la banda (3) empujando la

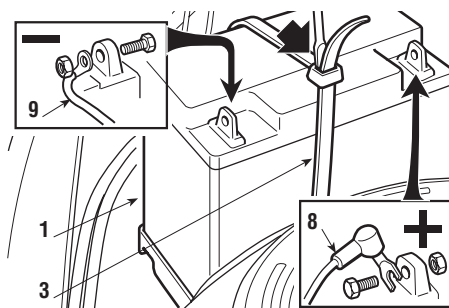


lengüeta interna con la ayuda de un destornillador pequeño.

Efectuar la conexión del cable rojo (8) al polo positivo (+) y del cable negro (9) al polo negativo (-) utilizando los tornillos suministrados como se indica.

Repartir la grasa de silicona en los bornes y coloque correctamente el capuchón del cable rojo (8).

Volver a colocar la batería en su alojamiento prestando atención a que los dos polos estén dirigidos hacia el centro de la máquina, apretar bien la banda (3) y volver a montar la protección (2).

**IMPORTANTE**

Ejecutar la recarga completa, siguiendo las instrucciones contenidas en el manual de la batería.

IMPORTANTE

Para evitar la intervención de la protección de la tarjeta electrónica, evite poner en marcha el motor antes de la recarga completa!

⚠ ¡ATENCIÓN!

No use la máquina sin la protección (2) o con la batería no fijada adecuadamente en su alojamiento.

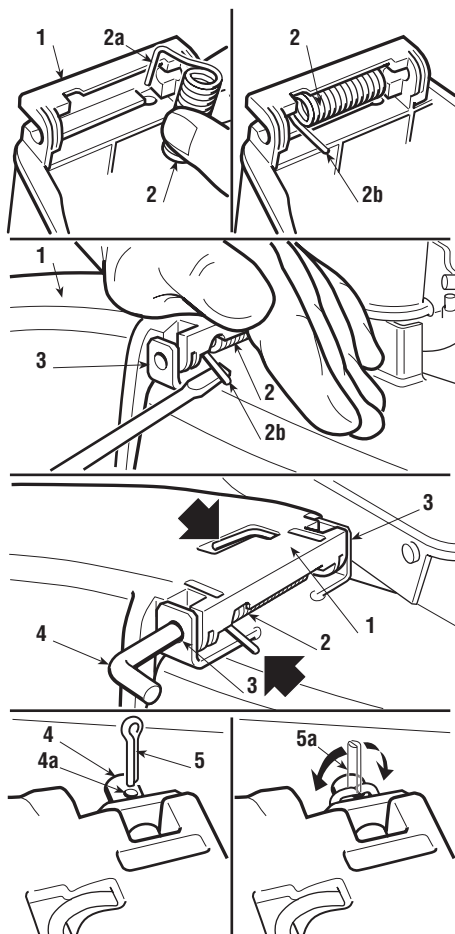
3.6 MONTAJE DE LA PANTALLA DE PROTECCIÓN

Desde el interior de la pantalla de protección (1), montar el resorte (2) introduciendo el terminal (2a) en el orificio y girándolo de manera que tanto el resorte (2) como el terminal (2a) resulten correctamente instalados en los alojamientos correspondientes.

Colocar la pantalla de protección (1) en correspondencia de los soportes (3) del plato de corte y utilizando un destornillador, girar el segundo terminal (2b) del resorte (2) de manera que se lleva al exterior de la pantalla de protección.

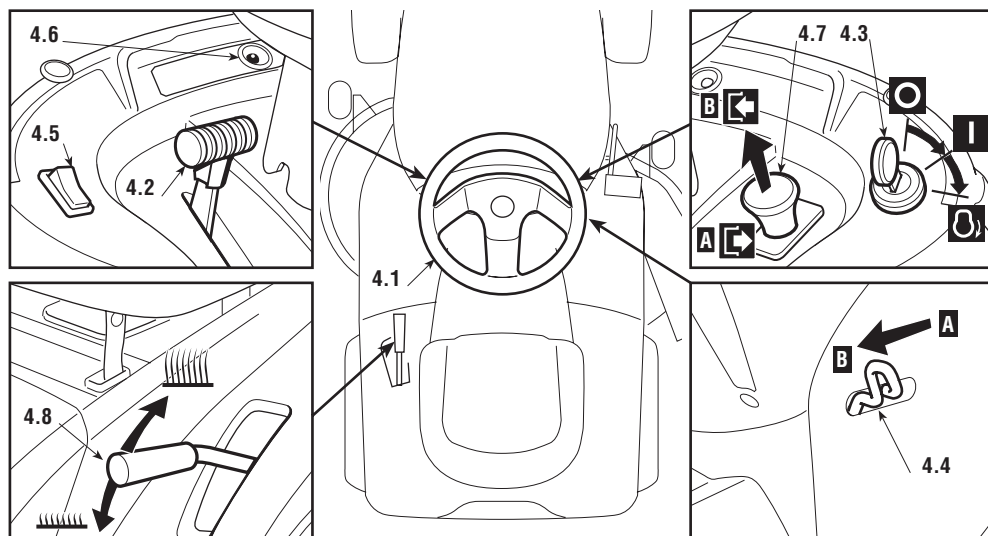
Introducir el perno (4) en los orificios de los soportes (3) y de la pantalla de protección, haciéndolo pasar por el interior de las espiras del resorte (2) hasta la salida completa del extremo perforado desde el soporte más interior.

Introducir el pasador (5) en el orificio (4a) del perno (4) y girar el perno lo necesario para doblar ambos extremos (5a) del pasador, (utilizando una pinza), de manera que no pueda salir y causar la salida del perno (4).



⚠ ¡ATENCIÓN! *Comprobar que el resorte trabaje correctamente, manteniendo firmemente la pantalla de protección en posición bajada y que el perno esté correctamente engranado, excluyendo la posibilidad de salida accidental.*

4. MANDOS E INSTRUMENTOS DE CONTROL



4.1 VOLANTE DE CONDUCCIÓN

Controla la dirección de las ruedas anteriores.

4.2 PALANCA DEL ACELERADOR

Regula el número de revoluciones del motor. Las posiciones, indicadas en la placa, corresponden a:


	«CEBADOR»	arranque en frío
	«LENTO»	corresponde al régimen mínimo del motor
	«RÁPIDO»	corresponde al régimen máximo del motor

- La posición «CEBADOR» produce un enriquecimiento de la mezcla y se debe utilizar en caso de arranque en frío y sólo por el tiempo estrictamente necesario.
- Durante el avance elegir una posición intermedia entre «LENTO» y «RÁPIDO».
- Durante el corte de la hierba es oportuno llevar la palanca a «RÁPIDO».

4.3 CONMUTADOR DE LLAVE

Este conmutador de llave tiene tres posiciones que corresponden a:

	«PARADA»	todo apagado;
	«MARCHA»	activa todos los servicios;

 «ARRANQUE» acciona el motor de arranque.

Soltando la llave de la posición «ARRANQUE», la misma regresa automáticamente a la posición «MARCHA».

4.4 PALANCA DEL FRENO DE ESTACIONAMIENTO

El freno de estacionamiento impide que la máquina se mueva después de haberla estacionado. La palanca presenta dos posiciones que corresponde a:

«A» = Freno desengranado

«B» = Freno engranado


- Para engranar el freno de estacionamiento apretar a fondo el pedal (4.21 o 4.31) y llevar la palanca a la posición «B»; al levantar el pie del pedal, éste permanece bajado y bloqueado en tal posición.
- Para desengranar el freno de estacionamiento, apretar el pedal (4.21 o 4.31) y llevar la palanca otra vez a la posición «A».

4.5 INTERRUPTOR DE LOS FAROS (si estuviera previsto)

Controla el encendido de los faros cuando la llave (4.3) está en la posición «MARCHA».


4.6 INDICADOR LUMINOSO


Este indicador se enciende cuando la llave (4.3) se encuentra en la posición «MARCHA» y permanece encendido durante el funcionamiento.


- Cuando parpadea significa que no se ha habilitado la puesta en marcha del motor ( 5.2).

4.7 MANDO DE ACOPLAMIENTO Y FRENO DE LAS CUCHILLAS

El interruptor tipo hongo permite el acoplamiento de las cuchillas mediante un embrague electromagnético:

 «A» Presionado = Cuchillas desacopladas

 «B» Tirado = Cuchillas acopladas

- Si las cuchillas están acopladas sin respetar las condiciones de seguridad previstas, el motor se apaga o no se puede arrancar ( 5.2).
- Desacoplando las cuchillas (Pos. «A»), se acciona contemporáneamente un freno que detiene la rotación durante algunos segundos.

4.8 PALANCA DE REGULACIÓN DE LA ALTURA DE CORTE

Esta palanca tiene siete posiciones, de «1» a «7» indicadas en la respectiva placa, que corresponden a las siete alturas de corte comprendidas entre 3 y 8 cm.

- Para pasar de una posición a otra es necesario apretar el botón de desbloqueo colocado en el extremo.

► Transmisión mecánica:

4.21 PEDAL EMBRAGUE / FRENO

- Este pedal desarrolla una doble función: en la primera parte del recorrido actúa como embrague engranando o desengranando la tracción a las ruedas y en la segunda parte se comporta como freno, actuando sobre las ruedas posteriores.

IMPORTANTE

Es necesario prestar la máxima atención a no pararse demasiado durante la fase de embrague para no provocar el recalentamiento y el consiguiente daño de la correa de transmisión del movimiento.

NOTA

Durante la marcha es aconsejable no tener el pie apoyado sobre el pedal.

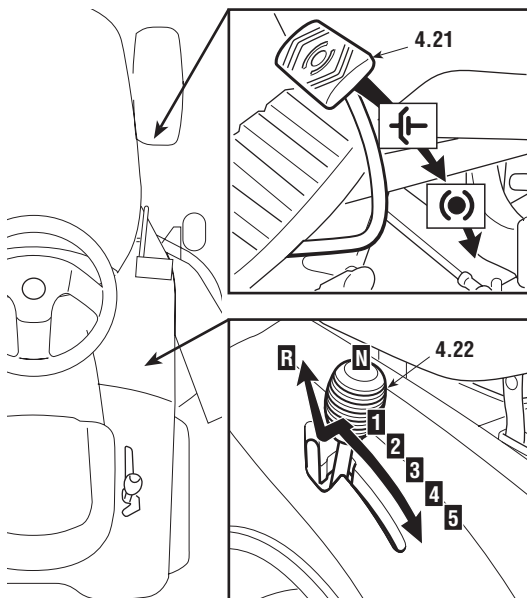
4.22 PALANCA DE MANDO DEL CAMBIO DE VELOCIDAD

- Esta palanca tiene siete posiciones, correspondientes a las cinco marchas hacia adelante, a la posición de punto muerto «N» y a la marcha atrás «R».

- Para pasar de una marcha a la otra, apretar hasta la mitad del recorrido el pedal (4.21) y desplazar la palanca según las instrucciones indicadas en la etiqueta.

⚠ ¡ATENCIÓN!

La marcha atrás se debe engranar con la máquina parada.



► Transmisión hidrostática:

4.31 PEDAL DEL FRENO

Este pedal acciona el freno en las ruedas posteriores.

4.32 PEDAL DE LA TRACCIÓN

Mediante este pedal se engrana la tracción a las ruedas y se ajusta la velocidad de la máquina, en la marcha adelante y en la marcha atrás.

- Para engranar la marcha adelante, apretar con la punta del pie en la dirección «F»; aumentado la presión en el pedal aumenta progresivamente la velocidad de la máquina.
- La marcha atrás se engrana apretando el pedal con el tacón en la dirección «R».
- Soltando el pedal, éste regresa automáticamente a la posición de punto muerto «N».

⚠ ¡ATENCIÓN! *La marcha atrás se debe engranar con la máquina parada.*

NOTA

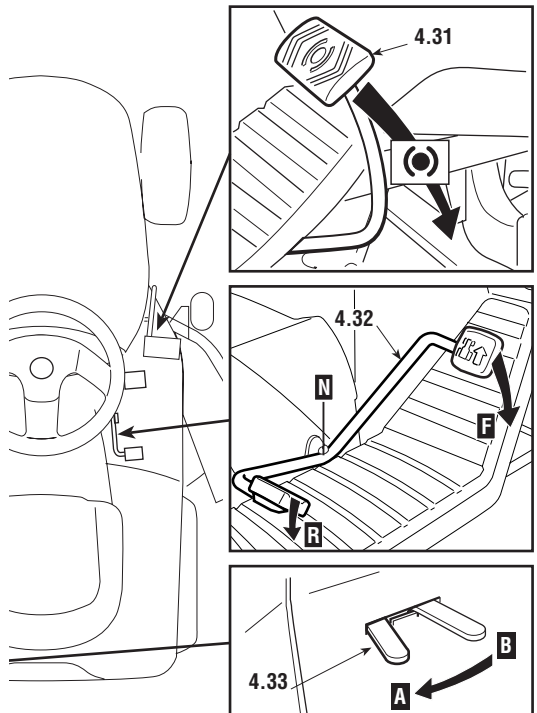
Si el pedal de la tracción es accionado en marcha adelante y en marcha atrás con el freno de estacionamiento engranado (4.4), el motor se para.

4.33 PALANCA DE DESBLOQUEO DE LA TRANSMISIÓN HIDROSTÁTICA

Esta palanca tiene dos posiciones, indicadas por una placa:

- «A» = Transmisión engranada: para todas las condiciones de trabajo, en la marcha y durante el corte;
- «B» = Transmisión desengranada: reduce notablemente el esfuerzo requerido para desplazar la máquina a mano, **con el motor apagado**.

IMPORTANTE *Para evitar que se dañe el grupo de transmisión, esta operación se deberá efectuar sólo con el motor parado, con el pedal (4.32) en posición «N».*



5. NORMAS DE USO

5.1 MEDIDAS DE SEGURIDAD

- ⚠ ¡PELIGRO!** *Destinar la máquina sólo al uso para la cual ha sido expresamente proyectada (corte del césped). No manipule o quite los dispositivos de seguridad de la máquina. RECUERDE QUE EL USUARIO ES SIEMPRE EL RESPONSABLE POR LOS DAÑOS ACARREADOS A TERCEROS. Antes de utilizar la máquina:*
- leer las prescripciones generales de seguridad (☛ 1.2), con particular atención a la marcha y al corte sobre terrenos en pendiente;
 - leer atentamente las instrucciones de uso, adquirir familiaridad con los mandos y el modo de parar rápidamente las cuchillas y el motor.
 - no coloque jamás las manos o pies cerca o debajo de las partes rotatorias y manténgase siempre lejos de la apertura de salida.
- No utilice la máquina en condiciones físicas precarias o bajo el efecto de medicinas o sustancias que disminuyan los reflejos y la capacidad de concentración.*
- El usuario es responsable de la evaluación de los riesgos potenciales del terreno sobre el cual debe trabajar, así como de tomar todas las precauciones necesarias para garantizar su seguridad y la de terceros, especialmente en pendientes, terrenos accidentados, resbaladizos o inestables.*
- No deje la máquina parada en la hierba alta con el motor en marcha para prevenir el riesgo de provocar incendios.*

- ⚠ ¡ATENCIÓN!** *Esta máquina no debe trabajar en pendientes superiores a 10° (17%) (☛ 5.5). Si se prevé un uso principalmente sobre terrenos en pendiente (máx 10°) es oportuno montar contrapesos (suministrados por encargo ☛ 8.1) debajo del travesaño de las ruedas anteriores, que aumentan la estabilidad anterior y reducen la posibilidad de que la máquina se empine.*

IMPORTANTE *Todas las posiciones de los mandos han sido ilustradas en el capítulo 4.*

5.2 CRITERIOS DE INTERVENCIÓN DE LOS DISPOSITIVOS DE SEGURIDAD

- Los dispositivos de seguridad intervienen de acuerdo con dos criterios:
- impedir la puesta en marcha del motor si no se respetan todas las condiciones de seguridad;
 - parar el motor si falta sólo una condición de seguridad.
- a) Para poner en marcha el motor, es necesario en todo caso que:
- la transmisión en “punto muerto”;

- las cuchillas estén desacopladas;
- el operador esté sentado o el freno de estacionamiento esté engranado.

b) El motor se para cuando:

- el operador abandona el asiento de conducción con las cuchillas acopladas;
- el operador abandona el asiento de conducción con la transmisión no en “punto muerto”;
- el operador abandona el asiento de conducción con la transmisión en “punto muerto”, pero sin haber engranado el freno de estacionamiento;
- se acopla el freno de estacionamiento sin haber desacoplado las cuchillas.

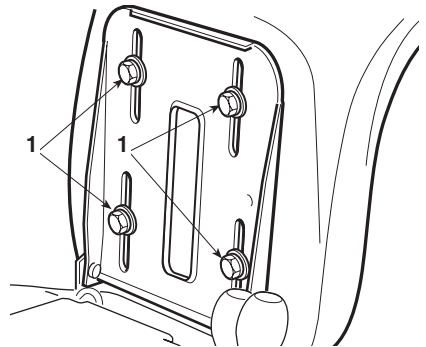
5.3 OPERACIONES PRELIMINARES ANTES DE COMENZAR EL TRABAJO

Antes de comenzar a trabajar, es necesario efectuar una serie de controles y operaciones para desempeñar el trabajo en modo provechoso y con la máxima seguridad.

5.3.1 Regulación del asiento

Para regular la posición del asiento, es necesario aflojar los cuatro tornillos de fijación (1) y es necesario deslizarlo a lo largo de los orificios del soporte.

Al encontrar la posición, apretar a fondo los cuatro tornillos (1).



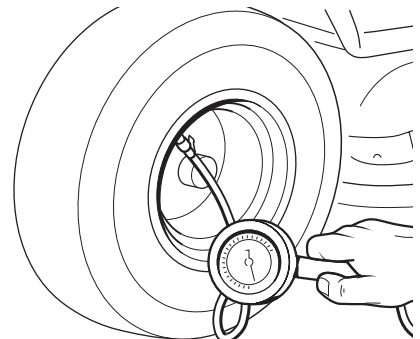
5.3.2 Presión de los neumáticos

La correcta presión de los neumáticos es una condición esencial para una perfecta alineación del plato de corte y por lo tanto para obtener un césped cortado uniformemente.

Desenroscar los capuchones de protección y conectar las válvulas a una toma de aire comprimido provista de manómetro.

Las presiones deben ser:

ANTERIOR	1.5 bar (13 x 5.00-6)
	1.0 bar (15 x 5.00-6)
POSTERIOR	1.2 bar

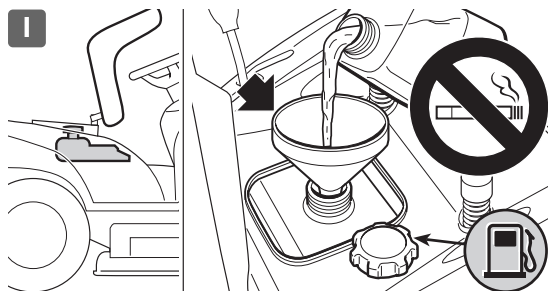
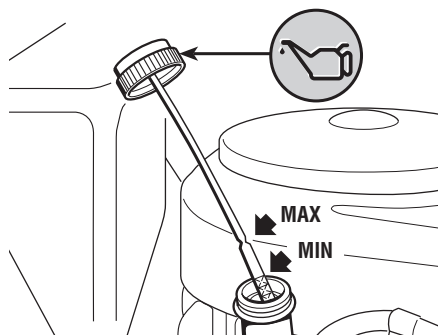


5.3.3 Abastecimiento de aceite y gasolina

NOTA

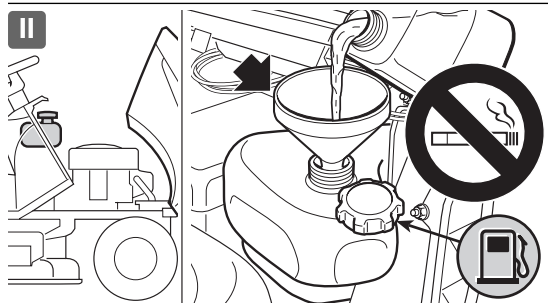
El tipo de aceite y de gasolina que se deben emplear está indicado en el manual de instrucciones del motor.

Con el motor parado, controlar el nivel de aceite del motor: según los modos indicados en el manual del motor, debe estar comprendido entre las muescas MÍN y MÁX de la varilla.



Llenar de combustible, utilizando un embudo teniendo cuidado de no llenar completamente el depósito.

La capacidad del depósito es aprox. 6 litros (Tipo I) ó 4,5 litros (Tipo II).



⚠ ¡PELIGRO! *El abastecimiento se debe efectuar con el motor apagado en un lugar abierto y bien ventilado. ¡Recordar siempre que los vapores de gasolina son inflamables! NO ACERQUE LLAMAS A LA BOCA DEL DEPÓSITO PARA VERIFICAR EL CONTENIDO Y NO FUME DURANTE EL LLENADO.*

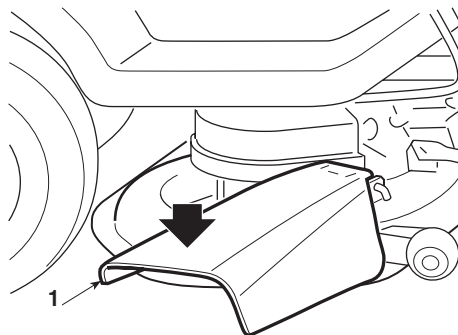
IMPORTANTE

Evite verter gasolina sobre las partes de plástico para no dañarlas, en caso de vertido accidental, enjuague en seguida con agua. La garantía no cubre los daños en las partes de plástico de la carrocería o del motor causados por la gasolina.

5.3.4 Inspección de la protección a la salida (pantalla de protección)

⚠ ¡ATENCIÓN! *¡No utilizar jamás la máquina sin haber montado la protección a la salida!*

Comprobar siempre que el resorte interior de la pantalla de protección (1) trabaje correctamente, manteniéndolo establemente en posición bajada.



5.3.5 Control de la seguridad y de la eficiencia de la máquina

1. Comprobar que los dispositivos de seguridad actúen como se indica (● 5.2).
2. Asegúrese que el freno funcione regularmente.
3. No empiece el corte si las cuchillas vibrasen o si no estuvieran afiladas, recuerde que:
 - Una cuchilla mal afilada arranca la hierba y causa el amarilleo del prado.
 - Una cuchilla floja produce vibraciones anómalas y puede ser peligrosa.

⚠ ¡ATENCIÓN! *No use la máquina si no estuviera seguro de su eficiencia y contacte a su Distribuidor inmediatamente para los necesarios controles o reparaciones.*

5.4 USO DE LA MÁQUINA

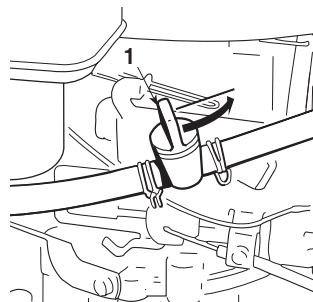
5.4.1 Arranque

⚠ ¡PELIGRO! *¡Las operaciones de arranque se deben efectuar al aire libre o*

en un lugar bien ventilado! ¡RECORDAR SIEMPRE QUE LOS GASES DE ESCAPE DEL MOTOR SON TÓXICOS!

Antes de arrancar el motor:

- abrir el grifo de la gasolina (1) (▶ si estuviera previsto);
- accionar la transmisión en punto muerto («N») (☛ 4.22 ó 4.32);
- desacoplar las cuchillas (☛ 4.7);
- engranar el freno de estacionamiento en terrenos en pendiente
- en caso de arranque en frío, llevar la palanca del acelerador a la posición «CEBADOR» indicada en la etiqueta;
- en caso de motor ya caliente, es suficiente colocar la palanca entre «LENTO» y «RÁPIDO»;
- poner la llave, girarla hacia la posición «MARCHA» para conectar el circuito eléctrico y luego llevarla a la posición «ARRANQUE» para arrancar el motor;
- soltar la llave después de la puesta en marcha.



Con el motor arrancado, llevar el acelerador a la posición «LENTO».

IMPORTANTE

El cebador debe ser desconectado apenas el motor gire regularmente; su empleo con el motor ya caliente puede ensuciar la bujía y causar un funcionamiento irregular del motor.

NOTA

En caso de arranque dificultoso, no insista durante mucho tiempo con el motor de arranque para evitar que se descargue la batería y para que el motor no se ahogue. Poner de nuevo la llave en la posición «PARADA», esperar algunos segundos y repetir la operación. Si el problema perdura, consultar el capítulo «7» del presente manual y el manual de instrucciones del motor.

IMPORTANTE

Tener siempre presente que los dispositivos de seguridad impiden el arranque del motor cuando no se respetan las condiciones de seguridad (☛ 5.2).

En estos casos, después de restablecer la habilitación al arranque, es necesario llevar nuevamente la llave a la «PARADA» antes de volver a arrancar el motor.

5.4.2 Marcha de avance y transferencias

⚠ ¡ATENCIÓN!

La máquina no está homologada para circular por calles públicas. Su empleo (según lo establecido en el Código de Circulación) está permitido exclusivamente en áreas privadas cerradas al tránsito.

Durante los desplazamientos, las cuchillas deben estar desacopladas y el plato de corte se debe poner en la posición de altura máxima (posición «7»).

► Transmisión mecánica:

Poner el mando del acelerador en una posición

- intermedia entre «LENTO» y «RÁPIDO», y la palanca del cambio en la posición de la
- 1a marcha (☛ 4.22).
- Manteniendo apretado el pedal quitar el freno de estacionamiento; soltar gradual-
- mente el pedal que, de ese modo, pasa de la función «freno» a la de «embrague»,
- accionando las ruedas posteriores (☛ 4.21).

▲ ¡ATENCIÓN!

Soltar gradualmente el pedal para evitar que un desembrague demasiado brusco provoque un levantamiento de las ruedas delanteras y la pérdida de control de la máquina.

- Alcanzar gradualmente la velocidad deseada actuando sobre el acelerador y sobre
- el cambio; para pasar de una marcha a otra es necesario accionar el embrague,
- apretando el pedal hasta la mitad del recorrido (☛ 4.21).

► Transmisión hidrostática:

Durante los desplazamientos, llevar la palanca

- del acelerador a una posición intermedia entre «LENTO» y «RÁPIDO». Desengranar
- el freno de estacionamiento y soltar el pedal del freno (☛ 4.31).
-
- Apretar el pedal de la tracción (☛ 4.32) en la dirección «F» y alcanzar la velocidad
- deseada, regulando la presión en el mismo pedal y actuando convenientemente en
- el acelerador.

▲ ¡ATENCIÓN!

La tracción debe ser accionada de acuerdo con los modos descritos (☛ 4.32) para evitar que un acoplamiento demasiado brusco pueda causar una empujada y la pérdida de control de la máquina, especialmente en pendientes.

5.4.3 Frenado

Reducir antes la velocidad de la máquina, disminuyendo las revoluciones del motor y luego apretar el pedal del freno (☛ 4.21 ó 4.31) para reducir ulteriormente la velocidad, hasta que la máquina se pare.

► Transmisión hidrostática:

Una disminución sensible de la máquina ya se

- obtiene soltando el pedal de la tracción.

5.4.4 Marcha atrás

IMPORTANTE

La marcha atrás se debe efectuar siempre con la máquina parada

Transmisión mecánica:

- Accionar el pedal hasta parar la máquina,
- engranar la marcha atrás moviendo lateralmente la palanca y llevándola a la posición «R» (☛ 4.22). Soltar gradualmente el pedal para introducir la fricción y comenzar la marcha atrás.

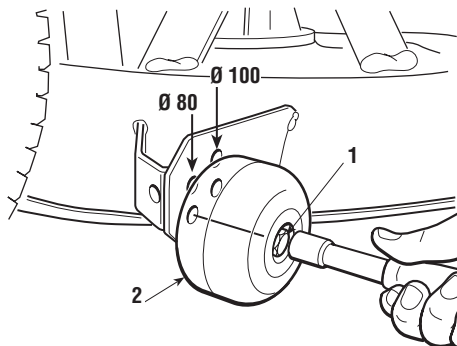
Transmisión hidrostática:

- Después de la parada de la máquina, iniciar la
- marcha atrás presionando el pedal de la tracción en la dirección «R» (☛ 4.32).

5.4.5 Corte de la hierba

Al alcanzar el césped que desea cortar, comprobar que las ruedecillas limitadoras estén ubicadas a la altura deseada.

Cada ruedecilla se puede montar en dos alturas diferentes: en la posición más baja permite mantener siempre un espacio entre el terreno y el borde del plato para evitar que este último pueda dañar el césped en caso de terreno irregular. En la posición más alta, su eficacia es excluida.



Para cambiar la posición desenroscar y extraer el perno (1) y poner la ruedecilla (2) en el orificio superior o inferior de la hilera correspondiente al diámetro de la ruedecilla.

⚠ ¡ATENCIÓN!

Esta operación se efectúa siempre en ambas ruedecillas, CON EL MOTOR PARADO Y LAS CUCHILLAS DESACOPLADAS.

Para comenzar el corte:

- llevar el acelerador a la posición «RÁPIDO»;
- llevar el plato de corte a la posición de altura máxima;
- acoplar las cuchillas (☛ 4.9);
- iniciar el avance en el césped en modo muy gradual y con especial cuidado, como se describe anteriormente;
- regular la velocidad de avance y la altura de corte (☛ 4.8) según las condiciones del césped (altura, densidad y humedad de la hierba).

⚠ ¡ATENCIÓN! *Durante los cortes en terrenos en pendiente, es necesario disminuir la velocidad de avance para garantizar las condiciones de seguridad (☞ 1.2 - 5.5).*

En todo caso es necesario disminuir la velocidad cuando se percibe una reducción de revoluciones del motor, y recuerde que no se obtendrá jamás un buen corte del césped si la velocidad de avance es demasiado alta en relación a la cantidad de hierba cortada.

Desacoplar las cuchillas y llevar el plato a la posición de altura máxima si es necesario superar un obstáculo.

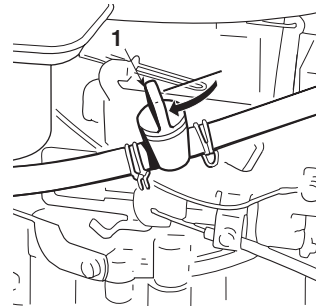
5.4.6 Fin del corte

Al terminar el corte del césped, desacoplar las cuchillas, reducir el número de revoluciones del motor y efectuar la trayectoria de regreso con el plato de corte en la posición de altura máxima.

5.4.7 Fin del trabajo

Parar la máquina, colocar la palanca del acelerador en la posición «LENTO» y apagar el motor llevando la llave a la posición «PARADA».

Con el motor apagado, cerrar el grifo (1) de la gasolina (▶ si estuviera previsto).



⚠ ¡ATENCIÓN! *Para prevenir eventuales llamas de retroceso, llevar el acelerador a la posición «LENTO» por 20 segundos antes de apagar el motor.*

⚠ ¡ATENCIÓN! *Quitar siempre la llave antes de dejar la máquina sin vigilancia!*

IMPORTANTE *Para proteger la carga de la batería, no deje la llave en posición de «MARCHA» cuando el motor no esté en funcionamiento.*

5.4.8 Limpieza de la máquina

Después de cada uso, limpiar el exterior de la máquina.

⚠ ¡ATENCIÓN!

No dejar los contenedores con la hierba cortada en el interior de un local.

Reparar las partes de plástico de la carrocería con una esponja embebida con agua y detergente, prestando atención a no mojar el motor, los componentes de la instalación eléctrica y la tarjeta electrónica colocada debajo del tablero de instrumentos.

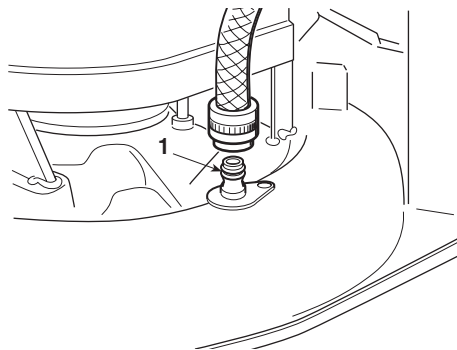
IMPORTANTE

¡No utilice jamás mangueras a presión o líquidos agresivos para el lavado de la carrocería o del motor!

El lavado del interior del plato de corte se debe efectuar sobre un piso firme, con:

- la pantalla de protección montada;
- el operador sentado;
- el motor en marcha;
- la transmisión en punto muerto;
- las cuchillas acopladas.

Conectar alternativamente un tubo para el agua a los correspondientes empalmes (1) haciendo pasar el agua durante algunos minutos por cada uno con las cuchillas en movimiento.

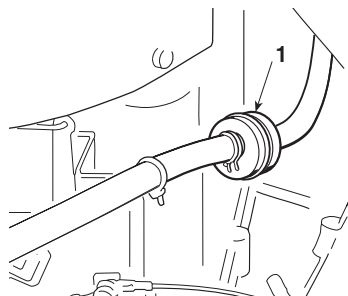


Durante el lavado es oportuno que el plato de corte se encuentre completamente bajado.

5.4.9 Almacenamiento e inactividad prolongada

Si se prevé un período prolongado de inactividad (superior a 1 mes), desconectar los cables de la batería y seguir las indicaciones contenidas en el manual de instrucciones del motor.

Vaciar el tanque de combustible desconectando el tubo colocado en la entrada del filtro de gasolina (1) y seguir las indicaciones suministradas por el manual del motor.

**⚠ ¡ATENCIÓN!**

¡Eliminar con cuidado la hierba seca eventualmente acumulada cerca del motor y

del silenciador de descarga para evitar posibles incendios accidentales al reanudar el trabajo!

Guardar la máquina en un ambiente seco, lejos de la intemperie y posiblemente cubrirla con una lona (☛ 8.4).

IMPORTANTE *La batería se debe guardar en un lugar fresco y seco. Recargar siempre la batería antes de un largo periodo de inactividad (más de 1 mes) y recargarla de nuevo antes de reanudar la actividad (☛ 6.2.4).*

Al reanudar el trabajo, asegurarse que no existan pérdidas de gasolina en los tubos, grifo y el carburador.

5.4.10 Dispositivo de protección de la tarjeta

La tarjeta electrónica está dotada de una protección de restauración automática que corta el circuito en caso de anomalías en la instalación eléctrica. La intervención produce la parada del motor y es señalado por el apagado del indicador luminoso.

El circuito se restablece automáticamente después de algunos segundos. Buscar y eliminar las causas de la falla para evitar que se repitan sucesivas interrupciones.

IMPORTANTE *Para evitar la intervención de la protección:*

- *no invierta la polaridad de la batería;*
- *no ponga en funcionamiento la máquina sin la batería, para no causar anomalías en el funcionamiento del regulador de carga;*
- *prestar atención a no causar cortocircuitos.*

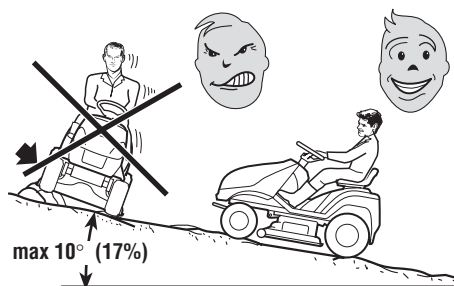
5.4.11 Recapitulación de las principales acciones a efectuar en las distintas condiciones operativas

Para ...	Es necesario ...
Arrancar el motor (☛ 5.4.1)	Abrir el grifo de la gasolina, predisponer las condiciones de habilitación al arranque y accionar la llave.
Efectuar el avance (☛ 5.4.2)	Regular el acelerador; ► Transmisión mecánica: apretar a fondo el pedal, engranar la marcha (☛ 4.22) y soltar el pedal gradualmente ► Transmisión hidrostática: apretar hacia adelante el pedal de la tracción; (☛ 4.32);
Frenar o pararse (☛ 5.4.3)	Disminuir el régimen del motor y apretar el pedal del freno.

Para ...	Es necesario ...
Engranar la marcha atrás (☛ 5.4.4)	Parar la máquina; ☛ Transmisión mecánica: poner la máquina en punto muerto (N), apretar a fondo el pedal, engranar la marcha atrás (☛ 4.22) y soltar el pedal gradualmente; ☛ Transmisión hidrostática: apretar hacia atrás el pedal de la tracción (☛ 4.32).
Cortar la hierba (☛ 5.4.5)	Regular el acelerador; acoplar las cuchillas y ajustar la altura de corte. ☛ Transmisión mecánica: apretar a fondo el pedal, engranar la marcha (☛ 4.22) y soltar el pedal gradualmente; ☛ Transmisión hidrostática: apretar hacia adelante el pedal de la tracción (☛ 4.32);
Acabar el corte (☛ 5.4.6)	Desacoplar las cuchillas y disminuir el régimen del motor.
Parar el motor (☛ 5.4.7)	Disminuir las revoluciones del motor, esperar unos segundos, accionar la llave y cerrar el grifo de la gasolina.
Guardar la máquina (☛ 5.4.8)	Engranar el freno de estacionamiento, quitar la llave y, si es necesario, lavar la máquina y el interno del plato de corte.

5.5 DE LA MÁQUINA EN PENDIENTES

Respetando los límites indicados (**máx 10° - 17%**). Los prados en pendiente se deben recorrer en el sentido subida/bajada y jamás en el sentido transversal, prestando especial atención en los cambios de dirección a que las ruedas de arriba no encuentren obstáculos (piedras, ramas, raíces, etc.) que podrían causar deslizamientos laterales, vuelcos o pérdidas de control de la máquina.



⚠ ¡PELIGRO!

REDUCIR LA VELOCIDAD ANTES DE CUALQUIER CAMBIO DE DIRECCIÓN SOBRE TERRENOS EN PENDIENTE e introducir siempre el freno de estacionamiento antes de dejar la máquina parada y sin vigilancia.

⚠ ¡ATENCIÓN!

En los terrenos en pendiente, es necesario comenzar la mar-

cha hacia delante con especial atención para evitar que la máquina se pueda empujar. Disminuir la velocidad de avance antes de comenzar una pendiente, especialmente en bajada.

⚠ ¡PELIGRO! *No engranar jamás la marcha atrás para reducir de velocidad en una bajada: ya que podría causar la pérdida de control del medio, especialmente en terrenos resbaladizos.*

▶ **Transmisión mecánica:**

• **⚠ ¡PELIGRO!** *¡No recorra nunca las bajadas con el cambio en punto muerto o con el embrague desengranado! Aplicar siempre una marcha baja antes de dejar la máquina parada y sin vigilancia.*

▶ **Transmisión hidrostática:**

• Recorrer las pendientes sin accionar el pedal de la tracción (☛ 4.32) , para aprovechar al máximo el efecto de frenado de la transmisión hidrostática cuando la transmisión no esté accionada.

5.6 TRANSPORTE

⚠ ¡ATENCIÓN! *Si la máquina debe ser transportada en un camión o en un remolque, utilizar medios adecuados para la elevación empleando a un número de personas adecuado al peso y al procedimiento de elevación adoptado. La máquina no se debe elevar jamás utilizando cables o aparejos. Durante el transporte, cerrar el grifo de la gasolina (▶ si estuviera previsto), bajar el plato de corte, engranar el freno de estacionamiento y fijarla correctamente al medio de transporte con cuerdas o cadenas.*

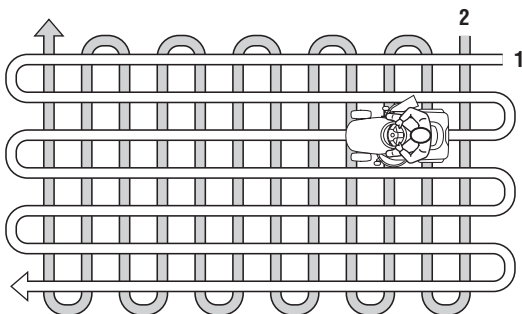
5.7 ALCUNOS CONSEJOS PARA MANTENER UN BONITO CÉSPED

1. Para mantener el prado verde y suave, es necesario que sea cortado regularmente sin traumatizar la hierba. El césped puede estar constituido por hierbas de diferentes tipos. Con cortes frecuentes, crecen normalmente las hierbas que desarrollan muchas raíces y forman un sólido estrato herboso; por el contrario, si los cortes se efectúan con menor frecuencia, se desarrollan principalmente hierbas altas y selváticas (trébol, margaritas, etc).

2. Es aconsejable siempre cortar la hierba con el prado bien seco.

3. Las cuchillas deben estar íntegras y bien afiladas para que el corte sea neto, sin desflecados que producen un amarilleo de las puntas.

4. El motor se debe utilizar al régimen máximo para garantizar un corte neto del césped y obtener un buen empuje del césped cortado a través del canal de expulsión.
5. La frecuencia del corte debe ser adecuada al crecimiento del césped, evitando que entre un corte y el otro el césped crezca demasiado.
6. En los periodos más calurosos y secos, es aconsejable mantener la hierba ligeramente más alta para prevenir la aridez del terreno.
7. La altura óptima de la hierba de un césped bien cuidado es de unos 4-5 cm, con un único corte, no es necesario eliminar más de un tercio de la altura total. Si el césped está muy alto es aconsejable efectuar el corte en dos pasadas, a distancia de un día; la primera con las cuchillas a la altura máxima y eventualmente con ancho de corte reducido y la segunda a la altura deseada.



8. El aspecto del prado será mejor si los cortes se efectuarán alternándolos en las dos direcciones.
9. Si el motor baja las revoluciones durante el corte de césped o el plato tiende a atascarse, es aconsejable disminuir la velocidad de avance ya que puede ser excesiva para las condiciones del prado. Si el problema persiste, son causas probables las cuchillas mal afiladas o el perfil de las aletas deformado.
10. Prestar especial atención en los cortes en terrenos con matas o cerca de bordes bajos que podrían dañar el paralelismo y el borde del plato de corte y las cuchillas.

6. MANTENIMIENTO**6.1 MEDIDAS DE SEGURIDAD**

⚠ ¡ATENCIÓN! *Quitar la llave y leer las instrucciones relativas antes de iniciar cualquier operación de limpieza o mantenimiento. Llevar ropa adecuada y guantes de trabajo en todas las situaciones de riesgo para las manos.*

⚠ ¡ATENCIÓN! *No utilice jamás la máquina con piezas desgastadas o dañadas. Las piezas averiadas o deterioradas deben ser sustituidas y jamás reparadas. Utilizar exclusivamente repuestos originales: las piezas de calidad no equivalente pueden dañar la máquina y poner en peligro su seguridad y la de terceros.*

IMPORTANTE *¡No arroje nunca en el ambiente aceites usados, gasolina o cualquier otro producto contaminante!*

6.2 MANTENIMIENTO PROGRAMADO

Intervención	Horas	Ejecutada (Fecha u Hora)					
1. MÁQUINA							
1.1 Control fijación y afilado cuchillas	25						
1.2 Sustitución de las cuchillas	100						
1.3 Control correa de transmisión	25						
1.4 Cambio correa de transmisión ²⁾	–						
1.5 Control correa mando cuchillas	25						
1.6 Sustitución correa mando cuchillas ²⁾	–						
1.7 Control y regulación de la tracción	10						
1.8 Control del acoplamiento y freno cuchilla	10						
1.9 Control de todas las fijaciones	25						
1.10 Lubricación general ³⁾	25						
2. MOTOR ¹⁾							
2.1 Sustitución del aceite motor	.....					
2.2 Control y limpieza del filtro del aire	.....					
2.3 Sustitución del filtro del aire	.....					
2.4 Control del filtro gasolina	.....					
2.5 Sustitución del filtro gasolina	.....					
2.6 Control y limpieza contactos bujía	.....					
2.7 Sustitución bujía	.....					

- 1) Consultar el manual del motor para la lista completa y la relativa frecuencia
- 2) Sustituir en los primeros signos de desgaste, contactando a su Distribuidor.
- 3) La lubricación general de todas las articulaciones debería ser ejecutada cada vez que se prevé un largo periodo de inactividad de la máquina.

La tabla arriba indicada tiene el objeto de ayudarle a mantener en eficiencia y seguridad su máquina. Se enumeran las principales operaciones de mantenimiento y lubricación, indicando la frecuencia con la que se deben efectuar; al lado de cada operación, encontrará una serie de casillas para anotar la fecha o el número de horas de funcionamiento en las que se ha efectuado la operación.

⚠ ¡ATENCIÓN! *Todas las operaciones de control, regulación y sustitución no descritas en los cap. 6.3 y 6.4 de este manual deben efectuarse en su Distribuidor o en un Centro especializado, que dispone de conocimientos y herramientas necesarias para que el trabajo se efectúe correctamente, manteniendo el grado de seguridad original de la máquina.*

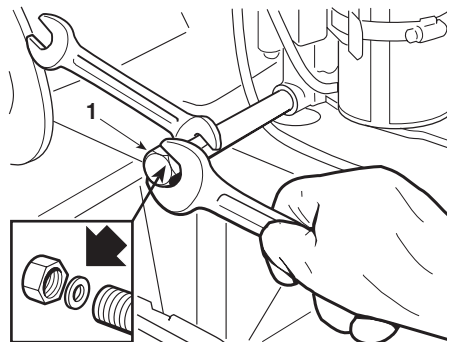
6.2.1 Recapitulación de las principales condiciones que pueden requerir una intervención.

Todas las veces que ...	Es necesario ...
Las cuchillas vibran	Consultar a su Distribuidor
La hierba se arranca y el prado amarillea	Consultar a su Distribuidor
El corte es irregular	Regular la alineación del plato (➡ 6.3.1).
El acoplamiento de las cuchillas es irregular	Consultar a su Distribuidor
La máquina no frena	Consultar a su Distribuidor
El avance es irregular	Consultar a su Distribuidor

6.2.2 Motor

IMPORTANTE *Seguir todas las indicaciones contenidas en el manual de instrucciones del motor.*

La descarga del aceite del motor se efectúa desenroscando el tapón (1); cuando se monta nuevamente el tapón hay que tener cuidado en la colocación de la junta interna.



6.2.3 Eje posterior

Está formado por un grupo monobloque sellado que no precisa mantenimiento; está provisto de una carga de lubricante permanente que no necesita sustitución o llenado.

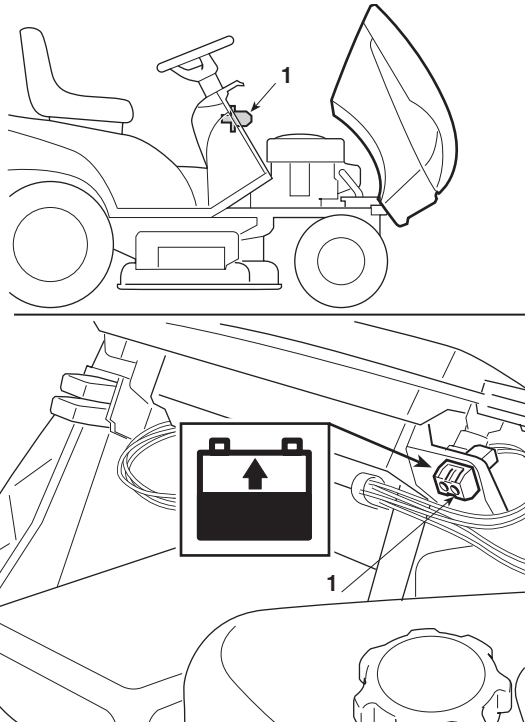
6.2.4 Batería

Es fundamental efectuar un cuidadoso mantenimiento de la batería para garantizar una larga duración de la misma. La batería de su máquina deberá estar taxativamente cargada:

- antes de utilizar la máquina por primera vez después de haberla adquirido;
- antes de cada prolongado período de inactividad de la máquina;
- antes de la puesta en servicio después de un prolongado periodo de inactividad.

Leer y respetar atentamente el procedimiento de recarga descrito en el manual que se adjunta a la batería. Si no se respeta el procedimiento o no se carga la batería, se podrían producir daños irreparables a los elementos de la batería.

Una batería agotada **debe** ser recargada lo más pronto posible.



IMPORTANTE

*La recarga debe efectuar con un equipo de **tensión constante**. Otros sistemas de recarga pueden dañar irreparablemente la batería.*

La máquina está dotada de un conector (1) para la recarga, a conectar al correspondiente conector del cargador de batería de mantenimiento "CB01", suministrado (☑ si estuviera previsto) o disponible por encargo (☛ 8.5).

IMPORTANTE

Este conector se debe utilizar exclusivamente para la conexión al cargador de batería de mantenimiento "CB01". Para utilizarlo:

- seguir las indicaciones descritas en las relativas instrucciones de uso;
- seguir las indicaciones descritas en el manual de la batería

6.3 CONTROLES Y REGULACIONES

6.3.1 Alineación del plato de corte

Una buena regulación del plato es esencial para obtener un prado cortado uniformemente.

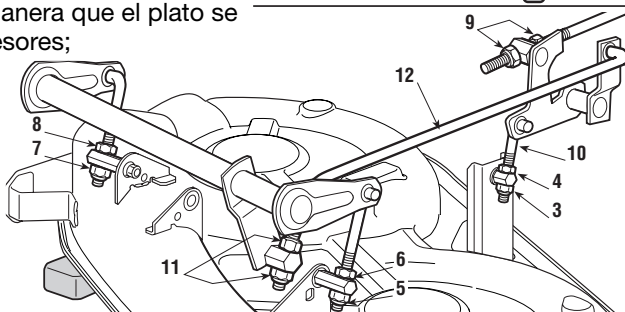
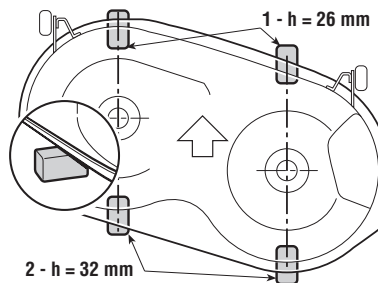
NOTA

Para efectuar la regulación puede que sea necesario extraer las protecciones laterales, que deben ajustarse después de dicha regulación.

NOTA

Para obtener un buen corte, es oportuno que la parte anterior resulte siempre 5-6 mm más baja que la parte posterior.

- Colocar la máquina en una superficie plana y comprobar la correcta presión de los neumáticos;
- colocar espesores (1) de 26 mm por debajo del borde anterior del plato y de 32 mm (2) por debajo del borde posterior, luego llevar la palanca de elevación a la posición «1»;
- aflojar completamente las tuercas (3 - 5 - 7) y las contratuercas (4 - 6 - 8) de manera que el plato se apoye libremente en los espesores;
- actuar en las tuercas (9) (accesibles extrayendo la cubierta central) hasta obtener un principio de movimiento de la biela posterior izquierda (10) al mínimo desplazamiento de la palanca de elevación, a continuación bloquearlos en posición;
- atornillar la tuerca posterior izquierda (3) hasta advertir un principio de elevación del borde posterior del plato;
- atornillar las tuercas anteriores (5 - 7) hasta advertir un principio de elevación uniforme del borde anterior del plato, tanto del lado izquierdo como del derecho;
- bloquear las tres contratuercas (4 - 6 - 8);



Llevar la palanca de elevación a 2 ó 3 posiciones diferentes y controlar que el plato se levante uniformemente, manteniendo constante la diferencia de altura entre el borde anterior y el posterior respecto al terreno.

Si la parte anterior tiende a anticipar o a retrasar la subida, es necesario actuar oportunamente en las tuercas (11) de la varilla de conexión (12); atornillando las tuercas se tiende a anticipar la elevación de la parte anterior, desenroscándolas se obtiene el efecto opuesto.

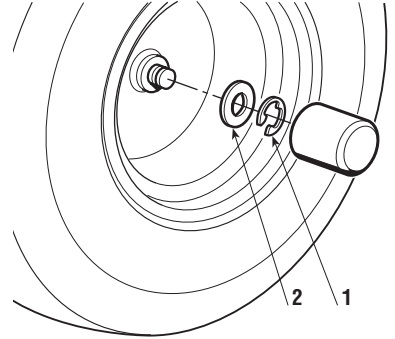
Con las regulaciones efectuadas, controlar siempre la fijación de todas las tuercas y contratuercas.

Si la regulación no fuera buena, contacte con su Distribuidor.

6.4 OPERACIONES DE DESMONTAJE Y SUSTITUCIÓN

6.4.1 Sustitución de las ruedas

Con la máquina en una superficie plana, colocar unos espesores debajo de un elemento portante del bastidor, por el lado de la rueda a sustituir. Las ruedas son retenidas por un anillo elástico (1) que se puede extraer utilizando un destornillador.



NOTA

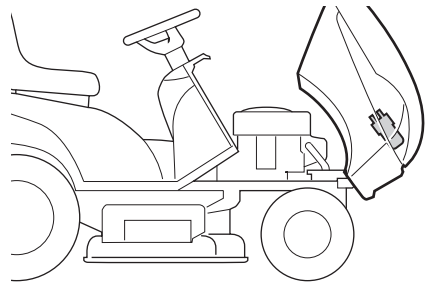
En caso de sustitución de una o de ambas ruedas posteriores, asegurarse que sean del mismo diámetro y comprobar la regulación del paralelismo del plato de corte para prevenir cortes irregulares.

IMPORTANTE

Antes de volver a montar la rueda, engrasar el eje. Volver a colocar cuidadosamente el anillo elástico (1) y la arandela de apoyo lateral (2).

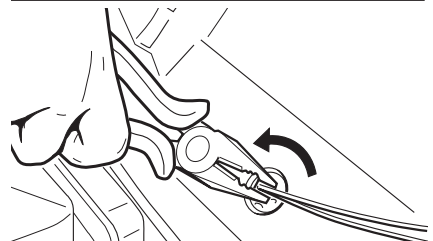
6.4.2 Reparación o sustitución de los neumáticos

Los neumáticos son de tipo «Tubeless» y por lo tanto después de haberlos pinchado deben ser sustituidos o reparados por un reparador de neumáticos especializado, según los modos previstos para este tipo de neumático.



6.4.3 Sustitución de las lámparas (si estuvieran previstas)

Las lámparas (18W) se colocan a bayoneta en el portalámparas que se extrae girándolo en sentido antihorario con la ayuda de una pinza.



6.4.4 Sustitución de un fusible

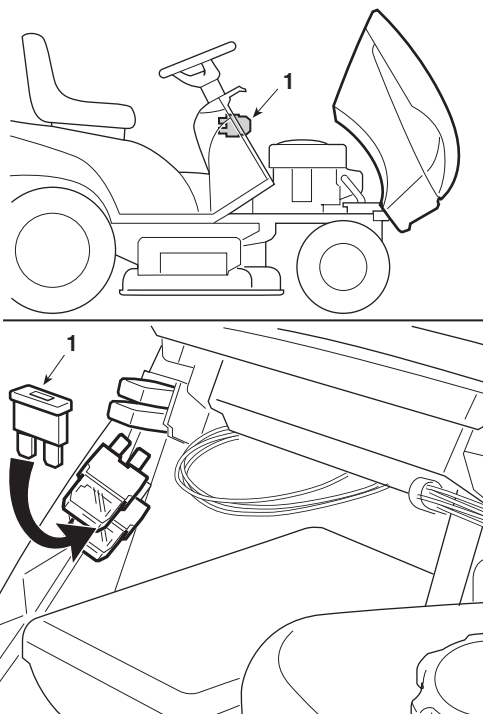
En la máquina están previstos algunos fusibles (1) de diferente capacidad, cuyas funciones y características son las siguientes:

- Fusible de 10 A = de protección de circuitos generales y de potencia de la tarjeta electrónica, cuya intervención provoca la parada de la máquina y el apagado completo del indicador luminoso en el tablero.
- Fusible de 25 A = de protección del circuito de carga, cuya intervención se manifiesta con una progresiva pérdida de la carga de la batería y consiguientes dificultades en el arranque.

La capacidad del fusible está indicada en el mismo fusible.

IMPORTANTE

Un fusible quemado debe ser siempre sustituido con uno de igual tipo y capacidad y jamás con uno de capacidad diferente.



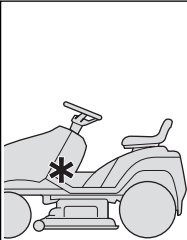
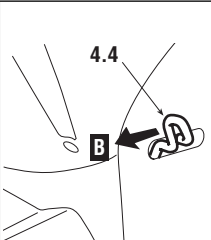
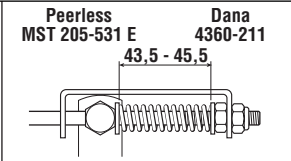
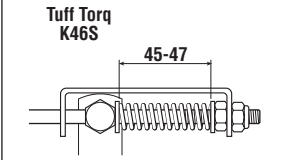
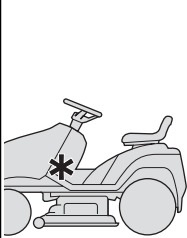
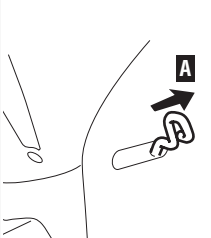
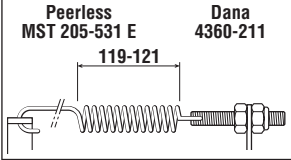
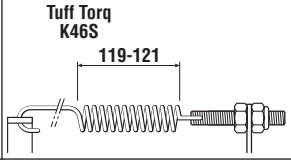
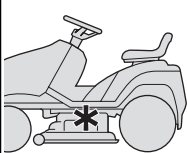
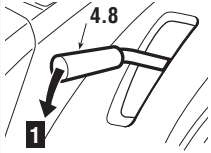
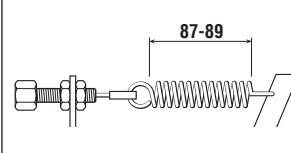
Si no se logra eliminar las causas de la intervención, consultar a su Distribuidor.

6.5 INFORMACIONES PARA LOS CENTROS DE ASISTENCIA

A continuación se indican las principales cuotas de regulación de la máquina y las modalidades de desmontaje y sustitución de las cuchillas.

⚠ ¡ATENCIÓN! Estas operaciones deberán efectuarse solo en un Centro especializado. Quitar la llave antes de empezar cualquier intervención de regulación o mantenimiento.

6.5.1 Regulaciones

Elemento	Ubicación	Disposición de los mandos	Regulación
a) Freno: ▶ Transmisión mecánica: ▶ Transmisión hidrostática:			Peerless MST 205-531 E Dana 4360-211 43,5 - 45,5 
			Tuff Torq K46S 45-47 
b) Tracción: ▶ Transmisión mecánica: ▶ Transmisión hidrostática:			Peerless MST 205-531 E Dana 4360-211 119-121 
			Tuff Torq K46S 119-121 
c) Acoplamiento cuchillas:			87-89 

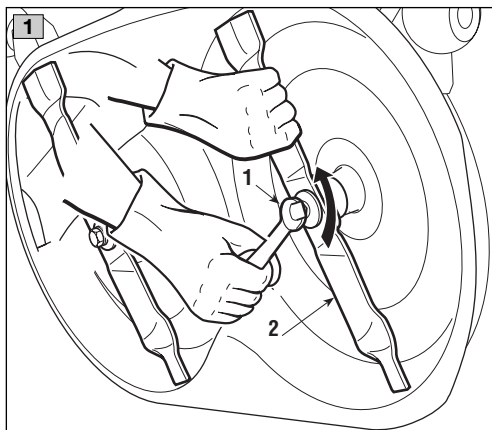
6.5.2 Desmontaje, sustitución y remontaje de las cuchillas

⚠ ¡ATENCIÓN! Utilizar guantes de trabajo para manipular las cuchillas

⚠ ¡ATENCIÓN! ¡Sustituir siempre las cuchillas dañadas o torcidas; no intente jamás de repararlas! ¡USAR SIEMPRE CUCHILLAS ORIGINALES DE MARCA ⚠! Prestar atención al equilibrado de las cuchillas

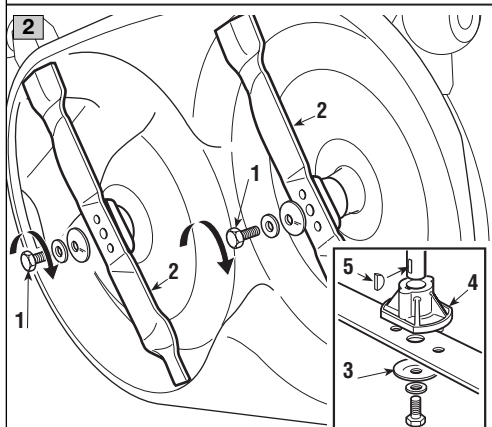
1. Desmontaje

Para desmontar una cuchilla cogerla firmemente y desenroscar el tornillo central (1) en el sentido indicado por la flecha.



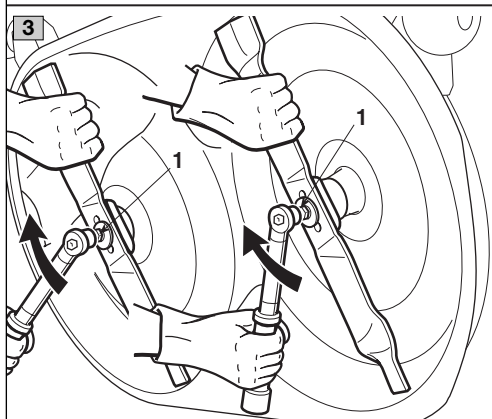
2. Remontaje

Preste atención a que la parte cóncava del disco elástico (3) presione contra la cuchilla. Volver a montar los cubos (4) del eje, asegurándose que las chavetas (5) estén bien introducidas en sus respectivos asientos.



3. Fijación de los tornillos

Apretar los tornillos de fijación (1) con una llave dinamométrica calibrada a 40-45 Nm.



7. GUÍA PARA LA IDENTIFICACIÓN DE LAS ANOMALÍAS

ANOMALÍAS	CAUSA PROBABLE	REMEDIO
1. Con la llave en «MARCHA», el indicador permanece apagado	Intervención de la protección de la tarjeta electrónica a causa de: <ul style="list-style-type: none"> - batería mal conectada - inversión de la polaridad de la batería - batería completamente agotada o sulfatada - fusible quemado - tarjeta mojada 	Poner la llave en la pos. «PARADA» y buscar las causas de la avería: <ul style="list-style-type: none"> - comprobar las conexiones (☛ 3.4) - comprobar las conexiones (☛ 3.4) - recargar la batería (☛ 6.2.4) - sustituir el fusible (10 A) (☛ 6.4.4) - secar con aire tibio
2. Con la llave en «ARRANQUE», el indicador luminoso parpadea y el motor de arranque no gira	<ul style="list-style-type: none"> - falta habilitación al arranque 	<ul style="list-style-type: none"> - controlar que se respeten las condiciones de habilitación (☛ 5.2.a)
3. Con la llave en «ARRANQUE», el indicador luminoso se enciende pero el motor de arranque no gira	<ul style="list-style-type: none"> - batería no suficientemente cargada - mal funcionamiento del relé de arranque 	<ul style="list-style-type: none"> - recargar la batería (☛ 6.2.4) - contactar a su Distribuidor
4. Con la llave en «ARRANQUE», el motor de arranque gira, pero el motor no se pone en marcha	<ul style="list-style-type: none"> - batería no suficientemente cargada - falta flujo de gasolina - encendido defectuoso 	<ul style="list-style-type: none"> - recargar la batería (☛ 6.2.4) - comprobar el nivel del tanque (☛ 5.3.3) - abrir el grifo (▶ <i>si estuviese previsto</i>) (☛ 5.4.1) - comprobar el filtro de la gasolina - comprobar la fijación del capuchón de la bujía - comprobar la limpieza y la correcta distancia entre los electrodos
5. Puesta en marcha dificultosa o funcionamiento irregular del motor	<ul style="list-style-type: none"> - anomalías en el carburador 	<ul style="list-style-type: none"> - limpiar o sustituir el filtro del aire - vaciar el tanque e introducir gasolina fresca - controlar y eventualmente cambiar el filtro de la gasolina
6. Disminución del rendimiento del motor durante el corte	<ul style="list-style-type: none"> - velocidad de avance elevada en relación a la altura del corte (☛ 5.4.5) 	<ul style="list-style-type: none"> - disminuir la velocidad de avance y/o aumentar la altura del corte

ANOMALÍAS	CAUSA PROBABLE	REMEDIO
7. El motor se para durante el trabajo	Intervención de la protección de la tarjeta electrónica a causa de: <ul style="list-style-type: none"> - batería activada químicamente pero no cargada - intervención de los dispositivos de seguridad 	Poner la llave en la pos. «PARADA» y buscar las causas de la avería: <ul style="list-style-type: none"> - recargar la batería (☛ 6.2.4) - controlar que las condiciones de habilitación se cumplan (☛ 5.2.b)
8. Las cuchillas no se acoplan	- problemas en el sistema de acoplamiento	- contactar a su Distribuidor
9. Corte irregular y recolección insuficiente	- plato de corte no paralelo al terreno	- controlar la presión de los neumáticos (☛ 5.3.2)
	- cuchillas no eficientes	- restablecer la alineación del plato respecto al terreno (☛ 6.3.2)
	- velocidad de avance elevada en relación a la altura de la hierba a cortar (☛ 5.4.5)	- contactar a su Distribuidor
		- disminuir la velocidad de avance y/o levantar el plato de corte
		- esperar que la hierba se seque
10. Vibración anómala durante el funcionamiento	- el plato de corte está lleno de hierba	- limpiar el plato de corte (☛ 5.4.10)
	- las cuchillas están desequilibradas o aflojadas	- contactar a su Distribuidor
	- fijaciones flojas	- comprobar y apretar los tornillos de fijación del motor y del bastidor
11. Con el motor en movimiento, accionando el pedal de la tracción, la máquina no se desplaza (▶ <i>modelos de transmisión hidrostática</i>)	- palanca de desbloqueo en posición «B»	- llevarla a la posición «A» (☛ 4.33)

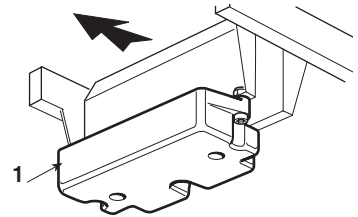
Si las anomalías perduran después de haber efectuado las operaciones descritas arriba, contactar a su Distribuidor.

⚠ ¡ATENCIÓN! *No intente jamás efectuar reparaciones laboriosas sin poseer los medios y los conocimientos técnicos necesarios. Toda intervención mal ejecutada comporta automáticamente el vencimiento de la Garantía y el declino de toda responsabilidad por parte del Fabricante.*

8. ACCESORIOS POR ENCARGO

1. KIT DE PESOS ANTERIORES

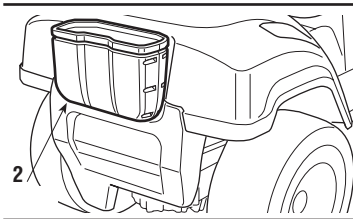
Mejoran la estabilidad anterior de la máquina, principalmente cuando el uso principal es en terrenos en pendiente.



2. KIT PORTAOBJETOS POSTERIOR

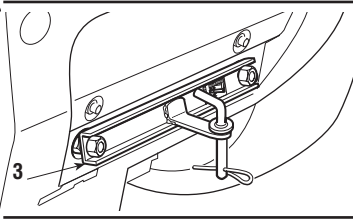
Para transportar objetos y herramientas de pequeñas dimensiones.

⚠ ¡ATENCIÓN! *Los objetos transportados no deben sobresalir más de un tercio de su longitud, no deben obstaculizar la guía y el control de la máquina y no deben ser causa de lesiones personales o a terceros en caso de accidentes o en situaciones de emergencia.*



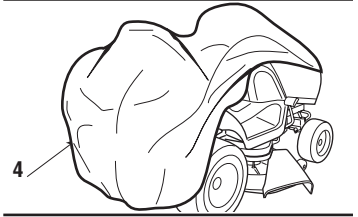
3. KIT REMOLQUE

Para remolcar un remolque.



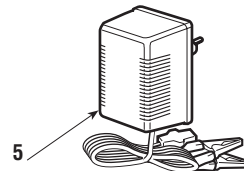
4. LONA DE CUBIERTA

Para proteger la máquina contra el polvo cuando no se utiliza.



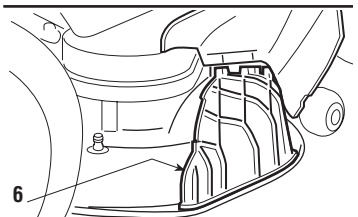
5. CARGADOR DE BATERÍA DE MANTENIMIENTO "CB01"

Permite mantener en perfecta eficacia la batería durante los periodos de inactividad de la máquina, garantizando un nivel de carga óptimo y una mayor duración de la batería.



6. KIT PARA "MULCHING"

Pica el césped cortado y lo deja sobre el prado, como alternativa a la expulsión lateral.



9. CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

Instalación eléctrica 12 V
 Batería 18 Ah

Neumáticos anteriores 13 x 5.00-6
 ó 15 x 5.00-6
 Neumáticos posteriores 18 x 8.50-8
 Presión neumático anterior
 neumáticos 13 x 5.00-6 1.5 bar
 neumáticos 15 x 5.00-6 1.0 bar
 Presión neumático posterior 1.2 bar

Peso total de 172 a 186 kg

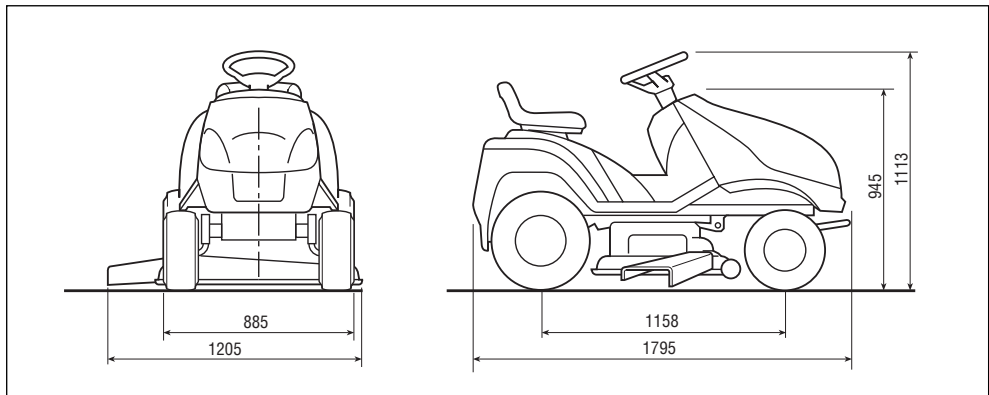
Diámetro interior de viraje (diámetro mínimo de hierba no cortada)
 lado izquierdo 1,6 m
 Altura de corte de 3 a 8 cm
 Anchura de corte 97 cm

▶ Transmisión mecánica:

- Velocidad de avance (indicativa)
- a 3000 min⁻¹:
 - en 1^a 2,2 km/h
 - en 2^a 3,8 km/h
 - en 3^a 5,8 km/h
 - en 4^a 6,4 km/h
 - en 5^a 9,7 km/h
 - en marcha atrás 2,8 km/h

▶ Transmisión hidrostática:

- Velocidad de avance (a 3000 min⁻¹):
 - en marcha adelante 0 ÷ 8,8 km/h
 - en marcha atrás 0 ÷ 3,8 km/h



DOLMAR



ANHANG • ANNEXE • ANNEX • ALLEGATO • ANEXO

**Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

•

**Service d'atelier, pièces de rechange et garantie
DECLARATION DE CONFORMITE CEE**

•

**Service, spare parts and guarantee
EC DECLARATION OF CONFORMITY**

•

**Assistenza tecnica d'officina, parti di ricambio e garanzia
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CEE**

•

**Servicio, piezas de repuesto y garantía
DECLARACIÓN "CE" DE CONFORMIDAD**

D

Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie (nur für Deutschland und Österreich)

Wartung und Reparaturen

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Geräten sowie sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt.

Alle nicht in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten müssen von einer entsprechenden Fachwerkstatt bzw. Vertragswerkstatt ausgeführt werden.

Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Bei Reparaturversuchen durch dritte bzw. nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

Zuständigkeiten

Nur bei Geräten mit Motoren der Marke Briggs&Stratton, Honda, Tecumseh und Robin Subaru ist für den Motor bzgl. Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie der Motorenhersteller bzw. die entsprechende Vertragswerkstatt zuständig. Für das Gerät (ausgenommen der Motor) DOLMAR.

Von dieser Regelung sind Stromerzeuger sowie alle anderen Geräte, die keinen der oben aufgeführten Motoren beinhalten, nicht betroffen. Hier liegt die Zuständigkeit nur bei DOLMAR.

Ersatzteile

Der zuverlässige Dauerbetrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit.

Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert.

Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Original-Teilen eine Garantieleistung nicht möglich ist.

Garantie

DOLMAR garantiert eine einwandfreie Qualität

und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantiezeit beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate und bei gewerblich / beruflichem Gebrauch oder bei Einsatz im Vermietgeschäft 12 Monate. Die gewährte Garantie hat nur in Deutschland und Österreich Gültigkeit.

Jegliche Garantiearbeiten werden durch einen DOLMAR-Fachhändler bzw. einer DOLMAR Service-Werkstatt ausgeführt. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie. Der Garantieanspruch muss durch einen maschinell erstellten Original-Kaufbeleg nachgewiesen werden. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Gewährleistung verantwortlich.

Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören bei den Geräten folgende Teile:

Elektro-Rasenmäher: Kohlebürsten, Ein-Aus-Schalter, Messer, Messeraufnahme, Keilriemen, Räder, Lager, Riemenscheibe.

Benzin-Rasenmäher: Messer, Messeraufnahme, Messerkupplung, Keilriemen, Räder, Lager, Riemenscheibe, Zündkerze, Luftfilter, Ölfilter, Batterie, Anwerfvorrichtung, Vergasermembranen, Primer, Bowdenzug.

Elektro-Vertikutierer: Kohlebürsten, Ein-Aus-Schalter, Messer, Messeraufnahme, Keilriemen, Räder, Lager, Riemenscheibe.

Benzin-Vertikutierer: Luftfilter, Kraftstofffilter, Zündkerze, Vergasermembranen, Ein-Aus-Schalter, Anwerfvorrichtung, Schwingungsdämpfer, Messer, Messeraufnahme, Keilriemen, Räder, Lager, Riemenscheibe.

Traktor: Luftfilter, Kraftstofffilter, Ölfilter, Zündkerze, Batterie, Bowdenzug, Startvorrichtung, Schwingungsdämpfer, Messer, Messeraufnahme, Keilriemen, Räder, Lager, Riemenscheibe, Glühlampen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reini-

gungsarbeiten. Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung, Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze. Gewaltnwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall. Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.

Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche. Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Original DOLMAR Teile, soweit schadensverursachend. Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.

Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie (Export)

Wartung und Reparaturen

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Geräten sowie sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt.

Alle nicht in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten müssen von einer entsprechenden Fachwerkstatt bzw. Vertragswerkstatt ausgeführt werden.

Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Bei Reparaturversuchen durch dritte bzw. nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

Zuständigkeiten

Nur bei Geräten mit Motoren der Marke Briggs&Stratton, Honda, Tecumseh und Robin Subaru ist für den Motor bzgl. Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie der Motorenhersteller bzw. die entsprechende Vertragswerkstatt zuständig. Für das Gerät (ausgenommen der Motor) DOLMAR.

Von dieser Regelung sind Stromerzeuger sowie alle anderen Geräte, die keinen der oben aufgeführten Motoren beinhalten, nicht betroffen. Hier liegt die Zuständigkeit nur bei DOLMAR.

Ersatzteile

Der zuverlässige Dauerbetrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögli-

che Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit.

Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert.

Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Original-Teilen eine Garantieleistung nicht möglich ist.

Garantie

DOLMAR garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten.

Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer.

Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Gewaltnwendung, unsachgemäße Behandlung, Mißbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Original DOLMAR Teile, soweit schadensverursachend.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiarbeiten sind von einem DOLMAR Fachhändler auszuführen.

F

Service d'atelier, pièces de rechange et garantie

Maintenance et réparations

La maintenance et l'entretien d'appareils modernes et de composants importants pour la sécurité exigent une formation professionnelle ainsi qu'un atelier équipé d'outils spéciaux et d'appareils d'essai.

Tous les travaux non décrits dans ce mode d'emploi doivent être exécutés par un atelier spécialisé en conséquence ou un atelier agréé.

Le spécialiste dispose de la formation, de l'expérience et des équipements nécessaires pour vous apporter chaque fois la solution économique la plus avantageuse et vous apporte une aide d'assistance en pratique et en conseil.

La garantie s'annule en cas de tentatives de réparation effectuées par des tiers ou des personnes autorisées.

Compétences

Uniquement pour les appareils équipés de moteurs de la marque Briggs&Stratton, Honda, Tecumseh et Robin Subaru, le constructeur de moteur ou l'atelier agréé est compétent pour le moteur en ce qui concerne le service de dépannage, les pièces de rechange et la garantie. Pour l'appareil (à l'exception du moteur), c'est DOLMAR.

Ce règlement ne concerne pas les groupes électrogènes et tous les autres appareils non équipés des moteurs indiqués cidessus. La compétence est ici uniquement détenue par DOLMAR.

Pièces de rechange

Le fonctionnement permanent fiable et la sécurité de votre appareil dépend aussi de la qualité des pièces de rechange utilisées.

N'utilisez que des pièces de rechange d'origine. Seules les pièces d'origine proviennent de la chaîne de production de l'appareil et vous assurent donc la qualité optimale du matériau, du respect des dimensions et du fonctionnement et une sécurité irréprochables.

Les pièces accessoires et de rechange d'origine vous sont proposées par votre vendeur spécialisé. Il dispose des listes de pièces de rechange nécessaires pour déterminer le numéro de la pièce de rechange nécessaire, et vous informera à fur et à mesure des améliorations de détail et des nouveautés dans l'offre des pièces de rechange.

Notez également qu'une garantie ne sera pas offerte en cas d'utilisation de pièces non d'origine.

Garantie

DOLMAR garantit une qualité irréprochable et supporte les frais pour une amélioration par remplacement des pièces défectueuses dans le cas de défauts de matériel ou de fabrication qui se présentent dans le délai de garantie après le jour de vente. Veuillez noter que dans certains pays, il existe des conditions de garantie spécifiques. Adressez vous, en cas de doute, à votre vendeur. En tant que vendeur du produit, il doit vous assurer la garantie.

- Non respect de la instructions d'emploi
- Non exécution des travaux de maintenance et réparations nécessaires
- Détériorations par suite d'un réglage non conforme du carburateur
- Usure normale
- Surcharge manifeste par dépassement permanent de la limite supérieure de la puissance
- Forçage, traitement non conforme, emploi non autorisé ou cas d'accidents
- Détériorations de surchauffe causées par des encrassements du carter du ventilateur.
- Interventions de personnes non compétentes ou essais de réparations non conformes
- Utilisation de pièces de rechange non appropriées resp. de pièces non d'origine DOLMAR, dans la mesure où elles sont sources de détériorations
- Utilisation de produits de fonctionnement inadaptés ou superposés
- Détériorations provenant de conditions d'utilisation du magasin de location.

Les travaux de nettoyage, d'entretien et de réglage ne sont pas reconnus comme prestations de garantie. Tout travail au titre de la garantie est à effectuer par le vendeur spécialiste DOLMAR.

GB

Service, spare parts and guarantee

Maintenance and repair

The maintenance and repair of modern machines, as well as all safety devices, require qualified technical training and a special workshop equipped with special tools and testing devices.

All work not described in this Instruction Manual may be done only by a properly qualified workshop or authorised service centre.

The DOLMAR service centres have all the necessary equipment and skilled and experienced personnel, who can work out cost-effective solutions and advise you in all matters.

Repair attempts by third parties or unauthorized persons will void all warranty claims.

Responsibility

On tools with engines by Briggs&Stratton, Honda, Tecumseh or Robin Subaru, the engine manufacturer or their authorised service centre is responsible for the engine only. DOLMAR is responsible for the rest of the tool (excluding the engine).

This does not apply to electrical generators and all other tools or equipment not containing engines of the above brands.

Only DOLMAR is responsible for these tools and equipment.

Spare parts

Reliable long-term operation, as well as the safety of your machine, depend among other things on the quality of the spare parts used.

Use only original DOLMAR parts.

Only original spare parts and accessories guarantee the highest quality in material, dimensions, function and safety.

Original spare parts and accessories can be obtained from your local dealer. He will also have the spare part lists to determine the required spare part numbers, and will be constantly informed about the latest improvements and spare part innovations.

Please note that the use of non-original parts renders the warranty void.

Guarantee

DOLMAR guarantees the highest quality and will therefore reimburse all costs for repair by replacement of damaged parts resulting from material or production faults occurring within the guarantee period after purchase. Please note that in some countries particular guarantee conditions may exist. If you have any questions, please contact your salesman, who is responsible for the guarantee of the product.

Please note that we cannot accept any responsibility for damage caused by:

- Disregard of the instruction manual.
- Non-performance of the required maintenance and cleaning.
- Incorrect carburetor adjustment.
- Normal wear and tear.
- Obvious overloading due to permanent exceeding of the upper performance limits.
- Use of force, improper use, misuse or accidents.
- Damage from overheating due to dirt on the fan housing.
- Work on the machine by unskilled persons or inappropriate repairs.
- Use of unsuitable spare parts or parts which are not original DOLMAR parts, insofar as they have caused the damage.
- Use of unsuitable or old oil.
- Damage related to conditions arising from lease or rent contracts.

Cleaning, servicing and adjustment work is not covered by the guarantee. All repairs covered by the guarantee must be performed by a DOLMAR service centre.

Assistenza tecnica d'officina, parti di ricambio e garanzia

Manutenzione e riparazioni

La manutenzione e la riparazione di apparecchi moderni e di aggregati costruttivi di fondamentale importanza per la sicurezza richiedono una formazione specialistica, oltre ad utensili particolari e dispositivi di controllo specifici.

Tutti gli interventi non riportati nelle presenti istruzioni d'uso devono essere eseguiti da un'officina specializzata o da un'officina autorizzata.

Il tecnico specializzato è stato addestrato in modo appropriato e dispone di esperienza ed attrezzatura necessarie per potervi offrire buone soluzioni a prezzi economici. Lo stesso tecnico potrà esservi anche di aiuto con buoni consigli.

Il diritto alla rivendicazione della garanzia decade in caso di tentativi di riparazione eseguiti da terzi o da persone non autorizzate.

Competenze

Solo per apparecchi di marca Briggs&Stratton, Honda, Tecumseh e Robin Subaru, le prestazioni di officina, i pezzi di ricambio e la garanzia sono di competenza del produttore del motore o della relativa officina autorizzata. Per l'apparecchio è responsabile DOLMAR (motore escluso).

Non sono interessati da tale regolamentazione generatori di corrente e tutti gli altri apparecchi che non assemblano nessuno dei motori sopra indicati. In tal caso la responsabilità è unicamente di competenza della DOLMAR.

Pezzi di ricambio

Il funzionamento continuativo affidabile e la sicurezza del vostro apparecchio dipendono anche dalla qualità dei pezzi di ricambio impiegati. Impiegate esclusivamente pezzi di ricambio originali.

Solo i pezzi di ricambio vengono prodotti dal fabbricante stesso dell'apparecchio e garantiscono la miglior possibile qualità di materiale, l'esattezza dimensionale ed il perfetto funzionamento e sicurezza.

Potrete rifornirvi di pezzi di ricambio ed accessori originali presso il vostro negoziante specializzato. Questi dispone pure delle necessarie liste dei pezzi di ricambio, dalle quali si ricavano i numeri dei pezzi di ricambio. Egli viene tenuto sempre al

corrente dei miglioramenti e di tutte le novità nell'ambito dell'offerta di pezzi di ricambio.

Va inoltre ricordato che se si utilizzano componenti non originali decade la garanzia.

Garanzia

La DOLMAR garantisce una qualità ineccepibile e si assume i costi per interventi di ripasso con sostituzione di pezzi difettosi nel caso di difetti di materiale o di produzione constatati entro il periodo di garanzia dalla data di acquisto. Vi preghiamo di tener conto del fatto che in alcuni paesi vigono speciali condizioni di garanzia. Per chiarimenti in merito rivolgetevi al vostro rivenditore. Nella sua qualità di rivenditore del prodotto egli si assume la garanzia per il prodotto stesso.

Vi preghiamo di voler comprendere che in seguito alle seguenti cause di danni non può venir assunta nessuna garanzia:

- Non vengono rispettate le istruzioni d'impiego.
- Vengono trascurati i necessari interventi di manutenzione e pulizia.
- Danni insorti in seguito ad una regolazione del carburatore non effettuata a regola d'arte.
- Logorio dovuto a normale usura.
- Chiaro caso di sovraccarico con permanente violazione del limite superiore di capacità di prestazione.
- Uso di violenza, maneggiamento non a regola d'arte, uso improprio e accidente.
- Danni derivanti da surriscaldamento in seguito a deposito di sporco sulla scatola del ventilatore.
- Interventi di persone non appositamente addestrate o riparazioni non eseguite a regola d'arte.
- Impiego di pezzi di ricambio non appropriati o pezzi di ricambio non originali DOLMAR, quando tali pezzi provocano danni.
- Impiego di combustibili impropri o deteriorati da giacenza prolungata.
- Danni che si ricollegano alle condizioni di impiego dal contratto di noleggio.

Gli interventi di pulizia, cura e regolazioni non vengono considerati quali lavori da eseguire nell'ambito dei diritti di garanzia. Ogni intervento di garanzia deve venir fatto da un negoziante specializzato approvato dalla DOLMAR.

E

Servicio, piezas de repuesto y garantía

Mantenimiento y reparaciones

El mantenimiento y la reparación de aparatos modernos así como los módulos o grupos constructivos relevantes para la seguridad, requieren una formación especializada calificada así como talleres equipados con herramientas especiales y aparatos de prueba y ensayos.

Todos los trabajos no indicados en estas instrucciones de servicio deberán ser realizados por el taller especializado o bien taller de concesionario correspondiente.

El especialista dispone de la formación, experiencia y equipamiento necesario para facilitarle la solución más económica respectivamente así como para ayudarles en cualquier consulta y ofrecerle los consejos oportunos.

En caso de intentos de reparación por terceros o por personas no autorizadas, perderá el derecho a la garantía.

Competencias

Sólo los aparatos dotados de motores de las marcas Briggs&Stratton, Honda, Tecumseh y Robin Subaru es responsable del motor o bien servicio de asistencia técnica, repuestos y garantía, el fabricante del motor o bien el taller del concesionario correspondiente DOLMAR (excepto el motor).

Esta norma no afecta a los grupos electrógenos así como demás aparatos que no contengan ninguno de las marcas de motores anteriormente indicadas, aquí la competencia la tiene sólo DOLMAR.

Piezas de repuesto

La seguridad funcional en el servicio continuo y la seguridad de aparatos modernos dependen entre otras cosas de la calidad de las piezas de repuesto. Usar sólo piezas de repuesto de origen.

Estas piezas son producidas especialmente para su tipo de aparatos modernos y por eso aseguran una óptima calidad del material, de la exactitud dimensional, del funcionamiento y de la seguridad.

Piezas de repuesto de origen DOLMAR se pueden comprar al comerciante especializado. Tiene las listas de piezas de repuesto con los números de pedido requeridos y está siempre al tanto mejora de innovaciones en la oferta de piezas de repuesto.

Por favor téngalo en cuenta también al utilizar piezas no originales ya que podría perderse el derecho a la garantía.

Garantía

DOLMAR garantiza una calidad perfecta y paga para retoques, es decir para el cambio de piezas defectuosas por razón de defectos del material o de fabricación que ocurren dentro del plazo de garantía después del día de compra. Prestar atención a que en algunos países las condiciones de garantía sean diferentes. En caso de duda dirigirse a su vendedor. Es responsable para la garantía del producto.

Esperamos que Vd. tenga comprensión para que en los casos siguientes la garantía deje de aplicarse. Estos son daños por:

- No observación de las instrucciones de manejo.
- Omisión de trabajos de mantenimiento y limpieza necesarios.
- Ajuste inadecuado del carburador.
- Desgaste normal.
- Sobrecarga evidente por sobrepaso permanente de la potencia máxima.
- Uso de fuerza, tratamiento inadecuado, uso impropio o accidente.
- Avería por recalentamiento debido a ensuciamientos en la caja del ventilador.
- Reparaciones por personas no experimentadas o reparaciones inadecuadas.
- Uso de piezas de repuesto inadecuadas o de piezas no de origen DOLMAR, si han provocado el daño.
- Uso de combustibles inadecuados o viejos.
- Daños provocados por las condiciones de aplicación del alquilamiento profesional.

Trabajos de limpieza, mantenimiento y ajuste no son incluidos en la garantía. Dejar realizar todos los trabajos que afectan la garantía por un comerciante especializado de DOLMAR.



**•EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG •DECLARATION DE CONFORMITE CEE
•EC DECLARATION OF CONFORMITY
•DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CEE •DECLARACIÓN "CE" DE CONFORMIDAD**

- Die Firma •La société •The company •La società •La sociedad DOLMAR - Jenfelder Straße 38
D-22045 Hamburg Germany

- Bestätigt, dass der Rasenmähtraktor mit Fahrersitz und Verbrennungsmotor •Atteste que la tondeuse à conducteur assis et à moteur à combustion •Certifies that the ride-on lawnmower with combustion engine •Attestata che il trattorino rasaerba con conducente seduto e con motore a combustione •Certifica que la cortadora de pasto con conductor sentado y con motor de combustión TM-98.14 H2D

- Schnittbreite •Largeur de coupe •Width of cut •Larghezza di taglio •Anchura de corte 97 cm

- Motor •Moteur •Engine •Motore •Motor Honda GCV520

- Geprüft durch: •Examinée par •Tested by •Esaminato da •Provado por SNCH, 11 route de Luxembourg
L-5230 SANDWEILER

- Entspricht den Anforderungen der Richtlinien •Est conforme aux spécifications des directives •Conforms to the specifications of directives •E conforme alle specifiche delle direttive •Es conforme con las especificaciones de las directivas 98/37/EEC
89/336/EEC ~ 93/68/EEC
2000/14/EC

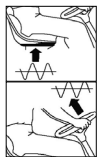
- Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren: •Procédure appliquée pour l'évaluation de la conformité •Conformity assessment procedure •Procedura seguita per la valutazione della conformità •Procedimiento efectuado para la evaluación de la conformidad •ANHANG VI •ANNEXE VI •ANNEX VI •ALLEGATO VI •ANEXO VI

- Gemessener Schalleistungspegel •Niveau de puissance acoustique mesuré •Measured sound power level •Livello di potenza acustica rilevato •Nivel de potencia acústica detectado 99 dB(A)

- Garantierter Schalleistungspegel •Niveau de puissance acoustique garanti •Guaranteed sound power level •Livello di potenza acustica garantito •Nivel de potencia acústica garantizado 100 dB(A)

- Verweis auf harmonisierte Normen •Référence aux normes harmonisées •Reference to harmonised standards •Riferimento alle norme armonizzate •Referencia a las normas armonizadas EN 836 - EN 292-2
EN1032 - EN 1033
EN ISO 3767 - EN ISO 14982

- Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners gemäß 81/1051/EWG •Niveau de pression sonore à l'oreille de l'utilisateur conforme à la directive 81/1051/CEE •Sound pressure level at the ear measured in compliance with 81/1051/CEE •Pressione acustica orecchio operatore in conformità alla 81/1051/CEE •Presión acústica en el oído del operador conforme a la 81/1051/CEE 85 dB(A)



- Vibrationen (EN 1032) •Vibrations (EN 1032) •Vibrations (EN 1032) •Vibrazioni (EN 1032) •Vibraciones (EN 1032) 0.6 m/s²

- Vibrationen (EN 1033) •Vibrations (EN 1033) •Vibrations (EN 1033) •Vibrazioni (EN 1033) •Vibraciones (EN 1033) 4.5 m/s²

Hamburg 02-10-2007 S. KOMINAMI (Managing Director) R. BERGFELD (Managing Director)

S. Kominami

R. Bergfeld

To find your local distributor,
please visit www.dolmar.com



DOLMAR GmbH
Postfach 70 04 20
D-22045 Hamburg
Germany
<http://www.dolmar.com>

• Kann ohne Vorankündigung geändert werden • Sujet à des modifications sans aucun
préavis • Subject to modifications without notice • Soggetto a modifiche senza preavvi-
so • Sujeto a modificaciones sin previo aviso

Form: 995 706 000 (10.07 D, F, GB, I, E)